

13886

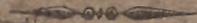
GRAMMATIK

Klein

RUSSISCHER SPRACHE

in

Galizien.


B. H. H.

V. Kuznetsov

April 1981 by Trojick C

GRAMMATIK

DER

Robur

RUTHENISCHEN oder KLEIN

Russischen Sprache

in

GALIZIEN

VON

Joseph Lewicki.

(Mit einer Kupfertafel.)

PRZEMYSL

gedruckt in der griech. kath. bischöflichen
Buchdruckerey

1854.



Die Pflicht für die Sprache soll besonders der höheren Klasse heilig seyn; denn je grösser der Antheil ist, welchen ein Einzelner von dem Eigenthum, der Würde, und an allen Vorrechten einer Nation für sich besitzt und gniest, je mehr ist er auch berufen für die Erhebung und Erhaltung seiner Nation nach seinen Kräften mitzuwirken. Eine Nation deren Sprache verwildert oder in einen rohen Zustande erhalten wird, muss selbst barbarisch und roh werden. —

Schlegel Vorlesungen 2 Band S. 54

ГРАММАТИКА

ЯЗЫКА РУССКОГО

ВЪ ГАЛИЦІИ.



GRAMMATYKA

JĘZYKA RUSKIEGO

w GALICYI.

I M P R I M A T U R:

Lemberg am 31 December 1832.

Vom k. k. galiz. Bücher - Revisions - Amte.

K ö l l e r m p p.

SEINER HOCHWÜRDEN

HERRN HERRN

JOHANN

ŁAWROWSKI

Custos an dem gr. kathol. Dome zu Przemyśl, Consistorial - Rathe und Referenten, Doctor der Theologie und Philosophie, Dioecesan - Examiner, Ehren - Mitglieder der gelehrten Gesellschaft zu Krakau, emeriten Professor der Religionswissenschaft an der k. k. Josephinischen Universität, der Pastoral-Theolog. an dem k. k. Lyceum zu Lemberg, und des Bibelstudiums d. n. B. an der theologischen Lehranstalt zu Przemyśl, emerit: Rector des Lemberger gr. kath. General - Seminariums etc. etc. Grundherra der Güter Wolamichowa, Smolnik, und Łubkow

in Ehrfurcht gewidmet

vom Verfasser.

Hochwürdiger, Hochzuverehrender,
Hochgelehrter Herr!

Die vielen Verdienste, die Sie Hochwürdiger Herr sich um die Kirche, den Staat, und die Wissenschaften erworben haben, bewogen mich Ihrem Namen meine Grammatik der Ruthenischen Sprache, die wiewohl nur als ein Versuch angesehen werden kann, ehrfurchtsvoll zu widmen. Ihre gründlichen Kenntnisse dieser Sprache, die Sie von Kindheit an zu schätzen gelernt haben, gegenwärtig in derselben predigen und conversiren, geben mir die angenehme Hoff-

nung, dass Sie meine Bemühungen zu würdigen wissen werden. Ihr Beyfall wird für mich die grösste Belohnung seyn, die ich je erwarten könnte. Empfangen Sie Hochwürdiger, Hochzuverehrender, Hochgelehrter Herr! dieselbe mit dem Wohlwollen, mit welchem Sie alles Wissenswürdige zu empfangen, und in Ihrer zahlreichen Bibliothek aufzubewahren pflegen.

Euerer Hochwürden
ergebenster Diener

Joseph Lewicki.

VORREDE.



Der östliche Theil der Karpathen, und die Ebenen zwischen den Flüssen: Sån, Wiar, Dniester, Bug, Bob, Dnieper, Przypiec*, werden von einem slavischen Stamme, der sich in seiner Muttersprache Russyn** das Land aber selbst Ruś nennt, bewohnt.

Ein Stamm, dessen Ahnen die Hauptbevölkerung des grossen Reiches, das Wladimir der Grosse stiftete, ausmachten, und welches nach dem Tode dieses Grossen und in der ruthenischen Kirche heiligen Mannes, nach der damahligen allgemeinen, aber unpolitischen Sitte, unter verschiedene ruthenische Fürsten getheilt, mannigfaltigen Schicksalen ausgesetzt, theils von den Grossfürsten zu Kijew abhängig, theils in verschiedenen Zeitepochen als selbständig bestehende Fürstenthümer bildete.

*) Сånъ, Вѣгоръ, Днѣстеръ, Бѣгъ, Бѣгъ, Днѣпръ, Припечъ. **) Рѣсинъ, Нарѣдъ Рѣскій, Рѣса, Край Рѣскій. Eine Russininn oder Reussin heisst Рѣска oder Рѣскаа, z. B. Она Рѣска.

Solche Fürstenthümer waren auch Halicz und Wladimir, die eigene, unabhängige Fürsten, (die sich zuweilen auch Könige nannten), zu ihren Beherrschern hatten, und worunter ein Roman* Fürst von Halicz im Jahre 1200 mächtig genug war, ein Konstantinopel selbst von einem vereinten Angriffe der Humanen und Walachen zu retten.

Nach dem Tode Boleslaus Trojdonowicz des letzten galizischen Fürsten, brachte Kasimir der Grosse König von Polen, im Jahre 1340 Galizien und Lodomerien an die polnische Krone.—Im Jahre aber 1772 bey der ersten Theilung Polens, kamen diese Fürstenthümer an das glorreiche Haus Oesterreich.**

Oeffentliche Anstalten wurden nach Möglichkeit eingeführt, in diesen aber wieder nur lateinisch, deutsch und polnisch gelehrt. Es ward zwar während der Regierung des unsterblichen Joseph des Zweyten 1785 eine philosophische und theologische Lehranstalt in Lemberg errichtet, worin denen, die nicht lateinisch kannten, die philosophischen und theolo-

*) Jahrbücher der Literatur. 34 B. Wien 1826, S. 135, Not. 3. —

**) Von der Zeit an, nahmen die Beherrscher Oesterreichs den Titel: König von Galizien und Lodomerien, an. Diesen Titel führten schon: Maria Theresia, Joseph II. Leopold II.

III

gischen Lehrgegenstände in der ruthenischen Sprache vorgetragen wurden.* Diese Wohlthat des hochherzigen Monarchen wussten die Russinen nicht gehörig zu schätzen. Anstatt diese Gelegenheit als ein Hauptbildungsmittel ihrer Muttersprache fortwährend zu benutzen, sahen sie vielmehr eine Art Zurücksetzung darin, dass sie nicht auch wie die Deutschen und Polen, lateinisch Philosophie und Theologie hören soll-

*) So drückt sich LODIJ in der Vorrede zu seiner ruthenischen Uebersetzung von Baumeisters Philosophie (Lemberg in der Stauropig. Buchdr. 1790) aus:
„**Овцій, и народный домъ (семинаріюмъ) для сокращенія воспитанія, и наставленія юнагов клири поманѣтвыхъ народовъ нашихъ перекже въ църквѣствующемъ градѣ Вѣннѣ (1774) ѿ всеклягочестивѣйшима Монархны МІРІН ѲЕРГЕІИ** козавнженъ, таже въ первенствѣющей Галиціи градѣ Львовѣ (лѣта 1785) предложень, и зованымъ шбогащенъ, и зрэданыи преимѣсткы швдарень, и наполиждокъ ради юношества Россійскаго, и оныхъ въ семинаріи питомцевъ, иже бы въ митерней славенской тязицѣ своемъ наски Любомдрскіа, и королевскіа слышати желали, новымъ неоцѣненнымъ клягодѣтелствомъ, сіестъ всеиностикѣйшимъ, въ кесарево Църскомъ Львовскомъ Оуниверситетѣ Рѣкихъ Кадеръ, и Оучителей поставленіемъ ѿ приноиматнаго Великодержавнаго ІОСИФІИ втораго оукѣнчани, и ѿ Пресвѣтѣйшаго ЛЕОПОЛДИ втораго новоѣтверженъ.

IV

ten, und trugen selbst zur Wiederaufhebung dieser Anstalt an. — Indess ist nicht zu zweifeln, dass an deren Statt wenigstens in der Theologie, das immer dringendere Bedürfniss, eine Kanzel der Mutter- und Kirchensprache herbeiführen werde, wie deren bereits in den übrigen k. k. Staaten, zu Prag, Olmütz, Grätz, Laibach etc. bestehen, um die künftigen Volksslehrer in ihrer Sprache doch auch wissenschaftlich zu orientiren.

Gegenwärtig wird in Galizien die russinische Sprache (Dialekt) im ganzen Sanoker Kreise von mehr als 91848, im ganzen Przemysler Kreise von mehr als 160860, im ganzen Żolkiewer Kreise von mehr als 165440, im ganzen Samborer Kreise aber von mehr als 224626 * gesprochen; dann im Lemberger 73559, Stanislawower 165282, Stryjer 167669 (Бойки) Brzeżaner 143288, Żłoczower 147413, Tarnopoler 137968, Czortkower 108594, Kolomaejer (Гіццэны) 155862, Bukowiner Kreise 100271, im Ganzen bey zwey Millionen. ** Auch im Jasloer und

*) Polen, oder eigentlich die den lateinischen Ritus ausüben, sind nur 40000; von denen 10000 Mazuren bey Sambor, von der Bona, Königin von Polen ins Land eingeführt, die übrigen 30000 zerstreut, theils deutsche Kolonisten, theils Russinen, die sich zum lateinischen Ritus bekennen.

***) Schematismus u. v. Cleri Dioceseos gr. Cath. Pre-

Sandezer* Kreise in den Gebirgsgegenden, von mehr als 121939 Einwohnern (ЛѢМКИ) wird diese Mundart mit wenigen kleinen Veränderungen im Tone und Endungen, und einigen dem Slowakischen sich nähernden Ausdrücken gesprochen. Im Reszower Kreise aber bey Kańczuga und Leżajsk, der bis auf heutigen Tag noch nicht ganz polonisirt ist, leben 10000 Ruthenier, die ausser der Kirchensprache, wenig von ihrem Dialekte beybehalten haben. In den übrigen Kreisen Galiziens als: Tarnower, Bochnier, Wadowicer, ist dieser Dialekt ganz und gar unbekannt; weil diese Strecke Landes von Mazuren bewohnt ist, die einen Zweig der Polen ausmachen, und den mazurischen Dialekt,**

misliensis 1831. Schematismus universi venerabilis Cleri Archidioeceseos Metropolitanae Graeco Catholicae Leopoliensis pro anno Domini 1832. — Leopoli impressum in Typographia Petri Piller. —

*) Welche Ortschaften von den Russinen bewohnt werden, siehe: Schematismus u. v. Cleri Dioeceseos gr. Cath. Premisliensis, a. 1831.—pag. 170—179 et seq. pag. 54 et seq.

***) Beispiele des Mazurischen Dialektes:

Uciekła mi przepiórecka w proso,
 A ja za nią nieboracek boso;
 Kaza mi się pani matki pytać,
 Cy pozwoli przepióreckę chytać?

VI

der mit dem Polnischen fast die nämliche Sprache ist, sprechen.

A chwytajże mój synecku, chwytaj,
 Tylko jej się pióreczek nie tykaj,
 A jakże ją, pani matko, chwytać,
 Zeby jej się pióreczek nie tykać?
 Tza zastawić, moj synecku, sieci,
 To ci sama przepiórecka wleci. —

* * *

Pocozescie przyiechali,
 Moi mili gości?
 Iezlim wań się spódobała
 Ojca, matki proście,
 A ja sobie pójde za piec,
 W zecy będę płakać;
 A wy na to nie zwazajcie,
 Tylko targu dobijajcie
 A będziemy skakać. —

* * *

Na pierwse zaloty,
 Straciłem se złoty
 Jesce mi jom nie chcom dać.
 Dadzom ci jom dadzom,
 Do dom przyprowadzom,
 Tylko tzeba pocekać. —
 A za drugi talar
 Małom nie osalał,
 Jesce mi jom niechcom dać,
 Dadzom ci jom dadzom,
 Do dom przyprowadzom,
 Tylko tzeba pocekać. —

Der Russinische Dialekt erstreckt sich von Żółkiewer Kreise weiter hinauf in das russisch-polnische Gebieth, in der Gegend von Zamość und Chelm, wo die Einwohner ihren eigenen Bischof haben, und eine besondere Dioeces bilden, ihrer sind gegen 59555.* In Russland erstreckt sich diese Mundart über Podolien, Volhynien, Hujow und

*) Katholik, Monat Juni 1831.

Anmerkung. Beyspiele des Minskischen (weissrussischen) Dialekts, welcher in Lithauen noch heutigen Tages gesprochen wird. (Lud Polski Ł. Gołębiowskiego.)

Oj ciomna, ciomna na dware;
 Oj ciomniěj taho za dwarzom;
 Bajary worota oblahli,
 Pasypali załota na skani.
 Da chadziać, pachadziać po dwarzu,
 Da prosiać, paprosiać Tacyanki. —
 Tacyanka tatulki prasita:
 Daraży, tatulka! daraży!
 Da sto czyrwonców zaprasi;
 Tahda mienie maładu addasi. —

Zwinięta kamora, zwinięta,
 Hdzie nasza Tacyanka sidzięta,
 Tonkija abrusy zatkęta
 Myslami wzory pakęta.
 Pryiechaw Wasilko sam dziesiat,
 Pusciw kaniki u wiszniow sad,
 Da nia daw abrusow zatkaci,
 Da prasiw z saboju siadaci. —
 Nie siadzi Tacyanka bokam,
 Heto tabie nie z narokam!
 Siadz sabie praściusienka,
 Budzie tabie milusienka. —

Da ciraz mój dwor, da ciraz mój dwór.
 Da ciaciera lacięta;

VIII

die Ukraina, wo sie von mehr als 5 Millionen*
Einwohnern noch heutigen Tages gesprochen
wird.

Da nia daw mnie Boh, nia sudziw mnie Boh,
Za kaho ja chaciała!
Z kim stajała,
Rozmawlała,
Da podaranki brata;
Z kaho kpiła,
Smiejała sia,
Sama tamu dostała sia. —

Wyjdu ja da na ganoczok
Hlanuja da na krasaczki,
Aż mai kraski zianuć,
Aż mai ruczki wianuć.
Zjajcia krasaczki, zjajcia,
Mnież was nia nasić?
Ja adzin wianok zwiła,
Da i toj pawiesiła.
U kamory na prutaczku
Na jadwabnym sznuraczku
Na czyrwonay nitaczca,
Mienszaj siastryczaczca. —

Da prapoju! prapoju!
Da Taciankin tatulka,
Da prapiw swajo dzicia,
Da na nawym ganaczku,
Da za miadu sklanaczku,
Za harełki czaraczku.
Da traż było propiwaci?
Kim budziesz pasyłaci?
U krynicu,
Pa wadzicu,
U szery bor pa brusznicu? —

*) Tableau de la Pologne ancienne et moderne d' apres
Malte Brun par Leonard Chodzko T. 1. Pag. 506.

IX

Auch der ungrischen Bewohner von Munkács, Unghvár, Eperies, (nach den neuesten Diöcesan - Angaben über 500000* an der Zahl,) darf hier wohl erinnert werden, die einen wiewohl sehr stark mit ungrischen, slowakischen Wörtern vermischten russinischen Dialekt sprechen, sich selbst Russinen (Ruthenier) nennen, und von den Magyaren, Oroszemberek (Russi homines) genannt werden.**

Die russinische Sprache (Dialekt) wird also von mehr als 8 Millionen Menschen gesprochen, verdienete daher einen angemessenen Platz in der Geschichte*** der slavischen Sprachen.

*) Schematismus venerabilis Cleri Graeci Ritus Cathol. Dioecesis Munkaciensis, 1829, item: Schematismus venerabilis Cleri Gr. Rit. Cath. Dioecesis Eperiesiensis 1830. Porro: Grammatica Slavo-Ruthena seu vetero-Slavicae, et actu in montibus Carpathicis (ex parte occidentali) parvo-Russicae ceu Dialecti vigen-tis Linguae edita per Michaëlem Lutskay (Лѣткый) Parochum et V. A. Diaconum Unghuariensem actua-lem Serenissimi Principis et Ducis de Luca Capel-lanum aulicum. Budae Typis Reg. Universitatis Pe-stiensis 1830. Praefat. pag. IX.

**) Diese ungrischen Russinen nennen sich zuweilen Russnaken; wir Galizianer aber sind und heissen Russinen Русины, unsere Sprache языкъ Рускій.

***) H. Linde, in seinem Polnischen Wörterbuche (Słow-

Dass hie und da einige Eigenheiten in der Art die Wörter auszusprechen, in einigen Gegenden diese, in anderen jene Wörter mehr im Gebrauche sind, darf nicht einmahl erinnert werden, da diess auch der Fall mit allen Sprachen ist. Nebstbey übt ja auf diesen Dialekt die polnische und die deutsche Sprache einen um so entschiedeneren Einfluss, als dieser Dialekt jetzt* nur unter dem Volke herrsche, und durch keine Literatur (im strengeren Sinne) fixirt ist.

Die Literatur dieser Nation (oder dieses Stammes) war in dem X, XI, XII, XIII, XIV, XV Jahrhunderte, mit der Literatur der Hochrussen, die nähmliche.

Beyde Stämme bedienten sich in der Schrift der jetzt sogenannten Kirchensprache, und jeder trachtete nach der angenommenen Grammatik

nik Języka Polskiego, w Warszawie 1807) konnte wohl von diesem Dialekte eine Erinnerung machen; was leider unterblieben ist. —

*) Bis zum 17. Jahrhunderte war der Russinische Dialekt, Sprache aller Fürsten und vornehmsten Häuser in Lithauen, Volhynien, Podolien, Ukraina und Galizien; dann wurden in diesem Dialekte alle Gerichtsbarkeiten abgehalten, und für genannte russinische Länder alle Privilegien ertheilt. — Vergleiche: Czasopism Nauk. Ks. publ. I. Oss. Rok. II. 1829, Zeszyt 3. pag. 63, 64, 67. —

und Wörterbildung, theils griechische Werke zu übersetzen, theils im Originale, am meisten in Prosa religiösen Inhalts zu schreiben. Auch die Poësie war meistens nur religiösen Inhalts.

Von diesen Jahrhunderten besitzen wir die meisten Werke, welche in der Kirche bis heutigen Tages gebraucht werden. Alle hier aufzuzählen, gestattet der Raum nicht. Wer sie kennen zu lernen wünscht, der lese Sopikow Опытъ Россійской Библиографіи, I. Band.

Doch verdienen genannt zu werden:

Chronik von Nestor, einem Basilianer- Mönche russinischen Stammes.

Die Ostrogische Bibel, welche Fürst Konstantin von Ostrog, Nachkomme der russinischen Grossfürsten, dazumahl das Kleinod seiner Nation im Jahre 1581 auflegen liess. Es war die erste Ausgabe, worin alle Bücher des alten und neuen Testaments enthalten sind. Dass diese Ausgabe den Gelehrten* russinischen Stam-

*) Die Ausgabe der Ostrogischen Bibel vertraute Fürst Konstantin dem Erasmus Smotryski, Vice-Hauptmann von Kamieniec, Vater des Meletius Smotryski, an, welcher vom Fürsten durch grosse Geschenke dazu bewogen wurde. (Vergleiche. Jacob Suma-Saulus et Paulus Ruthenae uniois Romae 1666).

mes zugeschrieben werden muss, darf Niemand läugnen.

Zyzanija Laurentyi, schrieb im Jahre 1596 eine slavische Grammatik.

Smotryski Meletius, weltbekannter slavischer Grammatiker (1618) war ebenfalls ein Russine.

Pamwo Berynda, gab ein slavisches Wörterbuch mit gemeinen russinischen Wörtern übersetzt. 1627. u. a. m.

Als aber die Gelehrten jener Jahrhunderte unter dem Volke die gelehrte Büchersprache, ungeachtet aller Bemühungen nicht einführen konnten, fiengen verschiedene Schriftsteller sich mehr dem Volksdialekte jener Gegend zu nähern an, in welcher sie schrieben. Hiermit wurde der Grund zur Theilung der Litteratur gelegt.

Im russinischen Dialekte wurde schon 1517 eine Bibelübersetzung aus der lateinischen Vulgata durch den Doktor der Medizin Franz Skorina *

*) Herr Domherr Johann Ławrowski Custos an dem grichisch-Katolischen Dome in Przemysl (Перемышль) besitzt ein paar Bruchstücke der Uibersetzung des Fr. Skorina, als: die Bücher Moyses; das erste Б҃҃҃҃҃҃҃ fängt mit 23. Kapitel 5. Vers bis zu Ende; die Vorrede zum zweiten Buche ist mangelhaft, es fehlt das erste Blatt, übrigens

aus Polock zu Prag in Böhmen gedruckt, welcher wie möglich der Volkssprache näher zu kommen bemüht war.

Die Lithauischen Statuten waren auch im russinischen Dialekte niedergeschrieben. Die bekannteste Ausgabe der Lithauischen Statuten ist die Mamoniczische, unter dem Titel: **СТАТЪТЪ великого князтва Литовского отъ наместнейшого Гѣра короля его мѣсти Жикимонта третего на коронаціи въ Кракове выданный; рокѸ 1588. ДрѸковано в великомъ мѣсте Виленскомъ въ дрѸкарни домѸ МамоничоѸ. Зласки и привилѸя короля его мѣсти, — in folio. —**

Zacharias Kopysteński Archimandrit im kijowschen Kloster, schrieb Homilien, Predigten und Palinodia.

ist das ganze ziemlich gut erhalten; das dritte und vierte ist ganz, das fünfte ist auch mangelhaft, reicht nur zum 30 Kapitel 10 Vers. Das andere Stück fängt mit der 114 Seite an, auf welcher: **Книги вторыи царствъ d. i. 23 Kapitel 16. v. bis zu Ende; dann folgt das 3. Buch der Könige Книги третии царствъ ganz; endlich folgen: Книги четвертии царствъ bis zum 10 K. 9. v. Die Blätter des anderen Stückes sind viel besser erhalten, als die, der Bücher Moyses. — Diese zwei Fragmente gehörten ehemals Herrn Peter Bielański, Bischof von Lemberg, Halicz und Kamieniec. —**

Azarias Mohilow Jereomonach schrieb 1625: Книга о вѣрѣ единой святой соборной Апостолской Церкви Подъ росѣдокъ Церкве вѣходней подается. in 4-to.

Unter Peter Moghila wurden die Predigten des Patriarchen Hallistus aus dem griechischen übersetzt, und in Kijow 1637, gedruckt. —

Евангеліе оучительное аяко Казана на каждю Недѣлю и свята оурочистыа презъ С. Отца нашего Калліста, сватѣйшого Архієпископа Константинопольского и вселенского Патріархѣ, по грецкѣ написаное, а теперь по вторе ново зъ грецкого и словенского изыка на Русскій преложеное. Благословеніемъ же и повеленіемъ Іасне превелевного въ Бозѣ его милости Господина Отца Петра Могилы Митрополиты Кіевского и про: Выдрѣковано въ С. великой Лаврѣ печерской Кіевской Рокѣ 1637 Августа 22 дня.

Im grossen Moghilischen Euchologion, sind von ihm mehrere Reden abgedruckt.

Joanniky Galatowski Rektor der Kijowschen Akademie schrieb: Ключь размыкнїа Lemberg 1663. 2. Bände, in Folio.

Derselbe verfasste auch ein Werk unter dem Titel:

Месія правдивый Іисъ Хр҃тосъ Сїиъ Бжїи отъ початкѣ свѣта, презъ всѣ вѣки людемъ отъ Бога шѣщанныи и отъ людей очикиванныи въ остатныи часы для збавеня людского на свѣтъ посланныи, по пристою зась своємъ, за благословенїемъ Высоце въ Бзѣ превел: Оца Иннокентїа Гїзіела Архимандриты С. В. ЧСД: Лавры печерскон Ставропигїи С. Весел: Патріархи Констан: шть Недостойного Іеромон: Іоаникіа Галатовского Архимандриты чернѣговского зъ Тупографїи Кїевко Печерскої *жАХѣд. in 4-to.*

Зерцало до прензрена и латвѣйшаго зроздмена вѣры сватон, Сакраментовъ десатословіа Бжїа грѣхопадѣнїи челоувѣческихъ Дховнымъ и свѣцкимъ людемъ приличнѣ презъ іасне въ Богѣ превелевного егѣ Мати шца Іулиана Шумлянского Еппа Лвов. Галиц. и Каменца Подолского, Админѣстратори Метрополїи Кїевскої новоспораженноє. зъ Тупографїи Стои Обители Оуневскої Мца Октобріа дня в., *жАХП роуѣ выданноє in 4-to.*

Катихисїеъ албо наѣка христїанская вкоротцѣ зъ розныхъ Авторовъ зєбранная въ дієцезїен Премыскої за благословенїемъ іасне въ Богѣ Преве-

левного Бгѡ мѣсти Гдна Оца Иннокентіа Винницкого Мѣтїю Бжїею Православного Еппа Премыского, Самборского и землѣ Ганоцкой оголошенная. Якъ с. обители Оуневской Тупомъ извѣраженная. Рокѡ Бжого ꙗхїе in 12mo.

Anton Radilowski Archimandrit Kijewopieczerski schrieb: Огородокъ Пр: Богородицы und Вѣнѣць Христовъ 1688.

Совранїе Припадковъ краткое, Духовнымъ Осовомъ потребное. Сбрасль 1722. Mit vielen polnischen Ausdrücken vermengt, weil es in Suprasl ganz in Polen gedruckt ist, hat aber dessen ungeachtet echt russinische Ausdrücke.

Богословїа правоучительная. Лвоѡ 1752.

Начатки житїа небеснаго на землїи черезъ соединенїе съ Богомъ и свѣтлыми его на вѣкъ день въ седминой разъположеные къ благочестїю христіанскому съ произволенїемъ Властителства изданные. Mit polnischen Lettern gedruckt, die Sprache ist gemischt. *)

*) Unter gemischt, verstehe ich das, was theils nach der alten (slavischen) Grammatik, theils nach dem jetzigen gemeinen Dialekte konstruirt wird, keineswegs aber ist die Sprache gemischt, wenn man statt polnischen, deutschen, lateinischen, und andern

Julian Dobriłowski übersetzte Homilien, unter dem Titel:

Наѣки Парохіалныа на недѣли и свата оурочіеыа цѣлаго Рокѣ, зѣ Евангелій подлѣгъ обрадѣ грецкаго расположенныхъ, съ приданіемъ при конці наѣки при шлюбѣ, двоухъ наѣкъ при погребеніи, и на Патки сватаго великаго Поста, о страстахъ Христовыхъ зѣ Славенско-Рѣскаго на простый и посполитый языкъ Рѣскій преложеніа въ Лаврѣ Почаевскоѣ 1794. Am reinsten russinisch, ausgenommen die Orthographie.

Бѣкварь славенорѣскаго языка къ наставленію юношества въ школахъ парафіалныхъ, второе изданіе. Лвѣвъ 1819.

Іоанн. Котларевскимъ, Енейда на малороссійскій языкъ переланцованаа С.П. 1808.

Народокѣщаніе или Слово къ народѣ каролинскомѣ. Почаевъ 1768. Ein Buch, worin ausser slavischen Erzählungen, mehrere Artikel im russinischen Dialekte recht gut

technischen Ausdrücken, echt slavische, das ist veraltete ruthenische Wörter gebraucht. z. B.

Видшите отъ Пѣста вѣсть радостна пріахъ,
Что Праздникъ стрѣнтса на дѣнайснихъ стрѣахъ.

abgefasst sind, ausgenommen die Orthographie, die ganz unter der Kritik ist.

Gerichtliche und öffentliche Akten im russinischen Dialekte und mit der russischen Kurrentschrift (Скоропись) geschrieben, welche in verschiedenen Oertern Galiziens aufgesammelt worden sind, und in dem Archiv bey den Bernadinern in Lemberg sich befinden, belaufen sich auf 100 Bände.

Надка христїанская по радѣ Катехнема Норманнаго къ поазкѣ дѣтѣй парафкланыхъ за благословенїемъ его преосвященства курь Михаила Левѣцкаго Епископа Перемыскаго, Самборскаго, Ганецкаго составленная. Тупомъ изображенна въ Бѣдинѣ градѣ Писмени кралевскаго Вседчлнща Пещанскагорокѣ 1815 in 8. Второе изданїе въ Перемышлн 1855.

Jeder von diesen Schriftstellern, schrieb nach eigener Grammatik und gebrauchte Wendungen und Ausdrücke, die ihm die geläufigsten waren.

Was die Poësie anbelangt, so findet man fast in allen Vorreden zu den Kirchenbüchern einige Strophen, verschiedene geistliche Gesänge und Bruchstücke verschiedenen Inhalts, in welchen meistens nur die Sylbenzahl beobachtet wurde. Die Sprache in den Versen ist grössten Theils gemischt.

Da die meisten Verse, nicht nach dem Ton, sondern nach den Sylben abgefasst sind, so sprechen sie das Ohr minder angenehm an.

Im Gegentheile sind die ächten Volkslieder, die vom Munde zu Munde überliefert werden, viel angenehmer, weil in denselben das Sylbenmass nach Möglichkeit beobachtet wird. Sammlungen ähnlicher kleinrussischer Volkslieder, sind von mehreren Liebhabern der Volkspoësie schon längst geschehen, und in Russland und Galizien ** in mehreren Ausgaben erschienen.

Da bis auf heutigen Tag ungeachtet der Versprechungen mehrerer ruthenischen Gelehrten, keine russinische (ruthenische) Grammatik erschienen ist, (ausgenommen die Pawłowski'sche ** in

*) *Pieśni Polskie i Ruskie Ludu Galicyjskiego, z Muzyką Instrumentalną przez Karola Lipińskiego zebrał i wydał Wacław z Oleska w Lwowie 1833. Сокращеніе Народныхъ Русскихъ Пѣсенъ съ ихъ Голосами на мѣзыкѣ положилъ Иванъ Пятъ Печатано въ Типографіи Горнаго училища. 1790. Цертелева Опытъ собранія старинныхъ малороссійскихъ пѣсенъ 8. 1819. — Пѣсенникъ для прекрасныхъ дѣвшекъ 2 Тома 1820. Попоя, новѣйшій всеобщій и полный пѣсенникъ 8. 6 Том. — Калатилина Фроноса Новѣйшій всеобщій пѣсенникъ или полное собраніе лучшихъ всякаго рода пѣсенъ, и. а. ш.*

***) *Грамматика Малороссійскаго Нарѣчія, или Грам-*

hochrussischer Sprache) so wage ich meinen Versuch der russinischen (ruthenischen) Grammatik dem gelehrten, slavischen Publikum, als auch meiner Nation vorzulegen.

Der Hauptgrundsatz, der mich im Niederschreiben dieses Versuches leitete, war der Volkgebrauch, welcher durch gesunde Kritik von dem, was durch mehrere Jahrhunderte in einigen Gegenden polonisirt wurde, wohl zu unterscheiden ist. In der Bearbeitung dieses Versuches, konnte ich mich keineswegs nach den schon existirenden mehr oder weniger in diesem Dialekte geschriebenen Büchern richten, weil die Schriftsteller keine allgemeine Grammatik beobachteten, sondern jeder nach seinem Gutdünken handelte.

In allen Theilen der Grammatik trachtete ich nach Möglichkeit über diesen Dialekt auskunft zu geben; ist es mir gelungen, so fühle ich mich reichlich belohnt, sollte ich aber einen Fehlgriff gethan haben, so will ich durch den

матическое показаніе существеннѣйшихъ отанчій, отличившихъ малороссійское нарѣчіе отъ чистаго Россійскаго языка, сопровождаемое разными по себѣ предметъ замѣчаніями и сочиненіями. — Сочин. Ял. Павловскій. С. П. къ типографіи В. Плавильщикова 1818. Года, 24 Seiten. Schon auf der 24ten Seite fängt das kleinrussische Wörterbuch an

Rath dieses Dialektes kundiger Männer, die Mängel, nachdem ich solche werde eingesehen haben, mit dem innigsten Danke berichtigen.

Im Anhange habe ich einige Beispiele verschiedener Schriftsteller die in diesem Dialekte etwas geleistet haben, nach der Reihe angegeben, um zu beweisen, wie schwer es Jedem gekommen ist, von der slavischen Schule zu dem ächten russinischen Dialekte (gemeinen Volkssprache) zurückzukehren, und um dem gelehrten slavischen Publikum ein ausführliches Gemälde der russinischen (ruthenischen) Mundart zu geben.

Endlich glaube ich, mich in der deutschen Sprache der Ausdrücke: Russinische Sprache (Russinischer Dialekt), Russine, Russinen, mit Recht zu bedienen; weil sie mit dem Ausdrücke Рѣсннѣ, Рѣснны,* mit welchem sich die Bevölkerung Galiziens und Lodomeriens selbst nennt, vollkommen übereinstimmen.

*) Das Wort Рѣсннѣ ist abgekürzt aus Рѣсннннѣ; in der vielfachen Zahl sollte es haben: Рѣснннѣ und abgekürzt Рѣснннѣ; da aber die Aussprache des e als Vokal im gemeinen Leben mit и verwechselt wird, so, dass es schwer zu unterscheiden

Einige Schriftsteller * bedienen, und bedienen sich in unseren Zeiten, um die Ruthenische (Russinische) Bevölkerung Galiziens zu bezeichnen, des Wortes „Russnak oder Russniak (Russnaken)“ welcher Ausdruck keineswegs gegründet ist. — Die Russinische Bevölkerung Galiziens hatte ja viel früher existirt als die genannten Schriftsteller zu schreiben anfangen, und sie mit den Namen Russnak, Russnaken, betitelt haben. Die meisten Schriftsteller, die lateinisch schrieben, ** als auch der römische

kommt, ob e oder ѡ gehört wird, und da wir es mehr mit ѡ als mit e aussprechen, und alle Substantiva, die in der E. Z. auf Ъ ausgehen in der V. Z. ѡ bekommen, so schreibe ich auch Рѣсники.

*) Kraters Briefe über Galizien. — Rohrsers Versuch über die slavischen Bewohner der österreichischen Monarchie. Wien 1804. Csaplovics—Kriebel—Köppen Ueber Völker und Länderkunde in Russland 1822. Шaffarik Jahrbücher der Literatur 1831. 53. B. Anzeige Blatt. S. 21. Geschichte der slavischen Sprache und Literatur nach allen Mundarten. Ofen 1826. S. 141. — D. Hassel Geographie. Weimar 1819. Seite 412. 2-ter Band.

**) Boguphal in Chron. Polon. — Długoss. Historia

Hof *) in allen seinen Bullen nennt die Bevölkerung dieser Gegenden: Gens Ruthena, Natio Ruthena, Rutheni, Roxolani, und ihre Sprache: Lingua Ruthena.

Die deutschen Geschichtschreiber, als: Schlözer, Gebhardy, Hoppe, Engel, die die Geschichte Galiziens in ihren Werken behandeln, bedienen sich der Ausdrücke: Ruthenier, Rothrussen, Kleinrussen, Reussen ** nie aber des

Polon. — Załuski. Literae ad Familiares. — Barthol. Zimorowicz. Viri illustres. Leopold. 1671.

*) Bullae et Brevia Summor. Pont. Cong. Ruth. O. S. B. M. concernentia. Poczajoviae 1767.

**) Auch Rohrer, der grössten Theils in seinem V. über die S. B. der Oest. Monarchie den Ausdruck: Russnaken gebraucht, sagt im II. Theil S. 16. Zuerst singt der ruthenische Bischof in ruthenischer Sprache seine Gebethe am Altare. Seite 32. Der ruthenische Priester ist gewöhnlich seiner Gattin etc. etc. Man kann dem ruthenischen Clerus die Gerechtigkeit nicht versagen, dass sich derselbe vor dem an Sittlichkeit auszeichne. Seite 37. Der zweite Mann dessen Kopf ich als den gebildetsten im ganzen Lande erkenne, ist der ruthenische Bischof Ant. Angetłowicz in Przemysl. S: 38. Das ruthenische Seminarium, in welchem gegenwärtig allein über 200 Zöglinge, grössten Theils russischen Volks-

Wortes Russnak, Russnaken. — Ebenso wenig wurden unter der polnischen Regierung, die Russinen von den Polen, von denen sie damals die meisten Unbilden * erdulden mussten, mit dem Namen Russnak, Russnaken belegt. — Alle polnischen Geschichtschreiber **, sowohl früheren als jetzigen Zeiten, um diese Bevölkerung anzuzeigen, bedienten und bedienen sich der ausdrücke: Rusin, Rusini, Język ruski, Ziemia Ruska, Ruś. —

Da die Russinen (Reussen) an die Polen gränzen, und sogar zwischen ihnen viele Polen sich befinden, so werden sie von denselben, in der Umgangssprache und anderen geselligen Verhältnissen ebenfalls Rusin, Rusini, ihre Sprache Język Ruski, genannt. —

stammes auf kaiserliche Kosten erzogen werden. Seit Josephs Regierung wurden den jungen unirten Rutheniern in ihrer Volkssprache Vorlesungen über Katechetik. etc. etc. gegeben.

*) Grondski de bello Cosaco - Polono. 1789.

Makulski Fr. Ukrainiec, czyli Ukrainca nad Ukrainą uwagi 1790. —

***) Naruszewicz Hist. Pols. — Niesiecki korona Polska. — Strykowski kronika Pols. — Czasopism naukowy Księgozbioru publ. imienia Ossolińskich: — Rozmaitości Lwowskie. — Pielgrzym Lwowski na Rok 1822- we Lwowie pag. 50. — Rakowiecki, Prawda Ruscha. Warszawa 1820.

Die neuesten polnisch-Französischen Schriftsteller, wie: Chodzko u. m. a. bedienen sich des Ausdruckes: Russien, la langue russe.

Die Bevölkerung Galiziens sollte man also, mit der Namenklatur, mit welcher sie seit 9 Jahrhunderten bezeichnet wurde, auch jetzt bezeichnen; d. i. Ruthenier; oder wenn diese zu weit geholt ist, mit dem Ausdrucke: Reussen, oder Russinen, dessen auch ich mich bediene, nennen; keineswegs aber mit dem Namen Russnaken, der in den Ohren eines Rutheniers (Russinen) übel klingt,* und eine Verachtung in sich fasst, und dieses um so weniger, da diese Bevölkerung in den öffentli-

*) Rohrer selbst fühlte die unangenehme Aussprache des Wortes Russniak, indem er in seinem Versuche über die slavischen Bewohner der österreichischen Monarchie I. Theil S. 11. Note, so schreibt. „Auch glaube ich, dass die Zeit gekommen sey, wo der deutsche Sprach-Genius den hartklingenden Namen Rahz, Mazurak, Slowak, Hanak, Russniak, Morlak, das mildernde e in einfacher Zahl anzuhängen rath.“ Bei diesen bemerke ich, dass es verzeilicher wäre, möchte man Polaken schreiben, weil schon im Polnischen selbst, Polak geschrieben und gesprochen wird; jedoch man schreibt nicht: Polaken, sondern: Polen.

chen Amtsverhandlungen, wo nur von ihr und ihrer Sprache die Rede ist, Ruthenier, ihre Sprache, Landessprache (Ruthenische Sprache) genannt wird.

Przemysl (Прѣмысль) am 24 Juni 1831.

6

Der Verfasser.

Дружескія прописи (Скорописѣ)

А, а. А, а, А, а, а.

Б, б. Б, б, б, б, б.

В, в. В, В, В, в, в, в.

Г, г. Г, Г, г, г, г.

Д, д. Д, Д, Д, Д, д, д.

Е, е. Е, Е, Е, е.

Ж, ж. Ж, Ж, Ж, ж, ж.

С, с.

З, з. З, З, З, з, з.

И, и. И, И, И, и, и.

Й, й. Й, Й, и.

І, і. І, І, І, і, і.

К, к. К, К, К, к, к.

Л, л. Л, Л, л, л.

М, м. М, М, м, м, м.

Н, н. Н, Н, Н, н, н.

О, о. О, О, о, о, о.

П, п. П, П, П, п, п.

Р, р. Р, Р, Р, р, р, р.

С, с. С, С, с, с, с.

Т, т. Т, Т, т, т, т.

У, у. У, У, у, у, у.

Ф, ф. Ф, ф, ф, ф, ф.

Х, х. Х, Х, х, х, х.

Ц, ц. Ц, Ц, ц, ц, ц.

Ч, ч. Ч, Ч, ч, ч, ч.

Ш, ш. Ш, Ш, ш, ш, ш.

Щ, щ. Щ, Щ, щ, щ, щ.

Ъ, ъ. Ъ, Ъ, ъ, ъ, ъ.

Ы, ы. Ы, Ы, ы, ы, ы.

Ь, ь. Ь, Ь, ь, ь.

Ъ, ъ. Ъ, Ъ, ъ, ъ, ъ.

Ю, ю. Ю, Ю, ю, ю, ю.

Я, я. Я, Я, я, я, я.

Ѣ, ѣ. Ѣ, ѣ.

Ѥ, ѥ. Ѥ, ѥ.

Ѧ, ѧ. Ѧ, ѧ.

Ѩ, ѩ. Ѩ, ѩ.

DER GRAMMATIK
ERSTER THEIL
o d e r
ELEMENTARISCHER THEIL.

§. 1.

Von den Buchstaben und ihrer Aussprache.

Die Russinen (Ruthenier) in Galizien bedienen sich in ihren Schriften des im IX-ten Jahrhunderte vom heiligen Cyrill und Methodius erfundenen Alphabets, welches desswegen auch Kirlica (Кирилица) genannt wird, und dessen Gestalt folgende ist;

А	а	(Азъ)	Az	—	a
Б	б	(Бѣки)	buki	—	b
В	в	(Вѣди)	wiedy	—	w
Г	г	(Глаголь)	ghlaghül	—	g, h
Д	д	(Добро)	dobro	—	d
Е	е	(Есть)	jest	—	e, je
Ж	ж	(Живѣте)	žywiete	—	ž

З	з	(Зѣло)	zielo	—	z
З	з	(Зѣма)	zemla	—	z
И	и	(Иже)	iže	—	i, y
І	і	(І)	i	—	i
Й	й		jo	—	j
К	к	(Како)	kako	—	k
Л	л	(Людѣ)	ludy	—	l, ł.
М	м	(Мыслѣте)	mysliete		m
Н	н	(Нашѣ)	nasz	—	n
О	о	(Онѣ)	on	—	o
Ѡ	ѡ	—	—	—	—
П	п	(Покѡй)	pokuj	—	p
Р	р	(Рцы)	rcy	—	r
С	с	(Слово)	słowo	—	s
Т	т	(Твердо)	twerdo	—	t
Оу	оу, Ѹ	(Оукѣ)	uk	—	u
Ф	ф	(Фертѣ)	fert	—	f
Х	х	(Хѣръ)	chier	—	ch
Ц	ц	(Цы)	cy	—	c
Ч	ч	(Чѣркъ)	czerv	—	cz
Ш	ш	(Шѣ)	sza	—	sz
Щ	щ	(Щѣ)	szcza	—	szcz
Ъ	ъ	(Ѣръ)	jor	—	„
Ы	ы	(Ѣры)	jory	—	y

Б	ь	(Бръ)	jer	—	„
Ѣ	ѣ	(Ить)	jat'	ie	(die)
Ю	ю	(Ю)	ju	--	ju, u
И	А	и А (И)	ja	—	ja, a
Ѥ	ѥ	(Кси)	ksi	—	x
Ѧ	ѧ	(Псалонъ)	psaŕon	—	ps
Ѩ	ѩ	(Ѩнда)	ftitha	—	f
Ѫ	ѫ	(Ѫжица)	ižica	—	y, w.



§. 2.

Bemerkungen über das Eigenthümliche der
Buchstaben.

1.

Lautet wie a im lateinischen; nach ж, ш, щ, ц, ч, aber in einigen Gegenden wie das deutsche ä. z. B. Баранъ (baran), жаба (žaba), шапка (szäpka), щастіе (szczästie), чäсто (czästo), пшеиіцä (pszenycä). Vermittelst zwey oben angesetzten Punkte, oder e, kann es vom reinen a unterschieden werden. —

Anmerkung. Zum Ѡзъ gehört auch das Ѡ in der Mitte oder am Ende einer Sylbe, wo es ein reines a * im höheren Style ist, und nur darum die Form (Ѡ) bekommt, um den vorhergehenden Consonanten zu mildern. z. B. дѠдä, (sprich dla;) Богиіна, (sprich boghinia) die Göttinn, пѠтъ (piät') fünf. — also das Ѡ zeigt hier an, dass das л, н, п, weich ausgesprochen werden muss.

In der gemeinen Volkssprache wird das a in Ѡ, in einigen Gegenden ** in der Mitte oder am Ende einer Sylbe wie das deutsche ä ausgesprochen. z. B. телѠ (telä) das Kalb, дѠдä (sprich dlä) für; пѠтъ (sprich piät') fünf;

*) Elisäus Pleteneckij in seinem 1618 zu Kijow gedruckten Trifologion, gebraucht noch in vielen Wörtern ein reines a, wo wir jetzt Ѡ schreiben. — z. B. конѠца пріятъ, тѠва, прѠчаа, раздѠа, трѠтїаго, порождъшаа, вѠрныа, u. s. w. Корыстенскїй трѠдаъ pag. 142. спасенїа, чїстїаа.

**) In den Karpathen klingt es ganz rein wie a.

десѣтъ (sprich desiät') zehn; дитѣмъ (ditiäm) den Kindern; свѣтъѣ (swiätj) heilig, мѣккѣ (sprich miähkij) weich; мѣсо (miäso) das Fleisch u. s. w.

Б.

Lautet wie das lateinische b mit dem Bemerken, dass es vor а, к, і, ѓ, ѡ, und ь, weich; vor, а, е, и, о, ѡ, ѓ, allen Consonanten und ь hart ausgesprochen wird, z. B. Бѣлыѣ weiss, (sprich bięlyj), Дѣба die Eiche (sprich dubb.)

В.

Tönt a) weich wie w; b) hart wie ff. Weich wie w tönt es im Anfange einer Sylbe, und vor а, и, ь; z. B. Вѣла (wolä) der Wille, вѣста (wlast') die Gewalt, внукъ (wnuk) der Enkel, кровь (krow) das Blut.

Hart wie ff tönt es am Ende vor ь und vor einem Consonanten z. B. Рѣба (rüff) der Graben; ѡвца (wüffciä) das Schaf; вѣра (fftschera) gestern u. s. w.

Anmerkung. Das к im Instrumental, welches Abkürzung halber, statt ѡ gehört wird, (z. B. Рѣкѡ, klingt рѣкѡкѣ; морѡ klingt морѡкѣ; моѡ klingt моѡкѣ) ist weder weich noch hart, es entsteht aus ѣ (j), welches auch im Moskowischen Dialekt das unsrige к vertritt; man schreibt рѣкѡѣ statt рѣкѡѡ; кодѡѣ statt кодѡѡ. — Die Abkürzung des ѡ, ѡѡ, da sie in der gemeinen Aussprache unseren Dialektes sich mehr zum к als zum ѣ eigne; so schreibe ich auch к, dessen Aussprache man aber vom Hören lernen muss.

Г.

Entspricht dem lateinischen g, oder dem griechischen γ. Es wird von den slavischen Völkerschaften hart und weich ausgesprochen. Die Russinen in Galizien sprechen das Г meistens weich, welches beynabe wie das polnische h tönt. z. B. Гóсподъ (hospod') der Herr, грѣхъ (hriech) die Sünde, Горá (hora) der Berg; Гóрниакъ (hürniäk) der Gebirgsbewohner.

Die Aussprache dieses Buchstaben, lässt sich am besten durchs Hören erlernen; kann auch mit dem Tschechischen h verglichen werden. In einigen Wörtern wird das Г so wie das lateinische g ausgesprochen. z. B. гзымы (gzymy) das Gesims, герега (gerega) das Bretrad womit die Knaben spielen; гдѣла (gdula) längliche Birne, грунтъ (grunt) das Feldstück, грызъ (gryz) der Gries, Гѣца (gec) das Hüpfen bey den Thieren; гзытыся (gzyty-siä) schwatzen, господарство (gospodarstwo) die Wirthschaft; Господарь (gospodar) der Wirth, Грамматика (grammatyka) die Sprachlehre; гмырати (gmyraty) grübeln, гдырати (gdyraty) schwatzen, Гынагога (Synagoga) eine Synagoge, гатѣнокъ (gatunok) die Gattung u. m. a.

Um den Unterschied zwischen einem weichen und einem harten Г anzuzeigen, bedientensich einige Herausgeber des Buchstaben Г, welcher das harte г vorstellt.

Minder richtig ist der Vergleich dieses Buchstaben mit dem lateinischen H. —

Anmerkung 1. In dem Worte гдѣ(wo) ist das Г in der Aussprache nicht zu hören.

Anmerkung 2. In der Gegend bei Moskau wird das Г im Genitiv der Bei- und Fürwörtern wie ѣw ausgesprochen. Im Russinischen Dialekte ist ein ähnlicher Fall mit

dem Buchstaben *д*, der, wenn er hart ausgesprochen wird, in *в* (*к*) zu übergehen scheint. —

Д.

Lautet wie das lateinische *d*, und wird hart oder weich ausgesprochen; weich lautet es vor *а*, *к*, *ї*, *ѳ*, *ю*, und am Ende vor *ь*, in allen übrigen Fällen hart. z. B. *Господь* (*ghospod'*) der Herr; *Жидь* (*zyd*) der Jude; *дрѳть* (*drüt*) das Drath; *дѳль* (*died*) der Grossvater, *добрый* (*dobryj*) der gute.

Е.

Diesen Buchstaben muss man erstens, als einen Vokal in der Mitte oder am Ende einer Sylbe, wo er wie das lateinische oder deutsche *e* lautet, betrachten. z. B. *берѳа* (*beresa*) die Birke, *конѳць* (*konez*) das Ende.

Im gemeinen Leben wird manchmahl das *e* wie *o* oder *io* ausgesprochen weil es die Stelle *o* in höherer Schreibart vertritt, vermög welcher nach, *ж*, *ш*, *ц*, *ч*, und

Anmerkung. In der russinischen Volkssprache fängt nie ein Wort mit einem reinen *a*, *e*, *o*, *u* an; man hört immer vor *a* und *e* ein weiches *j*, und vor *o* und *u* ein weiches *w*. Diese beyden Vorschlags-Consonanten werden sehr weich ausgesprochen, aber nie vor *e*, *o*, *u*, geschrieben. Die einzigen auf *i* (*и*) werden ohne allen Vorschlag ausgesprochen. z. B. *имѳти* fangen, *игла* (*ihla*) Nähndel; *игра* das Spiel.

Die Krainer und andere, pflegen auch vor *и* (*i*) ein *j* vorzuschlagen. z. B. *jigla*, *jigra*, *jikra*.

weichen Konsonanten kein o geschrieben wird. z. B. *пришѣлъ* (pryszol) er ist gekommen, *пѣшѣлъ* (püşzol) er ist fortgegangen, *всѣ* (wsio) Alles, *съ злодѣѣемъ* (s zlodiejom) mit dem Diebe, *съ медвѣдѣемъ* (s medwiédjom) mit dem Bär; daher pflegt man ein solches e immer mit zwey Punkten oben zu bezeichnen (ě), oder ein o darüber setzen.

2-tens. **Є** wird in der russinischen Sprache am Anfange jeder Sylbe als Abkürzung zweyer Buchstaben j und e betrachtet, wo es unstreitig entweder schon selbst, oder mit angehängten Consonanten eine Sylbe ausmacht. z. B. *єсть* (jest) er ist. In älteren Handschriften und auch gedruckten Büchern findet man statt e das *к*. * — Um ein reines e von einer Abkürzungssylbe zu unterscheiden, bedient man sich in einigen gedruckten Kirchenbüchern vom Anfange eines Wortes, des Zeichens *є*; in der Mitte aber findet kein Unterschied Statt.

Mit dem reinen Vokal e ist der Buchstabe *ѣ* sehr analog, welcher durch Abkürzung der Amanuenser die gegenwärtige Gestalt bekommen hatte, und einen extra Buchstaben von *є* vorzustellen scheint. Das *ѣ* wurde aus *ь* und *є* gebildet, im Falle man einen Consonanten vor *є* mildern wollte. z. B. *Бѣѣмъ* heisst es nicht *beŷj*, sondern *biéŷj*, das *к* ist weich; um also mehr Platz zu gewinnen, warfen die Amanuenser das *є* über das weiche Zeichen *ь* und es

*) Elisäus Pleteneckij gebraucht in seinem 1618 zu Kijow gedruckten Trifolion (трифолонъ) sehr oft u. z. B. *мѣсто свѣтѣ монѣ*, — *ногѣ монѣю* — *тридѣлонъ Захарѣя Коппистеньскаго Кіевѣ* 1627, pag. 290, *Вѣнедѣю православія на проклѣтїе крѣтїкѣвъ*.

entstand der Buchstabe *ѣ*. Dieses bestätigen in der jetzigen russinischen Umgangssprache mehrere Wörter, welche im Nominativ durch *ѣ* ausgesprochen werden, in Casibus obliquis aber das reine *ѣ* zum Vorschein kommt, z. B. *мѣдѣ*, der Honig; Genit. *мѣдѣ*; *ѣ* *пѣкѣ* ich habe gebacken, *ѣ* *пѣкѣ* ich habe gebacken (weiblich). —

Die Russinen in Galizien (so auch die Dalmatiner) sprechen diesen Buchstaben ganz so, wie die Deutschen das *ie* in den Wörtern die, wie, nie, sie, Liebe. z. B. *вѣкѣ* (*wiek*) das Alter; *тѣнѣ* (*tičn*) der Schatten; *тѣло* (*tičlo*) der Körper; *тѣсто* (*tičsto*) der Teig; *мѣсто* (*mičsto*) die Stadt. u. s. w.

Falsch und grundlos wird das *ѣ* von Einigen mit dem Vokal *и* (lateinischen *i*) in eine Analogie gebracht. Dieses bestätigen ausser andern slavischen Sprachen, die vielen Ausgaben verschiedener Werke, wo das nämliche Wort in einer Ausgabe mit *e*, in der andern mit *ѣ* gedruckt ist; nie aber mit einem *i* umgetauscht.

Skorina, der einige Bücher aus der lateinischen Vulgata in die gemeine russinische Sprache übersetzte, und sie 1517 in Prag drucken liess, liefert die meisten Beweise, indem er überall, wo wir jetzt *ѣ* aussprechen, ein einfaches *e* schreibt. So auch die Polen sprechen *wiek*, wo das *i* kein Vokal, sondern eine Milderung ist; folglich *e* die Motion sey. —

Die Russen und Serbier sprechen es auch *wiek*, die Böhmen *wék* (*wjek*) die Ilirier *wjek* (*vik*) bey allen ist die Grundmotion *ѣ*; folglich *ѣ* = *ѣ*.

Anmerkung 1. *ѣ* und *ѣ* unterscheiden sich dadurch, dass vor *ѣ* der Consonant weich, vor *ѣ* aber hart ausgesprochen wird, oder wie einige behaupten wollen, so wie das französische *é* (*ѣ*) und *ê* (*ѣ*).

Anmerkung 2. Das *є* vom Anfange fremder Wörter muss man wie ein deutsches *e* aussprechen; oder den Russen gemäss, das umgekehrte *Ѣ* annehmen. —

Ж.

Lautet wie das französische *j* vor *e* oder das polnische *ż*. z. B. жити (*żyty*) leben, жолѣдокъ (*żołudok*) der Magen.

З. Ц. З.

Lauten wie das polnische *z*. Der Unterschied zwischen diesen zwei Buchstaben ist nur in der Orthographie, und diess nur in den Kirchenbüchern. z. B. Зѣло (*sięło*) sehr; Зѣкъ (*zub*) der Zahn.

И. (Иже.)

Lautet im Anfange einer Sylbe und nach *г*, *к*, *х*, wie das lateinische *i*, in der Mitte * und am Ende aber etwas härter, beynahe wie das polnische *y*, z. B. идѣ (*idu*) ich gehe, конь и колъ, (*kun i wul*) das

*) Allgemeiner Fehler in Galizien ist, dass man statt *и* und *ї*; das *ѣ* schreiben will. z. B. Рѣднѣцкїй statt Рѣднїцкїй. Wem das *и* in der Mitte zu hart klingt, der möge es lieber mit *ї* schreiben, und keineswegs aber mit *ѣ*. z. B. Рѣднїцкїй.

Elisäus Pleteneckij in seinem 1618. in Kijow gedruckten Trifologion gebraucht das *ї* in іже, при іѣри Рїмстемъ. —

Pferd und der Ochs, *вѣлки* (*wyłki*) die Heugabel, *любіти* (*lubyty*) lieben. —

İ.

Lautet wie ein lateinisches *i*, und wird nur vor *а*, *а*, *ѣ*, *н*, *й*, *ю*, *ѣ*, *о*, als auch in fremden Wörtern, und dem Worte *міръ* die Welt, geschrieben; z. B. *вѣлкіѣ* (*węlykij*) der grosse. — *Ізраїль*, Israélite. Einige wollen das *и*, *i*; und das *ї*, *iję* nennen. —

Й.

Entspricht dem polnischen oder deutschen *j*, ist ein weicher Consonant, steht nie am Anfange einer Sylbe, obgleich er vor *Ѣ* zu hören ist, und vor *а* durch *ї* bezeichnet wird; z. B. *мой* (*müj*) mein, *милий* (*myłyj*) angenehm, *якій* (*jakij*) was für ein?

К.

Lautet wie das deutsche oder polnische *K*. z. B. *Копѣ* (*kopę*) ein Schock; *кóло* (*koło*) das Rad.

Anmerkung. In einigen Gegenden Galiziens klingt das *K* in manchen Wörtern wie das deutsche *g*; z. B. *лѣжка* klingt *łyżga*; *ми́ска* klingt *mysga*, *трѣска* klingt *trięsgę*; u. s. w.

Л.

Lautet dreyfach: hart, mässig, weich. Hart wird es ausgesprochen am Ende vor *к* und vor harten Consonanten, dass es sogar ganz dumpf wird, und in *w* zu übergehen scheint;* z. B. *кóлкъ* (*wowk*) der Wolf; *кóла*

*) Bei den Krainern klingt das *л* ebenfalls so, z. B. *glawa* (*gwawa*.)

на (wowna) die Wolle; пи́салъ (pisaw) er hat geschrieben; спя́лъ (spaw) er hat geschlafen; sie hat geschlafen sagt man nicht spawa, sondern спя́ла (spala); es hat geschlafen спя́ло (spato). Dass das л scheinbar in w übergeht, bestätigen folgende Wörter: Дикъ das Spektakel, und дѡлъ (düw) der Graben, Богослѡбъ ein Theolog, und молѡлъ er hat gemahlt; wie gross der Unterschied zwischen к und л, das in к übergeht, sey, lässt sich bey richtiger Aussprache dieser Wörter beurtheilen.

Vor л, е, и, о, ѡ, ѝ, wird das л mässig ausgesprochen z. B. молоко̀ (mołoko) die Milch, долото̀ (dołoto) der Meissel. Weich wird das л vor ї, ю, ѡ, ѣ, und ѡ ausgesprochen. z. B. воля (wolä) der Wille; люлю̀ ich liebe; лесъ (liés) der Wald; Израїль (Israil) Israël u. s. w.

M.

Lautet vor ѡ, ѣ, ї, ѡ, ю, weich, vor л, е, и, о, ѝ, allen Consonanten und ѡ hart, wie das deutsche m, z. B. молодой (mołodyj) der junge; мѡстъ (müst) die Brücke.

N.

Lautet weich vor ї, ю, ѡ, ѣ, und ѡ, wie ein polnisches n, in allen übrigen Fällen hart, wie das deutsche n. z. B. Борода (borona) die Ege, тѣнь (tién) der Schatten, Баня (bania) die Kuppel, нынѣ (nynié) jetzt, heute, u. s. w.

O.

Lautet im Allgemeinen wie das deutsche o. z. B. борода (boroda) der Bart, дорога (doroha) der Weg. Wenn ein Wort mit einem o anfängt, pflegt man in

der gemeinen Volkssprache ein feines w vorzuschlagen, óko klingt (woko) das Auge, она (wona) sie, оно (wono) es. Besonders wird das o, wenn es gedehnt wird, als: in Nominativ E. Z. einsylbiger Wörter, und in den, dem Nominativ gleichen Endungen; im Genitiv der V. Z. männlichen Geschlechtes, und in der Mitte einiger Wörter, welche aus mehreren Sylben zusammengesetzt sind (nie aber wo o geschärft wird) dann in der Sylbe öтѣ, wie das französische u oder deutsche ü ausgesprochen; und dieses ist die Eigenheit des russinischen galizischen Dialektes. z. B. ко́ѣтѣ (wüt, wüw) der Ochs, стѣѣтѣ (stüf, stüw) der Tisch, пѣѣтѣ (püd) unter, мо́жнѣтѣ die Möglichkeit, жи́внѣтѣ die Nahrung; ко́лнѣтѣ die Freyheit. Um also auf den ersten Blick zu erkennen, wo das o wie ü auszusprechen ist, muss man das o oben mit zwey Punkten, oder i bezeichnen; denn gleich in den Casibus obliquis bekommt es seinen natürlichen Laut, und wirft die zwei Punkte oder i, weg. z. B. ко́ѣтѣ der Ochs, Genit. ко́ѣ des Ochsen. —

Ein Zeichen ober dem (o) muss zugegeben werden; weil man auf keine konsequente Art diesen Unterschied anzeigen könnte; denn schriebe man ein и, (i) wie es Pawłowski gethan hat, so würde man Anderen, die diesen Unterschied nicht beobachten, das Verstehen erschweren, und eine grosse Unregelmässigkeit in der Sprache einführen, was zu beseitigen ist. Wer könnte wissen, dass ко́ѣ (küi) das Pferd, in der zweyten Endung nicht künia, sondern конѣ hat? —

Wie gross der Unterschied in der Aussprache des и, und des mit (") oder (i) bezeichneten o sey, bestätigen nach-

stehende Wörter: *дѣкѣ* das Spektakel, und *дѣмѣ* der Graben; *гнѣй* das Koth und *гнѣй* verwese; *мѣгѣ* er konnte, und *мѣгѣ* ein Schwung; *грѣкѣ* das Grab, und *грѣкѣ* der Erdschwamm (Pilz); *вѣкѣ* die Seite, und *кѣкѣ* der Stier; *пѣтѣ* der Schweiss, und *пѣтѣ* (*пѣтый*) der getrunkene; *мѣстѣ* die Brücke, und *мѣстѣ* das Blatt; *кѣнѣ* das Pferd, und *кѣнѣ* werfe; *дѣмѣ* das Haus, und *дѣмѣ* der Rauch; *нѣчѣ* die Nacht, und *нѣчѣ* nichts.

Ausgenommen sind wenige einsylbige Wörter, in welchen das o geschärft ausgesprochen wird, als: *дѣмѣ* (*doth*) die Schuld; *дѣжѣ* (*дожда*, *doszcz*) der Regen; *кѣрѣ* (*borszcz*) Sauersuppe; *тѣргѣ* (*torh*) der Markt; *грѣмѣ* (*hrom*) auch *грѣмѣ* der Donner; *крѣкѣ* (*hrow*) das Blut; *вѣлкѣ* (*wowl*) der Wolf.) *кѣшѣ* (*wosz*) die Laus; *чѣлѣ* (*chłop*) der Bauer; *крѣкѣ* (*hrok*) der Schritt; *ѣнѣ* (*on*) jener, u. s. w.

Alle möglichen Fälle, wo das o wie ü ausgesprochen wird, zu bestimmen, ist sehr schwer, indem das Dehnen der Sylben ganz vom Sprachgebrauche abhängt.

Anmerkung. In der Redensart: *Гѣсподѣ Бѣгѣ*, spricht man das o in *Бѣгѣ*, wie ein deutsches o aus; im Gegentheil, wenn man anstatt *Гѣсподѣ* das polnische *панѣ* gebraucht, so muss man unumgänglich das o dehnen, das ist: *панѣ Бѣгѣ* (*pan büh*) aussprechen. Ferners in Moskowischen und Minskischen Dialekte wird das o in einigen Wörtern wie a ausgesprochen. z. B. *Москва* klingt *Maskwa*, *отецѣ* klingt *atec*; *Козакѣ* klingt *Kazak*, etc. im Minsk. *chadzifa*, *mai*, *tabi*, *taho*, etc.

И. Р. Г. Т.

Lauten wie die deutschen Buchstaben P, R, S, T, mit dem Bemerkten, dass alle vor ѡ, ꙗ, ї, ѥ, ю, und ѧ weich ausgesprochen werden, das Т aber in der 3-ten Person E. Z. gegenwärtiger und künftiger Zeit nach e in der Aussprache nicht zu hören ist; in ꙗтѣ (nie) nicht, und тѣтѣ (tu) hier, wird das т grössten Theils in einigen Gegenden vernachlässiget.

Оу (ѡ).

Lautet wie ein deutsches u. Am Anfange eines Wortes wird solches (ou) gebraucht; in der Mitte und am Ende aber solches (u).

Franz Skorina gebraucht in seiner Bibelübersetzung 1517 ein solches (y). —

In der gemeinen Aussprache pflegt man vor (ou) wenn ein Wort damit anfängt, ein weiches w vorzuschlagen, z. B. оухо (klingt wucho) das Ohr; оулица (klingt wulica) die Gasse; на оулицѣ (klingt na wulicié) auf der Gasse.

Anmerkung. Das ou als Vorwort, auch am Anfange und in der Mitte einiger Wörter, wird in der geschwinden Aussprache als w ausgesprochen, welches mit der folgenden oder vorhergehenden Sylbe, in eine verschmelzt. z. B. оумерѣ (klingt wmer) er starb; оу него (klingt w'neho) bey ihm, — Solches ou kann man mit einem kleinen Bogen (^) bezeichnen, z. B. наоучити (klingt nawczyty).

Φ.

Lautet wie ein deutsches f. z. B. καθάριον (Kastan) der Rock.

Χ.

Lautet wie ein deutsches oder polnisches ch. z. B. Δύχκ (duch) der Geist; μύχκ (mucha) die Fliege.

Ц.

Lautet wie das polnische c, oder deutsches ç in Zeit. z. B. царь (zar) der König; лицѣ (lyce) das Gesicht.

Ч.

Lautet wie das polnische cz oder das deutsche tſch z. B. człowiek (ischełowiék) der Mensch; czуть (czuty) hören.

Ш.

Lautet wie das polnische sz oder deutsches ſch z. B. шумъ (schum, szum) das Brausen; шапка (szäpka) die Mütze.

Щ.

Lautet wie das polnische szcz oder deutsches ſtſch. z. B. щастливый (stschästlywyj, szczastlywyj) glücklich. Es ist zusammengesetzt aus ш und ч; so ist in den

Kirchenbüchern нѳцѳ die Nacht, rassinisch нѳчь, Russisch нѳчь.

И.

Ist ein dumpfer harter Ton und lautet so wie das polnische y; z. B. дыѳъ (дыѳ) der Rauch; мы (my) wir; вы (wy) ihr; ты (ty) du; etc.

Anmerkung. In den ältesten Handschriften, als auch Kirchenbüchern pflegte man das и, durch ѳ zu geben, wo das ѳ das і hart auszusprechen mahnte.

Ѳ.

Ist statt des griechischen Ϝ angenommen, welches wie f lautet. z. B. Мѳгдѳѳ oder Мѳгдѳѳ (Matfey, Matfij) Mathäus.

Ѳ.

Ist das griechische Ypsilon und kommt noch in einigen wenigen, aus dem Griechischen abstammenden Wörtern vor. Es lautet wie y und w. Das erstere am Anfange eines Wortes oder nach einigen Consonanten, und das letztere nach einem Vokal. z. B. Ѳѳѳѳѳѳ (Synod) der Synod; Ѳѳѳѳѳѳѳѳѳѳѳѳ (Ewangelije) das Evangelium. —

Die Zeichen Ѳ, ѳ, ѳ, ѳ, sind eigentlich keine Buchstaben sondern abgekürzte Sylben, die ihrer Einfachheit wegen, für Buchstaben angesehen werden. So ist ѳ am Anfange, und ѳ am Ende des Wortes aus j und a zusammengesetzt, was das ѳ am Anfange des Wortes bestätigt, indem es ein i und a vorstellt, und die Syl-

Ъ.

Ist eigentlich kein Buchstabe sondern ein weiches Zeichen, welches den vorhergehenden Consonanten mildert. Es entspricht ganz dem polnischen ' über c, n, s, (ć, ń, ś,) oder i vor a, e, o, u. z. B. мѣлѡсть (myłüst') miłość, die Gnade; злѡсть (złüst') złość, die Bosheit; дѣнь (den) dzien, der Tag; сокрусѣныѣ (sokruszenie) skruszenie, das Zerbrechen die Zerknirschung. Ober den Consonanten hat es diese form (').

Anmerkung. Dieses Zeichen (ъ) vertritt in den älteren Handschriften und einigen gedruckten Büchern sehr oft das Zeichen ѣ. —

Die Buchstaben werden eingetheilt in Vokale (гласныя бѣквы) und Consonanten (согласныя бѣквы.)

Vokale sind folgende:

А, (А), Ё, (Ѣ), И, (ї), О, (ö), Оу,
(ю) Ы, (Г).

Consonanten sind nachstehende:

Б, В, Г, Д, Ж, З, Ї, К, Л, М, Н,
П, Р, С, Т, Ф, Х, Ц, Ч, Ш, Щ,
Ъ, Ъ, Ѡ.

Die russinische Sprache kennt keine Diphthongen.

Anmerkung. In der russinischen Sprache sind harte und weiche Selbstlauter, wie es harte und weiche

Mitlauter gibt: а, е, о, у, ѿ (и), sind harte Selbstlauter; hingegen ѡ, ꙗ, ѣ, ѥ, ю weiche.

Jeder Consonant bei welchem ein weicher Vokal oder ѡ steht ist weich, in allen anderen Fällen hart, noch härter bei welchem ein ꙗ gesetzt wird, ausgenommen, wenn es die Stelle eines harten о vertritt. In der Kirchensprache wird das weiche ѥ überall durch е ersetzt. —

§. 4.

Von der Veränderung der Buchstaben.

Das а übergeht oft in о, besonders zwischen zwey Wurzelmitlauten wenn der andere а oder р ist; z. B. глѡдъ der Hunger, гѡлодъ; глѡсъ die Stimme, гѡлосъ; клѡсъ die Aehre, кѡлосъ; прѡхъ der Staub, прѡхъ, разъ in розъ. z. B. рѡздѡкъ statt рѣздѡкъ Verstand. — Ferners statt рѡкота Arbeit, рѡкота, statt ѡкота, ѡкота; ѡтѡръ, wird ѡтѡръ, das Altar.

О in Ѧ, wenn einem weichen Consonanten ein о angehängt werden sollte, wird doch wie о ausgesprochen. z. B. цѡрь der König цѡрѣмъ; Отѡць der Vater отѡцѣмъ.

Ѧ in о bei Bildung der frequentativen Zeitwörter. z. B. вѡдѡ ich führe, вѡдѡти herumführen, вѡзѡ, вѡзѡти auf dem Wagen führen; текѡ ich fliesse, точѡти; несѡ ich trage, носѡти.

Ѣ, ѡ, und е geht oft in ꙗ über, oder umgekehrt. z. B. ѡдѡ wird ѡдѡкъ; ѡкѡти; — ѡдѡкъ der Honig, genitiv ѡдѡ; ѡкѡкъ er hat gebacken, ѡкѡи u. s. w.

Folgende Consonanten übergehen in einigen Endungen und Personen in andere verwandte. z. B.

Д in Ж *) водѣти, вождѣ; кривѣти, кривѣжѣ; ходѣти, хождѣ.

Т in Ч; молотѣти, молотѣ; крѣтити, крѣчѣ. —

Ст in Ц мастѣти; мацѣ; нѣтити, нѣцѣ.

З in Ж; козѣти, кождѣ.

С in Ш; просѣти, просѣ; носѣти, носѣ.

Ц in Ч; Отѣцъ, Отче! хлѣнецъ, хлѣнце!

Г in З; нога, къ ногѣ

Г in Ж; Бѣгъ, Бѣже!

Х in С; мѣха, на мѣсѣ.

Х in Ш; стѣхъ, стѣшко; пндрѣхъ, пндрѣшко, мѣха мѣшка.

К in Ц; дѣска, (дѣска) на дѣсѣ, мѣска, къ мѣсѣ.

К in Ч, ѡко, ѡчи; кнѣтити, кнѣчѣ; скѣтити, скѣчѣ.

Ск in Ц; пѣскати, пѣцѣ.

Ц in К; цѣкѣтъ, кѣкѣтъ.

§. 5.

Die gewöhnlichen Zeichen der Interpunction sind folgende:

1. Der Punkt (.) тѣчка.
2. Der Doppelpunkt (:) двоетѣчѣ.
3. Der Strichpunkt (;) тѣчка съ запѣтою.
4. Der Beustrich (,) запѣта.

*) Das Ж klingt ganz so, wie das italienische gi vor einem Vokal z. B. gioia die Freude, già schon, giusto gerecht; es kann auch mit dem Arabischen ج (ѣиъ) verglichen werden.

5. Das Fragezeichen (?) вопро́сительный знакъ.
6. Das Ausrufungszeichen (!) восклицательный знакъ.
7. Das Ausführungszeichen (,) вносительный знакъ.
8. Die Parenthese () кавы́чателный знакъ.
9. Das Binde- oder Theilungszeichen (- oder -) знакъ раздѣленія.
10. Der Gedankenstrich (— — —) знакъ размышленія.

§. 6.

V o m T o n e.

Zur Betonung der Wörter dienen folgende Zeichen.

1-tens Der accent aigu (оа́га) zur Betonung eines Vokals in der Mitte.

2-tens Der accent grave (кара́га) ebenfalls zur Betonung des letzten Vokals in einem Worte.

3-tens Zwei Punkte (..) welche ober dem weichen о, welches wie ü, а welches wie ae, und ε das wie io, jo, auszusprechen ist, gesetzt werden.

4-tens Ein kleiner Bogen (ˆ) zur Bezeichnung des оу welches mit der folgenden oder vorhergehenden Sylbe, in der gemeinen Volkssprache in eine verschmelzt.

Anmerkung. Zum Behufe in der Orthographie mögen folgende Regeln dienen.

1-tens Hinter Г, К, Х, steht nie ѡ, sondern и.

2-tens Hinter Г, К, Х, Ж, Ц, Ч, Ш, Щ, nie ѡ sondern а. Demungeachtet sollte man im russinischen Dialekte, wenn man ganz populär seyn will, nach ж.

ш, щ, ч, ц, anstatt а, das ѡ schreiben, um dem Leser anzuzeigen, dass das а in ѡ wie ä in der Volkssprache ausgesprochen wird. Behält man aber die Regel, so muss man, um die gemeine Aussprache angeben zu können, das а nach Ж, Ч, Ш, Щ, Ц, durchaus wie ä aussprechen.

3-tens Hinter Г, К, Х, Ж, Ч, Ш, Щ, steht nie Ю sondern Ъ.

4-tens Hinter Г, К, Х, steht nie ѡ sondern ѡ.

§. 7.

LESEÜBUNG

V o n d e r M ü c k e .

1.

Грѣмнѣло торпнѣло въ лѣсѣ,
Hremnuło torpnuło w liésié',
Комаръ съ дѣба поквалнѣло,
Komar s' duba powałiwsiä,
Розвнѣлъ сокѣ головнѣце,
Rozhyw sobié hołowyszczе,
На дѣкѣвѣмъ конарнѣце.
Na dubowüm konaryszczе.

2.

Внѣтѣкла мѣха зъ хѣты,
Wyłétetięła mucha z chaty,

Комаренька ратовати,
 Komareňka ratowaty,
 Онъ комарѣжъ мой комарѣ!
 Oj komaruž mój komaru!
 Тожъ ми тѣ жалъ непомалѣ,
 Tož my tiä žiaľ nepomaľe.

3.

Чѣмъ же тѣ тепѣрь оульчѣс.
 Czím že tiä teper' uliču.
 Вкрѣ ми цо ти добре жнѣс.
 Wiér my szczo ty dobre žyczę.
 Мѣсти пѣндѣ кшновати,
 Męsty pŕjdu kšnowaty,
 Голокѣнѣкѣ смаговати.
 Hołowonku smarowaty.

4.

Клѣщи *) съ дѣка поспадаѣли,
 Kleszczy s' duba pospadałi,
 Голокѣнѣкѣ постискаѣли;
 Hołowonku postyskałi;
 Скнѣрки **) зачѣли спѣвати,
 Swyrki zaczyłi spięwaty,
 Бы кѣль могли розѣрвати.
 By bŕl moħti rozŕwaty.

5.

Комареньки тожъ прибыли,
 Komareňki tož prybyłi,

*) Hausmilben. **) Grillen.

Подшóчки постелѣли;
Poduszoczeki postelili;
Пчѣлы са съ полѣ саѣтали,
Pczioły siä s' polä s'ietali,
Пла́стры зъ мѣдъ прикладѣли.
Plastry z medu przykladali.

5.

Всѣ комара поѣщѣють,
Wsié komara posiészczajut,
Жилóсть надъ нимъ оѣвѣлють.
Żiałóst' nad nym objawläjut.
По щожъ са вы тóгъ сокрѣли?
Po szczoz siä wy tu sobrali?
Бы мы тѣ поховѣли.
By my tiä pochowali. —

7.

Чѣмъ же я вамъ надгорóдъ?
Cziëm że ja wam nadhorodzu
Вашъ прѣцъ? околóдъ?
Waszu pracu osołodzu?
Надгорóдитъ самъ бóгъ съ нѣба,
Nadhorodyt sam büh s' nęba,
Оумирѣти вѣмъ намъ трѣба.
Umyraty wsiëm nam treba.

8.

Гдѣ са кажешъ поховѣти?
Hde siä każesz pochowaty?
Стѣнóсть твою шѣновѣти.
Starósl' twoju szęnowaty.

Поховайтѣжъ менѣ въ лѣсѣ,
Pochowajcież мене w liésię.
Гдѣ при зелѣномъ орѣсѣ.
Hde przy zełenom oriésię.

9.

И насѣйте на мѣ зѣла,
I nasiéjcie na miä zielä,
Якъ прійдѣ свѣта недѣла,
Jak prijde swiäta nediälä,
Бѣдутъ люди зѣла рвати,
Budut ludy zielä rwaty,
Комаренька споминати.
Komarénka spomynaty.

10.

Гдѣсь тѣтъ лежитьъ комарице?
Dés tu leżyt Komaryszcze?
Тотъ великій пѣлчице,
Tot wełikij pijaczyszozе,
Гдѣсь тѣтъ лежитьъ его трѣва?
Dés tu leżyt jehо truba?
Которая оупала съ дѣва.
Kotoraја wpała s' duba.

11.

Гдѣсь тѣтъ лежитьъ его тѣло?
Dés tu leżyt jehо tiéło?
Не одного са наѣло.
Ne jednoho siä naiło?
Гдѣ тѣтъ лежитьъ его жила?
De tu leżyt jehо żyła?

Не еднѣго сѧ напнѣла.
Ne jednoho siä naryła,

12.

Гдѣ тѣтѣ лежѣтъ егѠ кѠсти ?
De tu leżät jeho kosty ?
Що робнѣли много злѠсти.
Szczö robyły mnoho złösty,
Гдѣ тѣтѣ лежѣтъ егѠ сѧло ?
De tu leżyt jeho sało ?
Не еднѣго сѧ напнѣло,
Ne jednoho siä nasało,

13.

Гдѣ тѣтѣ лежѣтъ егѠ зѣкы ?
De tu leżät jeho zuby ?
Що робнѣли много сгѠкы,
Szczö robyłi mnoho shuby,
Слѣтѣйтесѧ птицы сѧ лѣса,
Sliétajtesiä ptycy s' liësa,
Споминѣти тогѠ вѣса. *)
Spomyn. 'y toho biësa,



*) Teufel.

§. 8.

Von der Abkürzung der Wörter in der Schrift.

Den Rutheniern (Russinen) ist auch das Titta (̣) bekannt, welches die Abkürzung bei einem Worte anzeigt. Ausser dieser allgemeinen Abkürzung findet man in den Kirchenbüchern eine Menge Gestalten, deren einige hier folgen:

Ѡ ѡ Ѣ Ѥ Ѧ ѧ Ѩ ѩ Ѫ ѫ

А̣ггѣлъ, а̣нгелъ der Engel.

А̣ггѣлскій, а̣нгелскій englisch.

А̣пѣлъ, А̣пѣстолъ der Apostel.

Б̣гъ, Б̣огъ Gott.

Б̣ѣа, Богородица Gottesgebährerin.

Б̣ѣжѣнъ, Б̣лажѣнъ selig.

В̣лаа, Владыка der Gebiether.

Воскр̣ѣнїе, Воскресѣнїе die Auferstehung.

Г̣дѣ, Господѣ Herr Gott.

Г̣дѣнъ, Господинъ ein Herr.

Г̣лѣ, Глаголъ das Wort (Zeitwort).

Д̣хъ, Д̣ѣхъ der Geist.

Д̣вдъ, Давидъ David.

Д̣ша, Дѣша die Seele.

Д̣нѣ, Дѣнь der Tag.

Е̣вѣлїе, Е̣вангелїе das Evangelium.

И̣лѣ, Израиль Israel.

И̣сѣ, Исѣсъ Jesus.

Кр̣ѣтъ, Крѣстъ das Kreuz.

М̣ѣтъа, Моли́тъа das Gebeth.

М̣ѣн, Мѣти die Mutter.

М̣ѣць, Мѣсяць der Monat.

Мѣстѣ, Мѣдростѣ die Weisheit.
Мѣтѣ, Мѣлостѣ die Gnade.
Мѣникѣ, Мѣченикѣ der Märtýrer.
Нѣво, Нѣво der Himmel.
Нѣтъ, Нѣсъ uns.
Нѣшѣ, Нѣшѣ unser.
Нѣтъ, Нѣнѣ jetzt.
Нѣла, Нѣдѣла die Woche (Sonntag).
Оѣтъ, Оѣтъ der Vater.
Прѣрокѣ, Прѣрокѣ der Prophet.
Прѣвенѣ, Прѣподѣвенѣ ehrwürdig.
Рѣтѣво, Рѣдѣствѣво die Geburt.
Сѣтъ, Сѣдѣтъ heilig.
Сѣѣннѣкѣ, Сѣдѣннѣкѣ der Priester.
Сѣнце, Сѣлнце die Sonne.
Сѣртѣ, Сѣмѣртѣ, der Tod.
Сѣва, Сѣлава der Ruhm.
Сѣрѣце, Сѣрдѣце das Herz.
Тѣрѣца, Тѣрѣнца die Dreyeinigkeit.
Оѣтѣль, Оѣннѣтель der Lehrer.
Оѣннѣкѣ, Оѣченнѣкѣ der Schüler.
Хѣртѣосѣ, Хѣристѣосѣ Christus.
Хѣртѣяннѣнѣ, Хѣристѣяннѣнѣ ein Christ.
Цѣръ, Цѣръ der Fürst.
Цѣрѣковѣ, Цѣрѣковѣ die Kirche.
Чѣтъ, Чѣстѣ die Ehre.
Чѣлѣкѣ, Чѣелѣкѣкѣ der Mensch.



§. 9.

Die russinischen (ruthenischen) Buchstaben haben folgenden Zahlwerth.

Ѧ.	Ѣ.	Ѧ.	Ѧ.	Ѣ.	Ѣ.	Ѣ.	Ѣ.	Ѣ.	Ѣ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
ѦѦ.	ѢѢ.	ѦѦ.	ѦѦ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
ѢѦ.	ѢѢ.	Ѣ.	ѢѢ.	Ѣ.	ѢѢ.	Ѣ.	ѢѢ.	Ѣ.	ѢѢ.
21.	22.	30.	40.	50.	60.	70.	80.	90.	100.
Ѣ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.	ѢѢ.
200.	300.	400.	500.	600.	700.	800.			
ѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.	ѢѢѢ.
900.	1000.	2000.	3000.	10000.	100000.				

§. 10.

Von Charakteren der russischen Volkssprache im Allgemeinen.

Die russische Volkssprache im weiteren Sinne hat Eigenheiten, welche keine andere slavische Sprache kennt, und diese Eigenheiten bilden den Charakter der russischen Volkssprache, wodurch sie sich von andern slavischen Sprachen unterscheidet.

Das russische Ohr leidet nicht zu Anfange der Wörter den Zusammenlauf mehrerer Consonanten (Zeitwörter)

ter ausgenommen) wie andere slavischen, selbst die Kirchensprache. Um diese harte Aussprache zu vermeiden hat sie:

1-tens Das o euphonicum russicum, welches von den Karpathen bis zum Uralgebirge im Gebrauche ist, z. B. die Milch heisst in andern slavischen Sprachen und in der Kirchensprache mleko, *млеко*, hier kommen zwey Consonanten, m und l zusammen, die Aussprache ist erschwert; der Russe schaltet das o euphonicum ein, und spricht *молоко* (mołoko) die Milch; so auch *дорога* (doroha) der Weg; *колото* (bołoto) der Koth; *борода* (boroda) der Bart; *молодой* (mołodyj) jung; *морозъ* (moroz) der Frost; *корова* (korowa) die Kuh; *молотъ* (mołot) der Hammer; *Голова* (ghołowa) der Kopf etc.

2-tens Das e euphonicum z. B. das Holz heisst in andern slavischen Sprachen drewo, drzewo; es kommen zwey Consonanten, im Polnischen drey d, r, z, der Russe schaltet das e euphonicum ein, und spricht: *дерево* (derewo) das Holz; so auch *береза* (beresa) die Birke; *перелазъ* (perełaz) die Uebersteigung; *пере* (pere) slav. *пре* poln. *prze* ein Vorwort, das mit dem Zeitworte zusammengesetzt wird, und der deutschen Partikel *um* und *ver* entspricht; *берегъ* das Ufer; poln: *brzeg*; *чerezъ* (czerez) durch, slav: *чрезъ* etc.

3-tens Die russische Sprache leidet durchaus kein zischendes ρ (r) wie es die Böhmen und Polen gebrauchen (*ř rz*) z. B. *рѣка* (rieka) der Fluss; poln. *rzeka*; böhm: *řeka*; *ремесло* (rzemiosło) das Handwerk; *рѣзакъ* (rzesak).

4-tens Die russische Sprache leidet auch kein zischendes *Д* wie es die Polen gebrauchen (*dz*) z. B. *зѣкъ* (zëk) nicht aber *dzwon*.

6-tens In der russischen Sprache wird nie T in H (c) verwandelt, wie es die Polen zu thun pflegen, z. B. тепло warm, und nicht ciepło (poln. ciepło) auch im minskischen Dialekte: siadaci, zatkaci, pasyfaci.

6-tens Die Betonung der Wörter macht den Hauptcharakter der russischen Sprache im Allgemeinen aus.

Der Ton fällt entweder auf die letzte, vorletzte oder auf die vorvorletzte u. s. w. Sylbe, so dass Alles von Karpathen bis in das fernste Russland im Tone grössten Theils übereinstimmt. Diese Betonung ist so wesentlich, dass, wenn man ein Wort falsch betönt, die Bedeutung des Wortes verändert, oder die unangenehmste Stimmung im russischen Ohre hervorbringt, so z. B. wollte Jemand das Mehl мѣка nennen, so würde man ihn nicht verstehen, der Ton ist auf der letzten Sylbe, мѣка, und мѣка heisst die Qual; дорога der Weg, und дорога theuer (weibl); so auch möchte Jemand sagen wollen, рука die Hand, ist nicht zu ertragen, denn der Ton ist auf der letzten Sylbe, nämlich рука etc.

Eigenheiten des russinischen oder kleinrussischen Dialektes insbesondere.

Der russinische Dialekt hat ausser angeführten Eigenheiten im Allgemeinen, noch einige besondere:

1-tens In mehreren einsylbigen Wörtern im Nominativ der E. Z. und in den, dem Nominativ gleichen Endungen pflegen die Ruthenier das o wie das deutsche ü oder das französische u auszusprechen. (siehe Seite 13, 14.)

In der Schrift sowohl bey den Russinen, als auch

bei den Russen findet kein Unterschied Statt, beyde Dialekte schreiben die einsylbigen Wörter mit o. Im Gegentheile sprechen die Bewohner von Moskau das o in manchen Wörtern wie a aus; was wieder eine Eigenheit des moskowischen Dialektes ist. Im minski-schen Dialekte klingt das o ebenfalls wie a. z. B. Cha-dziła, tabi, mai. —

2-tens Das *к* sprechen die Russinen gedehnt aus, wie die Deutschen das *ie* in den Wörtern *die*, *wie*, *sie*, welcher Vocal in mehreren slavischen Sprachen selbst in der russischen wie *e* mit vorhergehendem weichen Consonanten ausgesprochen wird. z. B. *кѣкѣ* (*wiek*) russisch *wék*, *wiek*; pol. *wiek*; böhmisch *wék*; serbisch: *кѣкѣ*.

3-tens Bey den Zeitwörtern in der gegenwärtigen Zeit unbestimten Art, wird keine abkürzung (*тъ* polnisch *ć*) gebraucht, die in der russischen Sprache Statt findet, und die erst seit Peter dem Grossen allgemein wurde. z. B. der Russine spricht: *писати* (*pysaty*) schreiben, nicht *писа́тъ* (polnisch *писаć*); *молоти* (*mołoty*) mahlen, nicht *молотъ* (polnisch *mleć*); *палити* brennen, nicht *палит* (*palic*); *воѣвати* Krieg führen, nicht *воѣвѣтъ* (*wojować*); *читати* lesen, nicht *читѣтъ* (*czytać*) u. s. w.

4-tens Im russinischen Dialekte pflegt man noch, das *г*, *к*, *х* im Lokal in *з*, *ц*, *с*, zu verwandeln z. B. *пзѣкѣ* die Sprache, localis in der Sprache *вк пзѣцѣ*; *ногѣ* der Fuss, *вк ногѣ*, *пѣтѣхѣ* der Hahn, *о пѣтѣхѣ*. Im russischen bleibt das *к*, *г*, *х*, unverändert und heisst: *вк пзѣкѣ*, *на пзѣкѣ*, *вк ногѣ*, *о пѣтѣхѣ*. —



ZWEITER THEIL

o d e r

ETIMOLOGISCHER THEIL.

§. 11.

In der russinischen Sprache (Dialekte) giebt es neun Redetheile (части рѣчи) und zwar folgende:

1-tens Das Hauptwort (имя существительное).

2-tens Das Beywort (имя прилагательное).

3-tens Das Fürwort (местоименіе).

4-tens Das Zahlwort (имя числительное).

5-tens Das Zeitwort (глаголь)

6-tens Das Vorwort (предлогъ)

7-tens Das Nebenwort (нарѣчіе).

8-tens Das Bindewort (союзъ).

9-tens Das Empfindungswort (междометіе).

Anmerkung. Die russinische Sprache hat keinen Artikel wie die griechische, deutsche und ihre Abarten, die französische, italienische u. s. w. im Allgemeinen gesagt, die slavische Sprache leidet keinen Artikel, so wenig als die lateinische. —

Alle Wörter der vier letzten Klassen sind ganz unabänderlich. Dagegen sind fünf ersten Arten, gewissen Verhältnissen und Bestimmungen und Veränderungen unterworfen, eine Operation, welche man decliniren oder conjugiren nennt.

ERSTES HAUPTSTÜCK.

Von den Nennwörtern.

§. 12.

Bey den Substantiven, Adjectiven, Zahlwörtern und Fürwörtern hat man zuvörderst dreyerley zu bemerken, nämlich:

1. Das Geschlecht (рѣчь).
2. Die Zahl (число).
3. Die Endung (падежь).

Das Geschlecht eines Wortes ist in der russischen Sprache von dreyerley Art, nämlich:

1. Männlich (мужскій).
2. Weiblich (женскій).
3. Sächlich (средній).

Im Deutschen unterscheidet man diese drey Geschlechter durch die Artikel der, die, das, im russischen aber bloss durch gewisse Buchstaben und Endungen oder Wörter, so wie im Lateinischen.

Die Merkmale, durch welche das Geschlecht über-

haupt erkannt und angezeigt wird, sind entweder in der Bedeutung, oder in den Endungen der Wörter enthalten, denn:

1-tens Alle Namen der Menschen und Thiere männlichen Geschlechtes, sind masculina, und weiblichen Geschlechtes der Natur der Sache nach, sie mögen sich auch endigen wie sie wollen, feminina.

Bei allen denjenigen Wörtern, welche an sich kein Geschlecht haben, sind des männlichen Geschlechtes alle diese, die auf einen harten Consonanten ausgehen; weiblichen Geschlechtes, die sich auf а, ѡ (ѡ) ѣ (ausgenommen sind: дѣнь, кáмѣнь, пѣнь, полóмѣнь, лóкоть орка, welche im männlichen Geschlechte gebraucht werden), hingegen die sich auf о, е (іе) und ѡ (mit dem Augmente т oder н im Genitiv) endigen, des sächlichen Geschlechtes.

Anmerkung. Generis communis sind: плáкса, слáга, вели́кденъ.

Die Zahlform eines Wortes ist zweyfach:

1-tens die einfache Zahl (единствѣнное число) wenn von einer Person oder Sache die Rede ist.

2-tens die vielfache Zahl (множествѣнное число) wenn von mehr als einer Person oder Sache die Rede ist.

Der Casus (der Fall, das Verhältniss der Wörter) ist eine versinnlichte Darstellung der Abhängigkeit der Subjekte von einander, mittelst gewisser Biegungslaute an den Endsylben, welche, anstatt einer Präposition den bestimmtern Sinn, in welchem ein Wort gebraucht wird, oder das Verhältniss, in welchem es zu einem andern Worte steht, bezeichnen. Es ist derselbe in der

russinischen Sprache in der einfachen und vielfachen Zahl von siebenfacher Art, nämlich:

1-tens Der Nominativ (der nennende Fall *именительный падежъ*) Hauptfall oder am besten die Subjectform, steht auf die Frage wer? oder was?

2. Der Genitiv (*родительный*) oder der zeigende Fall, indem er vom Nominativ abstammt, und auch die übrigen Fälle erzeugt, der Besitzfall, oder am besten die Beschränkungsform, steht auf die Frage wessen?

3. Der Dativ (der gebende Fall *дательный* oder die Zweckform) steht auf die Frage wem?

4. Der Accusativ (der anklagende Fall *винительный* der Wirkfall oder am besten direkte Objectivform) steht auf die Frage wen? oder was?

5. Der Vocativ (oder rufende Fall *звательный*) steht in der Apostrophe, wenn man eine Person oder Sache anredet oder anruft.

6. Der Instrumental (deutsch: der Vermittelnde *творительный*) ist der eigentliche reine d. h. ganz ohne Präposition stehende Ablativ der Lateiner, und wird gebraucht, wenn eine Sache als Mittel oder Werkzeug dargestellt wird. Er steht daher gewöhnlich auf die Frage womit? wodurch? z. B. mit der Hand *рукою*, (*рукою*;) durch die That, *дѣломъ*.

7. Der Präpositiv oder der Praepositionalis, deutsch, etwa der Vorwortsfall (*предложный*) steht dagegen nicht allein; sondern erfordert immer noch eine Praeposition vor sich z. B. o. von; *при* bey, *въ* in, *на* auf, u. s. w.



ERSTER ABSCHNITT.

Von den russinischen Declinationen der Substantiva.

§. 13.

Es gibt in der russinischen Sprache drey Formen der Abänderungen, nämlich für das männliche, weibliche und sächliche Geschlecht; deren Hauptendungen und Grundformen, nachstehende Tabelle in sich enthält.

E i n f a c h e Z a h l.

Nominat.	— — —	— — —	— —
Genit.	а (а) ѿ (ю)	ы (и)	и.
Dativ.	ѿ (ю) оуи (еуи)	ѣ.	и.
Acusat.	а (а) ѣ. —	ѿ (ю)	ы
Vocat.	е, ѿ, (ю)	о (е)	— —
Instrum.	оуи (еуи)	ою (оуи) ею (еуи)	ію, ею, (еуи)
Praeposit.	ѣ, ѿ (ю) и,	ѣ.	и.

V i e l f a c h e Z a h l.

Nominat.	ы, (и) (ѣ),	ы (и) ѣ.	и
Genit.	ѿуи, (еи)	ѣ (ы)	еи
Dativ.	ауи (ауи)	ауи (ауи).	ауи (ауи)

Accusat.	ѣки, ѡ, (ѣ),	— — —	— — —
Vocat.	— — —	— — —	— — —
Instrum.	ѡми (ѡми)	ѡми (ѡми)	ѡми (ѡми)
Praepos.	ѡхъ (ѡхъ)	ѡхъ (ѡхъ)	ѡхъ (ѡхъ)

Im Allgemeinen pflegt man in den slavischen Sprachen einen Unterschied zwischen lebendigen und leblosen Wesen zu machen, nämlich:

a) ist das Substantiv ein belebter Gegenstand, so ist der Accusativ: (винительный падежъ) der einfachen Zahl männlichen Geschlechts und der Accusativ vielfacher Zahl der Personen desselben Geschlechtes dem Genitiv gleich.

b) Ist es aber ein lebloser Gegenstand, so ist der Accusativ des männlichen Geschlechtes einfacher Zahl, so auch der Accusativ vielfacher Zahl für alle drey Geschlechter, wenn das Hauptwort keine männliche Person anzeigt, dem Nominativ gleich. —



§. 15.

ERSTE DECLINATION

für das männliche Geschlecht.



E i n f a c h e Z a h l.

1. Бра́тъ.	1. Кома́ръ.
Der Bruder.	Die Mücke.
2. Бра́та.	2. Кома́ри.
3. Бра́тѣ.	3. Кома́рови.
4. Бра́та.	4. Кома́ра.
5. Бра́те.	5. Кома́ре (ѣ).
6. Бра́томъ.	6. Кома́ромъ.
7. на Бра́тѣ.	7. на Кома́рѣ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Бра́ты (ѣ).	1. Кома́ры.
2. Бра́товъ.	2. Кома́ровъ.
3. Бра́тамъ.	3. Кома́рамъ.
4. Бра́товъ.	4. Кома́ры.
5. Бра́та.	5. Кома́ры.
6. Бра́тами (Бра́тѣмъ)	6. Кома́рами.
7. на Бра́тахъ.	7. на Кома́рахъ.



E i n f a c h e Z a h l .

1. Кафта́нъ	1. Дѣ́мъ.
Der Uiberrock.	Das Haus.
2. Кафта́на.	2. Дѣ́мъ.
3. Кафта́нѣ (оки).	3. Дѣ́мовн.
4. Кафта́нъ.	4. Дѣ́тъ.
5. Кафта́нъ.	5. Дѣ́тъ.
6. Кафта́но́мъ.	6. Дѣ́момъ.
7. на Кафта́нѣ.	7. на Дѣ́мѣ.

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Кафта́ны.	1. Дѣ́мы.
2. Кафта́но́въ.	2. Дѣ́мо́въ.
3. Кафта́на́мъ.	3. Дѣ́мамъ.
4. Кафта́ны.	4. Дѣ́мы.
5. Кафта́ны.	5. Дѣ́мы.
6. Кафта́на́ми.	6. Дѣ́мами.
7. на Кафта́на́хъ.	7. на Дѣ́ма́хъ.

E i n f a c h e Z a h l .

1. Пѣ́рецъ.	1. Вѣ́рха.
Der Pfeffer.	Der Gipfel.
2. Пѣ́рецъ (ю).	2. Вѣ́рха (Ѹ).
3. Пѣ́рецъ (оки).	3. Вѣ́рхъ (оки).
4. Пѣ́реца.	4. Вѣ́рха.
5. Пѣ́реца.	5. Вѣ́рха.
6. Пѣ́реце́мъ (цѣ́мъ)	6. Вѣ́рхо́мъ.
7. на Пѣ́рецѣ.	7. на Вѣ́рхѣ.

V i e l f a c h e Z a h l.

- | | |
|----------------|----------------|
| 1. Пѣрцы, | 1. Вѣрхѣ. |
| 2. Пѣрцѡвъ. | 2. Вѣрхѡвъ. |
| 3. Пѣрцаиъ. | 3. Вѣрхаиъ. |
| 4. Пѣрцы. | 4. Вѣрхѣ. |
| 5. Пѣрцы. | 5. Вѣрхѣ. |
| 6. Пѣрцаи. | 6. Вѣрхаи. |
| 7. на Пѣрцахъ. | 7. на Вѣрхахъ. |
-

E i n f a c h e Z a h l.

- | | |
|-------------------|--------------------|
| 1. Злодѣй. | 1. Рѡй. |
| Der Dieb. | Der Bienenschwarm, |
| 2. Злодѣа. | 2. Рѡа. |
| 3. Злодѣю. | 3. Рѡю. |
| 4. Злодѣа. | 4. Рѡй. |
| 5. Злодѣю. | 5. Рѡй. |
| 6. Злодѣиъ. | 6. Рѡеиъ. |
| 7. на Злодѣѣ (ѣю) | 7. на Рѡѣ (ѡю). |

V i e l f a c h e Z a h l.

- | | |
|-----------------|--------------|
| 1. Злодѣи. | 1. Рѡи. |
| 2. Злодѣевъ. | 2. Рѡевъ. |
| 3. Злодѣиъ. | 3. Рѡиъ. |
| 4. Злодѣевъ. | 4. Рѡи. |
| 5. Злодѣи. | 5. Рѡи. |
| 6. Злодѣи. | 6. Рѡи. |
| 7. на Злодѣихъ. | 7. на Рѡихъ. |
-

E i n f a c h e Z a h l ,

1. Коровáй.	1. Покóй,
Der Hochzeitskuchen,	Die Stube,
2. Коровáл.	2. Покóл,
3. Коровáю.	3. Покóю.
4. Коровáй.	4. Покóй.
5. Коровáй (áю).	5. Покóй.
6. Коровáёмъ.	6. Покóёмъ.
7. на Коровáѣ (áю).	7. на Покóѣ (óю).

V i e l f a c h e Z a h l ,

1. Коровáи.	1. Покóи.
2. Коровáевъ.	2. Покóевъ,
3. Коровáамъ.	3. Покóамъ,
4. Коровáи.	4. Покóи.
5. Коровáи.	5. Покóи.
6. Коровáми.	6. Покóами.
7. на Коровáахъ,	7. на Покóахъ,

E i n f a c h e Z a h l ,

1. Оуáей.	1. Олáй.
Der Bienenstock.	Das Oehl,
2. Оуáелъ, (Оуáль.)	2. Олáю.
3. Оуáею, (Оуáлю.)	3. Олáю.
4. Оуáей.	4. Олáй.
5. Оуáей.	5. Олáй.
6. Оуáеетъ, (Оуáльетъ.)	6. Олáеетъ.
7. на Оуáелъ, (Оуáлю.)	7. на Олáю.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Оўлен (Оўльн).	1. Оліи.
2. Оўлець (Оўльект).	2. Оліект.
3. Оўледаць (Оўльдаць).	3. Олідамь.
4. Оўлен (Оўльн).	4. Оліи.
5. Оўлен (Оўльн).	5. Оліи.
6. Оўледни (Оўльдни).	6. Олідани.
7. на Оўледахъ (Оўльдахъ).	7. на Олідахъ.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Оучітель.	1. Пчмѣнъ.
Der Lehrer.	Die Gerste.
2. Оучітеля.	2. Пчмѣню (ѡ).
3. Оучітелю.	3. Пчмѣню.
4. Оучітеле.	4. Пчмѣнъ.
5. Оучітелю.	5. Пчмѣнъ.
6. Оучітелемъ (ѡмъ).	6. Пчмѣнемъ (нѡмъ).
7. на Оучітельѣ (ю).	7. на Пчмѣнѣ (ню).

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Оучітели (ѣ).	1. Пчмѣнѣ (і).
2. Оучітелей.	2. Пчмѣней (ѡкъ).
3. Оучітелемъ.	3. Пчмѣндамъ.
4. Оучітели.	4. Пчмѣнѣ (і).
5. Оучітели (ѣ).	5. Пчмѣнѣ (і).
6. Оучітелями.	6. Пчмѣнами.
7. на Оучітеляхъ.	7. на Пчмѣнахъ.

Eben so gehen alle belebte und unbelebte Mascu-
lina auf ѣ welche im Genitiv ѡ haben.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | |
|--------------|---------------------|
| 1. Оўголь. | 1. Оўголь. |
| Das Eck. | Die Kohle. |
| 2. Оўгла | 2. Оўгала. |
| 3. Оўглас. | 3. Оўгало. |
| 4. Оўголь. | 4. Оуголь. |
| 5. Оўголь. | 5. Оўголь. |
| 6. Оўгаомъ. | 6. Оўгальць (ломъ). |
| 7. на Оўгаѣ. | 7. на Оўгаѣ (лю). |

V i e l f a c h e Z a h l.

- | | |
|----------------|------------------|
| 1. Оўглы. | 1. Оўгаѣ (а). |
| 2. Оўгльць. | 2. Оўгаей (окъ). |
| 3. Оўгальць. | 3. Оўгальць. |
| 4. Оўгалы. | 4. Оўгаѣ. |
| 5. Оўгалы. | 5. Оўгаѣ. |
| 6. Оўгальн. | 6. Оўгальн. |
| 7. на Оўгайхъ. | 7. на Оўгаальхъ. |

E i n f a c h e Z a h l.

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. Бѣсько, | 1. Ивасенько. |
| Der Storch. | Hänschen. |
| 2. Бѣська. | 2. Ивасенька. |
| 3. Бѣськѣ (ови). | 3. Ивасенькови. |
| 4. Бѣська. | 4. Ивасенька. |
| 5. Бѣсько. | 5. Ивасенькѣ. |
| 6. Бѣськомъ. | 6. Ивасенькомъ. |
| 7. на Бѣськѣ. | 7. на Ивасенькѣ. |

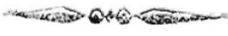
V i e l f a c h e Z a h l.

- | | |
|------------------|---------------------|
| 1. Бѣсъки | 1. Ивасеньки. |
| 2. Бѣсъкѡвѣ. | 2. Ивасенькѡвѣ. |
| 3. Бѣсъквѣтъ. | 3. Ивасеньквѣтъ. |
| 4. Бѣсъки. | 4. Ивасенькѡвѣ. |
| 5. Бѣсъки. | 5. Ивасеньки. |
| 6. Бѣсъквѣтъ. | 6. Ивасеньквѣтъ. |
| 7. на Бѣсъквѣтъ. | 7. на Ивасеньквѣтъ. |
-

E i n f a c h e Z a h l.

- | | |
|-------------|-------------------|
| 1. Пѣсъ. | 1. Дѣнь. |
| Der Hund. | Der Tag. |
| 2. Пѣсъ. | 2. Днѣ. |
| 3. Пѣсъ. | 3. Днѣ. |
| 4. Пѣсъ. | 4. Дѣнь. |
| 5. Пѣсъ. | 5. Дѣнь (днѣ). |
| 6. Пѣсътъ. | 6. Днѣтъ (днѣтъ). |
| 7. на Пѣсъ. | 7. на Днѣ (днѣ). |

V i e l f a c h e Z a h l.

- | | |
|---------------|--------------------|
| 1. Пѣсъ. | 1. Днѣ, |
| 2. Пѣсътъ. | 2. Днѣтъ. (днѣтъ). |
| 3. Пѣсътъ. | 3. Днѣтъ. |
| 4. Пѣсъ. | 4. Днѣ. |
| 5. Пѣсъ. | 5. Днѣ. |
| 6. Пѣсътъ. | 6. Днѣтъ. |
| 7. на Пѣсътъ. | 7. на Днѣтъ. |
- 

§. 15.

Bemerkungen über die Endungen der ersten
Declination.

Die erste Endung der einfachen Zahl kann auf *ъ*, *ь*, *ы* und *о* ausgehen; folglich alle Substantiva die auf *ъ* d. i. auf einen harten Consonanten, *ы*, *о*, und *ь* (auf *ь* *о*, nur des männlichen Geschlechtes) ausgehen, gehören zu der ersten Declination, und werden nach, ihnen entsprechenden Mustern abgeändert.

Die zweyte Endung der einfachen Zahl endigt sich in der Regel auf *а* oder *я*, im gemeinen Leben bekommen doch Substantiva collectiva der ersten Declination oft *ъ* oder *ю*, was der Geist der Sprache mit sich bringt.

Im strengeren Sinne aber, endigt sich der Genitiv immer auf *а*, weil wie oben erwähnt wurde (wo man von der Aussprache der Buchstaben handelte) das *я* nur dadurch von *а* unterschieden wird, dass es den vorhergehenden Consonanten mildere, oder die Sylbe ja ausmache.

Anmerkung. Mehrere Wörter auf *окъ*, *екъ*, *ецъ*, *есъ*, *енъ* und mehrere andere werfen das *е* oder *о* im Genitiv und anderen Endungen weg. z. B. *вѣнокъ* der Blumenkranz, Genitiv *вѣнкѣ*; *желѣдокъ* der Magen, Genitiv *желѣдка*; *отѣць* der Vater, Genitiv *отцѣ*, *ленъ* der Tag, Genitiv *ленѣ*; *любовъ* die Liebe, Genitiv *любви*, Instrum. *любовію*; *Цѣрковъ* die Kirche, Genitiv *Цѣркви*; *лѣнь* der Flachs, Genitiv *ленѣ* (*луѣ*), *лѣбъ* die Stirn, Genitiv *ленѣ*, *окѣсъ* der Hafer, Genitiv *окса*; *огнь* das Feuer, Genitiv *огня*; *орѣлъ* der Adler, Genitiv *орла*

осѣла (осѣла) der Esel, Genitiv осѣла; оугола das Eck, Genitiv оугла; шѣла die Nath, Genitiv шѣла u. s. w. Ausgenommen sind diejenigen Wörter, welche durch Wegwerfung des o oder e eine Kakophonie erzeugeten. z. B. Бѣла die Seite, Genitiv бѣла; чтѣла der Leser, Genitiv чтѣла.

Der Dativ der einfachen Zahl endiget sich in der Regel auf ѣ, ю, doch in der Volkssprache hört man oft statt ѣ, ови oder ѣви.

Der Accusativ ist immer bei den Substantiven, die einen belebten Gegenstand anzeigen dem Genitiv, die aber einen unbelebten Gegenstand anzeigen dem Nominativ gleich.

Der Vocativ der einfachen Zahl endiget sich bei den Personen, auf ѣ oder ю (ѣ) bei allen übrigen Substantiven aber, die keine Person vorstellen, ist der Vocativ, (ausser wenn der Gegenstand personifizirt wird) dem Nominativ gleich. Im Vocativ wird г in ж, к in ч, л in ш verwandelt. z. B. Бѣла, Vocativ Бѣже! чело-вѣла Vocativ челоу! Дѣла Vocativ Дѣше! (Дѣла).

Der Instrumentalis der einfachen Zahl endiget sich in der Regel auf ѣла bei den Hauptwörtern auf ѣ, wo aber Consonanten vorkommen, die kein o nach sich leiden wird statt ѣ, eine gebraucht, welches jedoch wenn diese Consonanten weich ausgesprochen werden wie ѣ klingt. Hingegen diejenigen Hauptwörter, die sich auf ѣ, ѣ endigen haben ѣла, wo das ѣ ebenfalls wie ѣ tönt.

Anmerkung. Отѣла der Vater, klingt im Instrumental wenn von Gott die Rede ist, отѣла, wenn von Menschen die Rede ist, ѣла.

Der Praepositiv (Localis) der einfachen Zahl endiget sich in der Regel auf *ѣ*, doch in der gemeinen Volkssprache bekommen Substantiva collectiva, als auch die auf *а* und *ѣ* ausgehen, anstatt *ѣ* das *ѣ* oder *ю*; folglich der Praepositiv ist bei den meisten Hauptwörtern dem Dativ gleich, Substantiva die, auf *ж ч ш щ* und *ъ* ausgehen, haben lieber *и*.

Die erste Endung der vielfachen Zahl endiget sich auf *ы*, oder *и*; *и* wird gesetzt, wo es eine Sylbe für sich ausmacht; nach einem Consonanten aber, der im Nominativ der einfachen Zahl durch *ъ* gemildert wurde, steht lieber *ѣ*. —

Die zweyte Endung der vielfachen Zahl endiget sich auf *ѡвѣ* (wo das *ѡ* wie das deutsche *ü* ausgesprochen wird) *ѣвѣ*, *ѣ*. Substantiva die sich auf *ѣ* endigen, bekommen *ѡвѣ*; auf *ѣ* bekommen *ѣвѣ*, auf *ъ* bekommen *ѣ*.

Die dritte Endung der vielfachen Zahl endiget sich auf *иѣ* oder *ѣиѣ*.

Die vierte Endung der vielfachen Zahl, bei den Substantiven, die eine Person anzeigen, ist immer dem Genitiv, bei allen übrigen dem Nominativ gleich.

Der Vocativ der vielfachen Zahl ist immer, ohne allen Unterschied, dem Nominativ gleich.

Der Instrumentalis endiget sich auf *иѣ* oder *ѣиѣ*. Einige Hauptwörter werden abgekürzt, und mit *ѣиѣ* oder *иѣ* statt *иѣ* oder *ѣиѣ* konstruirt z. B. *конѣиѣ*, *кѡнѣиѣ*; *кѡлѣиѣ*, *кѡлѣиѣ*; *сѣнѣиѣ* *сѣнѣиѣ*; *чѡботѣиѣ*, *чѡботѣиѣ*; *грѡшѣиѣ*; *грѡшѣиѣ*; *людѣиѣ*, *людѣиѣ*; *кѡшѣиѣ*, *кѡшѣиѣ*; *гвѡздѣиѣ*, *гвѡздѣиѣ*; *брѣтѣиѣ*, *брѣтѣиѣ*:

А н м е р к у н г. Man kann keineswegs sagen *выкми* sondern *выкáми*, *кóзми* sondern *кóзáми*; *жолнѣрами*, *пальцáми* *баранáми*; *пáми*, *столáми*; u. s. w.

Der Praepositiv endiget sich immer auf *ахъ* oder *эхъ* ohne allen Unterschied.

A u s n a h m e. Hauptwörter auf *инъ* umwandeln das *инъ* in der vielfachen Zahl nach der alten slavischen als auch nach der neueren Russischen Grammatik, in *ε* z. B. *Галлѣчанинъ* v. Z. *Галлѣчане*, *Рѣмлянинъ* v. Z. *Рѣмляне*. *Жидóвинъ*, v. Z. *Жидóке*. Da aber das *ε* der v. Z. von dem *ы* in der Aussprache nicht zu unterscheiden ist, wenigstens wenn man es geschwind und nachlässig ausspricht, und die Regel lautet, dass alle Hauptwörter, die in der einfachen Zahl auf *ъ* ausgehen in der v. Zahl *ы* bekommen; so kann man auch statt *ε* das *ы* in der vie



§. 16.

ZWEITE DECLINATION

für das weibliche Geschlecht.



E i n f a c h e Z a h l.

1. Жѣна (Жѣнка).

Das Weib.

2. Жѣны.

3. Жѣнѣ.

4. Жѣнѣ.

5. Жѣно!

6. Жѣною (оубъ).

7. о Жѣнѣ.

1. Вода.

Das Wasser.

2. Воды.

3. Водѣ.

4. Водѣ.

5. Воды! (Водо)

6. Водою (оубъ).

7. на Водѣ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Жѣны.

2. Жѣнѣ.

3. Жѣнамъ.

4. Жѣны.

5. Жѣны!

6. Жѣнами.

7. въ Жѣнахъ.

1. Воды.

2. Водѣ.

3. Водамъ.

4. Воды.

5. Воды!

6. Водами.

7. на Водахъ.



E i n f a c h e Z a h l.

1. Мѣка.	1. Мѣка.
Die Pein.	Das Mehl.
2. Мѣки.	2. Мѣки.
3. Мѣцѣ.	3. Мѣцѣ.
4. Мѣкѣ.	4. Мѣкѣ.
5. Мѣка! (Мѣко).	5. Мѣка!
6. Мѣкою (оѣ).	6. Мѣкою (оѣ).
7. въ Мѣцѣ.	7. въ Мѣцѣ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Мѣки.	1. Мѣки.
2. Мѣкѣ.	nicht
3. Мѣкамѣ.	gebräuch-
4. Мѣки.	lich.
5. Мѣки.	
6. Мѣками.	
7. въ Мѣкаѣ.	

E i n f a c h e Z a h l.

1. Глѣга.	1. Рѣка.
er Diener (Dienerinn).	Die Hand.
2. Глѣги.	2. Рѣки.
3. Глѣзѣ.	3. Рѣцѣ.
4. Глѣгѣ.	4. Рѣкѣ.
5. Глѣго!	5. Рѣко!
6. Глѣгою (оѣ).	6. Рѣкою (оѣ).
7. о Глѣзѣ.	7. на Рѣцѣ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Слѣги.	1. Рѣки.
2. Слѣгъ (ѡвъ).	2. Рѣкъ.
3. Слѣгамъ.	3. Рѣкамъ.
4. Слѣги	4. Рѣки.
5. Слѣги!	5. Рѣки.
6. Слѣгами.	6. Рѣками.
7. о Слѣгахъ.	7. на Рѣкахъ.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Дѣшѣ.	1. Мѣхл.
Die Seele.	Die Fliege.
2. Дѣшѣ.	2. Мѣхи.
3. Дѣшѣ.	3. Мѣѣ.
4. Дѣшѣ.	4. Мѣхѣ.
5. Дѣшо! (Дѣшѣ).	5. Мѣхо.
6. Дѣшѣю (ѣвъ).	6. Мѣхою (ѡвъ).
7. на Дѣшѣ (ѣ).	7. на Мѣѣ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Дѣшѣ.	1. Мѣхи.
2. Дѣшѣ.	2. Мѣхѣ.
3. Дѣшѣмъ.	3. Мѣхамъ.
4. Дѣшѣ.	4. Мѣхи.
5. Дѣшѣ.	5. Мѣхи.
6. Дѣшѣми.	6. Мѣхами.
7. на Дѣшѣхъ.	7. на Мѣхахъ.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Богі́нѧ.	1. Дóлѧ.
Die Göttin.	Der Antheil, das Los.
2. Богі́ни.	2. Дóли.
3. Богі́нѣ.	3. Дóлѣ.
4. Богі́ню.	4. Дóлю.
5. Богі́не!	5. Дóлѣ.
6. Богі́нею (євъ).	6. Дóлею (євъ).
7. о Богі́нѣ.	7. о Дóлѣ (н).

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Богі́ни (нѣ).
2. Богі́нь.
3. Богі́нѧмѣ.
4. Богі́ни (нѣ).
5. Богі́ни (нѣ).
6. Богі́нѧми.
7. о Богі́нѧхѣ.

1. Ывстріѧ.	1. Гали́ціѧ.
Oesterreich	Galizien.
2. Ывстріи.	2. Гали́ціи.
3. Ывстріи.	3. Гали́ціи.
4. Ывстрію.	4. Гали́цію.
5. Ывстріѧ.	5. Гали́ціѧ.
6. Ывстріею (євъ).	6. Гали́ціею (євъ).
7. въ Ывстріи.	7. Гали́ціи.

Е i n, Z a h l.

V i e l, Z a h l.

1. Бѣла

Der Waschtrog.

2. Бѣли.

3. Бѣлин.

4. Бѣлю.

5. Бѣла.

6. Бѣлюю (ѣвь).

7. на Бѣлин.

1. Бѣлин

2. Бѣлий.

3. Бѣлимъ.

4. Бѣли.

5. Бѣлин

6. Бѣлимн.

7. на Бѣлахъ.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Фѣла.

Die Flinte

2. Фѣли.

3. Фѣлин.

4. Фѣлю.

5. Фѣла.

6. Фѣлюю (ѣвь).

7. Фѣлик.

1. Шѣл.

Der Hals

2. Шѣн.

3. Шѣк.

4. Шѣю.

5. Шѣл.

6. Шѣюю (ѣвь).

7. на Шѣк.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Фѣлин.

2. Фѣлий.

3. Фѣлимъ.

4. Фѣли.

5. Фѣлин.

6. Фѣлимн.

7. на Фѣлахъ.

1. Шѣн.

2. Шѣй.

3. Шѣмъ.

4. Шѣн.

5. Шѣн.

6. Шѣмн.

7. на Шѣлахъ.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Мышь.	1. Честь.
Die Maus.	Die Ehre.
2. Мыши.	2. Честьи.
3. Мыши.	3. Честьи.
4. Мышь.	4. Честь.
5 Мышь!	3. Честь!
6. Мышею (евъ).	6. Честью (евъ).
7. на Мыши.	7. на Честьи.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Мыши.	1. Честьи.
2. Мышей	2. Честьей.
3. Мышамъ.	3. Честьамъ.
4. Мыши.	4. Честьи.
5. Мыши.	5, Честьи.
6. Мышамн.	6. Честьамн.
7. на Мышахъ.	7. на Честьахъ.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Злѣсть.	1. Рѣдьковъ.
Der Zorn.	Der Rettig.
2. Злѣсти.	2. Рѣдькки.
3. Злѣсти.	3. Рѣдькки.
4. Злѣсть.	4. Рѣдьковъ.
5. Злѣсть!	5. Рѣдьковъ!
6. Злѣстю (евъ).	6. Рѣдьккю (овъ).
7. на Злѣсти.	7. на Рѣдькки.

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Злѡсти.	1. Рѣдѣккн.
2. Злѡстей.	2. Рѣдѣккѣй.
3. Злѡстѣмъ.	3. Рѣдѣккѣмъ.
4. Злѡсти.	4. Рѣдѣккн.
5. Злѡсти!	5. Рѣдѣккн!
6. Злѡстѣми.	6. Рѣдѣккѣми.
7. на Злѡстѣхъ.	7. на Рѣдѣккѣхъ.

§. 17.

Bemerkungen über die Endungen der zweyten
Declination.

Die erste Endung der einfachen Zahl endiget sich immer auf я oder ѡ (іѡ) und auf ѡ d. i. auf einen weichen Consonanten, wenn das Substantivum nicht männlichen Geschlechtes ist; folglich werden alle Substantiva, die sich auf я, ѡ.(іѡ) endigen, ohne Unterschied des Geschlechtes, dann auf ѡ, wenn sie des weiblichen Geschlechtes sind, nach den Mustern der zweiten Declination abgeändert.

Der Genitiv der einfachen Zahl endiget sich immer auf ѣ; wenn aber ein weicher Consonant vorhergeht, auf и.

Der Dativ der einfachen Zahl endiget sich immer auf ѣ oder и.

Der Accusativ der einfachen Zahl endiget sich regelmässig bei Substantiven die auf я oder ѡ ausgehen,

auf *ѣ*, (*ю*); bei jenen aber die auf *а* ausgehen, ist der Accusativ dem Nominativ gleich.

Der Vocativ der einfachen Zahl bei den Hauptwörtern die eine Person anzeigen, ist immer auf *о*, ausgenommen *дѣшѣ* hat auch *дѣшѣ*; bei den übrigen Substantiven ist der Vocativ dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der einfachen Zahl endiget sich auf *ою* oder *ю* (*ю*), die Substantiva auf *ѣ*, *ѣ* bilden den Instrumental auf *ю*. Im gemeinen Leben, statt der abgekürzten russischen Form *оѣ*, *ѣ*, ist in Galizien *оѣ*, *ѣѣ* im Gebrauche.

Der Praepositiv der einfachen Zahl endiget sich auf *ѣ*, wenn der Nominativ *а* oder *ѣ* hat; auf *и* wenn der Nominativ auf *а* ausgeht.

Der Nominativ der vielfachen Zahl endiget sich gewöhnlich auf *ѣ*, wenn aber im Nominativ der einfachen Zahl ein weicher Consonant Statt findet, auf *и*.

Der Genitiv der vielfachen Zahl macht eine Sylbe aus, die sich auf *ѣ* oder *ѣ* endiget, auch auf *ѣ* *ѣ*; besonders bei den Substantiven auf *ѣ*, ist der Genitiv auf *ѣ*.

Anmerkung. Einige Substantiva dieser Declination schieben zwischen die beyden letzten Consonanten, um den Missklang zu vermeiden *е* oder *о* ein; z. B. *кѣѣ* das Fass *кѣѣѣ*; *кѣѣ* die Katze, *кѣѣѣ*, *нѣѣѣ*, die Kinderwärterinn, *нѣѣѣѣ*; *земѣѣ* die Erde, *земѣѣѣ*; *трѣѣѣ* das Rohr (Trompete) *трѣѣѣѣ*; *слиѣѣѣ* die Pflaume, *слиѣѣѣѣ*; *горѣѣѣ* der Brandwein, *горѣѣѣѣѣ*; *дѣѣѣ* das Mädchen, *дѣѣѣѣ*; *вѣѣѣ* der Brandwein *вѣѣѣѣ*; *пѣѣѣ* der Stock *пѣѣѣѣ*; *шѣѣѣ* die Mül-

ze шпѣцѣ; дѣска das Bret, дощѣкъ (дощѣкъ); игла die Nadel; игѣлъ; игра das Spiel, игѣръ; кѣхня die Küche, кѣхня; ямка eine kleine Grube, ямѣкъ.

Der Dativ der vielfachen Zahl endiget sich ganz regelmässige auf *амъ*, ist der letzte Consonant im Nominativ der einfachen Zahl weich, so schreibt man Statt *амъ*, *амъ*.

Der Accusativ und Vocativ der vielfachen Zahl ist immer dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der vielfachen Zahl endiget sich nach harten Consonanten auf *ами*, nach weichen auf *амн* auch abgekürzt auf *ми*, z. B. дѣтьми, свѣтъми, дѣръми, ѳъми, шатъми, мышми, чѣстьми, кѣрми; гѣсъми, гѣдъми.

Der Präpositiv der vielfachen Zahl endiget sich immer auf *ахъ*, vor weichen Consonanten auf *ахъ*.



§. 18.

DRITTE DECLINATION

für das sächliche Geschlecht.



E i n. Z a h l

1. Серебрò

Das Silber

2. Серебрá.

3. Серебрѣ.

4. Серебрò.

5. Серебрò!

6. Серебрóмъ.

7. въ Серебрѣ.

In der
vielfachen Zahl
nicht gebräuch-
lich.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Кóло.

Das Rad.

2. Кóла.

3. Кóлѣ (овн)

4. Кóло.

5. Кóло!

6. Кóломъ. *)

7. на Кóлѣ.

1. Пóле.

Das Feld.

2. Пóла.

3. Пóлю.

4. Пóле

5. Пóле!

6. Пóлемъ (ёмъ).

7. на Пóле (аю).

*) Колóмъ mit dem Pfeiler.

V i e l f a c h e Z a h l .

- | | |
|-------------------|------------------|
| 1. Кóла (Кóлеса). | 1. Пóла. |
| 2. Кóль. | 2. Пóлей (Пóль). |
| 3. Кóлаамъ. | 3. Пóлаамъ. |
| 4. Кóла (Кóлеса) | 4. Пóла. |
| 5. Кóла (Кóлеса) | 5. Пóла. |
| 6. Кóлаамн | 6. Пóлаамн. |
| 7. на Кóлаахъ | 7. на Пóлаахъ. |
-

E i n f a c h e Z a h l .

- | | |
|-----------------|-----------------------|
| 1. Мóре. | 1. Лѣто. |
| Das Meer | Der Sommer, das Jahr. |
| 2. Мóрл. | 2. Лѣта. |
| 3. Мóрю. | 3. Лѣтѣ. |
| 4. Мóре. | 4. Лѣто. |
| 5. Мóре! | 5. Лѣто! |
| 6. Мóреамъ. | 6. Лѣтоамъ. |
| 7. на Мóрѣ (ю). | 7. въ Лѣтѣ. |

V i e l f a c h e Z a h l .

- | | |
|-----------------|----------------|
| 1. Мóрл. | 1. Лѣта. |
| 2. Мóрей. | 2. Лѣтъ. |
| 3. Мóрламъ. | 3. Лѣтаамъ. |
| 4. Мóрл. | 4. Лѣта. |
| 5. Мóрл! | 5. Лѣта! |
| 6. Мóрламн, | 6. Лѣтаамн. |
| 7. на Мóрлаахъ. | 7. въ Лѣтаахъ. |
-

E i n f a c h e Z a h l.

1. Сѣрдце.	1. Значѣніе.
Das Herz	Die Bedeutung.
2. Сѣрдца.	2. Значѣніа.
3. Сѣрдцѡ.	3. Значѣнію.
4. Сѣрдце.	4. Значѣніе.
5. Сѣрдце!	5. Значѣніе!
6. Сѣрдцѣмъ.	6. Значѣніемъ.
7. на Сѣрдцѣ.	7. въ Значѣніи (ію)

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Сѣрдца.	1. Значѣніа.
2. Сѣрдцѣ.	2. Значѣніи.
3. Сѣрдца́мъ.	3. Значѣніамъ.
4. Сѣрдца.	4. Значѣніа.
5. Сѣрдца!	5. Значѣніа!
6. Сѣрдца́ми.	6. Значѣніами.
7. на Сѣрдца́хъ.	7. въ Значѣніахъ.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Спасѣніе.	1. Здорѡвье.
Das Heil.	Die Gesundheit.
2. Спасѣніа.	2. Здорѡвья.
3. Спасѣнію.	3. Здорѡвью.
4. Спасѣніе.	4. Здорѡвье.
5. Спасѣніе!	5. Здорѡвье!
6. Спасѣніемъ.	6. Здорѡвьемъ (ѣмъ).
7. въ Спасѣніи (ію).	7. на Здорѡвьи (ю).

E i n f a c h e Z a h l .

1. ѡма.	1. Теѡѡ.
Der Name.	Das Kalb.
2. ѡмени.	2. Теѡѡти.
3. ѡмени.	3. Теѡѡти.
4. ѡма.	4. Теѡѡ.
5. ѡма.	5. Теѡѡ!
6. ѡменемаѡ.	6. Теѡѡтѡмаѡ.
7. въ ѡмени.	7. въ Теѡѡти.

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Имениѡ.	1. Теѡѡти.
2. Имениѡ.	2. Теѡѡтѡ.
3. Имениѡмаѡ.	3. Теѡѡтѡмаѡ.
4. Имениѡ.	4. Теѡѡта.
5. Имениѡ!	5. Теѡѡте!
6. Имениѡми.	6. Теѡѡтѡми.
7. въ Имениѡмаѡ.	7. въ Теѡѡтѡмаѡ.

Anmerkung. Nach diesen zwei Mustern werden einige Neutra, die sich auf ѡ (а) endigen, mit dem Bemerken abgeändert, dass die Neutra auf ма in Scibus obliquis en, als: сѡма, ени; паѡма, ени, das Geschlecht; alle andern aber, welche junge Thiere bedeuten, т bekommen; eben so geht auch; 1. горѡѡ, 2. горѡѡти, kleiner Topf. Die Anomalien dieser eigensinnigen Neutra, wollen einige dadurch erklären, dass man diese, übrigens nicht grosse Anzahl von Wörtern als Apokopata betrachtet. So ist z. B. ѡма (der Name) höchst wahrscheinlich aus ѡмамаѡ, und теѡѡ (das Kalb)

aus τελεῖται entstanden, welches κ und τ jetzt im Nominativ nicht mehr gebraucht wird, im Genitiv und anderen Endungen wieder zum Vorschein kommt. Joseph Dobrowski erklärte das κ und τ für Augmente.

§. 19.

Bemerkungen über die Endungen der dritten Declination.

Die erste Endung der einfachen Zahl endiget sich auf ο, ε (κε, ἰε) und α, wenn das Hauptwort, welches sich auf α endiget nicht des männlichen oder weiblichen Geschlechtes ist; folglich alle Hauptwörter des sächlichen Geschlechtes, die sich auf ο, ε (κε, ἰε) oder α endigen, werden nach den Mustern der dritten Declination abgeändert.

Der Genitiv der einfachen Zahl endiget sich immer auf α (α) bei den Substantiven auf ο und ε (ε); auf κ, bei den Substantiven auf α.

Der Dativ der einfachen Zahl endiget sich regelmässig auf σ (σ); bei den Substantiven auf α, auf κ.

Der Accusativ und Vocativ der einfachen Zahl ist immer dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der einfachen Zahl endiget sich auf οἰκῶ oder εἰκῶ.

Der Präpositiv (Localis) der einfachen Zahl endiget sich auf κ oder κ.

Die erste Endung der vielfachen Zahl endiget sich auf α (α).

A n m e r k u n g. Im gemeinen Leben wird auch die Endung **ѣя** in den Wörtern **са́ко**, das Wort, **чѣдо** das Wunder, **не́ко**, der Himmel, gebraucht; man sagt: **сао-кѣя**, **чѣдѣя**, **некѣя**; **о́ко** das Auge, hat **о́чи**, **о́ucho** das Ohr, **о́ушы**.

Der Genitiv der vielfachen Zahl wird folgender Massen gebildet.

a) Die Substantiva auf **о** verwandeln das **о** in **ъ**. b) die auf **ѣ** und **ѣе** (**ѣе**) haben **ѣй** **ѣй**. c) die auf **н** aber, verwandeln das **н** des Genitivs der einfachen Zahl in **ъ**.

A n m e r k u n g. Manche Hauptwörter des Wohlklanges wegen, schieben zwischen zwei letzte Consonanten ein **ѣ** oder **о** ein. z. B. **Сѣрдце** das Herz **сѣрдѣцъ**; **Вѣдро** der Eimer **вѣдѣръ**; **Писмо**, der Brief (Schrift) **писѣмъ**; **о́кно** (sprich **wükno**) das Fenster **о́кѣнъ**; (**wükén**) **Жорна**, die Handmühle, **Жорѣнъ**, (hat keine einfache Zahl) **кѣлко** der Ringel **кѣлокъ**.

Der Dativ der vielfachen Zahl endiget sich auf **амъ** (**амъ**).

Der Accusativ und Vocativ [der vielfachen Zahl] ist dem Nominativ gleich.

Der Instrumental der vielfachen Zahl endiget sich auf **ами** (**ами**) oder **ьми** (**ми**) z. B. **кѣлами**, **о́чми**, **крьѣлами**, **го́рцьми**.

Der Präpositiv (Localis) der vielfachen Zahl endiget sich auf **ихъ** (**ихъ**).

ZWEITER ABSCHNITT.

§. 20.

Von den Namen der Städte und Dörfer.

Die Namen der Städte und Dörfer werden nur in der einfachen, oder vielfachen Zahl abgeändert.

Die Declination und das Muster, nach welchem ein Stadt - oder Dorfname abgeändert werden soll, bestimmt die erste Endung. Viele werden nur in der einfachen Zahl abgeändert, z. B. *Перемышль*, Przemysł, Gen: *Перемышля*; *Самборъ* Sambor, Gen: *Самбора*; *Санокъ* (*Санокъ*) Sanok, Gen: *Санока*; *Валава*, Walawa Gen: *Валавы*; *Мѣдвѣя* Medyka, Gen. *Мѣдвѣи*. u. s. w. Andere nur in der vielfachen Zahl; z. B. *Мошчѣнска* Mościska Gen. *Мошчѣнскъ*; *Нѣжанковичи* Niżankowice, Gen: *Нѣжанковичъ*; *Варѣшчичи* Warańczycze Gen: *Варѣшчичъ*; *Брзестьѣны* Brześćiany, Gen: *Брзестьѣнъ*. u. s. w.

E i n f a c h e Z a h l .

1. <i>Перемышль.</i> Przemysł.	1. <i>Самборъ.</i> Sambor.
2. <i>Перемышля.</i>	2. <i>Самбора.</i>
3. <i>Перемышлю.</i>	3. <i>Самборѣ.</i>
4. <i>Перемышля.</i>	4. <i>Самборѣ.</i>
6. <i>Перемышлѣмъ.</i>	6. <i>Самборомъ.</i>
7. <i>къ Перемышлю.</i>	7. <i>къ Самборѣ.</i>

E i n f a c h e Z a h l.

1. Мѣковнѣко.	1. Вѣла.
Małowisko.	Wola.
2. Мѣковнѣка.	2. Вѣла.
3. Мѣковнѣкъ.	3. Вѣла.
4. Мѣковнѣко.	4. Вѣла.
5. Мѣковнѣко.	5. Вѣла.
6. Мѣковнѣкомъ.	6. Вѣла.
7. на Мѣковнѣкъ.	7. на Вѣла.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Бараньчичи.	1. Мостѣска.
Barańczycze.	Mościska.
2. Бараньчичъ.	2. Мостѣскъ.
3. Бараньчичомъ.	3. Мостѣскаитъ.
4. Бараньчичи.	4. Мостѣски.
6. Бараньчичами.	6. Мостѣсками.
7. въ Бараньчичохъ.	7. въ Мостѣскахъ.

Anmerkung 1. Die Namen auf чи haben in der 3 und 7 End. statt den regelmässigen итъ, ахъ lieber омъ, охъ.

Anmerkung 2. Es gibt Namen der Dörfer, die von Beiwörtern hergeleitet, und auch wie Beiwörter abgeändert werden, z. B. Склатѣе Swięte зъ Склатѣо; Рѣдне Rudne, зъ Рѣдного; Сколае Skole, зъ сколаѣо; Телаче Telacze, зъ Телачого, Табѣте Tlusto, зъ Табѣтого.

§. 21.

Von den Vergrößerungs- und Verkleinerungswörtern.

Die abgeleiteten Vergrößerungswörter auf *ице* sind männlichen Geschlechtes, wenn sie von Masculinis, weiblichen Geschlechtes, wenn sie von femininis abstammen, z. B. *дѡмъ* das Haus, *дѡмице* ein grosses Haus; *кѡнь* das Pferd, *конице* ein grosses Pferd; *стѡлъ* der Tisch, *столице* ein grosser Tisch; *рѡка* die Hand, *рѡмице*, (das *к* wird in *ч* verwandelt) eine grosse Hand; *нога* der Fuss, *ножице* (das *г* in *ж*) ein grosser Fuss. Die Vergrößerungswörter haben auch eine Verachtungsform auf *нско*, z. B. *кѡнь* ein Pferd, *кониско* ein elendes Pferd. Z. B. *мой кониско не може тагнѡти*, mein elendes Pferd kann nicht ziehen; *хлопъ* der Bauer, *хлописко* ein ungeschickter grober Bauer; *зкѡнь*, die Glocke, *зкониско* eine unbedeutende Glocke, *дѡвка* die Magd *дѡвкиско* eine ungeschickte Magd etc.

Die Verkleinerungswörter haben zwei Formen, a) die Liebkosungsform, und b) die Verächtlichkeitsform.

Die Liebkosungswörter endigen sich im männlichen Geschlechte auf *икъ*, *иць*, *окъ*, *чикъ*, *ко*, *ско*, (*со*), *нво*. (*но*), *цво* und behalten das Geschlecht ihres Hauptwortes von welchem sie abgeleitet werden. z. B. *стѡликъ* das Tischlein; *кафтѡникъ* ein Röckchen, *столицъ* der Sessel; *хлѡвѡкъ* ein Ställchen; *зѡвокъ* ein Zähnchen; *рѡкавичкъ* ein Aermelchen; *Панкѡ* Pantalemon; *Нѡнѡво* oder *Нѡвѡско* Häschen; *Матѡвицьѡ* kleiner Mathäus; *Бѡтѡво*, Väterchen; *дѡдъ* der Greis; *дѡвѡко* der Teufel (Bergmännchen). Im weiblichen Geschlechte auf *ка*,

ныка, шыка, з. В. Голо́вка, голово́вка das Köpfchen
гбсочка, гбсонька ein Gänschen; мшшка ein Flieglein.
Im sächlichen Geschlechte auf нько, ко, це, чко, шыко
z. В. полотёныце ein Stückchen Leinwand; сёрденко
auch сёрдэчко, сёрдэшко das Herzchen; о́чко das Aug-
lein.

Красная Маршненько,
Не выходи раненько,
На нове подшненько;
Бо тамъ на тебе,
Самъ король (кроль) засиде,
Сгладне тѣ оченьками,
Возьме тѣ ршченьками,
До чшжой сторононьки,
До чшжой мѣтоньки;
Тамъ вбдешь плакати,
Никомѣ пожаловати.

Die Verächtlichkeitsform endiget sich bei den
Verkleinerungswörtern auf йна z. В. сто́йна ein un-
bedeutender Tisch; конйна ein elendes Pferd, коровйна
eine unbedeutende, kleine Kuh; дшмйна oder халшпйна
ein unbedeutendes Haus; корчмйна ein kleines, unbedeu-
tendes Wirthshaus, etc.

Die Abänderung der Vergrößerung - und Verklei-
nerungswörter geschieht nach den ihnen entsprechenden
Mustern.

Anmerkung. So wie die Hauptwörter, können
auch Bei - Neben - und Zeitwörter verkleinert werden.

§. 22.

Abänderung einiger unregelmässigen Substantiva.

Das Wort Мѣти oder Мѣти, Мѣтерѣ, Мѣма die Mutter, wird auf folgende Art declinirt.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Мѣтерѣ. Мѣти	1. Мѣма.
2. Мѣтерѣи.	2. Мѣмѣи.
3. Мѣтерѣи.	3. Мѣмѣкѣ.
4. Мѣтерѣа.	4. Мѣмѣсѣ.
5. Мѣти!	6. Мѣмѣо!
6. Мѣтерѣаю (рѣкѣ)	6. Мѣмѣоковѣ.
7. о Мѣтерѣи.	7. о Мѣмѣкѣ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Мѣтерѣи.	1. Мѣмѣи.
2. Мѣтерѣѣи.	2. Мѣмѣѣи.
3. Мѣтерѣамѣи.	3. Мѣмѣамѣи.
4. Мѣтерѣи.	4. Мѣмѣи.
5. Мѣтерѣи;	5. Мѣмѣи.
6. Мѣтерѣамѣи.	6. Мѣмѣамѣи.
7. о Мѣтерѣамѣи.	7. о Мѣмѣамѣи.

E i n. Z a h l.

1. Дѣтѣна.
- Das Kind.
2. Дѣтѣны.

V i e l. Z a h l.

1. Дѣти.
- Die Kinder.
2. Дѣтѣи.

- | | |
|-------------------|--------------|
| 3. Дѣтѣнѣ. | 3. Дѣтѣмѣ. |
| 4. Дѣтѣнѣ. | 4. Дѣтѣ. |
| 5. Дѣтѣнѣ! | 5. Дѣтѣ! |
| 6. Дѣтѣнѣю (оуб). | 6. Дѣтѣмѣ. |
| 7. о Дѣтѣнѣ. | 7. о Дѣтѣхѣ. |
-

Ein. Zahl.

Viel. Zahl.

- | | |
|----------------------------|----------------------|
| 1. Великоднѣ. | 1. Великодни. |
| Die Ostern. | |
| 2. Великодни (на). | 2. Великодней. |
| 3. Великодни (ню) | 3. Великоднамѣ. |
| 4. Великоднѣ. | 4. Великодни. |
| 5. Великоднѣ! | 5. Великодни. |
| 6. Великоднѣю (невь, немѣ) | 6. Великоднами. |
| 7. по Великодни. | 7. по Великоднамѣхѣ. |
-

Анмерkung. Einige Hauptwörter sind nur in der vielfachen Zahl gebräuchlich, als: 1. ножицѣ die Scheere, ножицѣ; 1. щипцѣ die Lichtputzer, 2. щипцѣкѣ; 1. сани die Schlitten, 2. саней; 1. люди die Leute, 2. людей; 1. жорни die Handmühle, 2. жоренѣ; 1. именины der Namenstag, 2. именинѣ; 1. дрова das Brennholz, 2. дрѣкѣ. Auch giebt es Hauptwörter die nur in der einfachen Zahl gebräuchlich sind; als: 1) die Materialia z. B. золото das Gold; серебро das Silber; железо das Eisen; медь das Kupfer. 2) Substantiva abstracta auf ость, старѣость das Alter; злость der Zorn, щирѣость die Aufrichtigkeit, etc.

§. 23. Vollständige Tabelle aller Endungen in

Erste Declination. M a s c u l i n a.		Zweite Declination. F e m i n i n a.		
E i n f a c h e				
Nom.	ъ, о	ѣ, ѡ, о	а	а (іа)
Genit.	а (ѡ)	а (ю)	ы (и)	и
Dativ.	ѡ (оки)	ю (еки)	ѣ	ѣ (и)
Accusat.	—	—	ѡ	ю
Vocat.	е (ѡ)	ю	о	—
Instrum.	омъ (ѣмъ)	омъ (ѣмъ)	ою, (ѣю) окъ, (ѣкъ)	ею (ѣкъ)
Praep.	ѣ (ѡ) (и)	ѣ (ю) (и)	ѣ	ѣ (и)

Vielfache Zahl		Vielfache	
Nomi.	ы, и (ѣ)	и (ѣ)	ы (ѣ)
Genitiv	ѡвъ (ѣвъ ѣй)	ѣвъ (ѣй)	ъ (ѣй, ій)
Dativ	амъ	амъ	амъ
Accusat.	—	—	—
Vocativ	—	—	—
Instr.	ами	ами	ами
Präpos	ахъ	ахъ	ахъ

den Declinationen der Hauptwörter.

Zweite Declination. F e m i n i n a.		Dritte Declination. N e u t r a.	
Z a h l.			
ъ	о	е (іе)	а
и	а	а (а)	ени, ати
и	ѡ	ю (ѡ)	ени, ати
ъ	о	е (іе)	а
—	о	е (іе)	а
ію(ъю)	омъ	омъ (ѣмъ)	еніемъ, атиемъ
и	ѣ	ѣ (іи)	ени, ати

Zahl	Vielfache Zahl		
и	а	а (а)	ени, ати
ѣй	ъ	ѣй (іѣ) ѡ, ѣкъ	енъ, атиъ
амъ (амъ)	амъ	амъ (амъ)	енамъ, атиамъ
—	—	—	—
—	—	—	—
ами (ами)	ами	ами (ами)	енами, атиами
ахъ (ахъ)	ахъ	ахъ (ахъ)	еняхъ, атияхъ

ZWEITES HAUPTSTÜCK.

Von den Beywörtern.

§. 24.

Die Beywörter oder Eigenschaftswörter (именá прилагáтельныя) und auch adjectiva verbalia d. i. Participia, sind entweder männlichen, weiblichen, oder sächlichen Geschlechtes; und unterscheiden sich im Nominativ von einander durch die Hauptendungen ы́, я́, о́. Es gibt drei Arten von Beywörtern, nämlich: vollständige, abgekürzte und Possesiv-Adjectiva.

§. 25.

Von den vollständigen Beywörtern.

Die vollständigen Beywörter haben zwei Formen: eine harte, und eine weiche Form. Der Bestimmungsgrund von beyden, liegt in der Natur des vorhergehenden Consonanten.

Harte Endungen auf ы́, я́, о́.

E i n f a c h e Z a h l.

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
1. Мѣдрый.	Мѣдряя:	Мѣдрое.
2. Мѣдрого (аго)	Мѣдрой.	Мѣдрого (аго).
3. Мѣдромѣ.	Мѣдрой (ѣй).	Мѣдромѣ.

4. —	Мѣдрѣю.	Мѣдрое.
5. —	—	—
6. Мѣдрымъ.	Мѣдрюю (овъ)	Мѣдрымъ.
7. о Мѣдрѣмъ.	о Мѣдрѣй.	о Мѣдрѣмъ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Мѣдрин *(ые).	Мѣдрыл.	Мѣдрыл.
2. Мѣдрыхъ.	—	—
3. Мѣдрымъ.	—	—
4. —	—	—
5. —	—	—
6. Мѣдрими	—	—
7. о Мѣдрыхъ	—	—

*Anmerkung. Im gemeinen Leben macht man keinen Unterschied zwischen der männlichen und weiblichen ersten Endung; bei jedem Hauptworte setzt man in der vielfachen Zahl die männliche, erste Endung der Personen d. i. *ын, (ин)*.

Weiche Endungen auf *ій, ѡл, ѣе*.

E i n f a c h e Z a h l.

2. Гіній.	Гініѡл.	Гініѣе.
Der Dunkelblaue	die —	das —
2. Гініого (ѡго),	Гініѡл (ѣій).	Гініого (ѡго).
3. Гініомѣ (ѣмѣ).	Гініѣій.	Гініомѣ (ѣмѣ).
4. —	Гініюю.	Гініое (ѣе).
5. —	—	—
6. Гініимъ.	Гініію.	Гініимъ.
7. о Гініемъ.	о Гініѣій, (ѣій).	о Гініемъ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Ё́нїи (їе).	Ё́нїа.	Ё́нїа.
2. Ё́нїихъ.	—	—
3. Ё́нїимъ.	—	—
4. —	—	—
5. —	—	—
6. Ё́нїими.	—	—
7. о Ё́нїихъ.	—	—

Anmerkung. Im Dativ und Präpositiv einfacher Zahl weibl. Geschl. schreibt man lieber *ѣ* als *е*, weil der vorhergehende Consonant weich ausgesprochen wird.

Die Beywörter auf *їи*, *їи*, *їи*, *їи*, und die auf, *їи*, *їи*, *їи* gehen bald nach der weichen bald nach der härteren Endung, gemäss der orthographischen Hauptregel.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Ёѡїи.	Ёѡїа.	Ёѡїе.
der trockene	die —	das —
2. Ёѡїого (аго).	Ёѡїой.	Ёѡїого (аго).
3. Ёѡїомъ.	Ёѡїой.	Ёѡїомъ.
4. —	Ёѡїю.	Ёѡїе.
5. —	—	—
6. Ёѡїимъ.	Ёѡїю (оѡ).	Ёѡїимъ.
7. о Ёѡїомъ.	о Ёѡїой.	о Ёѡїомъ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. ГСХІи (іє).	ГСХІа.	ГСХІб.
2. ГСХІхъ.	—	—
3. ГСХІмъ.	—	—
4. —	—	—
5. —	—	—
6. ГСХІми.	—	—
7. о ГСХІхъ	—	—

§. 26.

Von den verkürzten Beywörtern.

Die verkürzten Beywörter werden von den vollständigen durch das Wegwerfen der Endungen *иъ, ѣъ, а,* im sächlichen Geschlechte *о* oder *є* (*ъ, я, є, (о)* oder *ь, ѡ, є, (о,)* gebildet. Sie werden nur dann gebraucht, wenn sie in einem Satze nur das Prädikat anzeigen, wo der Deutsche das Adjectiv ohne Biegungssylbe, und mit vorhergehenden, *bin, ist, sind, seyd,* was im ruthenischen gewöhnlich ausgelassen wird, setzt; z. В. *онѧ цѧстѧнѧ* sie ist glücklich, *онѧ сѧнє* es ist dunkelblau.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Голодѣнъ	Голоднѧ	Голоднѣ.
der hungrige	die —	das —
2. Голоднѧ	Голоднѡй	Голоднѧ.
3. Голоднѣ	Голоднѡй	Голоднѣ
4. —	Голоднѣ	Голоднѣ
6. Голоднѣмъ	Голоднѡю (ѡвь)	Голоднѣмъ
7. о Голоднѡмъ.	о Голоднѡй	о Голоднѡмъ.

V i e l f a c h e Z a h l.

für alle drey Geschlechter.

1. Голодны́ (ѣ) Fem. ѡ́а
2. Голодны́хъ.
3. Голодны́мъ.
4. —
5. —
6. Голодны́ми
7. о Голодны́хъ.

Anmerkung 1. Nicht alle Beywörter lassen sich verkürzen, bei einigen muss des Wohlklanges wegen im männlichen Geschlechte ein *ѣ* oder *о* eingeschoben werden. z. B. кислы́й sauer, кисель; блѣдный blass, блѣденъ; спокойный ruhig, споко́енъ; сильный stark си́ленъ. Im Gegentheile aber findet im Nominativ des männlichen Geschlechtes ungeachtet zweier Consonanten, das Einschieben eines *о* oder *ѣ* nicht Statt. z. B. по́длый gemein, по́длъ; на́глый eilend на́гль.

Anmerkung 2. Sehr selten ist der Gebrauch eines abgekürzten männlichen Beywortes im gemeinen Leben, am meisten gebraucht man es im weiblichen und sächlichen Geschlechte. z. B. лети́ къ зе́ленъ лѣ́тъ кова́ти.

§. 27.

Von den Possesiv-Adjectiven.

Die Possesiv-Adjectiva sind von Hauptwörtern abgeleitete Beywörter des Zugehörens, deren Begriff man im Deutschen entweder durch den Genitiv jener

Hauptwörter, oder durch den Beysatz ihnen gehörig, ihnen eigen, oder mittelst der deutschen Adjectiva auf lich und isch, ausdrücken kann.

Die Possesiv-Adjectiva sind von doppelter Art; 1.) die sich auf *оѣкъ*, (*ѣкъ*), *инѣъ*, und *ынѣъ*, oder 2) auf *ынѣ* und *инѣ* endigen.

Die erste Art findet Statt in den Fällen der bestimtesten Zueignung bei einem Individuo und einer Species; die zweyte dagegen in den Fällen eines entfernteren Bezugs, und bei dem, was einer ganzen Klasse von Gegenständen zukommt.

Die Possesiv-Adjectiva auf *ѣкъ* (*ѣкъ*) werden von den männlichen Hauptwörtern gebildet, indem man das *я* und *л* des Genitivs der einfachen Zahl in *ѣкъ* (*ѣкъ*) *н* und *ы* aber in *инѣъ*; *цы* in *цынѣъ* umwandelt; z. B. *Отца* des Vaters, *Отцѣкъ*, (*Отцѣкъ*) *цѣка*, *цѣко*; *матери* der Mutter, *материнѣъ*, *материнна*, *материнно*; *оучителя* des Lehrers, *оучителекъ*, (*оучителѣкъ*) *оучителева*, *оучителеко*; *ивана* Joannis, *иванѣкъ*, *иванова*, *иваново*; *Михайла* Michaëls, *Михайлѣкъ*, *ока*, *око*; *Марины* der Marie, *Марининѣъ*, *Марининна*, *Маринино*; *Фёськи* der Euphemia, (das *к* in *ч*) *Фёсьчинѣъ*, *Фёсьчинна*, *Фёсьчино*; *царицы* der Königin. *царицынѣъ*.

Diese Adjectiva werden so wie die abgekürzten Adjectiva abgeändert, im säch. G. sagt man auch *маринине поле*. u. s. w.

Anmerkung. Noch heutigen Tages ungeachtet die Behörden, wie billig, auf neueuropäische Art, auch unter den Bauern auf bleibende Familien-Namen dringen, pflegen die Bewohner Galiziens Ruthenischen Stammes, noch immer durch die Possesiv-Adjectiva sich

von einander zu unterscheiden, z. B. heisst der Vater **Ивѣнъ**, und der Sohn **Миха́йло**; so antwortet er, wenn man ihn befragt wie er heisse? **Миха́йло Ивѣнѡвъ**, Michaël der den Johann zum Vater hat; die Tochter **Марі́на Ивѣнѡва**; **Ивѣнъ Никола́евъ**; **Фѣ́ска Маткѣ́ва** etc. nach dem Namen der Mutter pflegen sich die Kinder zu nennen, z. B. **Марі́на Бѣчина**; **Фрѣ́зка Ма- рѣ́нина**. Auch ist die Form **ишинъ**, **ишина**, **ишинс**, im Gebrauche z. B. **Маткѣ́ишинъ сѣгѣ**; **Маткѣ́ишина дѣ́вка**; **Маткѣ́ишино телѣ**; **Сѣнькѡ** (Simeon) **Сѣнькѣ́ишинъ**.

Die zweyte Art der Possesiv - Adjectiva auf **и** und **и́** wird ganz so, wie die vollständigen Adjectiva mit dem Bemerkten abgeändert, dass der letzte Consonant bei den Beywörtern auf **и́** (**кѣ́и** ausgenommen) immer gemildert wird. z. B. **Корѡ́вкѣ́и сѣ́ръ**, **корѡ́вкѣ́а ногѣ́**, **корѡ́вкѣ́е молоко́**.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Корѡ́вкѣ́и.	Корѡ́вкѣ́а.	Корѡ́вкѣ́е.
2. Корѡ́вкѣ́ого.	Корѡ́вкѣ́ей.	Корѡ́вкѣ́іого.
3. Корѡ́вкѣ́емѡ.	Корѡ́вкѣ́ей.	Корѡ́вкѣ́емѡ.
4. —	Корѡ́вкѣ́ю.	Корѡ́вкѣ́е.
6. Корѡ́вкѣ́иинъ.	Корѡ́вкѣ́ею (евѣ).	Корѡ́вкѣ́иинъ.
7. о Корѡ́вкѣ́емѡ.	о Корѡ́вкѣ́ей.	о Корѡ́вкѣ́емѡ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Корѡ́вкѣ́а.	
2. Корѡ́вкѣ́ихъ,	
3. Корѡ́вкѣ́иинъ.	für alle drey Geschlechter.
4. —	
6. Корѡ́вкѣ́иини.	
7. о Корѡ́вкѣ́ихъ.	

E i n f a c h e Z a h l.

1. Сви́ньскій.	Сви́ньсклѣ.	Сви́ньское.
2. Сви́ньского.	Сви́ньскон.	Сви́ньского.
3. Сви́ньскомѣ.	Сви́ньской.	Сви́ньскомѣ.
4. —	Сви́ньскѣю.	Сви́ньское.
6. Сви́ньскимъ.	Сви́ньскою (оубъ).	Сви́ньскимъ.
7. о Сви́ньскѣмъ.	Сви́ньской.	Сви́ньскѣмъ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Сви́ньскѣи. (Fem. auch іѣ)
2. Сви́ньскихъ.
3. Сви́ньскимъ. für alle drei Geschlechter.
4. —
6. Сви́ньскими.
7. о Сви́ньскихъ.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Дѣво́бий.	Дѣво́ба.	Дѣво́бе.
2. Дѣво́вого.	Дѣво́вон.	Дѣво́вого.
3. Дѣво́вомѣ.	Дѣво́вой.	Дѣво́вомѣ.
4. —	Дѣво́вѣ.	Дѣво́бе.
6. Дѣво́бкимъ.	Дѣво́вою (оубъ)	Дѣво́бкимъ.
7. Дѣво́бѣмъ.	Дѣво́вой.	Дѣво́бѣмъ.

V i e l f a c h e Z a h l.

für alle drey Geschlechter.

1. ДѢКО́ВЫЕ. (ѣ) (Fem. ыа)
 2. ДѢКО́ВЫХЪ.
 3. ДѢКО́ВЫМЪ.
 4. —
 6. ДѢКО́ВЫМН.
 7. о ДѢКО́ВЫХЪ.
-

Das unregelmässige Beywort **всѣхъ**, **всѣа**, **всѣи** all, ganz, wird auf folgende Art declinirt,

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|-------------|-------------|----------|
| 1. Всѣхъ. | всѣа. | всѣи. |
| 2. Всѣго. | всѣи. (еа). | всѣго. |
| 3. Всѣмѣ. | всѣи. | всѣмѣ. |
| 4. — | всѣю. | всѣи. |
| 6. Всѣмъ. | всѣю. (ѣвъ) | всѣмъ. |
| 7. о Всѣмъ. | о всѣи. | о всѣмъ. |

V i e l f a c h e Z a h l.

für alle drey Geschlechter.

1. Всѣхъ.
 2. Всѣхъ.
 3. Всѣмъ.
 4. —
 6. Всѣмн.
 7. о Всѣхъ.
-

§. 28.

Von der Steigerung der Beywörter.

Bey den Beywörtern ist vorzüglich die Steigerung derselben zu bemerken, welche durch folgende drey Vergleichungsstufen bezeichnet wird.

1. Der Positiv (положительный стéпень.).
2. Der Comparativ (сравнительный стéпень)
3. Der Superlativ (превосходительный стéпень.)

1. Jedes Beywort, wenn es ohne alle Vergleichung einem Dinge beygelegt wird, steht im Positiv; — z. B. **Бѣлый кафтанъ, чёрна сорóчка.**

2. Der Comparativ wird gebildet, wenn man die Endung **ый, ій, ин шій**, oder wenn der Zusammenlauf der Consonanten die Aussprache erschwert, in **ѣйшій** verwandelt, und es regelmässig nach der Declination der Beywörter abändert; bey denen aber, die sich auf **гій, кій** endigen, das **г** und **к** gänzlich auslässt. z. B. **Здоровый** gesund, **здоровшій, а, е**, gesünder; **тáный** wohlfeil, **тáншій, а, е**, wohlfeiler; **зымный** kalt, **зымнѣйшій, а, е**, kälter; **свѣтлый** glänzend, hell, **свѣтлѣйшій, а, е**, glänzender, heller; **красный** schön (roth) **краснѣйшій, а, е**, schöner; **скóрый** rasch, **скорѣйшій, а, е**, rascher, oder auch **скóршій**; **дорогій** theuer, **дорошій, а, е**. theurer; **дóлгій** lang, **дóлшій а, е**, (sprich **дóкшій**) **гладкій** glatt, **гладшій** glatter; **глубокий** tief, **глубшій** tiefer, **корóткий** kurz, **корóтшій** kürzer, **низкій** niedrig **низшій, niedriger**; **солодкій** süß, **солодшій** süsser; **клизкій** nahe, **клизшій** näher; **высокій** hoch, **вышій** höher; **тонокій** dünn, **тоншій**

dünner; оузкій eng, оузшій enger; широкій breit, шир-
шій breiter; лёгкій leicht, лёгшій leichter, глухой taub
глухшій.

Anmerkung. Ganz unregelmässig sind folgende: **Великій** gross, **кѡльшій** grösser; (nicht **квѣнкшій** Polonis-
mus) **малый** klein, **меньшій** kleiner; **злой** böse, schlecht,
горьшій, а, е. böser, schlechter; **добрый** gut, hat im
Comparativ **лучшій**, wird aber in der Volkssprache
nicht gebraucht*), sonder anstatt **лучшій** gebraucht man
den Comparativ von **красивый** schön, **красившій** schöner oder
besser.

3. Der Superlativ wird aus dem Comparativ gebil-
det, indem man die Sylbe **най** vorsetzt, welches dem
Deutschen am entspricht; z. B. **кѡльшій** grösser **наикѡль-**
шій der grösste; **твёрдшій** härter, **наитвёрдшій** der
härteste. Die Abänderung geschieht regelmässig.

Anmerkung 1. Auch kann der Positiv durch
den Superlativ übersetzt werden, wenn man die Adver-
bia **всрзь**, **дуже**, **всѣма**, **кѣльми**, **отмѣнно**, oder das
Pronomen **самый**, **аъ**, **оъ**, oder **пре** vorsetzt, z. B.
всрзь гладкій sehr glatt; **дуже добрый**, **пре добрый** sehr
gut; **всѣма великій** sehr gross; **кѣльми пріятный** sehr
angenehm; **отмѣнно красивый** sehr schön oder **прекрас-**
ный oder gar **прекраснѣшій**.

Anmerkung 2. So wie die Hauptwörter ver-
grössert oder verkleinert werden, können auch die Bey-

*) In Liedern kommt es doch vor:

лучше тѣтка погивѣти,

нежь съ Татарми превѣти.

wörter vergrössert oder verkleinert werden. Vergrössert werden sie, wenn man die Endung *ый* und *ій* in *нѣкъкій* verwandelt, als: *зеленѣкъкій* ganz grün, (von allen Farben) *зимнѣкъкій* ganz kalt; *теплѣкъкій* ganz warm; *здоровѣкъкій* ganz gesund; *молодѣкъкій* ganz jung; *твердѣкъкій* ganz hart.

Verkleinert werden sie durch die Endungen *катый*. *нѣкій* mit vorhergehendem *о* oder *ε* z. B. aus *плохій* schüchtern (schlecht) *плоховатый* oder *плохонѣкій* ganz schüchtern; *молодой* jung, *молодѣнѣкій* ganz jung; *малый* klein, *малѣнѣкій* ganz klein; *крѣглый* rund, *крѣглѣнѣкій* ganz rund; *грѣбый* dick, *грѣбѣнѣкій* ganz dick etc.

DRITTES HAUPTSTÜCK.

Von den Fürwörtern.

§. 29.

Die Fürwörter (*мѣстоимѣніа*) werden ihrer Bedeutung nach eingetheilt in :

1. Persönliche, (*Личныа*).
2. Zueignende, (*Притѣжательныа*).
3. Anzeigende, (*Оуказательныа*)
4. Fragende, (*Вопросительныа*)
5. Beziehende, (*Возносітельныа*)
6. Zurückführende, (*Возвратительныа*)
7. Unbestimmte, (*Неопредѣленныа*).

§. 30.

Persönliche Fürwörter.

Erste Person.

1. Я, ich.

Zweyte Person.

1. Ты du.

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| 2. Менѣ meiner | 2. Тебѣ deiner. |
| 3. Менѣ, мнѣ, ми, mir. | 3. Тебѣ (тебѣ, ти) dir. |
| 4. Менѣ, мѣ mich. | 4. Тебѣ, тѣ dich. |
| 6. Мнѣю, мнѣю, mit mir. | 6. Тебѣю (тебѣ) mit dir. |
| 7. о Мнѣ von mir. | 7. о Тебѣ von dir |

V i e l f a c h e Z a h l.

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1. Мы wir. | 1. Вы ihr. |
| 2. Нашъ unser. | 2. Вашъ euer. |
| 3. Наши uns. | 3. Ваши euch. |
| 4. Нашъ uns. | 4. Вашъ euch. |
| 6. Нами mit uns. | 6. Вами mit euch. |
| 7. о Нашъ von uns. | 7. о Вашъ von euch. |

Dritte Person.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|---------------|----------|-----------|
| 1. онъ, | она, | оно. |
| er | sie | es |
| 2. егò | ея (ей) | егò |
| 3. емѣ (мѣ)* | ей | емѣ (мѣ). |
| 4. егò (гò) * | ея (я) | оно. |
| 6. нѣмъ, | нею, нею | нѣмъ. |
| 7. о нѣмъ, | о ней | о нѣмъ. |

*) In der Volkssprache vernachlässiget man sehr oft die erste Sylbe je, dass nur die andere d. i. гò, мѣ vernommen wird.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. онѣ
2. ихъ
3. имъ Für alle drey Geschlechter.
4. ихъ
6. нимн
7. о нихъ.

Anmerkung. In den Casibus obliquis vor егò, емѣ, емъ, ю, ей евъ, ею, wird des Wohlklanges wegen, nach, къ, къ, съ, дла, за, на, о, по, про, оу, noch ein н gesetzt. z. B. за негò, дла негò, къ немѣ, съ нею, оу нѣн (w nei) о нѣмъ, про негò.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|-----------------|--------------|---------|
| 1. Самъ, | Самà, | Самò |
| selbst, allein, | | |
| 2. Самогò (агò) | Самóн, | Самогò. |
| 3. Самомѣ, | Самóй (ѣй) | Самомѣ. |
| 4. — | Самѣ, | Самò. |
| 6. Самнмъ, | Самóю (óвъ), | Самнмъ. |
| 7. о Самомъ, | Самóй (óй), | Самомъ. |

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Самн.
2. Самнхъ.
3. Самнмъ.
4. — für alle drey Geschlechter.
6. Самннн.
7. о Самнхъ.

Hier muss man wohl das самый, самаа, самое selber, zu unterscheiden wissen. z. B. Самый горóхъ. —

§. 31.

Zueignende Fürwörter.

E i n f a c h e Z a h l.

1. Мѡй,	Мо̀,	Мо̀е.
mein,	meine,	mein.
2. Мо̀его̀ (Мо̀го̀)	Мо̀еи, (ѐ)	Мо̀его̀ (Мо̀го̀)
3. Мо̀емѡ (Мо̀мѡ)	Мо̀еи́,	Мо̀емѡ (Мо̀мѡ)
4. —	Мо̀ю̀,	Мо̀е.
5. Мо̀и́мъ.	Мо̀ею̀ (Мо̀еѡѡ)	Мо̀и́мъ
7. о̀ Мо̀еи́мъ, (мо̀ѡи́мъ)	о̀ Мо̀еи́,	о̀ Мо̀еи́мъ. (мо̀ѡи́мъ)

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Мо̀и́,	
2. Мо̀и́хъ.	
3. Мо̀и́мъ,	Für alle drey Geschlechter.
4. —	
6. Мо̀и́ми,	
7. о̀ Мо̀и́хъ.	

E i n f a c h e Z a h l.

1. На́шъ,	На́ша,	На́ше.
unser,	unsere,	unser.
2. На́шого̀. (его̀)	На́шои,	На́шого̀. (его̀)
3. На́шомѡ, (емѡ)	На́шой,	На́шомѡ. (емѡ)
4. —	На́шѡ,	На́ше.
6. На́шими́,	На́шою̀ (о̀въ)	На́шими́.
7. о̀ На́шѡ́мъ,	о̀ На́шѡ́и́,	На́шѡ́мъ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. На́ши (и́и),
2. На́шихъ,

3. Нашииъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Нашии.
7. о Нашихъ.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|--------------------|----------------|-----------------|
| 1. Твоѣ, | Твоѡ, | Твоѣ. |
| dein, | deine, | dein. |
| 2. Твоегò (Твогò) | Твоеѡ (ѣи), | Твоегò (Твогò). |
| 3. Твоемò (Твомò) | Твоеѣ, | Твоемò (Твомò) |
| 4. — | Твоѡ, | Твоѣ. |
| 6. Твоѣмъ, | Твоѣю (Твоѣкъ) | Твоѣмъ, |
| 7. о Твоѣмъ, (ѣмъ) | о Твоѣѣ, | о Твоѣмъ. |

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Твоѣ.
2. Твоѣхъ.
3. Твоѣмъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Твоѣи.
7. о Твоѣхъ.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|--------------------|----------------|-----------------|
| 1. Своѣ, | Своѡ, | Своѣ. |
| sein, | seine, | sein. |
| 2. Своегò (Свогò) | Своеѡ (ѣи), | Своегò (Свогò) |
| 3. Своемò (Свомò) | Своеѣ, | Своемò (Свомò) |
| 4. — | Своѡ, | Своѣ, |
| 6. Своѣмъ, | Своѣю (Своѣкъ) | Своѣмъ. |
| 7. о Своѣмъ, (ѣмъ) | о Своѣѣ, | о Своѣмъ, (ѣмъ) |

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Своѣ.
2. Своѣхъ:
3. Своѣмъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
5. Своѣми.
7. о Своѣхъ.

§. 52.

Anzeigende Fürwörter.

E i n f a c h e Z a h l .

- | | | |
|--------------|---------------|-----------|
| 1. Сеѣ (сѣ), | сѣа (сѣ), | сѣе (сѣ). |
| dieser . | diese , | dieses. |
| 2. Сеѣо , | сеѣа (сѣа), | сеѣе. |
| 3. Сеѣмъ , | сеѣѣ , | сеѣмъ. |
| 4. — | сѣѣо , | сѣѣе. |
| 6. Сеѣмъ , | сеѣѣо (сѣѣѣ), | сеѣѣмъ. |
| 7. о Сеѣмъ , | о сеѣѣѣ , | о сеѣѣмъ. |

V i e l f a c h e Z a h l .

1. Сеѣи.
2. Сеѣхъ.
3. Сеѣмъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
6. Сеѣмъ.
7. о Сеѣхъ.

Anmerkung. Das *се* mit *са* oder *се* zusammengesetzt, bedeutet den Nachdruck, und ist nur in der ersten Endung *сеѣа, сеѣѣ*, in der 4ten Endung *сеѣѣѣ, сеѣѣѣѣ*.

des weiblichen und sächlichen Geschlechtes, und im Instrumental in allen drey Geschlechtern gebräuchlich. als: *со́нмъ*, *со́ека*, *со́нмъ*. V. Z. *со́н*, *со́нхъ*, *со́нмъ*, *со́нми*, *о со́нхъ*.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|-----------------------------------|------------------------------|---------------------------|
| 1. <i>Тотъ</i> , (<i>то́й</i>) | <i>тѧ</i> (<i>тѧа</i>) | <i>тò</i> (<i>тòе</i>). |
| derselbe. | dieselbe | dasselbe. |
| 2. <i>Тогò</i> , | <i>то́н</i> , | <i>тогò</i> . |
| 3. <i>Томѧ</i> , | <i>тѧѧ</i> (<i>то́й</i>), | <i>томѧ</i> . |
| 4. — | <i>тѧò</i> (<i>тѧ</i>), | <i>тò</i> . |
| 6. <i>Тн́мъ</i> (<i>тѧ́мъ</i>), | <i>то́ю</i> (<i>тòва</i>), | <i>тн́мъ</i> . |
| 7. <i>о Тòмъ</i> , | <i>о то́й</i> , | <i>о тòмъ</i> . |

V i e l f a c h e Z a h l.

1. *Тн́и*, *Тѧ*.
 2. *Тн́хъ*.
 3. *Тн́мъ* für alle 'drey Geschlechter.
 4. —
 6. *Тн́ми*.
 7. *о Тн́хъ*.
-

Anmerkung. In der Volkssprache wird das *то́тъ* *тѧ*, *тò*, mit der Partikel *то*, welches den Nachdruck bedeutet gebraucht, als: *то́то́тъ*, *то́тѧ*, *то́тò*, dieser hier, diese hier, dieses hier.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|---------------------------------|---------------|------------------------------|
| 1. <i>Онѧй</i> (<i>онъ</i>), | <i>òнаа</i> , | <i>òное</i> , |
| derjenige, | diejenige, | dasjenige, |
| 2. <i>òного</i> (<i>нго</i>); | <i>òнон</i> , | <i>òного</i> (<i>нго</i>), |
| 3. <i>òномѧ</i> , | <i>òной</i> , | <i>òномѧ</i> , |

- | | | |
|--------------|-----------------|-----------|
| 4. — | о́нѣю (о́нѣ) | о́ное, |
| 6. о́ннѣмъ, | о́ною (о́нокъ), | о́ннѣмъ |
| 7. о о́нѣмъ, | о о́нѣй, | о о́нѣмъ. |

E i n f a c h e Z a h l.

1. о́ны.
2. о́ныхъ.
3. о́ннѣмъ. für alle drey Geschlechter.
4. —
6. о́ннѣми.
7. о о́ныхъ.

То́йже, та́же, то́же derselbe, таки́й, тако́кый, *ѣд, бѣ*, ein solcher, ины́й, инѣа, инѣе, ein anderer, *дрѣгѣй, дрѣгѣа, дрѣгѣе* ein anderer.

§. 33.

Fragende Fürwörter.

E i n f a c h e Z a h l.

- | | | |
|--------------------|---------------|-----------------|
| 1. Чѣй (чѣй) | чѣа, | чѣе, |
| wem gehörts ? | | |
| 2. Чѣего̀, | чѣей, | чѣего̀, |
| 3. Чѣемѣ, | чѣей, | чѣемѣ, |
| 4. — | чѣю̀, | чѣѐ, |
| 6. Чѣимъ, | чѣею (чѣекъ), | чѣимъ, |
| 7. о чѣемъ; (чѣмъ) | о чѣей, | о чѣемъ. (чѣмъ) |

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Чѣи.
2. Чѣихъ. für alle drey Geschlechter

3. Чійсь.
4. —
6. Чійши.
7. о Чійхъ.

Alleinstehend von Personen.	Alleinstehend von Sachen
1. Ктò? wer?	Щò? (чтò?) was?
2. Когò? wessen?	Чогò? (чегò)
3: Комсь? wem?	Чомсь? (чемсь)
4. Когò, wen?	Щò? (что?) was?
6. Кімъ? mit wem?	Чімъ?
7. о Кѡмъ? von wem?	о Чѣмъ?(чѣмъ)

Anmerkung. In einigen Büchern findet man das ктò mit χ geschrieben d. i. χтò. Wie grundlos diese Orthographie sey, kann sich jeder sowohl aus der Aussprache, als auch aus anderen Endungen überzeugen. Das что wird freylich що oder auch шò, штò ausgesprochen; aber ob es rathsam sey, es mit ш oder ш zu schreiben, wird sich erst in der Folge zeigen. Welche Unregelmässigkeit im Nominativ ш im Genitiv und anderen Endungen ч. — Wie täuschend ist die Aussprache in dem ruthenischen Dialekte!

§. 34.

Beziehende Fürwörter.

E i n f a c h e Z a h l.

Männlich	Weiblich	Sächlich
1. Котóрый, welcher (котрѣй)	Котóрая, (котрѣ)	Котóрое, (котрѣ),
2. Котóрого, котрóго	Котóрыя, Котрѣя,	Котóрого, котрóго,
3. Котóромъ, Котрómъ,	Котóрою, Котрѣю,	Котóромъ, Котрѣмъ,
4. — —	Котóрѣю, Котрѣ,	Котóрое, Котрѣ,
6. Котóрымъ, Котрѣмъ,	Котóрою, (оуь) Котрѣю, (оуь,)	Котóрымъ, Котрѣмъ,
7. о Котóромъ, Котрómъ,	о Котóрою, о Котрѣю,	о Котóромъ, о Котрѣмъ.

V i e l f a c h e Z a h l.

1. Котóрыи (иѣ)	Котрѣи,	Котóрыя, (Котрѣя)
2. Котóрыхъ (Котрѣхъ)		
3. Котóрымъ (Котрѣмъ)		
4. —		
6. Котóрыи (Котрѣи)		
7. о Котóрыхъ (Котрѣхъ)		

§. 35.

Zurückführendes Fürwort.

Nom.	fehlt.
Gen.	Сѣрѣ,
Dat.	Сокѣ, сѣ (сѣкѣ)

Accu. Сѣкѣ (сѣ),
 Inst. Сокóю (совóвъ)
 Praep. о Сокѣ (сѣкѣ)

§. 36.

Unbestimmte Fürwörter.

Die unbestimmten Fürwörter sind fast immer abgeleitet, und werden in Biegungsfällen so wie ihre Primitiva abgeändert. Никто́ Niemand, Нѣкто (кто́сь) Jemand. Ничто́ (ничѣ) Nichts, Нѣкто́рыи́, нѣкто́рыи́, Mancher, ни́къи́, ни́къа́, ни́къо́е, keiner, keine, keines, кто́-вѣ́дь, (кто́ни-вѣ́дь) wer es auch sey, irgend Jemand, (das вѣ́дь bleibt unverändert). Alle andere Fürwörter, wie всѣ́къи́ (всѣ́къ) всѣ́къа́, всѣ́къо́е; кѣ́ждыи́, кѣ́жда́, кѣ́ждо́е, кóждыи́ Jeder; такѣ́и́, такѣ́а́, такѣ́о́е, solcher, werden so wie die Beywörter abgeändert.

VIERTES HAUPTSTÜCK

Von den Zahlwörtern.

§. 37.

Die Zahlwörter (именá числи́тельныя) sind folgende:

- I. Grundzahlen (Осно́внаты́льныя).
- II. Ordnungszahlen, (Порядо́чныя).

I. Grundzahlen.

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1. Едѣ́нь, еднѣ́, еднó | 4. Чѣты́ре (чты́ре) |
| 2. Двѣ́ weibl. двѣ́ | 5. Пѣ́тъ (sprich pjät) |
| 3. Трѣ́ | 6. Ше́сть (шѣ́сть) |
| | 8 * |

7. Семь	40. Сорокъ (четыредесять)
8. Осемь (sp. вѣсьмь) вѣсьмь	50. Пятьдесять
9. Дѣвять sp. (dewiät)	60. Шестьдесять
10. Дѣсять	70. Сѣмьдесять
11. Одинадцать	80. Вѣсьмьдесять
12. Дванадцать	90. Девятьдесять
13. Тринадцать	100. Сто
14. Четырнадцать (чтыр- нацать)	200. Двѣста
15. Пятнадцать	300. Триста
16. Шестнадцать	400. Чтыреста
17. Семнадцать	500. Пятьсотъ
18. Вѣсьминадцать	600. Шестьсотъ
19. Девятнадцать	700. Сѣмьсотъ
20. Двадцать	800. Вѣсьмьсотъ
21. Двадцать едѣнь, еднѣ, едно	900. Девятьсотъ
22. Двадцать двѣ, двѣ	1000. Тысяча
23. Двадцать три	2000. Двѣтысячи
30. Тридцать (тридцать)	3000. Третысячи.
31. Тридцать едѣнь	5000. Пятьтысячъ
	100000. Сто тысячъ.
	1000000. Миліонъ.

1. Едѣнь ,	еднѣ	едно
ein ,	eine ,	ein ,
2. едного ,	еднон ,	едного ,
3. едномѣ ,	еднонѣ ,	едномѣ ,
4. —	еднонѣ ,	едно ,
6. еднѣнѣ ,	едною (овъ)	еднѣнѣ ,
7. о едномѣ ,	о еднѣнѣ ,	о едномѣ .

- | | |
|---------------------------------|---------------|
| 1. Два́ männ. säch. двѣ́ weibl. | 4. — |
| 2. Дво́ухъ. | 6. Дво́ма. |
| 3. Дво́мъ. | 7. о Дво́ухъ. |

- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| 1. Трѣ́ ,
drey | Четы́ре (чты́ре)
vier |
| 2. тро́ухъ (трѣ́хъ), | четы́рѣхъ (чты́роухъ) |
| 3. трѣ́мъ (трѣ́мъ) | четы́рѣмъ (чты́ромъ) |
| — | — |
| 6. трѣ́ма (трѣ́ма) | четы́рма (чты́рма) |
| 7. о трѣ́ухъ (трѣ́хъ) | о четы́рѣхъ (чты́роухъ) |

Alle übrigen Grundzahlen werden wie die Hauptwörter der zweyten Deklination auf *ъ* deklinirt. 2. B.

- | | |
|------------|------------|
| 1. Пя́ть | Восѣ́мь |
| Fünf | Acht |
| 2. Пятѣ́ | Восемѣ́ |
| 3. Пятѣ́ | Восемѣ́ |
| 4. Пя́ть | Восѣ́мь |
| 6. Пятѣ́ю | Восемѣ́ю |
| 7. о Пятѣ́ | о Восемѣ́. |

- | | |
|-----------------|--------------|
| 1. Де́сать zehn | 4. Де́сать |
| 2. Десятѣ́ | 6. Десятѣ́ю |
| 3. Десятѣ́ | 7. о Десятѣ́ |

E i n f. Z.

V i e l. Z.

- | | |
|---------|-----------|
| 1. Стѣ́ | 1. Стѣ́ |
| 2. Стѣ́ | 2. Стѣ́тъ |
| 3. Стѣ́ | 3. Стѣ́мъ |
| 4. Стѣ́ | 4. Стѣ́ |

6. Сто́мъ
7. о Сто́хъ

6. Сто́мн (сто́ма)
7. о Сто́хъ

Alle zusammengesetzten Grundzahlen als: Двѣдцать пѣть, триста u. s. w. verändern ihre Endung in beiden Wörtern, aus welchen sie zusammen gesetzt sind, und zwar jedes nach seinem Muster.

Ты́сяча wird auf folgende Art deklinirt:

Е и н. З.

1. Ты́сяча
2. Ты́сячи
3. Ты́сячѣ
4. Ты́сячѣ
6. Ты́сячию
7. о Ты́сячѣ (чи)

В и е л. З.

1. Ты́сячи
2. Ты́сячѣ oder ты́сячей
3. Ты́сячамѣ
4. Ты́сячи
6. Ты́сячани
7. о Ты́сячахъ.

II. Ordnungszahlen.

Пе́рвыи́, яа, ое, der erste,
Вто́рыи́, яа, ое дрѣгій, der
zweyte,
Тре́тии́, der 3te,
Четве́ртыи́, der 4te,
Па́тыи́, der 5te
Шесты́и́, der 6te,
Се́дьмыи́ (се́мый) 7te
Осьмыи́ (сп. Во́сьмыи́) der
8te,
Де́вѣтыи́, der 9te,
Де́сятыи́, der 10te,
О́днѣнадцатыи́, der 11te,
Два́нѣдцатыи́, der 12te,

Три́надцатыи́ der 13te,
Чты́рнадцатыи́, der 14te,
Па́тнѣдцатыи́, der 15te,
Шѣстнѣдцатыи́, der 16te,
Се́мьнѣдцатыи́, der 17te,
Во́сьмьнѣдцатыи́, der
18te,
Де́сятнѣдцатыи́, der 19te,
Два́дцѣтыи́, der 20te,
Два́дцѣтыи́ пе́рвыи́, der
21te,
Два́дцѣтыи́ вто́рыи́, der
22te,
Два́дцѣтыи́ тре́тии́, der 23te

Тридцáтый, der 30te,	Шестисóтный, der 600ste,
Тридцáтый пéрвый, der	Ты́сячный, der 1000,
31te,	Двоухты́сячный, der 2000ste
Соро́ковый, 40te	Трёхты́сячный, der 3000ste
Пятьдеся́тый, der 50ste,	Четырёхты́сячный, der
Шестдеся́тый, der 60ste,	4000ste,
Семьдеся́тый, der 70ste,	Пяти́тысячный, der 5000
Восьмдеся́тый, der 80ste.	Шести́тысячный, der
Деся́тый, der 90ste,	6000ste,
Сóтный, der 100ste.	Семиты́сячный, der 7000
Сто пéрвый, 101	ste,
Двохсóтный der 200ste,	Восмиты́сячный, der
Трёхсóтный, der 300,	8000ste,
Четырёхсóтный, der 400	Десятиты́сячный, der 9000
Пяти́сóтный, der 500,	Сто́тысячный, d. 100000

Alle Ordnungszahlen werden so wie die Adjectiva abgeändert.

1. Ока́ männl und säch.	Обѣ́ weibl.	Обоѣ́ säch. beyde
2. Ово́нхъ (ово́хъ)	Обѣ́нхъ (обѣ́хъ)	
3. Ово́нмъ (ово́мъ)	Обѣ́нмъ (обѣ́мъ)	
4. —		
6. Ово́нни (ово́ни)	Обѣ́нни (обѣ́ни)	
7. о Ово́нхъ (ово́хъ)	о Обѣ́нхъ (обѣ́хъ)	
1. Дво́е ihrer zwey	Тро́е ihrer drey	
2. Дво́нхъ	Тро́нхъ	
3. Дво́нмъ	Тро́нмъ	
4. —	—	
6. Дво́нни	Тро́нни	
7. о Дво́нхъ	о Тро́нхъ.	

1. Четвѣро	Двадцатѣро
2. Четверы́хъ	двадцатеры́хъ
3. Четверы́мъ (омъ)	двадцатеры́мъ (омъ)
4. —	—
6. Четверы́ми (четвѣрьми)	двадцатеры́ми (двацатѣрми)
7. о Четверы́хъ	о двадцатеры́хъ.

Eben so gehen alle von den Grundzahlen abgeleitete Gattungszahlen auf ро z. B. пѣтеро berley, шѣтеро berley, сѣmero 7erley, ѳmero 8erley, дѣвѣтеро gerley, etc. Setzt man zu ро an die Stelle des о den Ausgang ичнѣй, so erhält man die Vervielfältigungszahlen, z. B. четверичный vielfach, пѣтеричный fünffach, шѣстеричный sechsfach; двѣе und трѣе nehmen statt ичнѣй die Sylben нѣй und ственный an; двѣйный oder двѣйственный zweifach, трѣйный oder трѣйственный dreifach, однѣйкѣй oder однѣйкѣ einfach.

Die mit пѣль (sprich pŭl) halb zusammengesetzten Zahlwörter als: пѣльтора anderthalb, пѣльтрѣтъ dritthalb, пѣльдесятъ zehnthalb, u. s. w. werden nach dem folgenden Muster abgeändert als:

1. пѣльтѣра anderthalb,
2. пѣльтѣрыхъ ,
3. пѣльтѣрымъ ,
4. —
6. пѣльтѣрыми ,
7. о пѣльтѣрыхъ.

Mal heisst рѣзь, also einmal едѣнѣ (едѣнѣ) рѣзь, двѣ рѣзы zweimal, трѣ рѣзы dreimal, шѣсть рѣзь oder рѣзы sechsmal, сѣмѣ рѣзь siebenmal, дѣсятъ рѣзь zehnmal, стѣ рѣзь oder рѣзы hundredmal. etc.

Anmerkung. Auch die ältere Form *одна́жды* einmal, *два́жды* zweymal, *три́жды* dreymal. etc. ist im hohen Style gebräuchlich.

FÜNFTES HAUPTSTÜCK

Von dem Zeitworte.

§. 38.

Die Veränderung des Zeitwortes wird Conjugation (*спрѣженіе*) genannt. Man hat bey der Conjugation folgendes zu beobachten.

1. Die Zahl (*число*) und die Person (*лицѣ*).
2. Die Zeit (*время*).
3. Die Art (*наклоненіе*).
4. Die Form (*заключъ*).

Die Zahl ist entweder einfach oder vielfach. In jeder Zahl gibt es drey Personen, nämlich: die erste *я* ich, die zweite *ты* du, die dritte *онъ* er, (*срѣчь* wün) *она* (wona) sie, *оно* (wono) es. In der vielfachen Zahl die erste *мы* wir, die zweite *вы* ihr, die dritte *они* (wony) sie.

Die Zeitbestimmung ist entweder gegenwärtig (*время настоящее*), vergangen (*время прошедшее*), oder zukünftig (*время будущее*).

Arten sind :

1. Die verbindende Art (*соединительное наклоненіе*) welche mittelst der anzeigenden Art und einer von den Partikeln *къ*, *шкъ* (*чтокъ*) *дкъ* ausgedrückt wird.

2. Die anzeigende Art (изъяснительное наклонѣніе.)
3. Die gebiethende Art (повелительное наклонѣніе)
4. Die unbestimmte Art (неокончательное, неопредѣленное наклонѣніе).

Es sind noch einige Veränderungen des Zeitwortes, welche zwar im strengsten Sinne nicht zur Art gehören, doch aber hier bemerkt werden können.

1. Das Mittelwort (причастіе) ist eigentlich ein von dem Zeitworte abgeleitetes Adjectiv, welches das Zeitverhältniss der Handlung zum Handelnden bezeichnet und die Auslassung des Fürwortes welcher, welche, welches, in sich enthält.

Die Mittelwörter werden bald als Adjectiva oder als Substantiva selbst gebraucht, auch werden sie wie Adjectiva oder Adverbia gesteigert.

2. Das Gerundium (дѣйприсъщствіе Umstandsform) drückt immer eine gewisse Beziehung auf etwas aus, und kann als ein Casus des Infinitivs betrachtet werden. Im Deutschen gibt es keine besondere Form für dasselbe, ausser wo ein Infinitiv im Genitiv steht, und eins annimmt, als: während des Schreibens (пишущи) und wird daher durch die Zeitpartikeln da, indem, nachdem, während, dass, u. d. gl. ausgedrückt.

Die Form bezeichnet das innere Verhältniss zwischen Subject und Prädikat und lehrt uns folgenden fünf Arten der Verba kennen:

1. Activa (handelnde глаголы дѣйствительные),
2. Passiva (leidende страдательные).
3. Neutra (Zustandswörter oder stehende Wandelwörter срѣдніе).

4. Reciproca (zurückwirkende *возвратна*).

5. Impersonalia (unpersönliche *взлична*).

Endlich können die Zeitwörter im Allgemeinen

1) unbestimmte Zeitwörter genannt werden, welche nur im Allgemeinen, und ohne alle besondere Bestimmung von einer Person oder Sache irgend etwas aussagen, als: *диграти* bewegen, eine Last heben.

2) Einfache Zeitwörter, welche mittelst einer gewissen Endung, den Begriff eines nur einmaligen Wirkens oder Leidens ausdrücken. z. B. *диграти* (*диграти*) einmal bewegen, oder heben, *крикати* einmal schreien.

3) Frequentativa oder Zeitwörter einer vielmaligen Handlung, welche den Begriff eines öfters und wiederholten Handelns oder Leidens in sich fassen. z. B. *писвати* oft und zu wiederholtenmalen schreiben, *не чувати* öfters nicht hören.

4) Vollendet zusammengesetzte Zeitwörter, welche einen Begriff der Bestimmtheit und Vollendung in sich tragen, was bei unbestimmten Zeitwörtern nicht Statt findet. Gebildet werden sie zum Theil mittelst irgend einer Präposition als Augment, wodurch denn auch die Bedeutung oft ganz modificirt wird z. B. *я о-рабат* (ja woraw) ich habe geackert, sage ich aber: *я сорбат* (ja soraw) ich habe das ganze Ackern geendiget; *я рубат* (ja rubaw) ich habe gehackt; *я срубат*, (ja srubaw) ich habe den Baum abgehauen.



§. 39.

Von den Hilfszeitwörtern.

In dem ruthenischen Dialekte, so wie allgemein in der russischen Sprache sind zwey Hilfszeitwörter, als *быти* (*кѣти*) seyn, und *выкѣти* (*кѣкѣти*) oft seyn.

Unbestimmte Art.

Geg. Zeit. *Быти* (*кѣти*) seyn.

Anzeigende Art.

Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

1. я *есмы* (*емь*) ich bin
2. ты *еси* (*есъ*)* du bist
3. онъ er ist
- она *естъ* (*е*) sie ist
- оно es ist

Vielfache Zahl.

1. мы *есмы* (*смо*)** wir sind
2. вы *есте* (*сте*) ihr seyd
3. они *сѣтъ* sie sind

* *Державинъ* in seiner Ode *Богъ*, 3 Strofe, gebraucht die verkürzte Form *ты есъ*, statt *ты еси*, — in dem er sagt: *Ты кѣлъ, ты есъ, ты кѣдешъ кѣкѣтъ.*

** Die Ruthenier des Sanoker, Jasloer und Sandecer Kreises als auch die bei *Munkacs* in Ungarn gebrauchen in der V. Z. statt o das *е* z. B. *мыме* anstatt *мысмо*, *вылнме* (*вѣлнме*) — *кндѣлнме*, *ходилнме* u. s. w

Anmerkung 1. Sehr oft hört man im gemeinen Leben, statt jest (естъ) nur je (ist) sagen z. B. Чи є корова въ стайнѣ? ob die Kuh im Stalle sey?

Anmerkung 2. Die erste und zweyte Person der E. Z. als auch V. Z. sind im gemeinen Leben nicht gebräuchlich, (ausser abgekürzt) sie werden von selbst verstanden z. B. Ich bin gesund, sagt man: я здоровѣ; du bist krank, ты хоровѣ, ты хора, wir sind jung, мы молодыи; глбпый есъ, дааъ емь, д'ааамъ (д'ааа емь). Die zweyte Person der V. Z. pflegt man zu verkürzen z. B. anstatt вы естѣ sagt man: вы стѣ ihr seyd. Auch die dritte Person sowohl in der einfachen als vielfachen Zahl wird sehr oft in der Umgangssprache ausgelassen. z. B. она красна sie ist schön, они мудрыи sie sind gescheid.

Möchte Jemand behaupten wollen, dass diese Anmerkung nicht gründlich sey, in dem man sehr oft in der Umgangssprache я естѣмъ ich bin, ты естѣа du bist мы естѣмъ wir sind, вы естѣте ihr seyd gebraucht, folglich diess eigentlich die flexion des Hülfszeitwortes быти in der

Anmerkung. Bemerk zu werden verdient die Aussprache des Hülfszeitwortes быти und быкыти welches die Meisten im Infinitiv und Perfekt wie быти кбыти, бѣаъ (бѣвѣаъ) бѣа (бѣвѣаа) бѣао (бѣвѣао) aussprechen, was sehr analog mit der künftigen Zeit zu seyn scheint. Alle andern Slaven haben den Vocal y oder i. Die Juden in Galizien sprechen auch im Polnischen ja był ich war; welches ihnen viel leichter kömmt, als ja był.

1sten und 2ten Person, so wohl E. als V. Z. sey. Um diesen Einwurf zu lösen bedenke man, dass die polnische Sprache in unseren Gegenden, besonders bei der gebildeten Klasse überhand genommen habe, welche, wenn sie sich ihrer Muttersprache bedient, eben so, wie im Polnischen sprechen will, und anstatt echt ruthenisch zu reden я здоро́къ spricht я естѣмъ здоро́къ, was offenbar ein Polonismus ist.

a.) V e r g a n g e n e Z e i t.

E. Z.

- | | | | |
|--------------------|-----------------|-------------|----------|
| 1. я кѣль (кѣль) | кѣль (кѣль) | кѣло (кѣло) | ich war |
| 2. ты кѣль (кѣль) | кѣль (кѣль) | кѣло (кѣло) | du warst |
| | онъ кѣль (кѣль) | | er war |
| 3. она кѣль (кѣль) | | | she war |
| | оно кѣло (кѣло) | | es war |

V. Z.

- | | |
|--------------------|-----------|
| 1. мы кѣли (кѣли) | wir waren |
| 2. вы кѣли (кѣли) | ihr waret |
| 3. они кѣли (кѣли) | sie waren |

In der gemeinen Umgangssprache, ist noch eine andere Form der vergangenen Zeit im Gebrauche, welche mit Recht die zusammengesetzte genannt werden kann; weil in der vergangenen Zeit, bey allen Zeitwörtern anstatt des Fürwortes я, dem Zeitworte емъ, мъ, anstatt ты, ешь, ѣшь; anstatt мы, емо; statt вы, ете, angehängt wird, welche Sylben, wie oben bemerkt wurde Abkürzungen des Hülfszeitwortes (кѣти) in der gegenwärtigen Zeit sind z. B. anstatt я кѣль (ja buw) sagt man: кѣль емъ (buw jem); anstatt я кѣль sagt man

кѣлѣмъ*) anstatt ты кѣлѣ, кѣлѣ еси (буѣjes) ты кѣлѣ,
кѣлѣси, мы кѣли, кѣлѣмо; кы кѣли; кѣлѣсте.

b). V e r g a n g e n e Z e i t.
E. V.

- | | | | |
|---------|------|----------|-----------|
| 1. кѣлѣ | емь | кѣлѣмъ | кѣломъ |
| (кѣлѣ) | емь) | (кѣлѣмъ) | (кѣломъ.) |
| 2. кѣлѣ | еси | кѣлѣси | кѣлѣси |
| (кѣлѣ) | еси) | (кѣлѣси) | (кѣлѣси) |
| 3. кѣлѣ | | кѣли | кѣло |
| (кѣлѣ) | | (кѣли) | (кѣло). |

V i e l, Z a h l.

1. кѣлѣмо (кѣлѣмо)
2. кѣлѣсте (кѣлѣсте)
3. кѣли (кѣли)

Diese Form ist sehr wichtig, besonders wenn man sich kurz ausdrücken, oder wenn man Jemanden in der zweyten Person mit ты nicht anreden will, ohne welchem man nicht verstehen könnte, in welcher Person der Redende spricht; dann auch in der Poesie wird man um eine Sylbe kürzer, welche, ꙗ, ты im weiblichen und sächlichen Geschlechte unumgänglich machen.

*) Weil die weibliche und sächliche Form in der einf. Zahl und die viel. Zahl. auf einen Vokal ausgeht, so hängt man das мъ, oder ѣ ganz bequem dem Zeitworte an, das е wird aber vermisst.

K ü n f t i g e Z e i t,

E i n f. Z a h l

- | | |
|---------------------|-------------------------------|
| 1. Я БУДУ | ich werde seyn |
| 2. ТЫ БУДЕШЬ
ОНЪ | du wirst seyn
er wird seyn |
| 3. ОНА БУДЕ
ОНО | sie wird seyn
es wird seyn |

V i e l. Z a h l.

- | | |
|-----------------------|-----------------|
| 1. МЫ БУДЕМЪ (БУДЕМО) | wir werden seyn |
| 2. ВЫ БУДЕТЕ | ihr werdet seyn |
| 3. ОНИ БУДУТЪ | sie werden seyn |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|-------------|--------------------|
| 1. НАИ БУДУ | lass ich will seyn |
| 2. БУДЬ ТЫ | sey du |
| 3. НАИ БУДЕ | er soll seyn |

V i e l. Z a h l.

- | | |
|---------------|------------------|
| 1. БУДАМО | seyen wir |
| 2. БУДАТЕ | seyd ihr |
| 3. НАИ БУДУТЪ | sie sollen seyn: |

Anmerkung. Die gebiethende Art bei dem Zeitworte *быти* (*бѣти*) wird aus der künftigen Zeit mit Vorsetzung der gebiethenden Art des Zeitwortes *нехати* lassen, d. i. *нехай*, *нехъ*. oder *най* vor 1. 3 Person der einf. Zahl und 3 Person der viel. Zahl gebildet. Auch bey den Zeitwörtern, die keine gegenwärtige Zeit haben, pflegt dieses zu geschehen. Aus der älteren Literatur oder sogenannten Kirchenspra-

che ist den Rutheniern die Partikel да bekannt als: да
вѣдетъ, er soll seyn, u. s. w.

Mittelwort (причастіе). Gegen. Zeit сѣшій, аа,
оо, (ее), seyend, der da ist.

Verg. Zeit. вѣшій, аа, оо, (ее) gewesen, der
gewesen ist.

Künft. Zeit. вѣшій, (вѣшій) аа, оо, (ее) der
da seyn wird.

Anmerkung. Das Mittelwort der gegenwärtigen
Zeit сѣшій ist im gemeinen Leben ausser allen Ge-
brauch.

Gerundium (дѣпричастіе). Geg. Zeit вѣши, да
man ist. Verg. Zeit вѣвъ, вѣвши, indem man gewe-
sen ist.

II.

U n b e s t i m m t e A r t.

Geg. Zeit. вѣвати (вѣвати) oft seyn.

A n z e i g e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

1. я вѣваю (вѣваю) ich werde, oder ich pflege zu seyn
2. ты вѣвѣешь (вѣвѣешь) du wirst
онъ вѣвѣе (вѣвѣе) er wird
3. она вѣвѣе (вѣвѣе) sie wird
онѡ вѣвѣе (вѣвѣе) es wird

V i e l f. Z a h l.

1. МЫ ^квыб́аемъ (кѣб́аемъ) wir werden
квыб́аемо (кѣб́аемо)
2. ВЫ ^квыб́аете (кѣб́аете) ihr werdet
3. ОНИ ^квыб́ають (кѣб́ають) sie werden.

a). V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. Я ^квыб́а́лъ (кѣб́а́лъ) ^квыб́а́ла (кѣб́а́ла) ^квыб́а́ло (кѣб́а́ло) ich war gewesen.
2. ТЫ ^квыб́а́лъ (кѣб́а́лъ) ^квыб́а́ла (кѣб́а́ла) ^квыб́а́ло (кѣб́а́ло) du warst gewesen
О́НЪ ^квыб́а́лъ (кѣб́а́лъ) er war
3. ОНА ^квыб́а́ла (кѣб́а́ла) sie war gewesen
О́НО ^квыб́а́ло (кѣб́а́ло) es war

V i e l f. Z a h l.

1. МЫ wir sind
2. ВЫ ^квыб́а́ли (кѣб́а́ли) ihr seyd gewesen
3. ОНИ sie sind

b). V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- ^квыб́а́лъ емъ (кѣб́а́лъ емъ)
1. ^квыб́а́ламъ (кѣб́а́ламъ)
^квыб́а́ломъ (кѣб́а́ломъ)
^квыб́а́лъ ея (кѣб́а́лъ ея)
2. ^квыб́а́лась (кѣб́а́лась)
^квыб́а́лось (кѣб́а́лось)
^квыб́а́лъ (кѣб́а́лъ)
3. ^квыб́а́ла (кѣб́а́ла)
^квыб́а́ло (кѣб́а́ло)

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|-------------|------------|
| 1. кѣкѣаѣмо | (кѣкѣаѣмо) |
| 2. кѣкѣаѣте | (кѣкѣаѣте) |
| 3. кѣкѣаѣи | (кѣкѣаѣи) |

Anmerkung. кѣкѣаю (кѣкѣаю) hat keine künftige Zeit, um aber den Unterschied zwischen кѣти und кѣкѣаѣти in der künftigen Zeit anzugeben, bedient man sich der künftigen Zeit von dem Zeitworte стѣти als :

- | | |
|---------------|----------------|
| 1. я стѣнѣ | ich werde bald |
| 2. ты стѣнешь | du wirst bald |
| ѣнѣ | er wird bald |
| 3. онѣ стѣне | sie wird bald |
| ѣнѣ | es wird bald |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|-------------------------|-----------------|
| 1. мы стѣнемѣ (стѣнемѣ) | wir werden bald |
| 2. вы стѣнете | ihr werdet bald |
| 3. онѣ стѣнѣтъ | sie werden bald |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|---------------------------------------|----------------------|
| 1. нѣй кѣкѣаю | lass ich soll werden |
| 2. кѣкѣаѣй (кѣкѣаѣй) | werde du |
| 3. нехѣаѣй oder нѣй кѣкѣаѣе (кѣкѣаѣе) | |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|---|------------|
| 1. кѣкѣаѣнѣмо (кѣкѣаѣнѣмо) | |
| 2. кѣкѣаѣнѣте (кѣкѣаѣнѣте) | werdet ihr |
| 3. нехѣаѣнѣй oder нѣй кѣкѣаѣнѣютѣ (кѣкѣаѣнѣютѣ) | |

Anmerkung. Die gebiethende Art wird aus der gegenwärtigen Zeit gebildet, indem man vor 1 und 3 E. Z. als auch 5 Person V. Z. die gebiethende Art des Zeitwortes $\kappa\epsilon\chi\acute{\alpha}\tau\iota$ lassen d. i. $\kappa\epsilon\chi\acute{\alpha}\iota$, $\mu\acute{\epsilon}\chi\tau\epsilon$ oder $\mu\acute{\alpha}\iota$ vorsetzt. Diese Anmerkung gilt für alle Zeitwörter.

Mittelwort ($\mu\eta\chi\acute{\alpha}\sigma\tau\epsilon$) Geg. Zeit $\kappa\upsilon\kappa\acute{\alpha}\iota\omicron\upsilon\mu\acute{\iota}$, ($\mu\acute{\iota}$) $\alpha\lambda$, $\omicron\epsilon$, ($\epsilon\epsilon$) einer der da zu seyn pflegt.

V e r g a n g e n e Z e i t.

$\kappa\upsilon\kappa\acute{\alpha}\kappa\iota\acute{\iota}$ $\alpha\lambda$, $\omicron\epsilon$ ($\epsilon\epsilon$) ($\kappa\delta\kappa\acute{\alpha}\kappa\iota\acute{\iota}$, $\alpha\lambda$, $\omicron\epsilon$), ($\epsilon\epsilon$) gewesen, oder der öfters gewesen ist.

G e r u n d i u m.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

$\kappa\upsilon\kappa\acute{\alpha}\lambda$, oder $\kappa\upsilon\kappa\acute{\alpha}\iota\omicron\upsilon\mu\iota$ ($\kappa\delta\kappa\acute{\alpha}\lambda$, $\kappa\delta\kappa\acute{\alpha}\iota\omicron\upsilon\mu\iota$) oft seyend

V e r g a n g e n e Z e i t.

$\kappa\delta\kappa\acute{\alpha}\kappa\tau$ oder $\kappa\upsilon\kappa\acute{\alpha}\epsilon\sigma\iota$ ($\kappa\delta\kappa\acute{\alpha}\kappa\tau$ $\kappa\delta\kappa\acute{\alpha}\epsilon\sigma\iota$) da man öfters gewesen war.

Von der Abwandlung der Zeitwörter.



§. 40.

I. Unbestimmte Zeitwörter.

Um die Abwandlung des regelmässigen unbestimmten Zeitwortes nur möglichst zu erleichtern, ist unumgänglich nothwendig alle Formen der unbestimmten Art, von welcher die erste Person der gegenwärtigen Zeit

anzeigender Art gebildet wird, nacheinander aufzuzählen; welches nachstehende Tabelle anzeigt.

Alle möglichen Formen der unbestimmten Art.

Die unbestimmte Art endiget sich:

1. auf *йти*, *йти* (mit vorhergehendem Vokal) *оти*, *ити* (mit vorhergehendem *л*, *н*, *р*), und verwandelt die Termination der unbestimmten Art in *ю* z. B. *стро-йти* (*стро-ю*) *кле-йти* leimen (*кле-ю*) *сѣл-ти* säen (*сѣ-ю*) *кол-ти* stechen (*кол-ю*) *пор-ти* austrennen (*пор-ю*) *вн-ти* niederreißen (*вн-ю*) *чин-ти* das Getreide mit dem Siebe reinigen; auch thun (*чин-ю*) *тво-ри-ти* erzeugen (*твор-ю*); ausgenommen *мол-ти* mahlen *мѣлю* *мѣлѣшь*. Die auf *йти* verwandeln das *ти* in *ю* z. B. *шѣ-ти* nählen (*шѣ-ю*) *мы-ти* waschen (*мы-ю*) *ры-ти* graben (*ры-ю*)

2. *ити* mit vorhergehendem *ж*, *ш*, *ч*, *щ*, verwandelt das *ити* in *с* z. B. *слѣж-ити* dienen (*слѣж-с*) *сѣш-ити* trocknen (*сѣш-с*) *мѣч-ити* reinigen (*мѣч-с*) *мѣрщ-ити* die Stirne zusammenziehen (*мѣрщ-с*)

3. *ити* mit vorhergehendem *к*, *л*, *п*, verwandelt in der gegenwärtigen Zeit das *ити* in *лю*; das *л* fällt aber in den andern Personen weg. z. B. *терек-ити* die Schotten auseinander nehmen (*терек-лю*, *терек-ишь*) *мок-ити* reden (*мок-лю*, *мок-ишь*) *корм-ити* füttern (*корм-лю*, *корм-ишь*) *топ-ити* ersäufen (in einigen Gegenden einheizen) (*топ-лю*, *топ-ишь*).

4. *ити* mit vorhergehendem *к*, *л*, *п*, das *ити* wird in *лю* verwandelt wo das *л* in allen Personen beibehalten wird z. B. *колек-ити* erschüttern, (*колек-лю* *колек-лѣшь*) *дрем-ити* schlummern (*дрем-лю* *дрем-лѣшь*) *кап-ити* tröpfeln (*кап-лю*, *кап-лѣшь*) *клев-ити* mit dem Haisbeß schlagen, (*клев-лю*, *клев-лѣшь*) *сѣн-ити* schütten (*сѣн-*

лю: са́пашь) трѣпа́ти klopfen (трѣп-аю, трѣпаешь) ципи́-
а́ти kneifen (цип-аю, ципаешь).

5. стн wird in der gegenwärtigen Zeit in s ver-
wandelt z. B. гн-ѣти biegen (гн-ѣ) нѣхн-ѣти aufschwel-
len, (нѣхн-ѣ) со́хн-ѣти verdorren со́хн-ѣ.

6. ѣати wird in der gegenwärtigen Zeit in юю
verwandelt. z. B. ко-ѣати kriegен (ко-юю).

7. ока́ти verwandelt man in сю z. B. потрек-ока́-
ти brauchen (потрек-сю) корѣд-ока́ти Geschäfte machen
(корѣд-сю) дар-ока́ти schenken (дар-сю). Ausgenommen
ist оупо-ка́ти hoffen (оупока́ю).

8. ерѣти wird in рѣ verwandelt z. B. м-ерѣти
sterben (м-рѣ) т-ерѣти reiben (трѣ).

9. а́ти, дѣ́ти, werden in жѣ verwandelt z. B.
ко-а́ти führen (ко-жѣ) вн-дѣ́ти sehen (вн-жѣ). зати,
зити in жѣ, вѣ-зати (wiäzaty) binden, (вѣ-жѣ) вознѣти
Jemanden auf dem Wagen oder Pferde führen (во-жѣ)
ла́-зити klettern (ла́жѣ). Ausgenommen sind: владѣ́ти
beherrschen (владѣ́ю); твѣрдѣ́ти festmachen (твѣрдѣ́ю);
потѣ́ти schwitzen (потѣ́ю).

10. кати, чати, чати, тити, тѣ́ти, verwandeln
sich in чѣ z. B. пла́-кати weinen (пла́-чѣ) ска́-кати hü-
pfen (ска́-чѣ) кри-ча́ти schreyen (кри-чѣ) моло-тѣ́ти
dreschen (моло-чѣ) вѣр-тѣ́ти bohren (вѣрчѣ).

А н м е р к у н г. Einige Zeitwörter auf тѣ́ти neh-
men in der gegenwärtigen Zeit und in dem Mittelworte
vergangener Zeit leidender Form цѣ Statt ч а n z. B.
вогачѣ́ти reichmachen вогачѣ́; возмѣ́тити aufwiegen
возмѣ́циѣ́, заци́тити beschützen заци́циѣ́, оцѣ́тити em-
pfinden, оцѣ́циѣ́; посѣ́тити besuchen посѣ́циѣ́; рохнѣ́тити
plündern рохнѣ́циѣ́.

11. сати, сити, сѣти, werden in der gegenwärtigen Zeit in шs verwandelt. z. B. ни-сѣти schreiben (ни-шs) но-сити tragen (но-шs) ви-сѣти hängen (вишs).

12. свати, стати, стити, gehen in шs über z. B. пал-свати in die Hände klatschen (пал-шs) сви-стѣти pfeifen (свишs) гостѣти bewirthen (гостшs). Folglich;

die unbestimmte Art endiget sich entweder auf:

1. ити oder ѡти,
2. ати oder ати,
3. сти,
4. оти,
5. ѣти,
6. ерети.

unregelmässig auf чи, сти, z. B. печь backen, вести führen. Sobald man die Termination der unbestimmten Art kennen gelernt hat, wird man gleich die gegenwärtige Zeit der anzeigenden Art zu bilden wissen.

Anmerkung. Die unbestimmte Art der Zeitwörter ist gleich den Hauptwörtern, Beywörtern und Nebenvörtern einer Verkleinerung fähig, die sich gewöhnlich auf оньки endiget. z. B. спятоньки schlafen, ѣтоньки essen, пѣтоньки trinken, людоньки wiegen, кѣвоньки sich unterhalten.

Die gegenwärtige Zeit hat zwey Formen.

Erste Form.

Zweyte Form.

E i n f.

Z a b l.

- | | | |
|------------|------|-------|
| 1. ю (ѣ) | oder | ѣ (ю) |
| 2. ешь | oder | ишь |
| 3. етъ (ѣ) | oder | итъ. |

V i e l f. Z a h l.

- | | | |
|---------------|------|-------------|
| 1. емъ (емω) | oder | имъ (имω) |
| 2. ете | oder | ите |
| 3. ютъ, (ѡтъ) | oder | итъ, (ѡтъ). |

Nach der zweyten Form werden diejenigen Zeitwörter abgewandelt, welche in der unbestimmten Art auf ити, дѣти, пѣти, рѣти, сѣти, тѣти, жати, шати, чати, цати, оати ausgehen. Ausgenommen sind: владѣти beherrschen, потѣти schwitzen, твердѣти festmachen, die nach der ersten Form conjugirt werden.

Anmerkung. Im strengsten Sinne ist die flexion der gegenwärtigen Zeit in beiden Formen gleich ѡ-ѡ, я-я, nur das е und и machen den Unterschied aus.

Anmerkung. Zu bemerken ist noch dieses: dass in der 3ten Person der einfachen Zahl der zweyten Form das тъ immer im gemeinen Leben zu hören ist, dagegen aber das ѡ der 1sten Form sehr selten gehört wird.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 1. я знаю ich weiss | я говорю ich spreche |
| 2. ты знаешь | ты говоришь |
| онъ | онъ |
| 3. она знает | она говоритъ |
| онѡ | онѡ |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--------------|-------------|
| 1. мы знаемъ | мы говоримъ |
| мы знаемо | мы говоримо |

2. вы знаете	вы говорите
3. они знаютъ	они говорятъ.

Anmerkung. Wenn ein Zeitwort in der ersten Person der einfachen Zahl auf *rs* sich endiget, so verändert es in der 2ten 3ten der E. Z. und 1. 2. der V. Z. das *r* in *ж*. 2). Endiget sich aber ein Zeitwort auf *кs*, so wird das *к* in den nämlichen Fällen in *ч* verwandelt. z. B.

1. я стережѸ	ich bewache
2. ты стережѸшь	du bewachst
онѸ	er
3. она стережѸ	sie bewachet
оно	es
1. мы стережѸмъ (стережѸмо)	wir bewachen
2. вы стережѸте	ihr bewachet
3. они стережѸтъ	sie bewachen
1. я пеку	ich backe
2. ты печѸшь	du backest
онѸ	er
3. она печѸ	sie backet
оно	es
1. мы печѸмъ (печѸмо)	wir backen
2. вы печѸте	ihr backet
3. они печѸтъ	sie backen

3). Alle Zeitwörter die in der unbestimmten Art auf *ити*, *зти*, *ити*, *тити*, *стити* ausgehen, und die erste Person der E. Z. gegenwärtiger Zeit auf *жs*, *шs*, *чs*, *щs* bilden, behalten in den übrigen Personen der gegenwärtigen Zeit das *л*, *з*, *с*, *т*, *ст*; aus der unbestimmten Art z. B. ходити herumgehen ходѸ ich gehe herum, ходишь du gehst herum; грозѸти drohen, грозѸ ich drohe, грозѸшь du drohest; просѸти bit-

ten, прошу ich bitte, просишь du bittest; кернѣти bohren, кернѣшь ich bohre, кернѣшишь du bohrst; мстѣти sich rächen мстѣсья ich räche mich, мстѣшишья du rächst dich.

V e r g a n g e n e Z e i t.

Die Flexion in der vergangenen Zeit ist я, für das männliche, ая für das weibliche, ио für das sächliche Geschlecht der E. Z. яя für alle drey Geschlech. der vielfachen Zahl. Die vergangene Zeit hat zwey Formen, und wird ebenfalls aus der unbestimmten Art gebildet, indem man das ти in я, ая, ио, ая verwandelt.

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

- | | | | |
|---------------|-----|----|-------------------|
| 1. я знѣлъ, | ая, | ио | ich habe gewusst |
| 2. ты знѣлъ, | ая, | ио | du hast gewusst |
| онѣ знѣлъ, | | | er hat |
| 3. она знѣла, | | | sie hat gewusst |
| оно знѣло, | | | es hat |
| 1. мы | | | wir haben |
| 2. вы знѣли | | | ihr habet gewusst |
| 3. они | | | sie haben |

b). V e r g a n g e n e Z e i t.

- | | |
|------------|------------------|
| знѣлъ есмь | |
| 1. знѣлилъ | ich habe gewusst |
| знѣлолъ | |
| знѣлъ еси | |
| 2. знѣлилъ | du hast gewusst. |
| знѣлолъ | |

ЗНА́ТЬ	er hat
3. ЗНА́ЛА	sie hat gewusst.
ЗНА́ЛО	es hat
1. ЗНА́ЛИСЯ	wir haben
2. ЗНА́ЛИТЕ	ihr habet gewusst.
3. ЗНА́ЛИ	sie haben

Anmerkung 1. Alle Zeitwörter, die in der ersten Person der E. Z. gegenwärtiger Zeit auf *ъ* mit vorhergehendem *в, г, з, к, с* ausgehen, verlieren das *л* in der vergangenen Zeit des männlichen Geschlechtes schwerer Aussprache halber z. B. *гнѣзди* nagen, das *ти* in *лъ*, *гнѣзди* das *ди* ist schwer auszusprechen; folglich sagt man: *гнѣзди*, *гнѣзди* *гнѣзди*, *гнѣзди*, *недѣ* ich trage, *и* *недѣ* (*и**недѣ*) ich habe getragen; *ведѣ* ich führe, *и* *ведѣ* (*и**ведѣ*) ich habe geführt, *и* *толкаѣ* ich zerbreche, *и* *толкаѣ* (*и* *толкаѣ*) ich habe zerbrochen, *и* *могѣ* ich kann, ich bin im Stande, *и* *могѣ* ich konnte, ich bin im Stande gewesen.

Anmerkung 2. Die andere Form wird aus dem Hilfszeitworte (*вѣдѣти*) der gegenwärtigen und halbvergangenen Zeit des Zeitwortes ohne allen persönlichen Fürwörtern gebildet.

Anmerkung 3. Fehlerhaft wäre es, möchte jemand bey der zusammengesetzten Form sich der persönlichen Fürwörter bedienen, als: *и* *показываѣтъ* *емь*, *ты* *показываѣтъ* *ея* etc.

K ü n f t i g e Z e i t .

Die unbestimmten Zeitwörter bilden die künftige Zeit aus dem Hilfszeitworte *вѣдѣтъ* und aus der unbestimmten Art des gegebenen Zeitwortes.

1. Я	вѣдѣть знáти	ich werde wissen
2. Ты	вѣдѣшь знáти	du wirst wissen
	ѣнѣ	er
3. Онѣ	вѣдѣть знáти	sie wird wissen
	онѣ	es

V i e l f. Z a h l.

1.	мы вѣдѣмъ знáти	
	мы вѣдѣмо знáти	wir werden wissen
2.	вы вѣдете знáти	ihr werdet wissen
3.	онѣ вѣдѣтъ знáти	sie werden wissen.

Anmerkung. Man gebraucht sehr oft in der künftigen Zeit, anstatt der unbestimmten Art, die vergangene Zeit z. B. я вѣдѣ писалъ. я вѣдѣ сѣдѣлъ, онѣ вѣдѣ спалъ. Es scheint das Futurum exactum der Lateiner zu seyn.

Von der gebiethenden Art.

Die gebiethende Art wird von der zweyten Person der einfachen Zahl abgeleitet, indem man ѣшь oder ишь in der E. Z. in ѣ, ѣ, oder ѣ in der V. Z. in ѣмъ, мо, ѣтъ, ите, ѣте, ѣте verwandelt.

1. In ѣ (V. Z. 1. ѣмъ) wird die gebiethende Art aus ѣшь und ишь gebildet, wenn auf ѣ der Accent liegt.

2. ѣшь und ишь wird in ѣ (V. Z. 1. мо) verwandelt, wenn der Accent nicht auf der letzten Sylbe liegt.

3. ѣшь und ишь wird in ѣ (V. Z. 1. мо) umgewandelt, wenn der Accent nicht auf der letzten Sylbe liegt und vor ѣшь und ишь noch ein Vocall steht.

Die gebiethende Art wird ferner aus der gegenwärtigen Zeit, mit Vorsetzung der gebiethenden Art

des Zeitwortes нех́ати lassen, was dem hochrussischen несќай entspricht, d. i. нех́ай, нех́ь oder нэй vor 1. 3. E. Z. und 3 Person der V. Z. gebildet.

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

1. нэй знáю lass ich will wissen
2. знáй ты wisse du
3. нех́ай, нех́ь oder нэй знáе er soll wissen.

V i e l f. Z a h l.

1. знáймо lasst uns wissen
2. знáйте wisset ihr
3. нех́ай, нех́ь, oder нэй знáютъ

E i n f. Z a h l.

1. нэй смóтрю lass ich will schauen
2. смóтри ты schaue du
3. нех́ай, нех́ь oder нэй смóтритъ;

V i e l f. Z a h l.

1. смóтрѣмъ
2. смóтрите (смóтрѣтъ)
3. нех́ай, нех́ь, oder нэй смóтратъ.

E i n f. Z a h l.

2. вѣрь ты glaube du
3. нех́ай, нех́ь oder нэй вѣритъ

V i e l f. Z a h l.

1. вѣрмо
2. вѣрьте
3. нех́ай, нех́ь oder нэй вѣратъ.

Anmerkung. Hinter einem Consonanten steht in der gebiethenden Art *ѣ*, hinter einem Vokale *й*, bey einsylbigem Imperativ steh *а*.

Von dem Mittelworte.

Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit wird aus der dritten Person der vielfachen Zahl gebildet, indem man das *тъ* in *щій* (*щій*) *аа*, *оа*, *оа* verwandelt z. B. *знають* Mittelwort g. Z. *знающій*, (*щій*) *аа*, *оа*, *оа*, der, die das wissende; *говорятъ* Mittel: g. Z. *говорящій*, *аа*, *оа*, *оа*, der, die, das redende.

Das Mittelwort der vergangenen Zeit wird aus der vergangenen Zeit anzeigender Art gebildet, indem man das *а* in *вшій*, *аа*, *оа* verwandelt. Bey den unregelmässigen Zeitwörtern wird das Mittelwort der vergangenen Zeit aus der 1ten Person (*ѣдъ*, *тъдъ*) der gegenwärtigen Zeit gebildet, indem man das *ѣ* in *вшій*, *аа*, *оа*, umwandelt.

Mittelwort der vergangenen Zeit: aus *знаа* wird *знавшій*, *аа*, *оа*, (*еа*) aus *грѣзтъ* wird *грѣзвшій*, *аа*, *оа*, (*еа*) aus *вѣдѣ* wird *вѣдвшій*, *аа*, *оа*, (*еа*).

Vom Gerundio.

Das Gerundium der gegenwärtigen Zeit wird aus der zweyten Person der F. Z. gebildet; indem man das *ѣшь* und *ишь* in *ючи* (*ѣчи*) auch *ачи* oder *ици* verwandelt. Im höheren Style pflegt man das *ѣшь* und *ишь* in *а* oder *и* zu verwandeln. z. B. *посмѣѣшь* wird *посмѣаючи* oder *посмѣиа*; *говорѣшь* wird *говора*; *грѣзѣшь* wird *грѣзачи* oder *грѣзѣ*; *сѣдѣчи* sitzend, *лѣжачи* liegend, *сѣвѣючи* singend, *ходѣчи* gehend, *ѣздачи* fahrend, *кѣ-*

сѣдѣчи, mähend, плывѣючи schwimmend, носѣчи tragend, стоѣчи stehend. Wo сѣчи und ючи oder ачи und лчи gebraucht wird, entscheidet der Wohlklang. Man kann auf keinen Fall sagen сѣдѣчи sitzend, лежѣчи liegend, es ist nicht zum ertragen; viel angenehmer klingt es wenn man sagt: сѣдѣчи, лежѣчи; im Gegentheile спѣвѣючи singend, посылѣючи ist ebenfalls nicht zu ertragen, man muss also sagen, спѣвѣючи, посылѣючи. —

Die vergangene Zeit desselben aber, wird aus der vergangenen Zeit abgeleitet, indem man das чъ in вши oder къ, und das чъ ohne л in ши umwandelt. z. B. посылѣвши indem man geschickt hat; гнѣзши indem man genagt hat. — Die unregelmässigen Zeitwörter in der gegenwärtigen Zeit auf дѣ und тѣ verwandeln das с in ши. z. B. вѣдѣ wird вѣдши, indem man geführt hat, плетѣ wird плетши indem man geflochten hat.

Von der leidenden Form.

Die leidende Form wird mittelst der leidenden Mittelwörter der gegenwärtigen und vergangenen Zeit gebildet. Das Mittelwort der leidenden Form der gegenwärtigen Zeit, wird von der ersten Person vielfacher Zahl gegenwärtiger Zeit, thätiger Form gebildet, indem die abgekürzte Form im Masculino so bleibt und емъ, ма, ме oder имъ, ма, ме hat, bey der vollen Form aber wird das чъ in шй, аш, ош, umwandelt. z. B. влнѣмъ ма, ме, oder влнѣшый, аш, ош. Ferners, viele Zeitwörter bekommen anstatt емъ, ема, еме, die Form омъ, ома, оме, z. B. несѣ ich trage несѣмъ wir tragen, Mittelwort leidender Form wird несѣомъ, ѳма,

о́ме, so auch влекѣ́ ich schleppe, Mittelwort влекѡ́мъ, о́ма, о́ме, стерегѣ́ ich hütke, стерегѡ́мъ о́ма о́ме.

Anmerkung. Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit leidender Form, wird im gemeinen Leben fast nie, nur im höheren Style gebraucht. Man sagt nicht: долѣ́тъ емѣ́ есть дарѣ́емъ, sondern долѣ́тъ емѣ́ дарѣ́етъ; о́нь называ́емъ Ивѡ́нь, sondern о́нь называ́етъ Ивѡ́номъ er wird Johann genannt.

Das Mittelwort der vergangenen Zeit wird a) von der vergangenen Zeit anzeigender Art thätiger Form gebildet, indem man stens das лъ in der verkürzten Form in нъ, на, не, ни, in der vollen Form in ны́й, наа, нос, нин, umwandelt. 2) aus илъ wird, етъ, ена, ене, ени. z. B. кля́калъ wird кля́канъ oder кля́канный, наа, нос, звѣ́лъ wird звѣ́нъ, звѣ́на, звѣ́не, вала́лъ wird вале́нный, наа, нос.

b.) Von der gegenwärtigen Zeit bey den Zeitwörtern auf ѣ (mit vorhergehendem в, в, д, г, з, ж, к, п, с, т, ч, ш, щ), und влю, влю, маю, плаю, indem ѣ und ю in етъ, ена, ене, umwandelt wird, aus г wird ж, aus к wird ч z. B. грызѣ́ wird грызѣ́нъ oder грызѣ́нный, аа, ое, плетѣ́ wird плетѣ́нный, наа, нос, стриѣ́ wird стриѣ́нъ, на, не, пекѣ́ wird печѣ́нъ, а, е.

c.) Von der unbestimmten Art bey den Zeitwörtern auf оти, сти, юти, und ти indem ти in ть umwandelt wird, bey der vollen Form in ты́й z. B. колѡ́ти wird колѡ́тъ, ѡ́, ѣ; покры́ти wird покры́тъ, ѡ́, ѣ; шѣ́ти wird шѣ́тый, аа, ое.

Aus diesen Mittelwörtern der leidenden Form, wird die ganze leidende Form mittelst des Hülfswortes вѣ́ти und вѣ́яти zusammengesetzt.

Von der verbindenden Art.

In der ruthenischen Sprache findet keine formelle verbindende Art noch ein Optativ Statt, es wird dieselbe durch die anzeigende Art, und eines von den Wörtern *кы, лывы, цюкы*, ersetzt z. B. *пöйдн и скажн ёмò, цюкнò бнч зйразь, пришòлч*. Geh und sage ihm, dass er sogleich komme.

§. 41.

I. Muster für die unbestimmten Zeitwörter.

Thätige Form.

U n b e s t i m m t e A r t,

двйгати heben. *любйти* lieben.

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я двйгаю	1. я люблю
2. ты двйгаешь өнч	2. ты любишь өнч
3. она двйгае онò	3. она любитъ онò

V i e l f. Z a h l.

1. мы двйгаемъ (двйгаемо)	1. мы любимъ (любимо)
2. кы двйгаете	2. кы любите
3. онн двйгаютъ	3. онн любятъ.

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f.	Z a h l.
1. я двѣгалаъ, а, ло,	1. я любѣлаъ, ла, ло,
2. ты двѣгалаъ, а, ло,	2. ты любѣлаъ, ла, ло.
ѡнѣ двѣгалаъ	ѡнѣ любѣлаъ
3. она двѣгала	3. она любѣла
онѡ двѣгало	онѡ любѣло.

V i e l.	Z a h l.
1. мы двѣгали	1. мы любѣли
2. вы двѣгали	2. вы любѣли
3. онѣ двѣгали	3. онѣ любѣли

b) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f.	Z a h l.
двѣгалаъ есъ	любѣлаъ есъ
1. двѣгалаамѣ	1. любѣлаамѣ
двѣгалоамѣ	любѣлоамѣ
двѣгалаъ есъ	любѣлаъ есъ
2. двѣгалаася	2. любѣлаася
двѣгалоася	любѣлоася
двѣгалаъ	любѣлаъ
3. двѣгала	3. любѣла
двѣгало	любѣло.

V i e l f.	Z a h l.
1. двѣгалиася	1. любѣлиася
2. двѣгалиасте	2. любѣлиасте
3. двѣгали	3. любѣли

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|--|--|
| 1. я вѣдѣ двѣгати | 1. я вѣдѣ лювѣти |
| 2. ты вѣдѣши двѣгати
ѡнѣ вѣдѣ двѣгати | 2. ты вѣдѣши лювѣти
ѡнѣ вѣдѣ лювѣти |
| 3. онѣ вѣдѣ двѣгати
онѡ вѣдѣ двѣгати | 3. онѣ вѣдѣ лювѣти
онѡ вѣдѣ лювѣти. |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| 1. мы вѣдемѣ двѣгати
(вѣдемо) | 1. мы вѣдемѣ лювѣти
(вѣдемо) |
| 2. вы вѣдете двѣгати | 2. вы вѣдете лювѣти |
| 3. онѣ вѣдѣтъ двѣгати | 3. онѣ вѣдѣтъ лювѣти. |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. нѣи двѣгаю | 1. нѣи лювлѡ |
| 2. двѣгаи ты | 2. лювлѣ ты |
| 3. нехѣи oder нѣи двѣгае | 3. нехѣи oder нѣи лювлѣтъ |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| 1. двѣгаймо | 1. лювлѣмѣ |
| 2. двѣгайте | 2. лювлѣтъ |
| 3. нехѣи oder нѣи двѣгаютѣ | 3. нехѣи oder нѣи лювлѣтъ |

M i t t e l w o r t.

- | | |
|---|---------------------------------|
| Geg. Z. двѣгающѣи (чѣи) аѡ,
ѡе, (ѣе) | лювлѣщѣи, (чѣи)
аѡ, ѡе (ѣе). |
| Ver. Z. двѣгавшѣи, аѡ, ѡе, (ѣе) | лювлѣвшѣи, аѡ, ѡе (ѣе) |

G e r u n d i u m.

Geg. Z. двѣгавчи (двѣгав) G. Z. любавчи (любав)
Ver. Z. двѣгавши (двѣгавъ) Vr. Z. любавши (любавкъ)

Leidende Form.

U n b e s t i m m t e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

бѣти (бѣти) двѣжимъ (m. n.) бѣти (кѣти) любимъ (m. n.)
двѣжимой (fem.) любимой (fem.)

V e r g a n g e n e Z e i t.

бѣти (кѣти) двѣженъ (m. n.) бѣти (кѣти) любленъ (m. n.)
двѣженой (fem.) любленой (fem.)

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я вѣваю двѣжимый, а, ое	1. я вѣваю любимъ, а, е.
2. ты вѣваешь двѣжимый оно вѣвае двѣжимый	2. ты вѣваешь любимъ оно вѣвае любимъ
3. она вѣвае двѣжимая оно вѣвае двѣжимое	3. она вѣвае любимая оно вѣвае любимый.

V i e l f. Z a h l.

1. мы вѣваемъ двѣжимыи	1. мы вѣваемъ любимыи
2. вы вѣваете двѣжимыи	2. вы вѣваете любимыи
3. они вѣваютъ двѣжимыи	3. они вѣваютъ любимыи

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|-------------------------------|----------------------------|
| 1. я вѣлъ я, о, двѣженъ я, е, | 1. я вѣлъ я, олюбленъ я, е |
| 2. ты вѣлъ двѣженъ | 2. ты вѣлъ олюбленъ |
| онъ вѣлъ двѣженъ | онъ вѣлъ олюбленъ |
| 3. она вѣла двѣжена | 3. она вѣла олюблена |
| онѡ вѣло двѣжене | онѡ вѣло олюблене. |

V i e l. Z a h l.

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1. мы вѣли двѣжены | 1. мы вѣли олюблены |
| 2. вы вѣли двѣжены | 2. вы вѣли олюблены |
| 3. они вѣли двѣжены | 3. они вѣли олюблены. |

b.) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|--------------------|---------------------|
| вѣлъ емь двѣженъ | вѣлъ емь олюбленъ |
| (вѣлъ емь) | (вѣлъ емь) |
| 1. вѣламъ двѣжена | 1. вѣламъ олюблена |
| (вѣламъ) | (вѣламъ) |
| вѣломъ двѣжене | вѣломъ олюблене |
| (вѣломъ) | (вѣломъ) |
| вѣлъ есь двѣженъ | вѣлъ есь олюбленъ. |
| (вѣлъ есь) | (вѣлъ есь) |
| 2. вѣлаьса двѣжена | 2. вѣлаьса олюблена |
| (вѣлаьса) | (вѣлаьса) |
| вѣлось двѣжене | вѣлось олюблене |
| (вѣлось) | (вѣлось) |
| вѣлъ двѣженъ | вѣлъ олюбленъ |
| (вѣлъ) | (вѣлъ) |
| 3. вѣла двѣжена | 3. вѣла олюблена |
| (вѣла) | (вѣла) |

было	движене	было	лювлѣне
(вѣло)		(вѣло)	

V i e l f. Z a h l.

- | | | | |
|-------------------------|--|--------------------------|--|
| 1. былнсто
(вѣлнсто) | | 1. былнсто
(вѣлнсто) | |
| 2. былнсте двнжены | | 2. былнсте лювлѣны. | |
| (вѣлнсте) | | (вѣлнсте) | |
| 3. были (вѣлн) | | 3. были (вѣлн) | |

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | | | |
|--|--|--|--|
| 1. я вѣдѣ двнженъ, я, е, | | 1. я вѣдѣ лювлѣнъ, я, е. | |
| 2. ты вѣдѣшь двнженъ
онъ вѣде двнженъ | | 2. ты вѣдѣшь лювлѣнъ
онъ вѣде лювлѣнъ | |
| 3. она вѣде двнжена | | 3. она вѣде лювлѣна | |
| онѡ вѣде двнжене | | онѡ вѣде лювлѣне | |

V i e l f. Z a h l.

- | | | | |
|--------------------------|--|---------------------------|--|
| 1. мы вѣдемъ
(вѣдемо) | | 1. мы вѣдемъ
(вѣдемо). | |
| 2. вы вѣдете двнжены. | | 2. вы вѣдете лювлѣны. | |
| 3. они вѣдѣтъ | | 3. они вѣдѣтъ | |

G e b i e t h e n d e A r t.

вѣдѣ двнжнмъ, я, е, oder двн- женъ, я, е,		вѣдѣ лювлѣмъ, я, е, oder лювлѣнъ, я, е,
нехѣнъ, oder нѣнъ вѣде двнженъ я, е, u. s. w.		нехѣнъ oder нѣнъ вѣде лю- влѣнъ, я, е, u. s. w.

M i t t e l w o r t .

G. Z. двѣжнмьй, аа, ое. G. Z. любѣмьй, аа, ое.
 Vr. Z. двѣженньй, аа, ое. V. Z. любѣнньй, аа, ое.

G e r u n d i u m .

G. Z. вѣдѣчи двѣжнмь а, е, (ы) вѣдѣчи любѣмь а, е, (ы,)
 V. Z. вѣкъ (вѣкъ) двѣженъ вѣкъ (вѣкъ) любѣнъ а, е, (ы)



§. 42.

II. Von den einfachen Zeitwörtern.

Die einfachen Zeitwörter werden meistens Theils von den unbestimmten Zeitwörtern, die sich auf вати, хати, кати, оти endigen, gebildet; indem man ати, оти in нсти verwandelt, ein а aber vor н durch ь mildert. —

Die einfachen Zeitwörter haben keine gegenwärtige Zeit, weil keine einmahlige Handlung gleichsam wie ein mathematischer Punkt in der Gegenwart, welche fließt und fortläuft, Statt finden kann.

Die vergangene Zeit wird aus der unbestimmten Art gebildet, wenn man das ти in аъ, аа, ао, ли, umwandelt z. B. кольнѣти einmahl stechen, einen Stich geben Ver. Z. я кольнѣаъ, кольнѣаа, кольнѣао, кольнѣли, ich habe einen Stich gegeben; двѣгати heben, oder bewegen двѣгнѣти einmahl heben я двѣгнѣаъ, аа, ао, ли, ich habe einmahl geloben u. s. w.

Die künftige Zeit wird aus der unbestimmten Art gebildet, indem man das ти wegwirft, und so wie die

gegenwärtige Zeit abwandelt. z. B. *колы́нѣти*, я *колы́нѣ* ich werde einen Stich geben, ты *колы́нѣшь* du wirst einen Stich geben *о́нѣ*, *о́нѣ*, *о́нѣ* *колы́нѣ* er, sie, es wird einen Stich geben etc.

Die gebiethende Art wird ebenfalls aus der unbestimmten Art gebildet, indem man das *сти* in *и* oder *ь* umwandelt. z. B. *колы́нѣти* stechen, Geb. Art *колы́нѣ* steche du; *кы́нѣти* werfen Geb. Art. *кы́нѣ* werfe du.

Das Mittelwort der vergangenen Zeit wird aus der unbestimmten Art gebildet, indem man das *ти* in *вшій* *аа*, *оѣ* umwandelt. z. B. *колы́нѣти*, *колы́нѣвшій*, *аа*, *оѣ*, einmalstechender.

Das Gerundium wird gebildet indem man das *ти* der unbestimmten Art in *въ*, *кши* umwandelt z. B. *колы́нѣти*, *колы́нѣвъ* oder *колы́нѣкши*.

§. 43.

II. Muster für die einfachen Zeitwörter.

Thätige Form.

U n b e s t i m m t e A r t,

ды́нѣти einmal heben *кы́нѣти* einmal werfen.

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t f e h l t.

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. я <i>ды́нѣаъ</i> , я, о, | 1. я <i>кы́нѣаъ</i> , аа, ао. |
| 2. ты <i>ды́нѣаъ</i> , аа, ао, | 2. ты <i>кы́нѣаъ</i> , аа, ао. |

Ѣнѣ двѣгнѣзлѣ
 3. онѣ двѣгнѣзли
 онѣ двѣгнѣзлѣ

Ѣнѣ кнѣзлѣ
 3. онѣ кнѣзли
 онѣ кнѣзлѣ

V i e l f.

Z a h l.

1. мы двѣгнѣзли
 2. км двѣгнѣзли
 3. онѣ двѣгнѣзли

1. мы кнѣзли
 2. вы кнѣзли
 3. онѣ кнѣзли.

b) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f.

Z a h l.

двѣгнѣзлѣ емѣ
 1. двѣгнѣзлѣамѣ
 двѣгнѣзлѣомѣ
 двѣгнѣзлѣ емѣ
 2. двѣгнѣзлѣась
 двѣгнѣзлѣось
 двѣгнѣзлѣ
 3. двѣгнѣзлѣа
 двѣгнѣзлѣо

кнѣзлѣ емѣ
 1. кнѣзлѣамѣ
 кнѣзлѣомѣ
 кнѣзлѣ емѣ
 2: кнѣзлѣась
 кнѣзлѣось
 кнѣзлѣ
 3. кнѣзлѣа
 кнѣзлѣо,

V i e l f.

Z a h l.

1. двѣгнѣзлѣамѣо
 2. двѣгнѣзлѣамѣте
 3. двѣгнѣзли

1. кнѣзлѣамѣо
 2. кнѣзлѣамѣте
 3. кнѣзли.

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f.

Z a h l.

1. я двѣгнѣ
 2. ты двѣгнѣшь
 Ѣнѣ
 3. онѣ двѣгнѣ
 онѣ

1. я кнѣ
 2. ты кнѣшь
 Ѣнѣ
 3. онѣ кнѣ
 онѣ

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. мы дви́жемъ (дви́жемю) | 1. мы кн́емъ (кн́емю) |
| 2. вы дви́жете | 2. вы кн́ете |
| 3. онѣ дви́жѣтъ | 3. онѣ кн́ѣтъ. |

G e b i e t h e n d e A r t.

- | | |
|----------------------------|-----------------|
| G. Z. дви́жимъ | кн́ю |
| Vr. Z. дви́жьте (дви́жѣтъ) | кн́ѣте u. s. w. |

M i t t e l w o r t.

- Vr. Z. дви́жѣвшій, аѡ, ое. кн́ѣвшій, аѡ, ое.

G e r u n d i u m.

- Vr. Z. дви́жѣвъ oder дви́жѣвши. кн́ѣвъ oder кн́ѣвши.

Leidende Form.

U n b e s t i m m t e A r t.

- | | |
|------------------------|----------------------|
| квѣти дви́жѣтъ (m. n.) | квѣти кн́ѣтъ (m. n.) |
| дви́жѣтѡй (f.) | кн́ѣтѡй (f.) |

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t f e h l t.

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|---------------------------|-------------------------|
| 1. я квѣлъ ѡ, о, дви́жѣтъ | 1. я квѣлъ ѡ, о, кн́ѣтъ |
| аѡ, ое. | ѡ, е. |
| 2. ты квѣлъ дви́жѣтъ | 2. ты квѣлъ кн́ѣтъ |
| ѡтъ квѣлъ дви́жѣтъ | ѡтъ квѣлъ кн́ѣтъ |
| 3. онѣ квѣлъ дви́жѣтъ | 3. онѣ квѣлъ кн́ѣтъ |
| ѡѡ квѣло дви́жѣтъ | ѡѡ квѣло кн́ѣтъ |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 1. мы были | 1. мы были |
| 2. вы были двѣгнѣтъи | 2. вы были кнѣтъи |
| 3. онѣ были | 3. онѣ были |

b) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|----------------------|-------------------|
| кыль емь двѣгнѣтъи | кыль емь кнѣтъ |
| 1. кылаичь двѣгнѣтъа | 1. кылаичь кнѣтъа |
| кыломъ двѣгнѣтъое | кыломъ кнѣтъе |
| кыль есь двѣгнѣтъи | кыль есь кнѣтъ |
| 2. кылачь двѣгнѣтъа | 2. кылачь кнѣтъа |
| кылось двѣгнѣтъое | кылось кнѣтъе |
| кыль двѣгнѣтъи | кыль кнѣтъ |
| 3. кыла двѣгнѣтъа | 3. кыла кнѣтъа |
| кыло двѣгнѣтъое | кыло кнѣтъе |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 1. кылаемо | 1. кылаемо |
| 2. кылаесте двѣгнѣтъи | 2. кылаесте кнѣтъи |
| 3. были | 3. были |

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|-----------------------------|-------------------------|
| 1. ты будѣ двѣгнѣтъи, а, е, | 1. ты будѣ кнѣтъ, а, е, |
| 2. ты будѣшь двѣгнѣтъи | 2. ты будѣшь кнѣтъ |
| онъ будѣ двѣгнѣтъи | онъ будѣ кнѣтъ |
| 3. она будѣ двѣгнѣтъа | 3. она будѣ кнѣтъа |
| онѣ будѣ двѣгнѣтъое | онѣ будѣ кнѣтъе. |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. мѣ вѣдемъ
(кѣдемо) | 1. мѣ вѣдемъ
(кѣдемо) |
| 2. кѣ вѣдете двѣгнѣтъи | 2. вѣ вѣдете кѣнѣтъи |
| 3. онѣ вѣдѣтъ | 3. онѣ вѣдѣтъ |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|--|---|
| 1. нѣ вѣдѣ двѣгнѣтъи, ѡ, ѣ, | 1. нѣ вѣдѣ кѣнѣтъ, ѡ, ѣ, |
| 2. вѣдѣ двѣгнѣтъи | 2. вѣдѣ кѣнѣтъ |
| 3. нехѣнѣ oder нѣ вѣдѣ двѣ-
гнѣтъи, ѡѡ, ѡѣ. | 3. нехѣнѣ oder нѣ вѣдѣ кѣ-
нѣтъ, ѡ, ѣ. |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. вѣдемѡ двѣгнѣтъи | 1. вѣдемѡ кѣнѣтъи |
| 2. вѣдѣте двѣгнѣтъи | 2. вѣдѣте кѣнѣтъи |
| 3. нехѣнѣ oder нѣ вѣдѣтъ
двѣгнѣтъи | 3. нехѣнѣ oder нѣ вѣдѣтъ
кѣнѣтъи. |

M i t t e l w o r t.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. двѣгнѣтъи, ѡѡ, ѡѣ. Vr. Z. кѣнѣтъи, ѡѡ, ѡѣ.

G e r u n d i u m.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. кѣвѣ двѣгнѣтъ, ѡ, ѣ. кѣвѣ кѣнѣтъ, ѡ, ѣ.



§. 44.

III. Von den Verbis frequentativis.

Die Verba frequentativa sind solche entweder ihrer Form oder ihrer Bedeutung nach. Der Form nach, sind diejenigen indefinita verba auch frequentativa, die die unbestimmte Art in *ыкати* oder *икати* bilden können z. B. *писати* schreiben, *писывати* oft schreiben, *осмотрѣти* beschauen, *осмотровати* öfters beschauen.

Der Bedeutung nach sind alle diejenigen, welche sich keineswegs auf *ыкати* oder *икати* in der unbestimmten Art endigen, aber eine Bewegung von einem Orte zum andern anzeigen. Diese Bewegung ist entweder illimitirt d. i. welche immer dauert, oder limitirt d. i. von kurzer Dauer z. B.

illimitirte

Бѣгати laufen
Валѣти umwerfen
Водѣти führen
Возѣти auf dem Wagen oder auf dem Pferde führen
Догонѣти erhaschen.
Лѣзѣти klettern.
Летѣти fliegen.
Катѣти wälzen.
Носѣти tragen
Плаватѣти schwimmen.
Посылѣти schicken.
Таскѣти herumschleppen.

limitirte

Бѣжати (*бѣжи*) jetzt laufen.
Валѣти jetzt niederreißen.
Ведѣти jetzt führen.
Везѣти jetzt auf dem Wagen oder auf dem Pferde führen.
Гнѣти jagen.
Лѣзѣти jetzt klettern.
Летѣти jetzt fliegen.
Котѣти jetzt wälzen
Нѣсти jetzt tragen.
Плаватѣти jetzt schwimmen;
Слѣти jetzt schicken.
Таскѣти jetzt herumschleppen

Ходѣти gehen. Ити jetzt gehen.
ѣздити fahren u. s. w. ѣздити jetzt fahren u. s. w.

§. 45.

III. Muster für die Verba frequentativa.

Thätige Form.

U n b e s t i m m t e A r t.

G. Z. Писивѣти oft schreiben Бѣгати laufen

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|------------------------|----------------------|
| 1. я писивѣю | 1. я кѣгаю. |
| 2. ты писивѣешь
онъ | 2. ты кѣгаешь
онъ |
| 3. она писивѣе
онò | 3. она кѣгае
онò |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------------|----------------------------|
| 1. мы писивѣемъ
(писивѣемо) | 1. мы кѣгаемъ
(кѣгаемо) |
| 2. вы писивѣете | 2. вы кѣгаете |
| 3. они писивѣютъ | 3. они кѣгаютъ. |

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|------------------------|---------------------|
| 1. я писивѣалъ, а, о, | 1. я кѣгалъ, а, о, |
| 2, ты писивѣалъ, а, о, | 2. ты кѣгалъ, а, о, |

онъ писивѣаѣ	онъ вѣгааѣ
3. онѣ писивѣаа	3. онѣ вѣгааа
онѡ писивѣаѡ	онѡ вѣгааѡ.

V i e l, Z a h l.

1. мы писивѣааи	1. мы вѣгааи
2. вы писивѣааи	2. вы вѣгааи
3. онѣ писивѣааи	3. онѣ вѣгааи.

b.) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

писивѣаѣ емь	вѣгааѣ емь
1. писивѣааамъ	1. вѣгаааамъ
писивѣаѡмъ	вѣгааѡмъ
писивѣаѣ есъ	вѣгааѣ есъ
2. писивѣааася	2. вѣгаааася
писивѣаѡсь	вѣгааѡсь
писивѣаѣ	вѣгааѣ
3. писивѣааа	3. вѣгаааа
писивѣаѡ	вѣгааѡ

V i e l f. Z a h l.

1. писивѣааансмо	1. вѣгааансмо
2. писивѣааанстѣ	2. вѣгааанстѣ
3. писивѣаааи	3. вѣгаааи

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я вѣдѣѣ писивѣати	1. я вѣдѣѣ вѣгати
2. ты вѣдѣшь писивѣати	2. ты вѣдѣшь вѣгати
онъ вѣде	онъ вѣде
3. онѣ вѣде писивѣати	3. онѣ вѣде вѣгати
онѡ вѣде	онѡ вѣде

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. мы вѣдемъ
(вѣдемо) | 1. мы вѣдемъ
(вѣдемо) |
| 2. вы вѣдете писивати | 2. вы вѣдете вѣгати |
| 3. они вѣдуть | 3. они вѣдуть |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|---------------------------|-------------------------|
| 2. писивай | 2. вѣгай |
| 3. нехай oder най писивае | 3. нехай oder най вѣгае |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| 2. писивайте | 2. вѣгайте |
| 3. нехай oder най писивають | 3. нехай oder най вѣгають |

M i t t e l w o r t.

G. Z. писивающій (чій), аа, ое вѣгающій (чій), аа, ое,
Vr. Z. писивавшій, аа, ое, вѣгавшій, аа, ое,

G e r u n d i u m.

G. Z. писиваючи (писиваа) вѣгаючи (вѣгаа)
Vr. Z. писивавши (писивавъ) вѣгавши (вѣгавъ)

Die leidende Form wird ganz so abgewandelt,
wie die der unbestimmten Zeitwörter.



§. 46.

IV. Von den vollendeten, zusammengesetzten
Zeitwörtern.

Die vollendeten, zusammengesetzten Zeitwörter werden aus den unbestimmten, einfachen und frequentativen Zeitwörtern, mittelst einer Präposition hergeleitet.

Die Präposition modifizirt mehr oder weniger den Sinn des Zeitwortes.

Die Abwandlung dieser Zeitwörter richtet sich ganz nach der Flexion der unbestimmten Zeitwörter.

Die vorkommenden Präpositionen sind folgende :

1. Без, кѣзо (ohne) deutet auf irgend eine Beraubung von etwas hin; bisweilen setzt man vor diese Präposition ein о z. B. Безпоко́ити beunruhigen, безсла́вити oder оскѣла́вити entehren, оскѣла́ити entkräften.

2. Въ, во (in) zeigt ein Handeln oder Leiden an, das in das Innere von Etwas hineingeht z. B. вхо́дити eingehen, вта́вити einlegen, влѣти eingiessen, ко-влѣчи hereinziehen.

3. Воз, кзо, вз (auf, empor) zeigt a) eine Handlung an, welche aufwärts in die Höhe geschieht; b) den Anfang von Etwas; c) wenn пре noch vorgesetzt wird, das höchste Maass von Etwas. z. B. Возхо́дити emporgehen, кози́стися sich erheben, козлю́ити lieb gewinnen; превози́стися sich über Alles erheben.

4. Вън (aus) deutet a) auf eine Handlung, die von Innen heraus geschieht; b) auf Etwas, das im Innern, auf einer Oberfläche oder an verschiedenen Stellen geschieht; c) auf ein Erlangen durch Etwas. z. B. Вънѣн

ausgehen, **вы́ллати** (**кы́ллати**) ausgiessen, **вы́нести** austragen, **вы́красити** ausputzen, **вы́ккати** ausweissen, **вы́плакати** erweinen.

5. **До** (bis) deutet auf irgend ein Ziel, auf eine Beendigung dessen, was an einer Sache noch fehlt. z. B. **дойти́** bis zum Ziele kommen; **дочита́ти** zu Ende lesen.

6. **За** (hinter) a) bezeichnet den Anfang von Etwas; b) eine Bedeckung. c) eine Entfernung; d) einen Ueberfluss. z. B. **закрича́ти** zu rufen anfangen, **закле́пнати** zukleben, **за́хати** anfahren, **захо́дити** untergehen, **заспа́ти** einschlafen, **засы́пати** zuschütten.

7. **На** (auf) deutet a) auf ein Bedecken oder Anfüllen; b) auf das Vollbringen einer Handlung schlechtweg; c) mit Partikeln **на** oder **на** auf einen Ueberfluss. z. B. **накла́сти** auflegen, **написа́ти** aufschreiben, **нари́совати** aufzeichnen, **наговори́тисна** sich satt sprechen, **на́естисна** sich satt essen.

8. **Надъ** (über) zeigt eine Handlung an, welche von oben oder oberhalb herab auf Gegenstände wirkt, die sich nach unten zu, befinden. z. B. **надо́жати** Etwas auflegen, **надрэ́кати** Etwas anfangen zu hauen, **надста́вити** Etwas anstückeln.

9. **О, об, око** (von, um) deutet a) auf eine Handlung, die um Etwas geschieht b) auf eine Betrachtung oder Erläuterung von allen Seiten z. B. **ока́ти** beschlagen, **описа́ти** beschreiben, **ока́жати** umlegen, **око́рати** umackern, **о́смотрѣти** besehen.

10. **О́тъ** (wüt von) deutet a) auf die Abnehmung irgend eines Theiles; b) auf eine Entfernung von sich c) auf die Beendigung einer Handlung, d) mit der Partikel **на** auf eine Befreyung von Etwas z. B. **о́тка́ти** abschlagen, **о́торва́ти** abreißen, **о́тложѣти** ablegen,

отлорáти abackern , отсѣáти absäen , отрѣзатиá sich losschneiden.

11. По, deutet auf eine Handlung von kurzer Dauer z. B. Погостíти Jemandem mit etwas aufwarten, покорожítи etwas wahrsagen.

12. Пóдъ (rúd, unter) bezeichnet a) eine Handlung, die auf ein Unten hindeutet; b) eine Annäherung z. B. пóдъложítи unterlegen, пóдъѣхати hinzufahren, пóдстáвити untersetzen.

13. Пере (über) deutet a) auf die Überschreitung irgend eines Masses, b) auf die Veränderung einer Sache oder Versetzung an einen andern Ort, c) auf eine Handlung die aufs Neue gethan wird; d) auf eine Handlung die durch oder über Etwas gethan wird. z. B. Перепóлнити überfüllen, перестáвити umstellen, перепиáти abschreiben, перерокíти ummachen, переѣхати überfahren, перейтí übersetzen.

14. При (bey) bedeutet a) eine Annäherung, b) einen Zusatz. z. B. придáти zugeben, привéсти herbeyführen, приложítи zulegen.

15. Про zeigt a) eine Handlung an, welche durch, oder mittelst Etwas geschieht, b) die Fortdauer einer Handlung; c) einen Verlust; d) mit der Partikel сá einen Fehler z. B. Прорвáти durchreißen, проколóти durchstechen, проспáти verschlafen, проповѣдáти predigen, проговорítиá (промóввитиá) sich versprechen.

16. Протíвъ, deutet auf eine Handlung, die wider oder gegen Etwas geschieht, z. B. Противостоáти entgegenstehen.

17. Роз, розо, (разъ) deutet a) auf ein in Stücke Zertheilen; b) mit der Partikel сá die Fortdauer oder Verstärkung einer Handlung, z. B. Розрѣзати zerschneiden, розгидáтиá ins Reden hineinkommen.

18. Со, с (mit) deutet a) auf eine Zusammensetzung der Theile, b) auf das Abnehmen von einer Oberfläche, c) auf die Ausführung einer Handlung. z. B. Стёрти abwischen, сло́мѣти brechen, сверѣчи abwerfen, сробѣти machen, сказа́ти (swiázaty) binden.

19. Оу*) zeigt a) eine Entfernung an; b) ein in Ordnungbringen; c) das Wegnehmen eines Theiles, und zwar sehr wenig aber schnell; d) das Plasieren an einen Ort; e) eine Widersetzung, f) ein auf seine Seitebringen, g) einen Aufenthalt, h) ein Umbringen i) mit und ohne та die Vollführung einer Handlung schlechtweg z. B. Оу́хати wegfahren, оу́йти weggehen, оу́врати (spr. врати) abnehmen, оу́рвати abreissen, оу́ста́вити an seinen Platz setzen, оу́стоа́ти seinen Platz behaupten, оу́вѣсти einen entführen, оудержа́ти abhalten, оу́бити erschlagen, оу́вѣсити aufhängen, оу́мѣтиса sich waschen, оу́вѣдѣти erblicken.

§. 47.

IV. Muster für die Verba perfecta.

Thätige Form.

U n b e s t i m m t e A r t.

Написа́ти aufschreiben

Грочѣти abmähen

* Das оу, welches vom Anfange eines Wortes einen Vorschlag bekommt, geht manchmal in der gemeinen Volkssprache ganz in к über.

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t f e h l t.

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|--|--|
| 1. я написа́лъ, а, о,
2. ты написа́лъ, а, о,
о́нъ написа́лъ
3. она́ написа́ла
оно́ написа́ло | 1. я скопи́лъ, а, о,
2. ты скопи́лъ, а, о,
о́нъ скопи́лъ
3. она́ скопи́ла
оно́ скопи́ло, |
|--|--|

V i e l. Z a h l.

- | | |
|---|---|
| 1. мы написа́ли
2. вы написа́ли
3. они́ написа́ли | 1. мы скопи́ли
2. вы скопи́ли
3. они́ скопи́ли. |
|---|---|

b.) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|--|---|
| написа́лъ емь
1. написа́ламы
написа́ломы
написа́лъ есь
2. написа́лась
написа́лось
написа́лъ
3. написа́ла
написа́ло | скопи́лъ емь
1. скопи́ламы
скопи́ломы
скопи́лъ есь
2. скопи́лась
скопи́лось
скопи́лъ
3. скопи́ла
скопи́ло |
|--|---|

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--|---|
| 1. написа́лисмо
2. написа́листе
3. написа́ли | 1. скопи́лисмо
2. скопи́листе
3. скопи́ли |
|--|---|

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f.	Z a h l.
1. я напишѸ	1. я скошѸ
2. ты напи́шешь ѸнѸ	2. ты скóишь ѸнѸ
3. она́ напи́ше онѸ	3. она́ скóитѸ онѸ

V i e l f.	Z a h l.
1. мы напи́шемѸ (напи́шемо)	1. мы скóимѸ (скóимо)
2. вы напи́шете	2. вы скóите
3. они́ напи́шѸтѸ	3. они́ скóятѸ

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f.	Z a h l.
наѸ напишѸ	наѸ скошѸ
напши́ ты	скопѸ ты
неха́и́ oder наѸ напи́ше	неха́и́ oder наѸ скóитѸ

V i e l f.	Z a h l.
напишѸмѸ	скопѸмѸ
напишѸтѸ	скопѸтѸ
неха́и́ oder наѸ напи́шѸтѸ	неха́и́ oder наѸ скóятѸ

M i t t e l w o r t.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. написáвшій, аа, ое. скои́вшій, аа, ое.

G e r u n d i u m.

Gegenwärtige Zeit fehlt.

Vr. Z. написáвъ (написáвши) скои́въ (скопи́вши)

Leidende Form.

M i t t e l w o r t.

напи́санъ, я, е,

ско́шенъ, я, е,

U n b e s t i m m t e A r t.

бы́ти напи́санѸ

бы́ти ско́шенѸ

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f.

Z a h l.

1. я напи́санъ, я, е,

1. я ско́шенъ, я, е,

2. ты напи́санъ, я, е,
о́нъ напи́санъ

2. ты ско́шенъ, я, е,
о́нъ ско́шенъ

3. она̀ напи́сана
оно̀ напи́сана

3. она̀ ско́шена
оно̀ ско́шена

V i e l f.

Z a h l.

1. мы напи́саны

1. мы ско́шены

2. вы напи́саны

2. вы ско́шены

3. они́ напи́саны

3. они́ ско́шены

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f.

Z a h l.

1. я бы́лъ, а́, о, напи́-
санъ, я, е.

1. я бы́лъ, а́, о, ско́-
шенъ, я, е.

2. ты бы́лъ напи́санъ
о́нъ бы́лъ напи́санъ

2. ты бы́лъ ско́шенъ
о́нъ бы́лъ ско́шенъ

3. она̀ бы́ла напи́сана
оно̀ бы́ло напи́сана

3. она̀ бы́ла ско́шена
оно̀ бы́ло ско́шено

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 1. мы были | 1. мы были |
| 2. вы были написаны | 2. вы были скошены |
| 3. они были | 3. они были |

b) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|--|---|
| быль емь написанъ | быль емь скошенъ |
| 1. была́мъ написана
бы́ломъ написане
быль есь написанъ | 1. была́мъ скошена
бы́ломъ скошене
быль есь скошенъ |
| 2. была́сь написана
бы́лось написане
быль написанъ | 2. была́сь скошена
бы́лось скошене
быль скошенъ |
| 3. была́ написана
бы́ло написане | 3. была́ скошена
бы́ло скошене |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|----------------------|---------------------|
| 1. были́мо | 1. были́мо |
| 2. были́сте написаны | 2. были́сте скошены |
| 3. были | 3. были |

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|---|---|
| 1. я вѣдѣ написанъ, а, е, | 1. я вѣдѣ скошенъ, а, е, |
| 2. ты вѣдѣшь написанъ
о́нъ вѣде написанъ | 2. ты вѣдѣшь скошенъ
о́нъ вѣде скошенъ |
| 3. она́ вѣде написана
оно́ вѣде написане | 3. она́ вѣде скошена
оно́ вѣде скошене |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. мѢ ВЪДѢМЪ
(ВЪДѢМО) | 1. мѢ ВЪДѢМЪ
(ВЪДѢМО) |
| 2. вѢ ВЪДѢТЕ НАПИСАНЫ | 2. вѢ ВЪДѢТЕ СКОШЕНЫ |
| 3. онѢ ВЪДѢТЪ | 3. онѢ ВЪДѢТЪ |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1. нѢ ВЪДѢ НАПИСАНЪ, а, е, | 1. нѢ ВЪДѢ СКОШЕНЪ, а, е, |
| 2. вѢ ВЪДѢ НАПИСАНЪ | 2. вѢ ВЪДѢ СКОШЕНЪ |
| 3. нехѢнѢ oder нѢнѢ ВЪДѢ НА-
ПИСАНЪ | 3. нехѢнѢ oder нѢнѢ ВЪДѢ
СКОШЕНЪ |

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1. вѢДѢМО НАПИСАНЫ | 1. вѢДѢМО СКОШЕНЫ |
| 2. вѢДѢТЕ НАПИСАНЫ | 2. вѢДѢТЕ СКОШЕНЫ |
| 3. нехѢнѢ oder нѢнѢ ВЪДѢТЪ
НАПИСАНЫ | 3. нехѢнѢ oder нѢнѢ ВЪДѢТЪ
СКОШЕНЫ |

G e r u n d i u m.

- G. Z. вѢДѢЧИ НАПИСАНЪ, а, е, G. Z. вѢДѢЧИ СКОШЕНЪ, а, е,
 Vr. Z. вѢВѢШИ НАПИСАНЪ, а, е, Vr. Z. вѢВѢШИ СКОШЕНЪ, а, е,



§. 48.

Von den zurückführenden Zeitwörtern.

Die Zurückführenden Zeitwörter entstehen dadurch, dass man an jede Person oder Form des

Zeitwortes **ѣа** oder **ѣк** anhängt, und zwar **ѣа** gewöhnlich, wenn sich die Form des Zeitwortes mit einem Consonanten, und **ѣк**, wenn sie sich mit einem Vocale endiget; z. B.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

V i e l f. Z a h l.

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. я чешѣсь ich kämme mich | 1. мы чешемься
чешемось |
| 2. ты чешешься du kämmst dich
онъ er | 2. вы чешетесь
3. они чешѣтся. |
| 3. она чешеть sie kämmt sich
оно es | |

a.) Vergangene Zeit. я чешѣлъ ѣа ich kämmtete mich

b.) Vergangene Zeit. чешѣлъ емь ѣа

Künftige Zeit. я къдѣ чешѣтись ich werde mich kämmen

Gebithende Art. чешѣсь, чешѣся kämme dich

Unbestimmte Art. чешѣтись, sich kämmen,

Gerundium. чешѣчись, indem mansich kämmt.

Mittelwort. чешѣщійся ein sich kämmender.

Die Bedeutung derselben ist 1.) wirklich zurückführend (возвратное) z. B. чешѣсь ich kämme mich, мыюсь ich wasche mich. 2) oder reciprokisch (взаемное) d. h. es wird dadurch eine gegenseitige Wirkung Mehrerer auf einander bezeichnet. z. B. скарѣся ich zanke mich, дѣжяюсь ich mässe mich. 3) oder deponenzartig (о́бщѣе) d. h. die zurückführende Pronominal-Form **ѣа** oder **ѣк** ist zwar da, allein a) die Hauptbedeutung des Zeitwortes wird dadurch abgelegt, oder b) das Zeitwort ist nur mit der Pronominal-Form überhaupt gebräuchlich, oder gar nicht ohne dieselbe; z. B. кланяюсь ich

verbeuge mich, von *клонѣти*, *наклонѣти* biegen, *ста-
раѣюся* ich Sorge, *коюся* ich fürchte 4.) oder passivisch
z. B. *учюся* heisst ich werde gelehrt, oder ich lerne,
von *учѣ* ich lehre.

Anmerkung. Nicht von allen Zeitwörtern kann
ein zurückführendes abgeleitet werden, und das liegt
in der Natur der Begriffe derselben; z. B. *твердѣю* ich
werde hart, hier kann man nicht sagen, ich werde mich
hart *твердѣюся*.

§. 49.

Von den unpersönlichen Zeitwörtern.

Solche Zeitwörter die nur in der dritten Person
gebräuchlich sind, giebt es in der ruthenischen Spra-
che sehr wenige. Die wenigen sind: *треба* es ist nö-
thig, *вѣльно* es ist erlaubt, *можно* es ist möglich, *при-
стойно* es ziemt sich, *смеркается* es dämmert, *смерклося*,
смеркнуся; *хмаритца* die Wolken ziehen, *гремитъ* es
donnert.

Anmerkung. Statt, es regnet sagt man: *дождь
идѣ*, es schneiet *снѣгъ идѣ* (*снѣжитъ*), es hagelt *градъ
идѣ*. Es kann fast jede dritte Person ohne Fürwort zu
einem unpersönlichen Zeitworte gemacht werden. z. B.
Говорятъ man sagt, *хочется* es beliebt mir. Auch könn-
en die Neutra (mit dem Ausgange o) einiger Mittel-
wörter leidender Form und vieler Adjectiva mit Aus-
lassung des Hülfszeitwortes *есть* in der
G. Z. als unpersönliche betrachtet werden, z. B. *сказано*
es ist gesagt worden, *дано* es ist gegeben, *поно* es ist
voll (genug), *легко* es ist leicht, *требано* es ist sicher,
видно es ist sichtbar.

§. 50.

Von den unregelmässigen Zeitwörtern.

Unregelmässige Zeitwörter sind solche, welche mehr oder weniger von der Analogie abweichen. Zu den unregelmässigen Zeitwörtern gehören alle diejenigen, die in der unbesimmten Art aus zwey Sylben bestehen, oder auf *чи, ти, зи* ausgehen, als auch *ѣхати* fahren oder reiten.

Thätige Form.

U n b e s t i m m t e A r t.

ѣсти essen, ѣхати fahren, reiten, ити gehen,

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я ѣмъ	1. я ѣдѹ	1. я идѹ
2. ты ѣшь	2. ты ѣдѣшь	2. ты идѣшь
ѹнъ	ѹнъ	ѹнъ
3. онъ ѣстъ	3. онъ ѣде	3. онъ иде
онѹ	онѹ	онѹ

V i e l f. Z a h l.

1. мы ѣмѹ	1. мы ѣдемъ (ѣдемѹ)	1. мы идемъ (идемѹ)
2. вы ѣтѣ	2. вы ѣдете	2. вы идѣте
3. онѣ ѣдѹтъ	3. онѣ ѣдѹтъ	3. онѣ идѹтъ

a) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я ѣлъ, ая, аю, я, я ѣхалъ,	1. я ишѣлъ, аѣ, аѣ,
я, е,	ишѣлъ

2. ты ꙗлъ, ая, ло,	2. ты ꙗꙗлъ, а, о,	2. ты ишѣлъ, аѣ, ло, (ишѣлъ)
ѡнъ ꙗль	ѡнъ ꙗꙗлъ	ѡнъ ишѣлъ (ишѣлъ)
3. она ꙗля	3. она ꙗꙗля	3. она ишлаѣ
онѡ ꙗло	онѡ ꙗꙗло	онѡ ишло

V i e l f. Z a h l.

1. мы ꙗли	1. мы ꙗꙗли	1. мы ишли
2. вы ꙗли	2. вы ꙗꙗли	2. вы ишли
3. они ꙗли	3. они ꙗꙗли	3. они ишли

b) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

ꙗль емь	ꙗꙗль емь	ишѣль емь
1. ꙗламь	1. ꙗꙗламь	1. ишлаѣмь
ꙗломь	ꙗꙗломь	ишѣомь
ꙗль есь	ꙗꙗль есь	ишѣль есь
2. ꙗлашь	2. ꙗꙗлашь	2. ишлаѣшь
ꙗлошь	ꙗꙗлошь	ишѣошь
ꙗль	ꙗꙗль	ишѣль
3. ꙗля	3. ꙗꙗля	3. ишлаѣ
ꙗло	ꙗꙗло	ишло

V i e l f. Z a h l.

1. ꙗлисмо	1. ꙗꙗлисмо	1. ишлиꙗсмо
2. ꙗлисте	2. ꙗꙗлисте	2. ишлиꙗсте
3. ꙗли	3. ꙗꙗли	3. ишли

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я вѣдѣ ꙗсти	1. я поꙗдѣ	1. я поѣдѣ
2. ты вѣдѣшь ꙗсти	2. ты поꙗдѣшь	2. ты поѣдѣшь

онъ вѣде	онъ поѣде	онъ поѣде
3. она вѣде кѣсти	3. она поѣде	3. она поѣде
онò вѣде	онò поѣде	онò поѣде

V i e l f. Z a h l.

1. мы вѣдемъ кѣсти	1. мы поѣдемъ	1. мы поѣдемъ
(вѣдемо)	(поѣдемо)	(поѣдемо)
2. вы вѣдете кѣсти	2. вы поѣдете	2. вы поѣдете
3. они вѣдѣтъ кѣсти	3. они поѣдѣтъ	3. они поѣдѣтъ

G e h i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

1. нѣй вѣмъ	1. нѣй вѣд	1. нѣй нѣд
2. кѣ ты	2. вѣ ты	2. нѣ ты
3. нехѣй oder нѣй кѣтъ	3. нехѣй oder нѣй вѣде	3. нехѣй oder нѣй нѣде

V i e l f Z a h l.

1. вѣмо	1. вѣмо	1. нѣвѣмъ
2. вѣте	2. вѣте	2. нѣвѣтъ
3. нехѣй oder нѣй вѣдѣтъ	3. нехѣй oder нѣй вѣдѣтъ	3. нехѣй oder нѣй нѣдѣтъ

M i t t e l w o r t.

G. Z. вѣдѣщій (чій), вѣдѣщій (чій), аа, ое, нѣвѣщій (чій)		
аа, ое,		аа, ое.
Vr. Z. вѣвшій, аа, ое, вѣхавшій, аа, ое, нѣвѣвшій, аа, ое		

G e r u n d i ц и.

G. Z. вѣдѣчи, вѣдѣ	вѣдѣчи	нѣвѣчи
Vr. Z. вѣвѣ	вѣхавши	нѣвѣвши

Leidende Form

M i t t e l w o r t.

ѣж^аенный

ѣж^аенъ

mit e d. i. съѣж^аенный, auch mit Präposition

Thätige Form.

U n b e s t i m m t e A r t.

Хотѣти wollen, Дати geben, мочи können

A n z e i g e n d e A r t.

G e g e n w ä r t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я хочу	1. я даю	1. я могу
2. ты хочешь	2. ты даешь	2. ты можешь
онъ	онъ	онъ
3. она́ хоче	3. она́ дае́	3. она́ може
онѡ	онѡ	онѡ

V i e l f. Z a h l.

1. мы́ х ^о чемъ (х ^о че- мо) хоти́мъ	1. мы́ дае́мъ (дае́мо)	1. мы́ мо́жемъ (мо́жемо)
2. вы́ х ^о чете (хот ^и те)	2. вы́ дае́те	2. вы́ мо́жете
3. онѣ́ х ^о дѣтъ (хот ^а тъ)	3. онѣ́ даю́тъ	3. онѣ́ могу́тъ

а) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я хотѣлъ, аи, ао.	1. я далъ, аи, ао.	1. я мо́гъ, аи, ао.
2. ты хотѣлъ	2. ты да́лъ	2. ты мо́гъ

онѣ хотѣлъ	онѣ дѣлъ	онѣ мѡгъ
3. она хотѣла	3. она дѣла	3. она мѡгла
онѡ хотѣло	онѡ дѣло	онѡ мѡгло

V i e l f. Z a h l.

1. мы хотѣли	1. мы дѣли	1. мы мѡгли
2. вы хотѣли	2. вы дѣли	2. вы мѡгли
3. они хотѣли	3. они дѣли	3. они мѡгли.

b) V e r g a n g e n e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

хотѣлъ емь	дѣлъ емь	мѡгъ емь
1. хотѣлаиъ	1. дѣлаиъ	1. мѡглаиъ
хотѣлоиъ	дѣлоиъ	мѡглоиъ
хотѣлъ есь	дѣлъ есь	мѡгъ есь
2. хотѣлась	2. дѣлась	2. мѡглась
хотѣлось	дѣлось	мѡглось
хотѣлъ	дѣлъ	мѡгъ
3. хотѣла	3. дѣла	3. мѡгла
хотѣло	дѣло	мѡгло.

V i e l f. Z a h l.

1. хотѣлисмо	1. дѣлисмо	1. мѡглисмо
2. хотѣлисте	2. дѣлисте	2. мѡглисте
3. хотѣли	3. дѣли	3. мѡгли

K ü n f t i g e Z e i t.

E i n f. Z a h l.

1. я схѡчѡ	1. я дѣиъ	1. я вѣдѡ мѡгъ
2. ты схѡчѡшь	2. ты дѣишь	2. ты вѣдѡишь мѡгъ
онѣ	онѣ	онѣ вѣдѡи мѡгъ
3. она схѡчѡе	3. она дѣитъ	3. она вѣдѡи мѡгаи
онѡ	онѡ	онѡ вѣдѡи мѡгло

V i e l f. Z a h l.

- | | | |
|-----------------------------|-------------------------|--------------------------|
| 1. мы схочёмъ
(схочемо) | 1. мы дамо
(дадимъ) | 1. мы вѣдемъ
(вѣдемо) |
| 2. вы схочете | 2. вы дасте
(дадите) | 2. вы вѣдете
могати |
| 3. они схочутъ
(схотатъ) | 3. они дадутъ | 3. они вѣдутъ |

G e b i e t h e n d e A r t.

E i n f. Z a h l.

- | | | |
|---------------|--------------|--------------|
| 2. хотѣй, хци | 2. дай | 2. сможй |
| 3. нѣй хоче | 3. нѣй дасть | 3. нѣй сможе |

V i e l f. Z a h l.

- | | | |
|---------------|---------------|----------------|
| 1. хотѣймо | 1. даймо | 1. сможемъ |
| 2. хотѣйте | 2. дайте | 2. сможѣтъ |
| 3. нѣй хотѣтъ | 3. нѣй дадутъ | 3. нѣй сможѣтъ |

M i t t e l w o r t.

- G. Z. хотѣщій, аа, ое, дающій, аа, ое, могущій, аа, ое.
 Vг. Z. хотѣвшій, аа, ое, давшій, аа, ое.

G e r u n d i u m.

- G. Z. хотѣчи (хотѣ) даючи (даю) могучи.
 V. Z. хотѣвъ (хотѣвши) дакъ (давши)

§. 51. Tabelle der unregelmässigen Zeitwörter.

Unbestimmte Art	Gegenwärtige Zeit.	Vergangene Zeit	Künftige Zeit.	Gebietende Art.	Mittelwort.	Gerundium.
Вѣдати nehmen	берѣ, шь	берѣа, а, о,	берѣа берѣти	берѣ, берѣтъ	берѣщій, берѣщій	берѣчи берѣши
Вѣдати winden	вѣдѣ, вѣдѣшь вѣдѣ	вѣдѣа, а, о,	вѣдѣа вѣдѣти	вѣдѣ, вѣдѣтъ	вѣдѣщій, вѣдѣщій	вѣдѣчи, вѣдѣши
Гонѣти jagen	гоню, гонѣшь	гонѣа, а, о,	гонѣа гонѣти	гонѣ, гонѣтъ	гонѣщій, гонѣщій	гонѣчи, гонѣши
Гнѣбѣти biegen	гнѣбѣ, гнѣбѣшь	гнѣбѣа, а, о,	гнѣбѣа гнѣбѣти	гнѣбѣ, гнѣбѣтъ	гнѣбѣщій, гнѣбѣщій	гнѣбѣчи гнѣбѣши
Грѣбѣти wärmen	грѣбю, грѣбѣшь	грѣбѣа, а, о,	грѣбѣа грѣбѣти	грѣбѣ, грѣбѣтъ	грѣбѣщій грѣбѣши	грѣбѣчи грѣбѣши
Дѣти blasen	дѣю, дѣвѣшь дѣвѣ	дѣвѣа, а, о,	дѣвѣа дѣти	дѣвѣ, дѣвѣтъ	дѣвѣщій, дѣвѣщій	дѣвѣчи, дѣвѣши
Дѣяти ärndten	дѣю, дѣвѣшь дѣвѣ	дѣвѣа, а, о,	дѣвѣа дѣти	дѣвѣ, дѣвѣтъ	дѣвѣщій, дѣвѣщій	дѣвѣчи, дѣвѣши

Ждѣти warten	ждѣю, ждѣвѣшь ждѣвѣ	ждѣвѣа, ая, аю,	ждѣвѣа ждѣти	ждѣ, ждѣтъ	ждѣвѣщій, ждѣвѣши	ждѣвѣчи ждѣвѣши
Живѣти leben	живю, живѣшь	живѣа, ая, аю,	живѣа жити	живѣ, живѣтъ	живѣщій, живѣщій	живѣчи, живѣши
Жерѣти fressen	жерѣ жерѣшь жерѣ жерѣмо те, шѣ	жерѣа, жерѣа, аю	жерѣа жерѣти	жерѣ, жерѣтъ	жерѣщій, жерѣщій	жерѣчи, жерѣши
Звѣти rufen	зовѣ (звѣ)	зовѣа, ая, аю,	зовѣа звѣти	зовѣ (зовѣ)	зовѣщій, звѣщій	зовѣчи, звѣши
Знѣти neu wissen	знѣю, знѣшь	знѣвѣа, ая, аю,	знѣвѣа знѣти	знѣвѣ, знѣвѣтъ	знѣвѣщій, знѣвѣщій	знѣвѣчи знѣвѣши
Зрѣти sehen	зрѣю, зрѣвѣшь зрѣвѣ	зрѣвѣа, ая, аю,	зрѣвѣа зрѣти	зрѣвѣ, зрѣвѣтъ	зрѣвѣщій, зрѣвѣщій	зрѣвѣчи зрѣвѣши
Лѣти lügen	лѣбѣ (лѣбѣ) лѣбѣ лѣбѣ живѣшь лѣбѣ	лѣбѣа, ая, аю,	лѣбѣа лѣти	лѣбѣ, лѣбѣтъ	лѣбѣщій, лѣбѣщій	лѣбѣчи лѣбѣши
Лѣти giessen	лѣю (лѣю) лѣвѣшь	лѣвѣа, ая, аю,	лѣвѣа лѣти	лѣвѣ, лѣвѣтъ	лѣвѣщій, лѣвѣщій	лѣвѣчи, лѣвѣши
Мѣти meinen	мѣю, мѣвѣшь мѣвѣ	мѣвѣа, ая, аю,	мѣвѣа мѣти	мѣвѣ, мѣвѣтъ	мѣвѣщій, мѣвѣщій	мѣвѣчи мѣвѣши

Пійти zerdrücken	мнѣ, мнѣшь, мнѣ мнѣ	мнѣть, мнѣ, до.	вѣдѣ мнѣти	мнѣ, мнѣтъ	мнѣщій, мнѣ- щій	мнѣчи мнѣвши
Піти trinken	пій, пійшь (пій) пійшь (пійшь)	пійть, пій, до.	вѣдѣ пійти	пій, пійте	пійщій, пій- щій	пійчи пійвши
Плыти schwimmen	плывѣ, плывѣшь нѣшь	плывѣть, пль, до.	вѣдѣ плыти плыти	плывѣ, плывѣте	плывѣщій, плывѣ- щій	плывѣчи плывѣвши
Рвати reißen	рвѣ, рвѣшь рвѣ	рвѣть, рвѣ, до.	вѣдѣ рвати	рвѣ, рвѣте	рвѣщій, рвѣ- щій	рвѣчи рвѣвши
Рвати wichern	рвѣ, рвѣшь, рвѣ	рвѣть, рвѣ, до.	вѣдѣ рвати	рвѣ, рвѣте	рвѣщій, рвѣ- щій	рвѣчи рвѣвши
Слѣти schicken	шлѣ, шлѣшь шлѣ	шлѣть, шлѣ, до.	пѣшлѣ пѣ- шлѣшь	шлѣ, шлѣте	слѣщій, слѣ- щій	слѣчи слѣвши
Слѣти in Ruhe stehen	слѣвѣ, слѣшь, слѣ	слѣвѣть, слѣ, до.	вѣдѣ слѣти	слѣвѣ, одер слѣвѣ	слѣвѣщій, слѣвѣ- щій	слѣвѣчи слѣвѣвши
Слѣти schlafen	сплѣ, сплѣшь сплѣ	сплѣть, сплѣ, до.	вѣдѣ сплѣти	сплѣ, сплѣте	сплѣщій, сплѣ- щій	сплѣчи, сплѣвши
Ткѣти weben	ткѣвѣ, вѣшь, в. ткѣ	ткѣвѣть, ткѣ, до.	вѣдѣ ткѣти	ткѣвѣ, ткѣте	ткѣвѣщій, ткѣвѣ- щій	ткѣвѣчи ткѣвѣвши

Шѣти nähen	шѣвѣ, шѣшь, шѣ	шѣвѣть, шѣ, до.	вѣдѣ шѣти	шѣвѣ, шѣте	шѣвѣщій, шѣвѣ- щій	шѣвѣчи, шѣвѣвши
Члѣти ehren	члѣвѣ, члѣшь члѣ	члѣвѣть, члѣ, до.	вѣдѣ члѣти	члѣвѣ, члѣте	члѣвѣщій, члѣвѣ- щій	члѣвѣчи, члѣвѣвши
Вѣзти bey auf P. o. W.	вѣзѣ, вѣзѣшь, вѣзѣ	вѣзѣть, вѣзѣ, до.	повѣзѣ	вѣзѣ, вѣзѣте	вѣзѣщій, вѣзѣ- щій	вѣзѣчи, вѣзѣвши
Вѣзти bey der Hand füh.	вѣдѣ, вѣдѣшь, вѣдѣ	вѣдѣть, вѣдѣ, до.	повѣдѣ	вѣдѣ, вѣдѣте	вѣдѣщій, вѣдѣ- щій	вѣдѣчи, вѣдѣвши
Вѣзти nehmen	вѣрѣ, вѣрѣшь, вѣрѣ	вѣрѣть, вѣрѣ, до.	вѣзѣмѣ, вѣзѣ- мѣшь	вѣзѣмѣ, вѣзѣ- мѣте	вѣрѣщій, вѣзѣмѣ- щій	вѣрѣчи, вѣзѣмѣвши
Клѣти verfluchen	клѣвѣ, клѣ- шѣ	клѣвѣть, клѣ, до.	вѣдѣ клѣти	клѣвѣ, клѣте	клѣвѣщій, клѣвѣ- щій	клѣвѣчи клѣвѣвши
Лѣчи sich niederlegen	лѣжѣ, лѣжѣшь, лѣжѣ	лѣжѣть, лѣжѣ, до.	лѣжѣ лѣгнѣ	лѣжѣ, лѣжѣте	лѣжѣщій, лѣ- жѣщій	лѣжѣчи, лѣжѣвши
Пѣчи backen	пѣкѣ, пѣкѣшь пѣкѣ	пѣкѣть, пѣкѣ, до.	вѣдѣ пѣчи	пѣкѣ, пѣкѣте	пѣкѣщій, пѣкѣ- щій	пѣкѣчи, пѣкѣвши
Ростѣ wachsen	ростѣ, ростѣ, ростѣ	ростѣть, ростѣ, до.	вѣдѣ ростѣ	ростѣ, ростѣте	ростѣщій, ростѣ- щій	ростѣчи ростѣвши

Сѣсти sich setzen	сѣсть, сѣдѣть сѣдѣть	сѣлъ, ля, ло, сѣлъ, сѣдѣшь, сѣде	сѣдѣ (сѣдь) сѣдѣте	сѣдѣщій сѣдѣши	сѣдѣчи сѣдѣши
Стѣти stehen	стою, сто- ю, стоить	станѣ, ля, ло, станѣ, стане	станѣ станѣте	столющій станѣши	столючи станѣши
Цвѣтѣти blühen	цвѣтѣть, цвѣ- тѣть	цвѣтѣль, ля, ло, всѣдѣ цвѣтѣти	цвѣтѣти	цвѣтѣщій цвѣтѣши	цвѣтѣчи цвѣтѣши
Стѣрѣчи bewachen	стерѣжѣ стерѣжѣ	стерѣжѣ, стерѣжи, ло,	стерѣжи	стерѣжѣщій	стерѣжѣчи
Половѣти jäten	половѣю, вѣ- ю	половѣю, ля, ло, всѣдѣ половѣти	половѣю	половѣщій половѣши	половѣчи половѣши
Мелюти mahlen	мелю, мелѣю, мелѣю	мелю, ля, ло, всѣдѣ мелюти	мелю	мелющій мелюши	мелючи мелюши

SECHSTES HAUPTSTÜCK.

Von den Vorwörtern.

§. 52.

Jetzt kommen wir auf die übrigen unabänderlichen Redetheile, von welchen die Vorwörter am ersten abgehandelt werden. Die meisten Vorwörter sind reine Wurzellante und ganz einfache Sylben, als: **О**, von, **ау**, — **оу** bei — **въ**, **ко** in, — **по**, nach, — **на** auf, — **до**, in, — **за**, für, — **съ**, **со**, von, mit, — **къ**, **ко**, zu, — **оу**, **око**, um, — **отъ**, **ото**, von, — **зъ**, **зо**, (**нзъ** **нзо**) aus, — **кзъ**, **кзо**, ohne, — **при** bey, — **про** für, wegen, — **пдъ**, **пдо**, unter, — **мзъ** **мзи** (**мзъ** **мзи**) zwischen, — **надъ** **надо**, über, — **ддъ**, um, wegen **врдъ**, **вредо**, **пердъ**, **пердо**, vor, — **чрдъ**, **чредъ**, über, — **сквдъ**, (**скрдъ**) durch. —

abgeleitete sind:

Протвкъ, wider, — **кромк**, ausser. —

zusammengesetzte sind:

Около, ringsum, — **Опрк**, ausser, — **наспрочк**, gegenüber, — **окрстъ**, um, herum, — **кнзко**, nahe, — **вдтрн**, **вдтръ**, innerhalb — **вокрстъ** um, — **скрхъ** über, — **мимо**, vorbeu, — **средн**, **посредн**, mitten, — **квксто**, anstatt, — **пкврхъ**, oberhalb.

Es giebt noch Vorwörter die niemals allein vorkommen, sondern theils mit Nenn- oder Zeitwörtern zusammengesetzt werden; als: **Въ** и. пр. **Вдхдъ**, **квсапти**, — **на**, **пдтока** ausgeschlossener Honig, — **вз**, **воз**, **взглдъ** der Anblick, — **кврстъ** Leibesgestalt, —

кзѣти nehmen, — кзаетъкъти aufliegen. — Пре, пре, пре;кътъ Gränze, — перекѡзъ die Uiberfahr, — прекъвати sich aufhalten, — переплѡти hinüber schwimmen. — Пра; Прадѣдъ der Urgrossvater. — Роз, (раз) рѡзо; рѡзмъ der Verstand, — розокѡти aus einanderjagen.

Anmerkung 1. Vor к, п, т, х, ц, ч, ц, geht з in с über z. B. розпѡти die Kreuzigung.

Anmerkung 2. Im höheren Style *) ist auch кнѣзъ nahe; кнѣ ausser, послѣ nach, прѣжде vor, рѡди wegen; im Gebrauche.

SIEBENTES HAUPTSTÜCK

Von den Nebenwörtern.

§. 53.

In dem ruthenischen Dialekte sind folgende Nebenwörter im Gebrauche, als: Ба, кѡс, ja, wohl, ey. z. B. Ба не пѡйдѣ, ey ich gehe nicht. — Кѡс ты мѣешъ грѡши, wohl du hast Geld. Кнѣзко nahe, — корѡто, корѡчко, viel, sehr, — корзо geschwind, — кверхъ in der Höhe, — Кдѡдъ in der Ferne. — Кѣк-мя sehr. — Кдѡбе doppelt. — Кдѡбуша in die Länge, — Кѡбѡк, кѡбно zusammen, zugleich, mit einander. — Кнѡкто anstatt. — Кнѣтри innwendig. — Кѡкто es ist erlaubt. — Кѡнъ weg, fort. — Кѡндѣ (кончѣ)

*) Vergleiche Czasopism N. publ. Ks. Im. Ossol. Rok 1829 zes. 3; str. 72.

siehe dorten. — **Вотъ**, hier, da. — **Воздѣ** hier. — **Вперѣдъ** (**впрѣдъ**) früher, hinführo, in Zukunft. — **Вплывъ** im Schwimmen. — **Вѣ** (**всегда**) immer, stets — **Вчера**, **вчера́сь**, gestern. — **Вкѣата**, lings (auf die Pferde). — **Гдѣ** (**гдѣ́**) (Wingt de) wo. — **Гѣтъ** hier. — **Гѣтъ** rechts (auf die Pferde) — **Гнѣ**, als, wie. z. B. **Такойъ гнѣ чортъ**, er ist dem Teufel ähnlich, **такое гнѣ вода**, solches wie Wasser. — **Гинъ**, dorthin. — **Годѣ**, umsonst, vergebens. — **Гарѣздъ** (**горѣздо**) weit gut. z. B. **рѣздъ а гарѣздъ**, einmal aber gut. — **Давно**, lange längst. — **Дажѣ**, (**ажѣ**), bis. — **Далеко**, weit. — **Дармо** umsonst. — **Для чего́** warum? wesswegen? **Днесъ** heute. — **Ей** wahrlich. — **Еще** (**ещѣ**) noch z. B.

Славные мѣсто коломыя, щѣ славнѣйше кѣты,
Не жениавы та са нынѣ; ковы не рекѣты.

Зачѣмъ warum? — **Знати** ist möglich z. B. **знати не прѣдѣ**, ist möglich er wird nicht kommen. — **Зѣтра** morgen. — **Зноко** (**внобокъ**) aufs Neue — **Имѣнно** namentlich ausdrücklich. — **Инакъ**, **иначе** sonst, anders. — **Индѣ** (**индѣ́**) anderswo. — **Индѣ** nur, — **Иа** im Nachsatze, doch z. B. **тѣтъки** doch hier; **теперѣки** doch jetzt. — **коли** wann, wenn. — **кѣлако** wie viel. — **конѣнно**, gewiss, allerdings. — **кѣдѣ**, **кѣдѣ́**? wohin? wo? — **Днѣша** kaum, nur erst. z. B. **Днѣша толькѣ побѣхлякъ**, er ist erst weg-gereist. **Днѣшъ** *) **то тѣрки, и татары**, es sind nur Türken und Tataren. — **Мѣло** wenig. — **Мѣло**, **помѣло**, nach und nach, allmählig. — **Многѣ** viel. — **Многорѣзъ**, viel-mal. — **Назадъ** zurück. — **Не** nicht (alle- verneinende

*) **Днѣшъ** nur, ist in den Gebirgsgegenden des Jaslo-
 er und Sandecer Kreises gebränchlich. z. B. **днѣшъ**
 рѣздъ nur einmal.

Vorwörter mit *нѣ*, verlangen *нѣ* hinter sich) — *Нѣмно́го* nicht viel, etwas wenig — *Недѣ́лно* unlängst. — *Немо́жно* unmöglich. — *Не о́ughto* sollte es seyn. — *неча́нно* unvermuthet. — *Ни́гдѣ* (*нигда́*) nirgends. — *Ни́къ* keineswegs. — *Ни́когда́* nie, niemals. — *Ни́мало́* nicht im geringsten. — *Ни́нѣ* jetzt, heut zu Tage. — *Ни́где́* irgendwo. — *Ни́къде́* irgendwo. — *Ни́къо́лько* einige. — *Ни́тъ* nein. — *Ни́къкъ* auf eine gewisse Art. — *Оди́нако* *оди́наково* auf einerley Art. — *Оди́но* doch, dennoch, allein. — *О́земь* nieder zu Boden. — *О́со́ко*, *осо́бно*, *о́со́бно* besonders, abgesondert. — *о́ткъ* (*отъ́здѣ*) woher? *о́ткъ* (*отъ́ сюда́*) von hier. — *о́ткъ* (*отъ́ тѣ́дѣ*) von dort *Па́къ* (*па́къ*) wiederum (ist gebräuchlich in den Gegenden von *Lisko* und *Sanok*) — *По́зно*, *по́здно* spät. — *По́къ* (*по́къ*) bis, so lange. — *По́лно* genug. — *По́тѣ́мъ* (*по́тѣ́мъ*) darauf nach diesem. — *По́тъ* bisher. — *Почѣ́мъ* warum, wie theuer? — *При́тѣ́мъ* dabey. — *Ра́нь* mal. — *Ра́но* früh. — *Ра́вно* alles eins, gleich. — *Свѣ́ше* von oben. — *Сѣ́гдѣ́* heute. — *Сѣ́дѣ́но* eben so viel. — *Сѣ́зкъ* leicht. — *Сѣ́ро*, bald, schnell. — *Сѣ́ла* wie viel? — *Сѣ́зкъ* ganz, gänzlich. — *Сѣ́къ*, rechts (auf die Ochsen) — *Сѣ́рва́* zuerst. — *Сѣ́рѣ́та* gemein, einfach. — *Сѣ́дѣ́*, *сѣ́дѣ́* hieher, hier. — *Сѣ́* *кѣ́нцѣ́* vom Anfang. — *Сѣ́*, als Nachsyllbe z. B. *Вѣ́съ* *дѣ́къ* schaut's, *ко́къ* wann: — *гдѣ́* wo, — *цо́къ* was — *та́къ* so. — *Та́къже́* gleichfalls. — *Та́къкъ* *спѣ́сокъ*, auf diese Art, also. — *Та́къй* jedoch, nur. — *И́ та́къ* *и́ сѣ́къ* *сосо*, leidlich — *Та́мъ*, *та́мо* dort. — *Та́може́* eben daselbst. — *То́гда́* (*тогда́*) damals, da, dann. — *То́лько* nur. — *То́тъкъ* *та́къ* so gleich. — *Тѣ́дѣ́*, *тѣ́дѣ́* dahin, dorthin. — *Тѣ́дѣ́* *и́ сѣ́дѣ́* hin und her. — *Тѣ́тъ*, *тѣ́тъ* hier. — *То́* eben, gerade. z. B. *то́гдѣ́ то́ мѣ́къ* *и́ хѣ́тъ*; das ist es eben, was ich will. — *То́гдѣ́ то́* *и́ та́ мѣ́къ*, das wusste ich eben

nicht. — Цѣкѣ links (auf die Ochsen) — Чи(ци)об? (fragen). — Оужѣ, оужк, южк, schon. — Чемѣ? чомѣ? warum? — Чѣти beinahe, man sagt — Чѣсто, oft. — швѣико geschwind. — ѣко, ѣкк (кѣкк) als, wie, auf welche Art. — ѣкокы als, wenn. — ѣкк то als, nämlich. — видѣшь vielleicht. — хнѣѣ ist rathsam.

Im höheren Style ist auch внѣ draussen, — кратк mal, — пѣки wiederum, — пѣче mehr, рѣзк ausser, — сѣце so, — сѣрѣкк so, als. — кѣмо wohin? — токмо nur, — ннѣдк anderwärts, — когда wenn, als, da, — сѣдѣ н сѣдѣ, auf beiden Seiten, — внѣгда, wenn, da, als, — иногда bisweilen, — вездѣ überall, — однажды einmal, — колѣко wie viel? — толѣко so viel, — ннкогда niemals, — внѣзѣнѣ unversehens.

Man kann aus allen Beywörtern Nebenwörter machen, indem die Endung ѣй, ѣй, in o oder к verkürzt wird; die Beywörter, auf ѣй, verwandeln aber das ѣй in н z. B. Здорѣкѣй der gesunde, здорѣко gesund, вѣсокѣй hoher, вѣсокк oder вѣсоко hoch, дѣхѣкѣй geistlicher, дѣхѣкк geistlich; рѣскѣй der ruthenische, но рѣскн ruthenisch.

Mehrere Nebenwörter werden durch den Instrumental der Hauptwörter gegeben. z. B. Днѣмк beim Tage, пѣкшкѣмк, пѣхотѣк, zu Fuss, вѣрѣмк zu Pferde reitend; вѣзомк auf dem Wagen; сѣньмѣ auf den Schlitten; auch durch andere Endungen z. B. наконѣцк endlich, дѣма zu Hause; вѣ дѣнк beim Tage; вѣ ночѣ in der Nacht.

Man kann ein Nebenwort durch ein Zeitwort und Fürwort geben. z. B. то етк oder то ѣ nämlich, das ist, мѣже вѣти vielleicht, чо вѣдк (что некѣдк) етк, was immer.

Alle Nebenwörter die einer Steigerung fähig sind, verwandeln die Termination o in ше oder ѣй (ѣе) z. B. прѣко recht, прѣкѣй, — глѣпо dumm, глѣпше, — богѣто reich, богѣтше —

Ausgenommen sind: die Nebenwörter auf ко und око umwandeln diese Termination grössten Theils in ш. z. B. рѣдко selten, рѣдше, — глѣдко glatt, глѣдше, — влѣзко nah, влѣзше, — оўзко eng; оўзше, — нлѣзко niedrig, нлѣзше, — влѣсоко hoch, влѣше — глѣсоко tief, глѣше oder глѣкше. — шлѣроко breit, шлѣрше, — солѣдко süss, солѣдше — ко wird in ч verwandelt als: мѣлко weich, мѣлче, — тонко dünn, тонче, — лѣгко leicht, лѣгче — прѣтко geschwind, прѣтче.

Diejenigen, die mit д, х, schliessen, bekommen ш, die mit г, verwandeln das г in ж, z. B. молодо jung, молодше; — дорого theuer, дорогше; — хѣдо arm-selig хѣдше. — твѣрдо hart, твѣрдше, — сѣхо dürr, сѣхше, — тлѣхо still, тлѣхше.

Die zweysylbigen auf сто nehmen це an. z. B. Гѣсто dick, гѣще — чѣсто oft, чѣще, — члѣсто rein члѣще — прѣсто gemein, gerade, прѣще.

Die mehrsybligen bekommen ѣй z. B. горлѣсто bergig, горлѣстѣй.

Einige Nebenwörter haben einen doppelten Ausgang, als: корво geschwind корше, корзѣй; красно schön красше, краснѣй; далѣко weit, далѣше, далѣнѣй; скоро geschwind, скорше, скорѣй.

Der Superlativ der Nebenwörter, wird von dem Superlativ der Beywörter gebildet, indem man das шѣй in ше umwandelt, oder die Partikel най vorsetzt. z. B. Всемилостивѣйшлшей allernädigster, всемлостивѣйшше ал.

bergnädigst, көльше mehr, найкөльше am meisten, най-
миче am meisten.

Die Nebenwörter können endlich verkleinert oder
vergrössert werden. z. B. рано früh, ранінько sehr früh,
ранінько; пізно spät пізнінько sehr spät, пізнінько;
тихо still, тихонько, тихінько sehr still.

ACHTES HAUPTSTÜCK.

Von den Bindewörtern.

§. 54.

Die vorzüglichsten Bindewörter (союзы), welche
Gedanken und Perioden mit einander verbinden, sind
folgende: **и**, aber, und, z. B. **я пишу, а ты скачешь**,
ich schreibe und du hüpfest. **не въ носъ, а въ головъ**
его ударила, er schlug ihn nicht auf die Nase, aber auf
den Kopf, **хоть разъ, а гараздъ**, wenigstens einmal,
aber gut.

Или (ліко) oder, entweder, z. B. **я або ты**, ich oder
du, — **іко черкони ми, іко серікроми**, entweder mit
Dukaten, oder mit Silbergeld — **іко такъ, іко сакъ**,
so oder so.

Але, aber, sondern, doch. — **Бде** es ist nöthig, er-
fordert, wofern. z. B. **Бде продати корова, а купити**
теля, es ist nöthig die Kuh zu verkaufen, und ein Kalb
zu kaufen, **вде їхати**, es ist nöthig zu fahren, **вде-**
же не такъ; wofern es aber nicht so ist.

Бдато, als, wenn z. B. **Вы мислите, вдато я**
того не видѣла. Sie glauben, als wenn ich dieses nicht
gesehen hätte.

Впроче́мъ übrigens z. В. о́нъ впроче́мъ до́брый че-
ло́вѣкъ, er ist übrigens ein guter Mensch.

Но, aber, denn. z. В. о́нѣ ко вѣ́дѣли, sie sahen
aber, о́нъ все́ хо́рый, ко рабо́ти нехо́че, er ist immer
krank; denn er will nicht arbeiten.

Бы, къ, дакъ, wenn, möchte, z. В. о́нѣ къ хо́тѣла,
sie möchte wollen, я егò про́силъ, дакъ къпи́лъ; ich
bath ihn, er möchte kaufen.

Да, aber, doch. z. В. хо́ть го́ловый, да къ по́дквѣз-
ка́хъ.

Дла́ тогò цо, desswegen, weil, z. В. дла́ тогò цо
сломи́лъ но́гу, немо́же хо́дити, desswegen, weil er den
Fuss brach, kann er nicht gehen.

Ежели, е́сли, wenn, falls, z. В. Ежели вѣ́мъ по-
до́баеся, то до́бре, wenn es ihnen gefällt, so recht.
Если прѣйде́ до мене́, да́ми о цо про́ситъ; wenn er zu
mir kommt, so gebe ich, um was er bittet.

Же́, жъ, (angehängt) eben, aber, doch, z. В. мы́
же, wir aber, и сто́лькоже мя́са, und eben so viel
Fleisch; то́тже der nämliche, о́днакожъ dennoch; сию́-
три́жъ siehe doch.

Anmerkung. In einigen ruthenischen Büchern
pflegt man das же́, den Polen gemäss anstatt цо damit,
dass, um, zu gebrauchen. z. В. я не зна́лъ, же́ къ тѣ́т-
ка, ich wusste nicht, dass Sie hier sind; anstatt: я не
зна́лъ цо къ тѣ́тка.

И, und, selbst, auch. z. В. снѣ́гъ и до́ждь, Schnee
und Regen, я и къ́, ich und Sie, но та́кже и, aber
auch. не то́лько но и nicht nur sondern auch, и го́лосъ
и слѣ́хъ, Stimme und auch Gehör, и я, selbst ich.

И та́къ, und so, also; z. В. и та́къ говори́лъ до
мене́, also sprach er zu mir.

БѢГЫ, wenn, z. B. КѢГЫ гроши вѣе вѣйка, wenn nur Geld wäре, alles andere ist Kleinigkeit.

КОЛѢ, als, wenn, wann, da. z. B. много злѣ, колѣ на еднѣго двѣ; zwey auf Einen, sind zu viel. Завѣлъ вѣль, колѣ телѣтѣмъ вѣлъ, — колѣ я съ моймъ не вѣдѣ, я съ своймъ назѣдѣ. Da das Meinige nicht recht ist, so nehme ich das Meinige zurѣck.

Нѣжелѣ, нѣжѣ, als. z. B. лѣбше двѣ, нѣжелѣ едѣнѣ, es ist besser zwey, als eins.

Лѣбше тѣтка оумерѣти,

Нѣжѣ съ Татѣрѣми превѣкѣти.

Es ist besser hier zu sterben, als mit Tataren zu leben.

НО, aber, sondern, doch. z. B. Не кричи, но ти-хо сѣди. Schreye nicht, sondern bleibe still. Прѣвѣда-но, es ist wahr - aber. Возми - но, nehme, — doch.

НИ - ни weder, noch, ни съ пѣрѣмъ, ни съ мѣсѣ. Weder von diesem, noch von jenem.

Оу менѣ вѣчокъ деренѣвѣи, а на кѣнѣцѣ вѣшка,

Нѣкъ нѣмъ махнѣ, то неаншѣ, ни жѣдѣ ни лѣшка,

Понѣже (понѣважѣ) weil, denn, оукѣгай пѣднѣства, понѣже шкоднѣке. Fliehe die Trunkenheit, weil sie schädlich ist.

ХОТѣ, хотѣ, obgleich, obschon. z. B. Хотѣ егѣ я не вѣдѣлъ, obschon ich ihn nicht gesehen habe. я то кѣ писѣлъ, хотѣ и нехотѣлъ, ich habe dieses alles geschrieben, obgleich ich es nicht wollte.

Щѣ, щѣкѣ, щѣкъ, damit, dass, um. z. B. ѣнѣ лѣмѣе, щѣ онѣ глѣпа. Er glaubt, dass sie dumm sey. Щѣкѣ тогѣ доказѣти, потрѣка грошей, um dieses auszuführen, braucht man Geld.

Тѣи, und, z. B. Солѣмѣ палѣтъ, тѣи зѣла вѣ-рѣтъ, verbrennen das Stroh, und kochen die Kräuter.

Менѣ мати дала, таѣй наказокала, mich schickte die Mutter, und gab Befehle.

Alle andere Partikeln, besonders Nebenwörter, wenn sie zu Verbindungen gebraucht werden, gehen in Bindewörter über z. B. Всѣ заплатилъ, однакожъ еще торго не отдавалъ, er zahlte alles, dieses aber gab er noch nicht zurück, чѣмъ вольше, тѣмъ лѣпше, je mehr, desto besser, коли такъ говоришь, то не придетъ, wenn du so sprichst, so komme ich nicht.

NEUNTES HAUPTSTÜCK.

Von den Empfindungswörtern.

§. 55.

Die gebräuchlichsten Empfindungswörter im gemeinen Leben sind folgende:

А! ach — Ага, ага, — Ой, ей, еу z. B.

Ой споглянулъ козакъ Ничаѣй на тихіе коды,

Ижъ ѣде лѣхѣвъ сорокъ тысячъ хорощон оубоуды.

Ахъ! ach! — Вотъ! вотъ! da haben wirs. — Гей! гой! beda. — Голла! genug. — Гопъ! Гопеньки! hop hop — Еге, еу — Эй, (ей) о! ей, o weh. — Жаль schade, leider. — Ну! о! nun o! — Стъ, s'st. — Тото! das ist wahr. — Тьфѣ! pfuy. — Ха, ха, ха! ha! ha! ha! — Хи, хи, хи! hi, hi, hi! — Цытъ, stille. — А что? was ist? — Дѣна! дѣна! дѣна *) — Бѣда, lei-

*) Je allgemeiner das Wort Дѣна ist, desto auffallender kommt es vor, dass man seine echte Bedeutung

der, voh — Назáръ , zurück. — КСдѣ́ пакъ siehmal —
 Бя, ка, — Ке, ме, — егò warum nicht gar?

Анмерkung. Es gibt viele Formeln die einen Wunsch oder Verwünschung ausdrücken, eigentlich keine Empfindungswörter sind, aber für solche gebraucht werden; als: Помáй Бѳгъ (помогáй) helf Gott. бодáй здорѳк! (Бѳгъ дáй здорѳк) Gott gebe dir Gesundheit. — Бѳгъ съ зáми! Gott mit euch. Сохранѳ Бѳже Gott bewahre. — Дáй Бѳже щáстá! helf Gott. — Дáй Бѳже! gebe Gott! — Съ Бѳгомъ! in Gottes Namen! — Бѳгъ ме! Gott ist Zeuge. — Присáжъ то Бѳже! ich schwöre vor Gott! — Дѳкры дѳнá! Gut Morgen. — Дѳкры вѳчеръ! Guten Abend, — Дѳкры нѳчь! Gute nacht, — Бѳгъ зáплатъ! vergelts Gott — Бодáйсá на кáмени рѳднáтъ! Gott gebe, er soll auf dem Steine wachsen — Щѳ вѳск вѳлнкѳй вѳрѳтъ. Gross sollst du wachsen. — На щáсткѳ на

nicht kennt. Grössten Theils junge Leute, die verschiedene Arbeiten auf dem Felde im Frühjahre, Sommer und Herbst (Winter ausgenommen) verrichten, pflegen eigentlich immerwährend, um ihre Freuden auszudrücken, das Дáна, дáна, дáна, nach einander singend oder schreiend zu wiederholen. Möglich ist es, dass das Wort Дáна von Diana herkomme. Manche pflegen wenn sie das дáна schon mehrmals wiederholt haben, folgende Verse zu singen:

Дáна моá дáна
 Не пѳйдѳ за Пáна,
 Инѳ за такѳго
 Ыкъ и тá сáма.

здоровье, на той но́кый ро́къ, ко́леда. Wunsch während den
Weihnachten, **Ми́огам лѣтъ!** viele Jahre **Vivat** **Бѣ дѣйс кѣ-**
тѣ zum Henker— **Бодѣй та Геро́мъ трѣсь.** der Blitz soll
dich treffen. **Бѣй сынъ! собо́чій сынъ!** Hundskerl **Гро́мъ**
къ та зѣкъ. der Blitz soll dich treffen, **Що кыкъ, са**
снѣднѣ sollst toll werden — **Що кы та по́двинѣло.**
möge dich ein schlechter Wind schaden. — **Бодѣй са за-**
снѣктнѣ. Mögest verschwinden.

DRITTER THEIL

o d e r

SYNTACTISCHER THEIL.

§. 56.

Die Haupttheile der Wortfügung sind: Angemes-
senheit, Abhängigkeit und Wortfolge.

§. 57.

Von der Angemessenheit.

Das Beywort steht immer mit seinem Hauptworte
oder Fürworte im gleichen Geschlechte, Zahl und En-
dung z. B. **Вѣчна́я пи́матъ,** ewige Ruh, **собо́чій**
мѣдъ, süsßer Honig, **вѣ́дннн лю́ди,** arme Leute; **коро-**
нитыѣ ко́нѣ, schwarze Pferde, **ма́лое телѣ,** kleines
Kalb. Eben so das Zeitwort, muss mit dem Haupt- oder
Fürworte im gleichen Geschlechte, Zahl und Person

übereinstimmen z. B. *Ежели вы отѣцъ твоѣй позволите, то вы оженились съ тобою (съ тобою) но если вы ты мене не любите, такъ тебе не сподобитъ.*

Das vor zwey Hauptwörtern stehende Beywort oder Fürwort richtet sich nach dem ersten. z. B. *Моя сестра и дѣти; Meine Schwester und Kinder.*

Wenn ein Satz zwey Subjecte hat, so steht das Prädicat derselben, in der vielfachen Zahl, sind sie vom verschiedenen Geschlechte, so folgt das Beywort das vornehmere. z. B. *Виргилій и Омиръ были (были) славыми стихотворцы. Virgil und Homer waren berühmte Dichter.*

Das Prädicat steht sehr oft in der einfachen Zahl obgleich es mehreren angehört. z. B. *Народъ плакалъ надъ теломъ Олега, Ольги и Владимира, — сынъ жиде къ сердцу вѣдальныхъ людей, — На немъ два мѣся изобретены сѣять, склонены на дѣлѣ гавкозъ.*

Finden in einem Satze zwey oder mehrere Subjecte Statt, und zwar in der einfachen Zahl, so steht das Zeitwort in der vielfachen Zahl. z. B. *Миръ любили нехитъ превѣдтъ съ вами.*

Anmerkung. Wenn von einer wichtigen Person in einem Satze die Rede ist, so steht das Zeitwort in der vielfachen Zahl. z. B. *Man sagt anstatt: есть отѣцъ дома? сѣтъ отѣцъ дома? Sind der Vater zu Hause? — Нашъ Господаръ поѣхали до дѣла по дрова; anstatt поѣхалъ — нашъ кѣнзъ оумѣри. Unser Geistliche ist gestorben. — Есть, unpersönlich gebraucht wird mit den Subjecten der vielfachen Zahl construirt z. B. оу него есть конѣ — оу насъ есть коровы и гроши.*

Mit *иного, мало, вѣлько*, ferner mit den Grund-

zahlen von пять bis тысяча u. s. w. steht das Zeitwort in der einfachen Zahl, und im sächlichen Geschlechte. z. B. сколько нѣтъ вѣло? пять, шість, семь, восемь, двадцать, u. s. w. оуже триста лѣтъ прошло. — около тысячи коней ишло за нимъ.

§. 58.

Von der Abhängigkeit.

Die erste Endung steht auf die Frage wer? oder was? z. B. Кто закоёвилъ красисю Рѣку? Полки. Кто вѣдалъ Острогскю Бѣлу? Князь Константинъ Острогскій.

Wenn zwey Hauptwörter, welche verschiedene Dinge bezeichnen ohne Copula zusammen gesetzt werden, so steht dasjenige bey welchem man fragen kann wessen? im Genitiv. z. B. Дѣмъ нѣвн, правило вѣры. Дѣтина красотѣ

Nach Mass und Gewicht steht die Materie im Genitiv. z. B. Лѣкоть сѣнн. Eine Elle Tuch. Пятыта горѣлки, Eine Kwart Branntwein. Горѣцъ мѣдъ, Ein Garnez Meth. Mehrere Bey- und Zeitwörter erfordern den Genitiv. z. B. Мнѣго дѣтѣй; viele Kinder. Мало хѣбъ; wenig Brod. Сколько людѣй? wie viel Leute? доста хѣбъ; genug Geld; ничъ нѣкого; nichts Neues.

Der Dativ steht immer auf die Frage wem? z. B. Кѣмъ и людѣмъ мѣлнй, Gott und den Menschen angenehm. Отцѣ и Мѣтери шѣрнй. Dem Vater und der Mutter getreu. Дѣй вѣсти волѣмъ и корѣкамъ. Sieh den Ochsen und Kühen zu fressen.

Der Accusativ steht auf die Frage wen, oder was? z. B. Бѣгъ сотвори́тъ не́бо и зема́ю, и всё что ви́димо и не ви́димо. Gott hat Himmel und Erde, und alles Sichtbare und Unsichtbare erschaffen.

Дала́тъ мѣнѣ моѡ́ ма́ти зи мѡ́жь мо́лодѡ́ю.
 Нѣкыѣ тѣѡ́ конопе́лькѣ въ во́дѣ зеле́нѡю.
 Дала́тъ мѣнѣ моѡ́ ма́ти зи вы́соки го́ры,
 Недалѣ́е мнѣ бо́льше вѣ́ня, инѡ́ еднѣ́ пчѡ́лы;
 Я пчѡ́лы са́ розметѣ́ли, а та́ са́ лишѣ́ла,
 Шо́жѣ тебѣ́ моѡ́ ма́ти за́ до́ла повѣ́ла.

Bey den Angaben der Zeitdauer steht der Accusativ. z. B. ѡ́нъ жи́лъ со́рокъ лѣ́тъ. Er hat 40 Jahre gelebt. та́ цѣ́лый дѣ́нь пи́салъ. Ich habe den ganzen Tag geschrieben. Она́ хорѡ́е (колѣ́е) о́ужѣ́ де́сать лѣ́тъ. Sie ist schon zehn Jahre krank.

Bey Festsetzung der Zeit steht der Accusativ mit ni. z. B. ѡ́нъ наку́пилъ пше́нныи на три лѣ́та. Er hat für drey Jahre Weizen eingekauft.

Der Vocativ wird gesetzt, wenn man jemanden anredet, oder anruft. z. B.

О́й моѡ́ свѣ́тъкѣ, о́й моѡ́ свѣ́тъкѣ, якъ ма́ковый цѣ́тъкѣ!
 То́жѣ то́ ми́ та́ забавѣ́ли, въ вѣ́сѣ́хъ пере́мѣ́тъкѣ;
 Ко́ли мѣнѣ́ се́рдце́! лю́бишь, не́ ка́жишь нико́гдѣ́,
 Во́ то́ лю́ди наро́зидѣ́ли, якъ вѣ́теръ во́дѣ́къ

Der Instrumental steht 1) bey Ort und Zeitverhältnissen auf die Frage wo? und wann? z. B. та́ вѣ́халъ лѣ́сомъ. Ich bin durch den Wald gefahren. Она́ ишла́ о́улице́ю (о́улице́въ) sie ging durch die Gasse. Днѣ́емъ си́ла, а но́чью ишла́. Beim Tage hat sie geschlafen; und bei der Nacht ging sie weiter.

2.) bey mehreren Beywörtern. z. B. Вы́со́кѡ́й ро́сто́мъ. Gross vom Wuchs. Ве́ли́кѡ́й дѣ́ломъ. Gross in Thaten.

neben dem Wege, свѣрхъ тогò, über diess; средѣ водѣ, mitten im Wasser; посредѣ людей mitten unter den Leuten.

Das Vorwort къ, ко regiert den Dativ z. B. къ вамъ, zu euch, къ зимѣ gegen den Winter, къ полудню (къ) gegen Mittag, лицѣ къ лицѣ, Angesicht zu Angesicht.

Дале моѡ дале, гдѣжь ты са подѣла?

Чи ты моѡ дале въ морѣ оутонѣла?

Чи ты ко огнѣ сгорѣла?

Если въ морѣ оутонѣла, припайнь къ веревкѣнъкъ,
Или есиа ты въ огнѣ погорѣла, жалькы моѣмѣ
сердѣнъкъ.

Den Accusativ regieren folgende Vorwörter, als: про, черѣзь, (чрѣзь) сквѣзь (скрѣзь) z. B. про мене, für mich, про какъ то, такъ вѣдѣ, Ihr seyd an Allem Schuld. черѣзь рѣчкѣ колаки гнаа, über den Fluss trieb sie Ochsen, черѣзь рѣчкѣ, das ganze Jahr hindurch, пошайо вамъ черѣзь моего слугѣ, ich werde ihnen durch meinen Bedientenschicken, сквѣзь (скрѣзь) дождѣ, mitten durch den Regen; сквѣзь (скрѣзь) палець, durch den Finger, сквѣзь (скрѣзь) чобѣтъ durch den Stiefel.

Das Vorwort при regiert den Präpositional. z. B. она вѣдѣ при томъ, sie war dabey, при водѣ, beim Wasser, при людехъ, in Gegenwart der Leute, онъ не при здоровомъ разумѣ, er ist nicht beym gesunden Verstande.

Einige Vorwörter regieren nicht nur den Präpositional sondern auch den Accusativ, als: о, окъ, къ ко, на, — а) о, окъ regiert den Accusativ. z. B. оудѣрнать

в деревю, er schlug an einen Baum, *незакѣла о цю* stosse an nichts an, *и страхѣла отъ катъ*, mir war bange um Sie. b) Den Präpositional: *о чѣмъ* гокорѣши? wovon redest du? *о Рѣзѣ*, *о смѣрти*, *о нѣй* (нѣй) von Ihr, *о единѣй нозѣ*, mit einem Fusse, *дѣмъ о трѣхъ илѣнтрахъ*, ein Haus von drey Stokwercken, *ходитъ о кѣли*, er geht auf Krütcken, *звѣръ о двѣхъ рѣгахъ*, ein Thier mit zwey Hörnern, *кѣде о пѣценю*, es wird gegen Fassung seyn. u. s. w.

Къ, ко, a) auf die Frage wohin, worin, binnen, wann, regiert den Accusativ. z. B. *Поѣхалъ къ лѣсу*, er fuhr in den Wald, *пошѣвъ къ водѣ*, er ist ins Wasser gegangen, *къ вѣки вѣковъ*, von Ewigkeit zu Ewigkeit, *къ середѣ* Mittwoch, *къ часъ прійти*, zur rechten Zeit kommen, *не смѣе кѣлише къ очи посмотрѣти*, er getraut sich nicht mehr ins Gesicht zu schauen, *слово къ слово*, von Wort zu Wort, *грѣти къ картъ*, Karten spielen, *къ има отца*, in Namen des Vaters. b) auf die Frage wo, worin, den Präpositional. z. B. *ѣтъ въ мѣстѣ*, er lebt in der Stadt, *къ свѣтъ*, in der Welt, *къ пѣлцяхъ* in den Finger; *къ земан* in der Erde.

На, a) auf die Frage wohin, worauf, wozu, wie, auf welche Zeit, regiert den Accusativ: z. B.

<i>Сѣвалъ зазѣленько</i>	<i>Пѣймѣ тѣ крилѣнками</i> ,
<i>Не лѣтѣй ранѣнько</i>	<i>Занесѣ въ тѣмни лѣсѣньки</i> ;
<i>На іарѣ пшеничѣнькѣ;</i>	<i>Межѣ чѣрны глѣбѣнки</i> ,
<i>Во чѣмъ на тебѣ,</i>	<i>Тѣмъ кѣдешъ ковѣти</i> ;
<i>Сѣкши сокѣлъ зазѣде</i>	<i>Никомѣ несѣдѣти</i> .
<i>Слѣде тѣ очѣнькни</i> ,	

Постѣвилъ на стѣлѣ, er stellte es auf den Tisch. *вѣсѣлъ на рѣнокъ*, er ging auf den Markt, *полетѣ на*

сорóккѣ, Leinwand auf ein Hemd: слабый на очи, er hat schwache Augen, вѣ! мѣсяцъ двѣ крайцеры на хлѣбѣ, на пиво, на горѣккѣ, da hast zwey Kreuzer auf Brod, auf Bier, auf Branntwein, она рóвнѣтъ на дни, sie arbeitet auf Tage, наконецъ endlich, поѣхалъ на Перемѣшавъ, er ist über Przemysl gefahren. b) auf die Frage wo, an welchem Orte, wann, den Präpositionalz. В. мѣсяцъ стоить на столѣ, die Schlüssel steht auf dem Tische, óцетъ столѣтъ на солнцѣ, der Essig war auf der Sonne, поѣхалъ на конѣ er ritt zu Pferde, на водѣ, auf dem Wasser. На окъваню als er die Stiefel anzog.

За а) auf die Frage wann, binnen welcher Zeit, regiert den Accusativ z. В. За рóкъ, für ein Jahr. — In der Bedeutung bey: пóрвалъ егò за рѣкѣ, er griff ihn bey der Hand, за косоты bey den Haaren, она егò вóлнѣтъ за нóсъ, sie führt ihn bey der Nase (macht was sie will.) In der Bedeutung um, für, за что? wofür? заплати мнѣ за сѣкино, bezahle mir fürs Tuch.

Онъ Татаръ кратчикъ Татаръ

Продѣлъ сестрѣ за талѣръ,

Рѣсѣ косѣ за шестѣкъ,

Еще мѣсяцъ такій такъ. —

Збѣкъ за збѣкъ ссоритѣся (скаритѣся) съ нами, Er zankt sich mit uns Wort für Wort, мѣняй конѣ за колѣкѣкѣ, tausche dein Pferd für den Sattel ein, пошла за мѣжъ, sie heurathete. — In der Bedeutung hinter (post) auf die Frage wohin? Прошѣ! сѣдѣйте за столъ ich bitte, setzet euch zu Tische; поѣхетъ за селò, er lief hinter das Dorf, за дрѣжкѣ, b) auf die Frage wo? den Instrumental z. В. онъ мѣшкѣ за селòмъ, er wohnt ausserhalb dem Dorfe, онò вѣкѣ за вѣки: es lauft hinter euch, поставѣ за оубòмъ, stelle es hinter das

Fenster, за водою (водою) jenseits des Wassers, за си-
ротю Богъ съ клятвю, der Waise hilft Gott. — In
der Bedeutung nach. — Пошёлъ за водою, er ist nach
Wasser gegangen, послали за войтомъ, sie schickten
um den Richter, бонитъ за волкомъ, er jagt dem Wolf-
e nach. — In der Bedeutung: über, письмо за шка-
момъ Brief auf Brief, помотри за детьми, wache ü-
ber die Kinder.

Подъ а) auf die Frage wohin? regiert den Accu-
sativ. з. В. залізъ подъ дерево, er kroch unter den
Baum, подъ вечеръ вырвавши егò за домъ, gegen
Abend führte er ihn aus dem Hause. — б) auf die
Frage wo? den Instrumental. з. В. подъ водою немòжно
долго кйтн, unter dem Wasser kann man nicht lange
seyn, земля подъ тобою занілась, die Erde sank un-
ter dir, хащпа подъ стрѣховъ, das Haus unter dem
Strohdache.

Надъ а) auf die Frage wohin? regiert den Accu-
sativ. з. В. возикъ съ надъ дерево, er hob sich über
den Baum, б) auf die Frage wo? den Instrumental, з.
В. Смерть съ кою, стоить надомною.

Стоить пѣбрь надъ водою къ кодъ похнайтъ.

Стоить хобецъ при слезами окунаетъ.
я не маю мочи надъ нѣми, ich habe keine Gewalt
über Sie.

Прѣдъ, перѣдъ, а) auf die Frage wohin? regiert
den Accusativ. з. В. Выиношь перѣдъ цѣрковь, er ist vor
die Kirche ausgegangen. б) auf die Frage wo? wann?
den Instrumental. з. В. Столъ предомною (мнòвъ)
er stand vor mir, перѣдъ воротами, vor dem Thore,
перѣдъ праздиномъ vor dem Kirchenfeste, прѣдъ отъ-
ѣздомъ, vor der Abreise.

По а) auf die Frage wie weit? wie lange? regiert den Accusativ z. B. по горю, bis an den Hals; по оуши (оуши) bis an die Ohren; она ема по пазуху, sie reicht ihm bis zum Busen. — In der Bedeutung nach; по колы, по коровы, по пиво послаать, er schickte, nach den Ochsen, Kühen, Bier. — In der Bedeutung zu. по два, по три, четыре, (четыре) крайцары, zu zwey, drey, vier Kreuzer. б) auf die Frage nach, wo? worauf? den Präpositional (Localis) z. B. По Фрѣзцѣ Фѣска, nach der Eufrozine folgt die Eufimia. ѣздитъ по лѣсѣ, er bereiset den Wald; по томъ, darnach, едина по дрѣгомъ einer nach dem andern, лѣзитъ по драки-нѣ, er steigt auf der Leiter, ходитъ по столѣ, er geht auf dem Tische auf und ab. в) auf die Frage zu, wann, auf welche Weise. z. B. по чему? wie theuer? по крайцарѣ, по золотомѣ, zu Kreuzer, zu Gulden, по данному слову, dem gegebenen Worte gemäss, по правдѣ, aufrichtig, память по слову, по дѣлѣ, по имени, по призыву. —

Межи, (между) между а) auf die Frage wohin? den Accusativ. z. B. поѣхалъ между лѣсъ, между горы, er ist zwischen Wälder, zwischen Berge gefahren, б) auf die Frage wo? den Instrumental z. B. между нами, unter uns, между дѣрекомъ, unter den Bäumen, между трѣсками, zwischen den Splittern, между мною (мною) и тобою (тобою) zwischen mir und dir.

Съ, со, а) regiert den Accusativ, wenn es eine Vergleichung oder ungefähre Schätzung eines Dinges bedeutet. z. B. куда съ ѣздитъ, es wiegt beyläufig ein Pfund; о! оуже томъ съ два рѣки, ja wohl! es wird schon (als dieses geschah) gegen zwey Jahre seyn, то карта съ пять золотыхъ, es ist ungefähr fünf Gulden

werth, *къль тѣтъ съ годнѣ*, er verweilte hier gegen eine Stunde; b) in der Bedeutung von (de) den Genitiv. z. B. *слази съ ко̀за*, steige herab vom Wagen; *ко̀зи мѣксъ съ стола̀*, nehme die Schüssel vom Tische, *сла̀къ съ горѣ*, komme herab, *съ пѣ̀ца на пѣ̀цѣ*, von einem Backofen auf den andern, *съ днѣ на дѣнь*, vom Tage zu Tage, *съ бо̀къ*, von der Seite, *съ пѣ̀редѣ*, von Vorne, *прѣйди до менѣ съ рѣна*, *съ но̀чи*, komme zu mir Morgens, bey der Nacht. *оужѣ съ полѣднѣ*, es ist schon Nachmittag, *оумѣръ съ голодѣ*, er ist Hungers gestorben, *не керѣ ты съ него̀ прикля̀дѣ*, du sollst ihm nicht folgen, — c) in der Bedeutung mit, sammt, den Instrumental. z. B. *я по̀йду съ ва̀ми*, ich gehe mit euch, *мѣка съ о̀трѣками*, das Mehl mit Kleyen, *пшени́ца съ по̀ло̀кѣ*, der Weitzen mit Spreu, *идѣ со̀вѣ съ Бо̀гомѣ*, geh in Gottes Namen, *минѣла съ прѣ̀кло̀ва*, er ist nicht aufrichtig, *хо̀дитъ съ медвѣ̀дѣмѣ*, er führt den Bären.

Anmerkung. Wenn zwey Vorwörter auf ein ander folgen, so regiert gewöhnlich das erstere den Casus. z. B. *со̀йди мѣ̀сачкѣ*, *вы̀йди пшени́кѣй изъ за чо̀рной хма̀ры*.

Die Zahlwörter stehen auf die Frage wie viel? wie theuer? von 1 mit *по* im Dativ; von 2 - 4 mit *по* im Accusativ; von 5 bis ins Unendliche mit *по* im Genitiv. z. B. *по че́мѣ тѣ̀ грѣ̀шки?* *по кра̀йца̀рѣ*, *по зо̀лото̀мѣ*, *по двѣ̀ зо̀лото̀*, *по трѣ̀ гро̀ши*, *по че́ты̀ре тѣ̀ла̀ры*, *по па̀тъ зо̀лото̀у̀хъ*, *по се́мѣ че́рво̀ныхъ*.

Das Beywort steht oft anstatt des Hauptwortes. z. B. *до̀брое и кра̀сное на̀лежитъ хва̀лити*, das Gute und Schöne muss man loben.

Die Fürwörter *mein*, *dein*, *sein*, können, wenn von Freundschaftsverbindungen die Rede ist auch

Das Passivum hat den wirkenden Gegenstand bei Personen mit *отъ*, und bei Sachen im Instrumental bei sich z. B. *Ча́сто про́ськовъ оупроше́нныи тѣ́, кото́рыи не оупроше́нныи грѣ́шныи.*

Die zurückführenden Zeitwörter werden auch mit *съ*, *со*, und dem Instrumental construiert, z. B. *Зна́ти-ся съ до́брыи людьми́.*

Bei den unpersönlichen Zeitwörtern findet bisweilen eine ganz eigene Construction Statt, indem das Neutrum in der einf. Zahl den Gegenstand im Accusativ, das Subject aber im Instrumental bei sich hat. z. B. *Водо́въ смыло́ землю́, снѣ́гомъ за́дыло доро́гу.*

Zeitwörter, welche mit *ко*, *до*, *зъ*, (*изъ*) *на*, *отъ*, *со*, *съ*, zusammengesetzt sind, verlangen gewöhnlich das nämliche Vorwort vor dem Hauptworte. z. B. *Отда́й-ти отъ́ него́, до́йти до́ лѣ́са, скѣ́ти непри́ятеля съ́ по́ла.*

Einige Zeitwörter mit *къ* verlangen *на* z. B. *Они́ его́ вы́трѣ́дили зъ́ корчмы́; ко́йти на́ горѣ́.* Einige mit *къ* und *на* verlangen *на* z. B. *Кѣ́ оупо́саніе́ козла́га-ю́ на́ Бо́га; онъ́ напра́влялъ́ его́ на́ пра́къ доро́гу.*

Bei den Wörtern niemand *никтò* und nichts *ничогò* steht immer noch eine zweite Negation z. B. *и́ ничогò́ не́ видѣ́лъ, ни́ктò́ не́ вѣ́лъ.*

§. 59.

Von der Wortfolge.

Die Wortfolge hat im ruthenischen Dialecte große Freyheiten: das Subject nimmt doch in Sätzen der

Behauptung am häufigsten die erste Stelle ein, dann folgt das Prädicat. z. B. *Сынъ писалъ, сестра танцовала, дѣтина вѣгаетъ*. Man kann sagen: *Волкъ тащитъ каранъ* oder *каранъ тащитъ волкъ*. *Отець любитъ донккъ* oder *донккъ любитъ отецъ*.

Diese Umstellung ist aber in so ferne erlaubt, in wie fern keine Zweydeutigkeit erfolgt. z. B. Man kann sagen, *Докрѣтѣль (цнѣта) превосходитъ оумѣность*. Die Tugend übertrifft die Gelehrsamkeit; aber nicht umgekehrt.

Das Beywort kann vor oder nach seinem Hauptworte stehen; doch Beywörter die mit eigenen Namen verbunden werden müssen, folgen nach, z. B: *Владимиръ великій, Іосифъ второй*. *Векъ* steht immer vor seinem Hauptworte z. B. *Векъ хитръ, векъ окѣтъ*. — Wenn aber ein Beywort und ein Hauptwort zusammenstehen und es befindet sich im Deutschen vor denselben noch ein Fürwort *sein* oder *ihr*, so wird dieses im ruthenischen Dialecte zwischen beyde gesetzt. z. B. *Найкрасивѣйшымъ ихъ сливки погнили*. Ihre schönsten Pflaumen verderben. Bei verneinenden Sätzen steht die Negation immer vor dem Zeitworte. z. B. *я не знаю, я не хочу*.

In der verbindenden Ordnung steht das Zeitwort gleich nach dem Subjecte; z. B. *я нехочу, цѣкы кы за него платили долгу*.

Было (*къло*) mit dem Dativ der Person, und einem Infinitiv verbunden, drückt das deutsche hatte sollen aus. z. B. *менѣ къло итти*, ich sollte eben gehen; *менѣ не къло спати*, ich hätte nicht schlafen sollen.

Das Reciprocum *са* das nach Vocalen oft in *съ*

verkürzt wird, steht immer hinter dem Zeitworte z. B. *я некоюса, ich fürchte mich nicht.*

Manche pflegen das *са* von dem Zeitworte zu trennen; welches ein Polonismus ist, *я са некою.* Dergleichen Polonismen muss man wie möglich ausweichen. z. B.

Ой тѣды са лѣзы хилатъ
кѣды имъ похило,
Тѣдѣ очи выгладятъ,
кѣдѣ сѣрцю мило.

In der fragenden Form steht das Fragewort, oder das Wort welches das wichtigste ist, dann das Fürwort z. B. *колы вы придете осмотрѣти нашъ лѣскъ?*

Die Partikel *кы* kann vor oder nach dem Hauptworte stehen; folgt aber das Fürwort nach dem Zeitworte, oder wird es ausgelassen, so muss *кы* dem Präterito nachgesetzt werden. z. B. *срокыли вы кы то на моёмъ мѣстце?*

Die fragende Partikel *чѣ* (*чѣ*) steht immer vor dem Zeitworte. z. B. *чѣ пойдѣте до мѣста?*

Manchmal steht das was von dem Zeitworte regiert wird vom Anfange. z. B. *кѣши чѣ здоровыи?*

Oft fragt man ohne Partikel. z. B. *Иванъ о. Иване рѣкѣшь дровѣ? рѣкѣшь Пѣтрѣ?*

Anmerkung. Im höheren Style wird so wie im polnischen *ли* gebraucht, welches immer dem Frageworte nachgesetzt wird. z. B. *кѣдѣшь ли лѣма? я хѣдишь ты за падрѣмъ?* Da das Zeitwort vermittelt der Endlaute kennbar genug bezeichnet wird, so können die persönlichen Fürwörter, *я, ты, онъ; мы, вы, они;* als Subjecte vor dem Zeitworte in der gegenwärtigen und künftigen Zeit; dann in der gebiethenden Art ausgelassen werden; in der vergangenen Zeit aber nur in der 3ten

Person sowohl einfacher als vielfacher Zahl. Man pflegt auch in der ersten und zweiten Person sowohl einfacher als vielfacher Zahl vergangener Zeit das Fürwort auszulassen, und nach dem Zeitworte das abgekürzte Hülfswortwort *єах, єа, єа, ємо, єтє*, wie oben bemerkt wurde, zu gebrauchen.

VIERTER THEIL

oder

POETISCHER THEIL.

§. 60.

Bemerkungen über den Vers-Bau.

In den ruthenischen Werken findet man genug Verse, die nur wie die polnischen nach der Sylbenzahl zusammengesetzt sind.

Meletius Smotryski fühlte der erste, die Nothwendigkeit, die Verse nach den Füßen zuschreiben. In seiner slavischen Grammatik 1618, behandelte er die Metrik nach den griechischen Grundsätzen, und wünschte nach diesen Regeln die ruthenischen Verse geschrieben zusehen.

Wie unangenehm die ruthenische Poesie seyn muss, wenn sie nur nach der Zahl der Sylben geschrieben wird, kann jeder, dem die Betonung ruthenischer Wörter nur etwas bekannt ist, leicht einsehen.

Die Ruthenier betonen ihre Wörter entweder auf der letzten Sylbe, als: рука die Hand, oder auf der vorletzten, als: писа́ти schreiben, oder auf der vorvorletzten, als: ра́достный u. s. w. Alle möglichen Fälle der Betonung aufzuzählen, wäre zu weitläufig; sie unter gewisse und untrügliche Regeln zu bringen, fast unmöglich. *) — Die Hauptregel ist der Gebrauch, der sehr verschieden seyn muss. Anton Jaroslaw Puchmayer handelt in seinem Lehrgebäude der russischen Sprache, Prag 1820. weitläufig von der Betonung der russischen Wörter, Seite 13. — 51, welche mit der ruthenischen die nämliche ist. Wer also über diesen Artikel weitläufige Kenntniss zu besitzen wünscht, der lese ihn beim Puchmayer. Jeder echte Ruthenier, der von Kindheit an, ruthenisch gesprochen hat, wird selten in der Betonung fehlen.

Die ruthenische Sprache kann sehr leicht Jamben, Choräen (Trochäen) Anapästen und Dactyle bilden.

Um die Unannehmlichkeit ruthenischer Verse, die nur nach der Sylbenzahl zusammengesetzt sind, zu beweisen; führe ich einige Beispiele an.

Im Jahre 1614 druckte die Bruderschaft des heil. Onuphrius in Lemberg in ihrer Buchdruckerey ein Buch des heil. Johann Chrisostomus, welchem am Ende folgende unregelmässige Verse angehängt sind:

Бо́гъ | хва́ла | ко́рыйъ | за́рыль | по́чат | къ бы́ | ти
 Н то | н пре | взъто | и кнѣ | ги до | кончѣ | ти

* Wie konnte H. Wacław z Oleska die ruthenischen Lieder im Buche: Pieśni Polskie i Ruskie Ludu Galicyjskiego w Lwowie 1833. mit den polnischen Buchstaben schreiben?

Кладѣ во | вѣнчѣ Богѣ | до до | врого | до по | мага | етъ
 Нѣкгда | тѣмъ за | здость со | бою | не по | долѣ | етъ
 Инѣ | нкъ коѣ | вѣкъ мо | жетъ то | го до | стѣпн | ти
 Дѣвро | мѣ пере | шкѣдѣ | нкъ | ю оу | чинн | ти, п. s. w*

Aus diesen Versen lässt sich entnehmen, dass im ersten Verse котрый, das ko kurz, im zweyten Verse entspricht dieser Sylbe взѣ, welche lang ist. Die ersten zwey Füße sind Trochäen, der 3, 4. 5, 6. Jamben u. s. w. Die Stimme im Scandiren muss wechseln; folglich keine Musik.

Zum Ritterschilde der Steczkiewiczen, in Predigten des Kallistus liest man folgende Verse:

Видитъ | въ томѣ клѣн | нотѣ | своѣ клѣн | нотѣ Цѣр-
 ковь на | ша
 Не и | отчѣз | на вѣ | дитъ то | озло | ва вѣ | ша
 Стечке | вно | ве: а | тожѣ те | перѣ южѣ | вѣмъ нѣк | но
 Глы Цѣр | ковь от | чѣзна | вѣсъ хвѣ | лѣтъ не | дарѣм | но
 Бо стрѣ | лѣ и | кѣтви | ца съ кре | стѣмъ | скѣпн | ли
 Мечъ о | стрѣн | мѣ | глцы | и гро | ты съ | забн | ли
 Скогрѣхъ | стрѣн | котви | ца кѣ | Цѣрквѣ | жарн | востъ
 Мечъ гро | ты кѣ | отчѣз | нѣ вѣ | шѣ кѣ | жѣтъ ми | лостъ.

Чувства чадъ Гѣлицкихъ Рѣскихъ въ день торжественнаго возшествїа на Престолъ Митрополїи Гѣлицкой и проч: 1818 года.

Въ Митрополїи дрѣвле Гѣлицкой бѣше,
 Тернодн верхокна, и сѣлше.

Нѣко мати ѿ вѣрныхъ си чѣлхъ бѣше

И къ спасенїю стѣзи направлѣше,

Но не надѣлѣ тѣмъже царствоваше

Нко найдѣ вѣрн, ꙗже кѣмъ разрѣшаше,

Бѣра глаголоу, зѣнѣ люта, свирѣна,
Кромѣ всякаго намѣренїа лѣпа. и т. д.

Zum Schilde der Stadt Lemberg aus der griechischen und ruthenischen Grammatik, für die ruthenische Nation, Lemberg, 1591.

Знаменїе тезоименїятаго князѣ Лѣа градъ сей маетъ
Сгоже ѿма по всѣй Европѣи россїйскїй родъ знаеть,
Вантронѣи Иневогѣанцкой славно прекываетъ,
Сгоже вся Окрестная страна оковаетъ.
Лѣвъ царствуетъ безсловеснымъ свѣрѣмъ въ начало.
Собоу нымаже образъ, Христоуо царство намъ са показало.
Мѣжайса многоплеменныи россїйскїй народъ.
Да Христоуъ начало крѣпости въ тѣвѣ вѣдетъ.

Въ Псалмѣ, 1805.

Россїкѣ мѣзы! съ карпатскихъ сниайте горъ,
До Оугѣ, во мой ставтеса Владычїи двѣрч.
Видшите: отъ Пѣста вѣсть радости прїлхъ,
Что Прїздникъ стрѣитса на днѣнїйскихъ стрѣлахъ.
Францїшкѣ Графѣ Сечѣни, Оугѣорскїй Цюло,о,
Сгоже ѿма во Европѣи процкѣло.
Венгерскїа Бїскаїодеки Создатель,
Здѣшнихъ Народовъ Мѣзамъ истый прїлтель,
На дѣнь Окрѣчнїкѣ Іосифѣ святый,
Князю Палатїнѣ тезоименїитый,
Готовитъ пїрѣ, и ѿзрадноуе торжествѣ,
Сооцѣнїи сѣвѣ въ томъ все Отѣчестко: —

Man könnte eine Menge ähnlicher Beispiele aus verschiedenen Ausgaben *) anführen, aber der Raum

*) Ostrogische Bibel 1581. Лѣзїкобїкъ... славено.

und Zeit erlauben es nicht.

Aus diesem ergibt sich, dass wir Ruthenier unsere Volkspoesie, *) die weit angenehmere und nach der Metrik abgefasste Verse besitzt, folgen müssen. Zum Beispiele mögen dienen:

какъ пещь пещь,
какъ не - ма
ка - ра - ма

о	—		о	—		о	о	—	
—	о		—	о		—	о		

 Ковѣкъ конѣ наповѣдѣкъ
 Зѣва вѣдѣ вѣдѣ,
 Ковѣкъ совѣкъ заповѣдѣкъ
 Зѣва заповѣдѣкъ.

о — — о
о — — о —

Не найць Зѣва
 Моѣ люба
 Коли т съ товоѣ,
 какъ поѣдѣ
 Ни оукраинѣ **))
 Западѣшь за инѣѣ.

росскій, Пѣсньи Беринды, Кієви 1627. —

Прѣстола и Євангеліа. В Згѣвцяхъ в Архїар-
 ни Іеромонаха Пѣвля Дѣжиква Лютковича. Рѣ-
 квѣ 1620. — Триѣдїонъ Цвѣтний. Благослѣк. и
 тцїанїемъ П. К. Петра Могїлы Архїмандрїта М. К.
 1631. Триѣдїонъ постийнъ въ Лѣвоѣ въ Архїар-
 ни Іахїма Слѣозки, 1664, п. а. т.

*) Piesni polskie i rnskie Ludu galicyjskiego. Zebrat i wydal Wacław z Oleska. we Lwowie, nakladem Franciszha Pillera 1833. —

**) wird вкраинѣ ausgesprochen.

u — u — u — u —
 u — u — u — u —
 Бода́йся то́й когѣтъ свидѣннѣ
 Менѣ шо рѣно такъ свидѣннѣ,
 Малаа нѣчка мѣла
 Щѣсь та не выспѣла.

u u — — u — u
 Причиннѣ Бѣже нѣчи
 На мой чѣрны ѣчи,

u u — u u — u
 Причиннѣ и дрѣгѣю
 На менѣ молодѣю. —

u — u — u — u
 Стобѣла на колѣдцѣ
 Мрѣгѣла на колѣдцы

— u u — u — u
 Зѣ гѣю колѣдцы зѣ гѣю
 Чѣрныа ѣчи мѣю.

§. 61.

Regeln des Versbaues.

Die Glieder eines Verses bestehen aus regelmässig zusammengesetzten langen und kurzen Sylben, und werden in der Poesie, Füsse (сто́пы) genannt. Die gebräuchlichsten derselben sind:

1. Der Jambus, das ist eine kurze und eine lange (u —) z. B. ногѣ der Fuss, челѣ die Stirn, мѣки das Mehl, совѣ die Eule, звѣзда der Stern, игра das Spiel, смола das Pech, нора die Höhle, пора die Zeit, коза die Sense, душа die Seele. межа die Gränze, росѣ der Thau, блоха der Floh, село das Dorf.

2. Der Trochäus o: Choräus, das ist, eine lange und eine kurze (— u) z. B. дѣло das Werk, не-

во der Himmel, *мѣка* die Qual, *мыло* die Seife, *кѡлося* die Aehre, *пѣроха* der Staub, *мѡре* das Meer, *сѣно* das Heu, *кѡлося* das Haar, *тѣло* der Leib, *рѣка* eine kleine Hand.

3. Der Anapästus d. i. zwey ersten kurz und die dritte lang (*υυ —*) z. B. *красота* die Schönheit, *пожело* Ofenwisch, *решето* ein Sieb, *колесо* das Rad, *коверга* die Ofenkrücke, *сторона* die Seite. u. s. w.

4. Der Dactylus, d. i. die erste lang und die zwey letzten kurz (*— υυ*) z. B. *истина* die Wahrheit, *правило* die Regel, *дѣлаю* ich mache. *озеро* der See, *золото* das Gold, *улица* die Gasse, *зеркало* der Spiegel, *пѣзвха* der Busen, *староста* der Aelteste, *ягода* die Beere, *прялица* der Spinnrocken. u. s. w.

Es giebt noch verschiedene Benennungen für die Füße aus der griechischen Sprache, aber dergleichen Füße kommen in einzelnen ruthenischen Wörtern nicht vor; man könnte sie nur in ganzen Versen ausführen.

Jede betonte Sylbe kann nur lang seyn, hingegen einsylbige Wörter und unbetonte Sylben, können nach Belieben kurz oder lang seyn, wie es die Umstände erfordern.

Von den Füßen, die den ganzen Vers ausmachen, werden auch die Verse genannt; so z. B. besteht der Vers aus Jamben, so wird er jambischer Vers, besteht er aus Trochäen oder Choräen, trochäischer Vers genannt.

Die Verse unterscheiden sich von einander dadurch, dass einige aus zwey, andere drey, vier, fünf oder aus sechs Füßen bestehen.

Ein Vers kann auch zusammengesetzt seyn, d. i. aus Jamben und Choräen, oder Jamben und Anapästen u. s.

w. aber die Regelmässigkeit im ganzen Gedicht muss aufs strengste beobachtet werden.

Das anziehende in den Versen ist der Reim, welcher nicht unumgänglich nothwendig ist, aber zur Annehmlichkeit der Verse sehr viel beiträgt.

Der Reim ist entweder männlich oder weiblich.

Ein männlicher Reim hat nur den letzten Vocal gleich, und auf diesen muss der Ton fallen, ein weiblicher hat zwey letzten Vocale gleich, von welchen der vorletzte lang, der letzte kurz seyn muss. — Weil der Reim nur für das Ohr und nicht für das Auge nothwendig ist, so können ungleiche Vocale oder Consonanten zum Reime verwendet werden, wenn sie nur gleich, oder fast gleich ausgesprochen werden. z. B. *дѣлѣ* das Spectakel und *дѣлѣ* der Graben, können reimen; so auch *кѡнѣ* das Pferd und *кѡнѣ* werfe, *тѣнѣ* der Schatten; — *мѣхѣ* der Sack, und *мѣхѣ* ein Schwung; — *кѡлѣбѣ* und *показѣнѣ*; *пѡрѡхѣ* der Staub, und *вѡрѡхѣ* der Feind. Der Abschnitt in der Mitte langer Verszeilen, wo man im Lesen und Denken einen Ruhepunkt machen kann, heisst die *Caesur* eines Verses. z. B.

Родѣ | тѣлѣ | своѣхъ | | люкѣ | и по | читѣй
 ѣ за | отѣ | четвѣ | | нѣ | нѣ жѣзнь | ѡтѣдѣй.

Zum Muster mögen einige Gattungen von Versen dienen:

Jambische Verse.

Надѣю | повертѣешь ты
 Назидѣ | тѣй до моѣй дѣшнѣ ?
 Ты мѣло на мѣ | позирѣешь,
 И сѣрацѣ | кѣднѣй огрѣкѣешь.

Вухъ позирай же миленько
Твое ко тѣмъ соненько. —

Въ Оперы Владиміръ. К. Новогор.

* * *

А самаь вернѣвшись ко вѣдники
Свое лахнѣть поспиральъ;
Мизѣрїи навѣлаъ двѣ скриньки,
На чѣлнн заразы ѳтослааъ,
И дожидала тѣлько нѣчи,
Що якъ Андо̀на замкне ѳчи,
Щобъ не прощѣвшись драаа даяъ,
Хоть ѳнъ за нею и жѣрнѣаъ,
И свѣтломъ цѣлѣый дѣнь нѣдѣлааъ;
Аи, ка! оуже трѣба покнѣаътъ.
Андо̀ни заризъ ѳтгадааъ,
Чого сѣмѣ панъ ѳней,
Нвѣе на оуць сокѣ мотѣла
Щобъ оуидѣрнѣтнѣа и ей;
Въ за пѣца чѣсто выгладѣла,
И притворнѣааъ що кѣнааъла,
И мѣвъ ѳна хотѣла спѣаътъ;
ѳней же дѣлааъ что оуже спѣлаа,
И тѣлько что хотѣла даяъ драаа,
Ажъ кось Андо̀ни за чѣвъ хѣаътъ.

Иванъ Котларѣвскій. —

* * *

Пѣшѣлаъ Нвѣенько!
До стѣенѣчки
Коннѣенька сѣдлааъти;
Коннѣеньки сѣдлаае
Съ тихѣнька гадаае,
ѳлезѣааи са ѳбмнѣае.

Вышла до него, Матенька его,
Чего Ивасенька! — плачешь?
Ой так же ментъ, Мою матеньку!
Молодой не плакать. —

Самъ я не знаю, И не сгадаю,
И не скажутъ люди, Икъ ми доля вде.
Доле мою нещаснал, Оу мене жѣнка не краснал,
Оу людей жѣнки, Икъ ластѣвки,
Оу мене жѣнка, Икъ жидѣвки. —

Trochäische Verse.

Громъ гремитъ
И разитъ
Мы сердцами
Со слезами,
Молнии вась
Боги гибва
И ерева
Въ грозный часъ.
Ихъ пошлите
Солнца лучъ
Розгоните
Траки тѣчь.

Долго въ сей нещасной грѣди
Той любви скривалъ емь жаръ;
Горки лилъ емь слезы всюды,
Ронивалъ имъ тяжкій жалъ. —
Но пѣсты за нѣю мысли,
Ни надѣи славшій мигъ,
Не обтеръ сихъ слезъ цю прили
Не загляднать жѣкъ моихъ. —

Днѣсь при нѣй *)— молъ найъ вѣде,

Боги чѣйте клѣтвы рѣчь!

Въ рѣчь мои́хъ ей недоу́де,

Только гнѣль, вѣльше нѣчь.

Въ Оперы Влади́миръ Кн. Новогор.

* * *

Закотился мѣсяць въ хмѣры,

Сви́ще ко́ра по гора́хъ,

Посѣнѣлись но́чнѣ ма́ры,

Пересѣтись въ чагара́хъ.

* * *

Тѣ́жко нынѣ леведе́ви,

Зарѣмѣти съ берега́ми,

Бѣе са сла́ва на днѣпро́ви,

По́дъ желѣзными стоипа́ми.

* * *

Аи́е на́шъ коза́къ не трѣсь,

Схопилъ ша́ваю, чо́во́тъ взо́ль,

Подви́лся, скрѣ́тилъ вѣсь,

Сѣлъ на чайкѣ тай́ дмдхнѣль.

* * *

На дале́ке береже́,

Лѣна съ вѣ́са полетитъ,

Нѣхъ са до́бре стереже́,

Кого ита́хъ сей заглади́тъ.

* * *

Сѣ слеза́ го не спина́е,

Онъ не лю́битъ до́лгихъ сло́въ;

* Рогичка.

Що тамъ въ нѣкѣ то не знае;
На землѣ же знае кровъ! —

* * *

Долги моря, тѣмнѣ гѣщи,
Чѣмъ голосъ гѣрра — га!
Икъ то рѣднѣ дѣти пѣщи,
Пѣлетѣли на крага. —

* * *

Козакъ пана не зналъ зѣ вѣкка,
Онъ сроднѣся на стѣнахъ,
Сталъ съ птахомъ зѣ человекка,
Бѣ сросъ въ коньскихъ стременихъ. —

* * *

Чѣсомъ такъ то смѣчнѣ ноги,
Пѣдъ медвѣдьомъ въ снѣгѣ спалъ;
Лишь на каждыи голосъ трѣгни,
Сѣтню Татаръ навѣзѣлъ. —

* * *

Оу насъ вѣрогъ не загѣститъ,
Нѣмъ противный цѣлый мѣръ,
Нѣша шѣкла не запѣститъ,
Зѣвше мѣе свѣжый жѣръ. —

* * *

Не разъ жѣво мѣ летѣли,
Рѣковѣти чѣжый край,
Всѣ помѣрли нимъ оузрѣли,
Кона, опнѣс, и нагаи. —

* * *

О! радъ бы я тоѣ знѣлъ,
Чѣ такѣи на свѣтѣ сросъ?

Що бы зъ дѣла не оутѣкнѣла,
Передъ лѣтомъ нѣшыхъ списѣ. —

* * *

Мы не любили долго жнѣти,
Шѣли снѣвый вѣсъ не знѣти,
Нѣмѣ наймнѣше такъ коньчнѣти,
Якъ бы дѣшѣ чортъ схватѣла.

* * *

Нѣмѣ найлѣпше оу природы;
Пѣца: лѣжко; нѣво: стрѣнѣ,
Кѣнь оу боки на побѣди,
На танчарцѣ вѣбѣвъ снѣнѣ. —

* * *

Итнѣнѣ но скоро свѣне,
Оужѣ козѣкъ во лѣки зѣбнѣтѣ,
А конѣ такъ къ ногѣхъ стнѣне,
То всѣ вѣтры перегѣнѣтѣ. —

* * *

Якъ козѣкъ съ вранѣми вѣсѣ,
Сѣрдце клѣче такъ косѣ,
Днѣшь козѣкъ такъ зиснѣсѣ,
То смѣютѣ небесѣ. —

* * *

Нѣшь братѣ ннѣды не затѣжнѣтѣ,
Хѣтъ онѣ голый, вѣселѣнкнѣй,
Чѣсомѣ Дѣхнѣтѣ тожѣ посаѣжнѣтѣ,
За кожѣшокѣ корѣтѣнкнѣй.

Падѣбра.

Dactylische Versø.

Звѣры работы не знаютъ,
Птахи живутъ безъ труда,
Люди не звѣры не птахи,
Люди работовъ живутъ. —

* * *

Красные майскіе дни настѣпая,
Лѣзы зелены листки расплетили;
Мягковъ одѣлнсь лѣкн мѣраковъ,
Тѣшилась зайчикъ пріятновъ поровъ,
Тѣлько сердилась на то, що веснойю
Травы закрыли его съ головою,
Не было видно вдали ничего,
Изъ дали не было видно его.
Въ гнѣвѣкъ вытантивать *) лѣгъ починае.
Тѣтъ старый зѣвць емѣ прекадае:
Травы поникнутъ ты взрѣнешь вѣра мнѣ
Осени вѣдшь жалѣтъ о веснѣ. —

-
- *) Die unbestimmte Art kann und muss, wenn der Vers erfordert, abgekürzt werden, ohne damit dem Sprachgebrauche, und dem ruthenischen (klein russischen) Dialekte zu nahe zutreten. Auch vom Anfange oder in der Mitte des Wortes zieht man gewöhnlich, ja wohl in dem ruthenischen Dialekte sehr oft, zwey Sylben in eine, so z. B. Сувая́ klingt свая́ das Besinnen; сорокы́й kann man sagen сѣрокы́й roh, оукраина klingt ккраина die Ukraine, оумѣръ klingt кмѣръ, er ist gestorben, навчитъ klingt нѣвчитъ, u. s. w.

А п а р ä s t е n .

И шшмитъ и гремитъ, дрѣбный дощикъ наѣ,
Ктожь менѣ молодѣ до домѣ завелѣ?
Онъ знашобъся козакъ, на солѣдомъ медѣ,
И тебѣ мол *) мина до домѣ повелѣ. —

§. 62.

In Galizien gebräuchliche Sprichwörter.

Имъ хлѣбъ, зѣбмъ вѣдѣтъ. Wenn man Brod hat, die Zähne werden sich finden.

Бѣба съ вѣза, лѣгче кѣлкамъ, одер Бѣба съ вѣза, кѣ кѣлѣ лѣгче. Kommt das alte Weib vom Wagen, so wird den Rädern leichter, oder der Stutte leichter.

Безъ Бѣга, анѣ до порѣга. Ohne Gott kommt man nicht einmal zur Schwelle.

Богѣтомѣ чортѣ дѣти команѣ. Dem Reichen wieget der Teufel die Kinder.

Братъ, совѣ рѣлѣ (Jeder für sich.

Сестра совѣ неслѣ (

Всѣ рѣка. Alles Fisch (Alles eins)

Варѣ водѣ, водѣ водѣ. Gekochtes Wasser, bleibt Wasser.

Вѣльно пѣ и на Бѣга вѣрѣти. Ein schlechter Mensch kann über Alles schimpfen.

Вѣлка ногѣ годѣютъ. Den Wolfen ernähren die Füße.

Вѣлка въ пѣлѣ, а онѣ къ чортѣ въ лѣлѣ. Frustra lupum jungas aratro.

*) дрѣбный und мол, können sehr leicht, ohne zu merken, kurz ausgesprochen werden, weil sie mit ihren Hauptwörtern mehr verbunden sind, wo der Ton im Hauptworte mit Nachdrucke bezeichnet wird.

Вырвался какъ Филиппъ въ конопель. Unbedacht etwas beantworten.

Влезъ въ чужью солому, тай шелеститъ. Kroch in fremdes Stroh, und macht Geräusch.

Взаль чортъ коровъ, нехъ и телъ козме. Hat der Teufel die Kuh geholt, mag er auch das Kalb holen.

Голодномъ хлѣбъ на мысли. Der Hungerige denkt an Brod,

Гдѣ го не поскѣшь, то онъ тамъ сойдѣ. Er muss überall seyn.

Горъ съ горѣ не сойдѣсь, человекъ съ человекомъ сойдѣсь. Berge kommen nicht zusammen, wohl aber die Menschen.

Гдѣ хлѣбъ а вода, тамъ нема голода. Wo Brod und Wasser ist, dort ist kein Hunger.

Говори Климе, нехай твоѣ не гниѣ. Kannst plaudern.

Говори до горъ, Spröche zum Berge.

Доброе телъ, двѣ коровы сѣ; а злое ни едион. Gutes Kalb saugt von zwey Kühen, und ein schlimmes weder von Einer.

Добра вода, неидтѣцаа оума. Das Wasser berauscht nicht.

Докрой головѣ, достъ двѣ словѣ. Sapienti pauca.

Дѣлка за горѣми, а смѣртъ за плечѣми. Man entwirft Pläne, als sollte man hundert Jahre leben.

Дни Божѣ вѣды, а гроши вѣдѣтъ. In der Noth findet man Geld.

Еще са не суродитъ, а оужѣ ходитъ. Kaum ist es geschehen, und man weiss schon überall.

Еще ни тоѣ въ великѣй звонъ не звонили. Man hat darauf in die grosse Glocke noch nicht geletet.

Заровналъ до селѣдѣи на соль. Er hat zum Häring auf Salz gewonnen.

Закінчъ вѣкъ, коли тямѣють вѣдѣ. Wenn einer zu höhern Stande kommt, so pflegt er gewöhnlich zu vergessen, wer er früher war.

За морє по зѣва пошолъ. Er zögert lange.

За моє житѣ, тай менѣ покѣнто. Für mein Gutes habe ich das verdient.

Зъ едного дѣрева, крѣсть и лопѣта. Von einem Holze wird Krenz und Schaufel.

Зъ крѣднѣ не мрѣтъ, да оужѣ кѣкъше вѣрѣ немѣтъ. Falschheit tödtet Niemanden, aber man glaubt falschen Menschen nicht.

Знѣз свѣдѣ що перецъ. Er hat keinen Geschmack.

Знаѣти за скѣрѣ сѣла. Jemandem siedenden Schmalz hinter die Haut eingiessen.

За кѣкъ голокѣ. Was ist zu thun.

За носъ водѣти. Bei der Nase führen.

За сиротою, Богъ съ кааѣнтою. Einer Waise hilft Gott. Якѣй вѣтъко, такѣй свѣтъ, вѣдоханъ зъ дѣшки свѣтъ. Wie der Vater, so der Sohn.

Якѣй пѣтъ, такѣй крѣмѣ. Wie der Herr, so die Waare.

Якѣ спечѣмо, такѣ и дѣмо. Was man hat, damit var-tet man auf.

Якѣ кѣдѣ оѣрѣдѣла, такѣ и свѣтъ. Schlechtes bleibt immer schlecht.

Якѣ звѣтъ такѣ звѣтъ, кѣкъ що дѣтъ. Man soll was immer für einen Titel führen, wenn er nur was einträgt.

Надѣ якѣ съ кѣмѣтъ. Es geht schwer.

И холѣдно, и голодно, и до дѣмѣ далѣко. Ohne Hül-fe seyn.

Якѣ на долѣни бѣлѣтъ вѣрѣтъ. Dann, wann auf der flas-chen Hand das Haar wachsen wird.

- Ёккъ ракъ скисне. Wenn der Krebs pfeifen wird.
Ёккйй помай ёгъ, такйй водйй здорёккъ. Wie man an-
dere behandelt, eben so wird man behandelt
Ёккъ вбдешь панома, то вёе вбдешь маѣти дяромъ.
Wenn man ein grosses Amt erhalten wird, so
dann bekommt man Alles umsonst.
Конёцъ лбо хилантъ. Ende gut, alles gut.
Конёцъ и вкнёцъ. Finis coronat opus.
Крстйи вкртйи, трёва оумёртйи. Man soll wie immer dre-
hen, endlich muss man untergehen.
Кто терпёнь, тотъ спасёнь. Geduld bringt Rosen.
Колйи я съ мойма не владъ; то я съ своїма назадъ.
Ist mein Antrag nicht recht, ich nehme ihn zurück.
Кто въ пёцъ лажёе, дрёгого ожогомъ долажёе. Nie-
mand sucht andere hinter dem Ofen, der nicht
selbst dahinter gesteckt ist.
Казалъ пакъ, кождъхъ дамъ, тай слово егò тёплё.
Der Herr sprach, ich schenke dir ein Pelz, und
sein Wort wärmt schon.
Конь съ конёма, воль съ волёма; а свиня окъ тиня
(плотъ), колйи немй съ кнмъ. Jeder sucht seines
Gleichen.
Колёкъ свинё рогъ, токъ вкёхъ поколола. Möchte ein
dummer Mensch nur Gewalt haben, dann ginge
Alles zu Grunde.
Казалъ панъ, мёснаъ самъ. Wer befahl, der musste
auch thun.
Крёгомъ двракъ. Von allen Seiten dumm.
Ктò неслёхъе отца маѣтери, тотъ кёхъ слёхъе птоъ
скоры. Wer den Eltern nicht gehorchet, der soll
Soldat werden.
Кто рано встаё, томъ ёгъ днё. Wer zeitlich aufsteht,
der findet immer was.

Кто пѣе, томѣ наивѣйше, кто не пѣе, томѣ неубѣйше.
Wer trinkt, dem soll man einschenken, wer aber nicht trinkt, den lasst man gehen.

Лицо дѣржитъ, коли притѣпѣе. Wem gut geht, der kann leicht toben.

Мрѣтъ люди и намиъ вѣде. Alle Menschen müssen sterben.

Мѣрагель кѣропѣткъ сѣкѣлъ. Ein pfiffiger Mensch.

Много зла, коли на одного два. Viel Unglück, wenn über einen zwey kommen.

Мѣешь вѣзь и перевѣзь. Kannst wählen.

Молчи пѣзычкъ, вѣдешь фѣлъ кѣшничкъ. Ein verschwiegener Mensch wird überall geliebt.

Не прѣжись, колишь не прѣгъ. Gib dich nicht für höher aus, als du bist.

На злодѣю шѣпка горитъ. Der Dieb glaubt, dass man ihn überall kennt.

На двѣе вѣка корожѣла. Der Ausgang ist zweifelhaft.

Не оубѣришь, пока не смѣришь. Man glaubt nicht bis man erfahren hat.

Не грѣй гадюки въ пѣзѣкъ, ко вѣбитъ. Eine Schlange im Busen wärmen.

Ни вѣ, ни мѣ. Weder diess noch jenes.

Не пытай шкъ съ мѣешь, посмотри тай пѣзнаешь.
Aus der Miene erkennt man leicht, wie es Jemandem geht.

Наниши пропадо. Schreibe, es ist verloren.

На когѣ корѣкы, на тогѣ и сорѣкы. Wider wen die Mächtigeren, wider diesen sind auch die Schwächeren.

Не вѣе правда, цѣ на вѣсѣлю спѣвѣютъ. Es ist nicht Alles wahr, was man während der Hochzeit singt.

Не кіёмъ, но пѣлково. Nicht mit dem Stocke, aber mit der Keule.

Некрякала корона шкъ до горѣ летѣла, не вѣде крякати, шкъ съ горѣ полетитѣ. Die Krehe krehete nicht wie sie Berg auf geflogen ist, desto weniger wird sie krehen, wenn sie Berg hinunter fliegen wird.

Не для пѣ кокаса. Nicht für den Hund ist der Bratwurst.

Ни взадѣ ни впередѣ. Weder zurück, noch vorwärts.

Не вѣде зѣ той мѣкѣ хлѣва. Aus diesem Mehl wird kein Brod.

Ни сѣло, ни пѣло; дѣи вѣко сѣво. Weder niedergesetzt, noch gefallen; du Weib gib Schmalz her.

Нимѣ солнце сѣде, росѣ ъчи выкѣтѣ. Bis die Sonne aufgeht, frisst der Thau die Augen aus.

Ни сѣ, ни то. Weder dieses, noch jenes.

Не мѣла вѣва клопотѣ, тай поросѣ сѣ кѣпѣла. Das Weib hatte keine Sorgen, so kaufte sie sich ein Ferkel.

Надѣшъ я тебѣ въ середѣ кишкѣ чѣсти. Ich werde dich lehren, Mittwoch Würste essen.

На передѣ не выривѣйся, ни задѣ не оставѣйся, средѣны держѣсь. Medium tenuere beati.

Не вѣлкомѣ дѣхѣ вѣрь. Glaube nicht jedem Geiste.

Не вѣде насѣ по насѣ. Wenn wir sterben, werden nicht mehr solche Menschen seyn, als wir.

На волка помѣвка, а злодѣи ковилаѣ оубрѣлаѣ. Auf den Wolfen schiebt man: und der Dieb hat die Stutte gestohlen.

Не вѣрь гѣвѣ, во онѣ чѣсомѣ вѣрѣше. Man soll dem Munde nicht glauben, er spricht manchmal falsch.

Не пхѣи пѣльцовѣ межѣ дѣри. Stecke die Finger zwischen Thüre nicht.

Не выводи волка зѣ лѣва. Man rufe den Wolfen aus dem Walde nicht hervor.

Назміть кѣдъ корожіти, такъ немѣ що въ рѣкѣ влє-
жити. Wenn man Nichts zu essen hat, so lernet
die Noth wahrsagen.

О! такъ есть, то шелѣсть, такъ немѣ, то скверѣсть.
Mit Geld geht lustig zu, ohne Geld kümmerlich.

Онъ на тебѣ каменѣмъ, а ты на него хлѣбомъ. Er
wirft auf dich mit dem Stein, du aber mit Brod.

Ой Бѣже, Бѣже! дѣль єсть томѣ що не мѣже, а кѣ
смѣгъ, тай недѣль Бѣгъ. Viele besitzen Reich-
thum und kennen keinen Gebrauch davon machen,
ich möchte es besser anwenden, habe aber Nichts.

Отъ напастн, не пропѣстн. Wenn man beunruhigt wird,
soll man sich zu retten wissen.

Ой не оутнѣшь. Du wirst nicht zerhauen.

Перѣдъ сѣкомъ рыбки лѣпачн. Vor dem Netze Fische fangen.

Пѣстѣль Бѣгъ Микітѣ, на колокитѣ. Gott liess Nicc-
tas Wagabund werden.

Пѣтани маківачн. Mit den Fersen drohen.

Пѣрѣалє, такъ съ мотыковъ на солнце. Er wagte,
wie mit der Hacke auf die Sonne.

Пѣсъ вѣрѣе а вѣтеръ нѣе. Der Hund bellet, und der
Wind wehet.

Рѣкѣ рѣкѣ мѣе, и обѣ кѣлы. Eine Hand wascht die
andere, und beyde sind weiss.

Родн бѣко дѣтнѣ, а кѣкѣ стѣ дѣтѣ. Weib gebäh-
re ein Kind, und das Weib ist 100 Jahre alt.

Сѣдѣ въ спокѣю, гарѣздѣ съ тобѣю; oder Сѣдѣ въ спо-
кѣю, гарѣздѣ съ тобѣю. Wer ruhig ist, dem
geht gut.

Сѣдѣ грѣке, ажъ та ктѣ сѣдѣ. Bleibe stehen o Schwamm,
bis dich Jemand begegnet.

Смѣтѣ на заднѣя колѣка. Schaue auf die hintere Räder.
Respice finem.

- Спѣстился дѣла, на чужій окѣла, таи сзого не жла.
Der Bettler verliess sich auf fremdes Mittags-
mahl, so ass er nicht einmal das seinige.
- Слава цыганъ на свои дѣти. Der Zigeuner beruf sich
auf seine Kinder.
- Съ тобою говорити, горохъ наѣвши. Mit dir zu reden,
muss man früher Erbsen essen.
- Скорый такъ черепѣха, oder скорый такъ медвѣдь за
перепелѣцами. Er kommt nicht vom Flecke.
- Смотри сзого носа. Schau auf deine Nase.
- Сорока съ плѣта, десятъ на плѣтъ. Die Elster vom
Zaun, zehn kommen auf den Zaun.
- Съ нимъ; ни стѣи, ни погоди. Mit ihm kann man nicht
zu Recht kommen.
- Старѣсть, не радѣсть. Alte Jahre bringen Wehen.
- Сорока скрегоче гостѣ вѣдѣтъ. Die Elster kündigt
Gäste an.
- Така правда такъ кошъ каша. Solche Wahrheit, wie
die Laus hustet.
- Такъ скачи враже, такъ панъ каже. Man muss dem
Herrn gehorchen.
- Тѣчи градъ оушло; а злыхъ рѣкъ не оушло. Vor Wet-
ter und Hagel ist es entkommen, und schlechter
Hände konnte es nicht entgehen.
- Тѣе не въ числѣ. Das wird nicht angerechnet.
- Такъ маюся, такъ горохъ при дорѣзѣ. Es geht mir so,
wie dem Erbsen nahe am Wege.
- Тогда оу сиротѣ великденъ, такъ сорочка вѣла. Bey
der Waise ist dann Ostern, wann das Hemd
weiss ist.
- Терпитъ го, такъ соль въ око. Er leidet ihn so, wie
Salz im Auge.

Толчѣса якъ савка въ пѣкаѣ. Kricht herum wie Sawka in der Hölle.

То не чудо, що ковила саохла, ааѣ кто прѣмъ аааъ знати. Es ist kein Wunder, dass die Stutte krepirte, aber wer gab den Hunden zu wissen.

Тсамъ стѣшка въ горохъ. So geht der Weg zum Erbsen. Три дни заходѣ, а дѣнь прѣзникѣ. Drey Tage Sorgen, und ein Tag Kirchweihfest.

Тень, тень, тень, авы свѣти дѣнь. In den Tag hinein leben.

Оу людѣй дѣвокъ сѣмъ, и дола всѣмъ. Оу менѣ инѣ еднѣ, и тѣмъ не гѣдна. Einige haben mehrere Töchter und verheirathen alle, ich habe nur eine einzige, und diese ist ohne Glück.

Оупѣла кося на кѣмѣнь. Er hat seines Gleichen, seinen Mann getroffen.

Оукрѣса якъ чортъ на оутреню. Er hat sich nicht gehörig angezogen.

Хоть голый, да въ подвѣзкахъ. Er sieht lumpig aus, aber die Lumpen sind fein.

Хитро мѣдро не великимъ коштомъ. Auf eine feine Weise.

Хоть разъ, а гараздъ. Wenigstens einmal, aber gut.

Чешѣ дѣвка съ рѣчки. Mit dem grössten Feinde, muss man delicat seyn.

Чѣмъ хѣта, того прѣвда. Jeder hat in seinem Hause Recht.

Чортъ своѣ, бѣвка своѣ. Jeder beharret auf seinem.

Чекѣй радѣ, дѣстанешъ колѣдѣ. Erwarte Ordnung, bekommst Weihnachts - Geschenk.

Чи съ пѣрцѣмъ, чи не съ пѣрцѣмъ; коли съ дѣврымъ сѣрдцѣмъ. Ist der Branntwein mit Pfeffer oder nicht, wenn er nur vom guten Herzen gereicht wird.

Шайбѣ горы мосты, вѣдешь мѣти цѣламъ кости. Schätze Berge und Brücken, so werden deine Knochen ganz.

Шайбѣ до кѣмы. Fahre zur Bekannten.

Но оупало, то пропало. Was geschah, geschah.

Но мѣе оутонѣти, то не оувѣне. Was ertrinken soll, wird nicht hangen.

§. 63.

Ruthenische Räthsel.

Хода ходить, вѣса вѣсить, вѣса оупала, хода взала.—
таблоко, порося.

По подѣ конѣ лагае, до сосѣды вѣгае.

Сито.

Маленькое, кривенькое, вѣе поле свѣтае.

Сѣрпъ.

Четыре краты иде, жаденъ жадного не догонитъ.

Четыре кола.

Едно мовитъ, смеркай Бѣже! дрѣгое мовитъ, свѣтанъ
Бѣже! третье мовитъ, менѣ вѣе еднако, такъ въ
дѣнь такъ въ ночи.

Двери, окна, вода.

Бѣлое поле, гдѣсь на немъ оре, чорное насѣнье, розд-
мный го сѣе.

Писанке.

Плахта тарашта вѣво поле свѣгае.

Борона.

Без ногъ, везъ рѣкъ, на горѣ вылѣзъ.

Дѣмъ.

Чорненькое, маленькое, гниль колѣдѣ рѣшитъ.

Блохи.

Пытáлась мѣшь свѣрка, чѣ есть къ дома хѣлко.

Мѣшь о котѣ пытáлась.

Ой що ростѣ, да безъ корѣна?

Кѣмѣнь.

Ой що вѣжйтѣ, да безъ новѣда.

Водѣ.

Ой що цвѣтѣ, да безъ клѣкого цвѣтѣ?

Пѣпротѣ.

§. 64.

Benennungen der Monate und Wochentage in
der ruthenischen Sprache.

- | | |
|-----------------------|--|
| 1. Сѣчень Jänner. | 7. Лѣпень July. |
| 2. Лѣотый Februar. | 8. Сѣрпень August. |
| 3. Березѣволь Mäz. *) | 9. Врѣсень September. |
| 4. Цвѣтень April. | 10. Паздѣрникъ Oktober. |
| 5. Траѣвень May. | 11. Лѣстопадъ November. |
| 6. Чѣркець Juni. | 12. Стѣдѣнь наѣ паздѣрѣга
December. |

- | | |
|-----------------------------|--|
| Недѣля, Недѣленька Sonntag. | Четвѣръ Donnerstag. |
| Понедѣлокъ Montag. | Пѣтниця, Пѣтокъ, Пѣт-
нѣнька Freytag. |
| Ѡторокъ, Втрѣрокъ Dinstag. | Сѣбкѣота, Сѣбкѣотѣнька |
| Середа Mittwoch. | Samstag. |

*) Weil die Birken in diesem Monate den Saft von sich lassen.

§. 65.

Taufnamen höheren Styls, und des gemeinen Lebens.

Анна - Гáна, Гáнка, Гáла, Гáлька. | Алeкcей - Олe-
жа | Андрeй - Индрeй, Индрeхъ | Адаманcй - Гатаманcъ |
Антонiй - Антонъ. Антошко, Антохъ | Анаcтасiа - Нacт-
ста, Нacтка, Нacтbна | Гаврiйлъ - Гаврiло | Вacилiй
Васкò | Варвара - Варварка, Баска, Варвашка | Григорiй
Гриць, Грицько, Гринькò | Герасiмъ - Гарасiмъ | Георгiй
Юркò | Данiйлъ - Даныло, Даныкò | Димiтрий - Димiтро |
Дамiанъ - Демкò | Дiонисъ - Денисъ | Евфросiна - Фрбська |
Елена - Олена | Евфiмiа - Фeма | Евдокиа - Евка | Евста-
фiй - Стахъ, сташко | Екатарiна - Каска, Каса, Касb-
на | Захарiй - Захарко, Харко | Iаковъ - Iацкò | Iрeмiа
Iрeмiа. | Iвaнъ - Ивaнъ, Ивaнъ, Ивасенко, Ивaнъ,
Ванъ | Iсидоръ - Сидоръ | Илiа - Илвкò | Iосифъ - Юс-
ко | Iсаiанна - Юлька, Ианська | Iларiонъ - Гиларко | Кан-
ментiй - Канмъ | Константинъ - Кòсть | Космiа - Кòзь-
ма | Левонтiй - Лескò | Лeвъ - Лeвкò | Меланiа - Малан-
ка | Мiханiлъ - Михайло, Мiнсько, Манькò | Матдeй
Матвiй | Макрiна - Мокрiна | Никiта - Микiта | Нико-
лай - Никòла, Микòла | Параскeвiа - Параська, Париса,
Паранька | Павелъ - Павлò, Павлbсъ. | Пeтръ - Петрò,
Петрбсъ | Прокòий - Прокòпъ, Прòцко | Пелагиа -
Пазька, Пазла, Пазбна | Панталеiмонъ - Паныкò. | Ба-
хòмiй - Хòма | Савва - Савка | Софiа - Соська | Суме-
шиъ - Сенькò | Севастiанъ - Сòкко | Стефанъ - Стецкò,
Стецъ | Татiйна - Тацка | Тимодeй - Тимкò | Фе-
врiиа - Феврiнька | Фeлiксъ Панаъ. | Фомiа - Тòмко |
Фeдòдоръ - Федькò | Фeдòсiа - Фeська. |

A N H A N G

Z U R

R U T H E N I S C H E N

G R A M M A T I K.



A u s z ü g e

aus verschiedenen ruthenischen Schrift-
stellern.



I. Document des Leo Daniłowicz, Fürsten von Halicz vom Jahre 1292. — (aus dem Archiv bei der Gr. kath. Cathedral = Kirche in Przemysl).

Я сѣ я князь Левъ снѣ корола Данила сгадавшисѣ юмѣ снѣшнми вотары яко прадѣдѣ нашъ црѣ великый Володимиръ и штець нашъ и придадѣ митрополитомѣ и епископомѣ по вѣмѣ землямѣ роусскимѣ. такоже и мы Богу и пресвѣтлому прешображенію. придаемѣ кцеркви свѣтаго спаса монастырю. село страшевичи и созанѣ монастырь свѣтаго Михаила. Даемѣ и придаемѣ поченши ѿ Днетра по проркоу, чресѣ потокъ воладиславъ черезъ гороу по потокъ зовемый стынѣ а ѿ врѣхъ стго по ковланкоу рѣчкоу до врѣха. ѿ врѣхъ ковланькы кременемѣ по врѣхъ соушичкы и подѣвоужца по врѣхъ кольчина а ѿ врѣхъ кольчины роздѣлаемѣ на рѣкоуполнѣй вродѣ. а на другоую сторону. по потокъ чирьвоныи до врѣха доубна даемѣ и приписуемѣ на вѣкы. зданьми и зроботами и сѣ вѣѣми оужиткы. и спрѣходы и справы вѣѣми и ро-

лами локками полками и зрѣками и пото-
токи. и съ всѣми пожитки. вѣсѣхъ
и врѣкахъ и вловищахъ ихъ и змын-
ми даемъ кцркви сватаго спаса мана-
стыра. и владыце нашему епископѣ е-
фимію и понюмъ вѣдоучимъ. епископомъ
комѣ Богъ изволитъ и дасть на вѣкы
дрѣжати и поживати и цркви сватыѣ
правити и радити а за нашѣ предѣкы
и за насъ Бога много просити. а кто-
моу еше придаемъ коуны врокъ спо-
повѣдавати. и соуды дѣныѣ соудитъ
цркви столечная. а во то вогаре нашѣ
и дѣти нашѣ. и по насъ воудоучиѣ да
неустоупаютъ адани и десятины ме-
довыѣ и звиноградовъ. и змыты на вѣ-
кы вѣчныѣ да не оудалено боудитъ ѿ
црквѣе выше писаноѣ. а кто ѣстоупитъ
на мое слово соудъ снимъ предъ Бо-
гомъ. и да боудеть клятва Божия на
немъ. всен вѣкь и вѣ боудоучей. въ
день страшнаго соуда Божия, на то
есмо грамоту нашу дали и печать
привѣсили свою. а при томъ были. ми-
трополитъ галицкый скрылося. и влад-
дыка перемыскын ларишнь. и князь ан-
дреи гарославичъ. и пань баско. и иныхъ
встарь много было при томъ. а писани

и дана грамота въ лвовѣ. въ па-
токъ мѣа шктоврнѣ въ ѿ день лѣта
ѣсѣго. Я писецъ захарнѣ вихотъ.

II. Document des Leo Daniłowicz, Fürsten
von Halicz vom Jahre 1302.

Я се я князь левъ сынъ крола да-
нила згадшиа есмо снашими бояры.
яко правдѣ нашъ црѣ вѣликии. воло-
димиръ. и штьць нашъ. и придалъ ми-
трополитомъ. и кѣпльмъ по вснмъ зе-
млямъ роуськымъ такожѣ и мы Богоу
и сватому Ишанноу. кѣппи перемыскон
придали есмо. село роушевичи. почтен-
ши шть оурочищъ. презъ клепино граници
роушовскон до млиннища. шть млиннища
до другого млиннища. наглажевѣ шть
глажева до киръховины до вичища шть
вичища до юльтоховы росохы. шть доун-
ковичь. а шть юльтоховы до высокои
горы. Я ѿ той горы до пероунова доу-
ва горѣскломъ. а шть пероунова доува
до бѣлыхъ вѣреговъ. а шть бѣлыхъ вѣ-
реговъ до колъменскыхъ потоковъ и зо-
бѣма вѣрегы, а шть колъменскыхъ по-
токовъ до черемошнон. а доловъ чере-

менского. до клепина млинница. даемъ
 сполни неѣножатини злоуками и ставы
 и млинни и заѣсы и збортьми и медовы-
 ми данми и швчними данми и совѣми по-
 житкы. и ловици дади есмо коу скато-
 моу иванноу. въ богомолство на вѣкы
 вѣчнѣ. еппшмъ въѣмъ дѣржати пожи-
 вати и на вѣкы вѣчнѣ. а за насъ бо-
 га просити и за нашѣ прѣдкы а на
 мое слово кто оустоупитъ соудъ снмиъ
 прѣдъ богомъ и дабоудѣтъ клятва бо-
 жия на немъ. всиѣи вѣккъ и во боудоу-
 чин. во днѣ страшнаго соуда бо жия.
 на тоѣ есмо грамотоу нашоу дади и пѣ-
 чать свою привѣсили. а притомъ бы-
 ли. митрополитъ галицкыи скандроса и
 вѣдка перѣемыскыи ларишнѣ. и князь
 андрѣи прославичъ. и панъ васко. и нныхъ
 бояръ много было притомъ. а писана и
 дана грамота оуколковѣ. впатокъ мѣца
 шктоврня во ѣ днѣ лѣта 750 днѣмато-
 го. а писецъ захария вихотъ

Aus dem Buche Statut Litowskij 1588.

Статутъ великого княства Литов-
 ского ѿ наменѣшого гдѣри корола его
 маѣсти Жикимонъта третего на ко-

ронацын въ краковѣ выданы; рокѸ,
Ѹа ѸѸ Ѹ Ѹ Ѹ.

ДрѸковано великомѸ месте виленскомѸ,
въ дрѸкарни домѸ мамоничовѸ.

Зласки и привилѸа корола его мѸти.

20 Art. Erster Abschnitt. Роздел первый о
персоне нашон гѸдѸрской.

ИежѸ мы гѸдѸрѸ швецѸемѸ и хочемѸ
абы то черезѸ насѸ и потомковѸ на-
шихѸ вечѸне было дерѸжано, ижѸ где
бы се траѸило выменѸахѸ нашихѸ спорѸ
и розница межѸ крѸдѸтами нашими,
и тежѸ межѸ крѸдѸтами костелными
подаванѸе нашего, а также межѸ крѸдѸ-
тами нашими и шлѸахѸскими, и межѸ
тыми именѸами, которѸе вышли зда-
нины наше дочасѸе, ижѸ вѸтой речи
земленон маемѸ мы и потомки на-
ши великие князи литовские, также
шднымиѸ правомѸ яко и подданыѸ на-
ши великого князѸства сѸдѸтисѸ, а не-
иначѸе, ичѸи доводѸ сѸдѸшныи вѸдетѸ
водѸе права тотѸ кѸ доводѸ маетѸ быти
прѸпѸцонѸ.



Des Franz Skorina Uibersetzung der Bücher
Moyses 1518. Leviticus Seite 8.

Г Л А В А Ъ.

Како имели приносить травы различныя гдѣ змѣлки пшеничное печенныя праженыя и смаженныя.

Дѣша внигда принести траву посвященную гдѣ мука пшенична дабѣдетъ приношение ея и полнеть ю масломъ драваннымъ и возложитъ на ню ладанъ, и принести ко сыномъ Аарона жерца, ѿ нихже единый возметъ гореть змѣлки полнтое масломъ драваннымъ и возложитъ впамять на тревнице коню благоухающую гдѣ. Останокже приношения бѣдетъ Ааронови и сыномъ его светаа светыхъ ѿ приносъ гдѣныхъ. Егда пакъ приносить траву впеци спеченѣ тоестъ хлебы ненаквашеныя ѡлеемъ кроплены Иманны пресныя ѡлеемъ помазаны. Ищеже бѣдетъ трава на скавrade пражена змѣлки пшеничны кроплены ѡлеемъ безквасѣ. И здобитъ е на малыи кѣсы и полнеть олеемъ. Естан пакъ бѣдетъ трава огничнаа потому

же мука пшенична ^олеемъ покроплена. И ^ивсегда принесеть ^е г^ду. Подасть в^рдце жерц^в, онже егда приносити б^деть возметъ памятное ^ѿ приношения и запалить на тревнице в^боню благоухающею г^ду. Что пакъ останется б^деть Ааронови и сыномъ его светаа светыхъ ^ѿ тревъ господьнихъ. Всякаа трева еже приносится г^ду даб^деть безъ квас^в, инниже что квасу или меду спалите во тревахъ г^дьнихъ. Начатки толико ^и дары принесете квашены на тревникже невозложите Вовсакомъ приношении ^{вашемъ} приложите соль. И да не ^ѿ имете соли завета вога ^{вашего} ^ѿ приносовъ ^{вашихъ}. Со всякою тревою принесеше соль. Паклижъ прин^ѣсеши в^даръ начатки житъ твоихъ г^ду класы еще зеленые Напалиши знихъ пражма и вымнеши з^ѣрна и сотрешъ е на крупы. И тако принесеши начатки свое г^ду поливши сверх^в ^олеемъ. И ^и даданъ на то возложишъ понеже приносъ г^день есть. ^ѿ того жрецъ полжитъ на тревникъ на память приношения часть крупъ солеемъ и весь ^и даданъ.

pag. 23. Глава 5. Числа Numeri

ТѢ побеждаетъ ѡпастьце яко имели е-
сти ея люди чистыѣ И яко нечистыѣ.
Или тыѣ ѡниже на тотъ часъ дома не-
были. И яко ѡблакъ стонкаше надъ
храмомъ.

Глагола гдѣ Моисееви, во пустыни
Синайстей лѣта втораго вышедшимъ
имъ изегипта месеца перваго гдѣ. Да-
празнують пасхѣ во время свое сы-
нове Израилевы. Во четырнадцатый
день месеца сего на вечерь повсемѣ посвя-
щеномѣ ѡбычаю и по законѣ ея. И по-
велѣ Моисей сыномъ Израилевымъ давы-
дчинили пасху. Ѳниже ивчинили суть
ковремя свое четырнадцатаго дня
месеца тогоже к вечерѣ, ѡгоры Синай.
Повсемѣ якоже повелѣ гдѣ Моисееви та-
ко ивдѣдали суть сынове Израилевы.
Себѣво некие мужи ѡсквернившена надъ
человекомъ мертвымъ ѡниже неможахѣ
в той день дчинити пасхи. Сего ради при-
стѣзнили Комоисею И ко Яѣрсону глаго-
люще имъ. Нечисти есмо понеже до-
кнѣхомѣ тела мертваго человека. И та-
ко прашены сущѣ неможеамъ празни-
вати пасхи и приносити даровъ своихъ

коврема сее сосыи́ми Израилевыми. **В**ещи имъ Моисей подождите да воспрошѣ гдѣ Бгѣ о васъ. И рече гдѣ къ Моисею ирци сыномъ Израилевымъ. Человекъ ѡнже осквернитса ѿ мертваго, Илибы и гдѣ заехалъ далече напдтъ ѿ людей вашихъ. Той дапразнѣеть пасху гдѣню другаго месеца четыренадесатого дня тогоже месеца навечерь, со хлѣбы пресными и ссерюхою польною ести будутъ Ягнеца пасхи, И неѡстакать ѿ него ничего даже добтра, И кости неизламать ѿ него, И по ѡбывчаю пасхи давчинать. Яще лижекто вѣдетъ чистъ, инигда на пдтъ неѡедеть. Янеметъ пасхи гдѣни дазагинеть человекъ той ѿ людей моихъ, яко дару гдѣу не принесе коврема свое самъ понесеть грехъ свой. Приходъ и гостъ естѣлиже жити будетъ межи вами. Той дастъ Ягнеца пасхи поѡбывчаю и по навоженству своему. Единakovый вѣдетъ законъ пасхи свасъ тако гостю яко иту вылицу.

Тогда вденъ коньже воздвигоша храмъ вожѣи, Прикрилъ и Оканкъ, И ѿ вечера даже добтра была ееть надъ храмомъ яко зора огненная. И тако ееть

Бывало всегда, иже во дни прикриклетъ ѿ облакъ ѿ внощи яко зора огненная. И вегда воздвижаше сѧ облакъ онже храниваше храмъ тогда двизаху сѧ сыновѣ Израилевы зместа своего. И накомѣ мѣсте станаше ѿ облакъ, нѣ томже мѣсте и они сполчаху сѧ и розвяху шатры своѧ. Повеленнемъ бо гдѣннымъ рдшаху сѧ зместа и повеленнемъ его поставлаху храмъ во жни. Покѧ часы поколе стоаше ѿ облакъ надъ храмомъ, преваху нѣ томже мѣсте. Бывакъ пригодило сѧ иже задлбгый часъ ѿ облакъ стоаше надъ храмомъ были сынове Израилевы подъ сторожею во жню и нигдѣ не ѡхожаху стого мѣста. Коликѧ дней стоиваше облакъ надъ храмомъ. На повеленне во жне розвяха шатры своѧ, и на повеленне его складиваху ѣ.

Былъи есть когда облакъ надъ храмомъ ѿ вечера даже до утра и на свѣтани воздѣзаше ѿ него, то скоро занимъ идоша. Паклиже за два дни или за единъ мѣсець или долже преваши облакъ надъ храмомъ. Оставаху сынове Израилевы нѣ томъ мѣсте и нигдѣ не рушаху сѧ сполки своимъ. И скоро облакъ двизаше сѧ зместа подвижа-

хѣса и полки за нимъ. Словомъ вожи-
нимъ ополчахѣса и словомъ его рѣшаху
са смести и хожаку вышаго подъ стра-
жею вожиною. Повелениемъ гдѣннымъ рѣ-
кою Монсеевою.

Доконаны сдѣть четвертын Книги
Монсеевы Рекомыѣ ѿ еврей Вандаверъ
Погречески, Аритми Полатине Измери,
И Порѣкни Числа. Збожиною помощню.
И его пречистое матери Девице Марии
Всехъ небескихъ силъ Свѣтыхъ И свѣ-
тиць вожиныхъ.

Працею И пианоетню Бченаго Мѣжа
Влекарскихъ Надкахъ Доктора Франци-
ска Скоринина сына Изславнаго града
Полоцка. Ровеланкомъ меее Празкомъ.
Людемъ Посполитымъ Кдобронд На-
бченю. По летехъ Воплощениа Слоѣа
Божиа Тысещного Патрото деветь
на і.

Meletius Smotryski. Vorrede zu dessen Gram-
matik 1618.

Оучителемъ школьнымъ Акторъ

Д. С. Т. З. З.

Пожитокъ Грамматіки въ языкѣ
Грѣцкомъ и Латїнскомъ самымъ досвѣд-

менемъ оказалъ значимый, абы и въ славенскомъ дознанъ, а за чимомъ подобнымъ досвѣдченемъ и значне оказанъ быль, на повинной вѣшей Люботцательншй оучителе пѣаности залежати бѣдетъ; Бѣдаете абовѣмъ которынстеса Грецком, аовѣ Латѣнскои Грамматѣки худозства оучили што она есть къ понатію и изыка чѣстости, такъ и до нашего а сочинного бѣдабгъ вѣаности дѣалектовъ и мовѣна и писана, и писмъ выроздмѣна. Вшслакѣй пожѣтокъ который съ предреченныхъ изыковъ Грамматѣки чинити звыкмы, везъ вонтпѣна и славѣнскаа въ своѣмъ изыцѣ славѣнскомъ оучинити мѣжетъ: Набчнтъ въ речѣніихъ розознана розаччности Грамматѣчныхъ слова чѣсти: набчнтъ именъ склонѣнѣа, а глаголѣвъ спражѣнѣа, бѣдабгъ вѣаности шкончѣнѣй (на чомъ намъ вѣрзо сходило) изыка чѣсте славѣнскаго: Набчнтъ ктомѣ и спражѣна словъ которыа съ которымн, дла ащнѣйшаго знайдѣющагося въ нхъ роздмѣ

- • вѣдабгъ сочинѣнѣа по •
- • ыти маютъ. Оукѣжетъ
- • • ное слово: оукѣжетъ звы-

есть и чего бы
недоставало ить, моваю, и
читати по славенскѣ, и писати
роздѣла вырозд-
мѣвати аццо, гды приней, за повин-
нымъ потщаніемъ вашимъ, читаны
бѣдѣтъ, звыклымъ шкѡлаъ спосекомъ
славенскїи лекціи и на Русскїи языкъ
перекладаны, яко то зъ Притчїи Соло-
моновыхъ, яко зъ Премудростей его
яко Еираховы: яко иишее што чи-
стымъ языкомъ славенскимъ зъ Грец-
кого переложено: Притомъ Деятеъ бѣ-
детъ тревожанъ; Ягдмента давани дѣ-
аектъ въ зыкной школаной мовѣ сла-
венскїи, межн тцателми подъ каранемъ
захованъ. За таковымъ вашимъ пня-
нымъ старанемъ въ рѣхлѣ, въ надѣи
помочи вожоеи шещѡю славенскою
въ народѣ нашемъ языкови поднесенѣ,
внимене его, оужикане
который занѣдванный а Церкви нашей
природный бѣдѣчи, помаяѡ народъ нашъ
въ набоженство зазавилъ — На шдномъ
теды толко семѣ, яко мѣ рѣкаъ, зале-
жати бѣдетъ, авы дозорови, шещѣ, и
промыслови вашимъ повѣренными дѣтки
и младенцы аѣтъ своихъ, и часѣ шко-

его сего назадъ вернѣтиса не оумѣю-
 чого, и за шкое тоє вѣмь слово, въ
 дѣнь страшного сѣда Хѣа штдѣти по-
 вѣнннмь вѣдѣчнмь надарѣнне не трати-
 ли. Дѣтнмь оучѣтиса почннаючнмь БУ-
 кварѣ звѣкле рѣкши Иафавитарѣ, зѣ то-
 нжѣ Грамматѣкн вычерпнenny, авы скло-
 ненїамь Грамматѣчнмь зѣ лѣтъ дѣ-
 тнннхъ зѣ молодѣ заразѣ привыклн,
 до вѣдѣчнѣ подаванѣ нехай вѣдѣть. —
 Часослова засѣ и Фраатырн (котѣрын
 спѣсканы быти немають) вѣдѣчнѣ са,
 оваа Грамматѣка зѣ выкладомь, то естѣ,
 зѣ показованїемь и оужнванїемь еѣ по-
 жнтьквѣ, настѣпнть.

А гдѣ быса хто самь Грамматѣч-
 ного ходозетѣ неоучнл и той дѣтелѣ
 и маадѣнцѣмь читати южѣ по славен-
 скѣ оумѣючнмь, до вѣдѣчнѣ подавати
 еѣ маѣть, котораа памѣати вѣрна ла-
 цнѣ и скорѣ, за шказїею достѣ нхъ
 до знаменнтшен школы, выроздмѣна
 ннн вѣдѣть ндопожнтьчнго въ хѣдо-
 стѣ сѣмь зажнванѣ прнведѣна. Грам-
 матѣцѣ той начомь бы сходнло не естѣ
 такѣ дадець еѣ истотное, шкѣ вѣмь оу-
 чнтелѣмь власное, Иноманнхъ
 нменѣ и глаголокѣ зобранѣ и до пнл-

ности оучащихся подане . . . немъ
запокиннымъ старанемъ . . . имъ
часть возучитъ ли его самъ Господь
Богъ здоровымъ за то южь докротли-
вого Бога помочю, недалгон тѣдности
въ рѣчь намъ нагородитъ. Здравствуй-
те возлюбленнымъ и ѡ люботрѣждаю-
щемъ молятеся.



Azarias 1625: Книга о вѣрѣ единой сва-
той соворной Апост. Церкви...

С П Р Ъ Т Ъ И Т Р Ъ Ц И.

Много такихъ речей виднѣтъ,
ѡ которыхъ мало розознати и мѡвити
оумѣемъ. Виднѣтъ нѣко а такъ оумоще-
но наинами, сказати не можемъ. Виднѣтъ
Сѣнце, которое великѡю горѣчестъ чѣ-
нить. и Мѣць, такъ тежѣ свои ѡмѣн-
ности показдетъ, такъ тежѣ и звѣзды,
и ѣныи многѣи рѣчи виднѣтъ. которыхъ
такъ оучинены, зѣ чего, и такъ съ сто-

АТЬ СА: НѢ РОЗДѢТИ, АНѢ ВЫМОВИТИ МОЖЕМЪ.

И ШТОЖЪ КГДЫ ПОМЫСЛИМЪ Ѡ САМОМЪ БЗѢ, КОТОРЫИ ТО ВСЕ СПРАКНАИ ПОВОЛИ СВОЕЙ, ТАКО ЗРОЗДѢТИ АБО НЗРЕЧИ МОЖЕМЪ: НЕМОЖНАА ЗАПРАВДЫ РЕЧ НЕТОЛКО СЛѠВЫ ВЫМОВИТИ, АЛЕ АНѢ ПОМЫСЛИТИ. ЕНО ИЖЪ НАМЪ РОЗКАЗАНО Ѡ ТОМЪ ВѢДАТИ, ШТО ЕСТЬ ДОЗВАЕНА НАШЕГО ПОТРЕБНО: ТѢДЫ КАЖДОМЪ Ѡ ТОМЪ СА ДОВѢДОВАТИ ПРИСТОИТЬ.

И ШТО ЕСТЬ КЪ ХВАЛѢ БЖОЙ, ТО И КАМѢНЕ, ЕСЛИВЫ МОВИТИ ОУМѢЛО, ПОВИННО ВЫ СЛАВИТИ. КГДЫЖЪ ПРРОКЪ МОВИТЬ НА ВСЕ СТВОРЕНЕ, И НА ГОРЫ, И НА ДЕРЕВА АБЫ ДАВАЛИ ПОВИННДОУ ХВАЛД ИМЕНИ ГНЕМЪ. БО АЧЪ ТО САМО ПРЕЗЪ СЕБЕ ГОДНОИ ХВАЛЫ ПРТОМЪ ИМЕНИ ЕГО ДАТИ НЕ МОЖЕТЪ: АЛЕ КГДЫ СА ПРИГЛАДИМО НЕВЫСЛОВЕНЫМЪ СПРАВАМЪ БГА НАШЕГО ВЪ ТРЦИ ЕДИНОГО, ТАКЪ ТО ДИВНЫМЪ КШТААТОМЪ, А ПРЕКРАСНЫМЪ ПОРАДКОМЪ ВСЕ СПРАВИТИ РАЧИЛЪ: ТѢДЫ НЕЛЗА, ЕНО ЗАДИКОВАВШИСА ТОМЪ, МДЕНИТЬ ВЫТИ СЪ ТОГО ВѢЧНАА ЧЕСТЬ И ХВАЛА ИМЕНИ ЕГО СТМЪ. АЛЕ Ѡ ТЫХЪ ДИВНЫХЪ А ТАЕМНЫХЪ СПРАВАХЪ ЕГО, А НЕ Г.

мнешь въ самомъ, жаднымъ роздмомъ неугорненомъ, Бжтвѣ, мовити, аво писати, теды снадне самъ страхъ мысля въыймдетъ. Кгдыжъ тотъ жаденъ на свѣтѣ невыль, которыйвыса томѣ колаи приемотрѣти могаъ, аво въ томъ писати оумѣлъ.

Моисей, который съ тымъ непостижимымъ Бжтвомъ презеорокъ днѣй мовилъ, голосъ явне слышалъ подвбенства видѣлъ: а вжды въ томъ аѣ мовити, аѣ повѣдати, што ѣсть влѣне побытности, не оумѣлъ.

Толко на початкѣ книгъ своихъ, въ недовѣдомомъ Бжтвѣ Прѣтонъ единосѣщнон и нераздѣланмон Трѣци, Щѣа, и Сына и Стго Дха, велми тонко, а людемъ окаменѣлымъ срѣцы, трѣдно къ зроздменю възнаймилъ: ижъ колею Бга Щѣа зъ превѣчнымъ его Сномъ, и животворящимъ Дхомъ, все рѣчи, и самъ чайкъ сътворенъ, ѣсть, въ чомъ написавши, же хотачи Гдъ Бгъ сътворити чайка, такъ рекаъ: Сътворѣмъ чайка по въразѣ нашему и поподобию.

Смотрѣтежъ невѣрныи тыхъ слѣвъ Бжихъ пиано, до кого то мовилъ, сътворѣмъ чайка. Тотъ, который сътво-

риль нѣо ѿ зѣмлю единымъ повелѣнїемъ, ѿ тѣсачи тѣсачъ Анггль, не потреждючи свѣтника. И потомъ хотачи единого сътворити чѣка, свѣтъ ѿво рады потреждеть, мовачи, Сътвори чѣка. Штожь, смѣеть ли противный речн, до Анггльвъ то речъ Бѣ; Пытайможъ его, чѣ творцы сѣтъ Анггли; Бѣ речъ сътворитель, сътвори чѣка, ѿ доложиль, по ѿвразѣ нашемѣ ѿ поподовїю.

Иштожь, чѣ единъ ѿвразъ ѿ подовїе Бѣ зѣ Ангглами; заправды оумолчати мѣють. Не единъ ѿво чѣка ѣсть ѿвразъ ѿ подовїе Анггльское, также ѿнѣ творцы сѣтъ Анггли, але створенїе ѿ сѣбѣ. Бѣ кгда видѣли все речн Бѣомъ створены, пѣли ѿ хвалили Бѣга ѿ всехъ речяхъ зывающихъ са колею его, такъ ѿ томъ правеный Іовъ мовиль: Кгда мѣ створилъ звѣзды, хвалили мѣ гологомъ великимъ все Анггели мой.

Ипрото такъ ѣсть, нжъ не до Анггеловъ тын сѣва речены сѣтъ въ рай, такъ невѣрны мѣмають: але такъ ѿ томъ все наследници Аптавскїи пишѣтъ, же то речено ѣсть до единого Бѣга Бѣго, презкоторого все рѣчи створены

сѣтъ, и мы презнего, и ѿ Дхъ Сѣомъ въ котѳромъ всѣ рѣчи, и мы въ немъ.

А въ Новомъ тестаментѣ выразне маемъ, ижъ единъ естъ Бѣ, а тры Ошвы. Анапродъ: такъ Апль Павелъ мѳвить: По ачь сѣтъ котѳрыхъ зовѣтъ богами, бѣ въ неѣ, бѣ на земли, понекажъ естъ богѳвъ мнѳго, и паншѳвъ мнѳго, Але намъ единъ Бѣ ѿца зъ которого всѣ, и мы оу него. и единъ Гѣ Ис Хѣ през которого всѣ, и мы през него и единъ Дхъ Сѣый, въ котѳромъ всѣ рѣчи, и мы въ немъ. Ашто мѳвить единъ, показалъ авы не многошѳже впроказали, такъ ошгане мнѣ мали. Але и единого Бѣа ѿца нарекли, не ѳмѣтаючи Сѣа ѿ Бѳзѣта, такъ и единого Пана. Сѣа нарекли, не ѳганѣтъ ѿ Панѣта ѿца. По есан вы ѿца невилъ еднымъ Паномъ зъ Сѣомъ, тѣды выемы мѣли двоухъ Паншѳвъ, едного ѿца, дрѳгого Сѣа: Такъ тыжъ есанъы Сѣа не билъ еднымъ Бѣомъ зъ ѿцемъ, мѣли выемы двоухъ Богшѳвъ, едного ѿца, дрѳгого Сѣа. Противъ чомѣ Апль въѣ, мѳвачи и закладяючи, ижъ оу насъ не естъ мнѳго Паншѳвъ аѣкъ Богшѳвъ мнѳго, але единъ Бѣ, и единъ

Пань. Мѣсать тѣды Аріане мовити, же Павель Стый визнаваеть. Оца и Сна выти единымъ Богомъ и единымъ Паномъ. Дхъ тыжь Стый третамъ Оова, тымже Богомъ и Паномъ есть. По азажь Оовою и Богомъ не есть, кды все въ немъ есть, и все знаетъ, вѣдаеть, росказдетъ и радить; Ико Илль свѣдчитъ, и Дхъ Стый роздаеть дары якъ хочеть. Нѣхтѣ не вѣдаеть, што есть Бжго, ено Дхъ Бжій, намъ Богъ ѡкрыль Дхомъ своимъ. Дхъ ковѣмъ все испытветъ и гадвокости Ножи. Мы не дхъ свѣта того принали, але Дхъ, который зъ Бога. Прото поневажь той Дхъ есть въ Богѣ, есть Богомъ, а ижь есть зъ Бога, есть Оовою ѡ Бога походачою. Дхъ Стый розказдетъ, авы емд Павель и Варнава ѡ ачѣни выли на дѣло, на которое ихъ овраль. Мовить оучить, слышитъ и пришамн рѣчи оповѣдетъ. Аишаве ѡ Дхѣ Стго мовать, изволиса, то есть подобалоса, мовить Стомд Дхви и намъ.

Знакъ тѣды тѣ пѣный есть, ижь тыи рѣчи не мѡгдтъ савжити ено персонѣ, и владзи и справоване таковое нѣ-

кѡмѡ, ено Богѡ. Тѣды Дхъ Сѣый О-
сѡва естъ, и Богомъ естъ.

Аштоа ткнѣтъ савѣтъ тыхъ ако пре-
длогѡвъ, зъ которого, презкоторого, и
въ которомъ Сѣый Іѡаннъ Дамаскинъ
мѡвитъ: ижъ не сдтъ натѡры сѣкѡчѣи,
але единой излиѣа, ако змѣшенѡ не
маюче натѡры, клѡности выражають.



Kallistus Predigten 1637 pag. 432

НАУКА ВЪ НЕДЕЛЮ ДЕВЯТЫЮ

По Гошествѣ Сѣаго Дха.

Сѣае ѡ Матѣѡ Глава дѣ. Зачало ѡ.
Сѣае Утрнеѡ д. ѡ Іѡанна Глава к.
Зач ѣе.

Чѡсѡ ѡного, Примѣнѡлъ Іисъ Сѣчнѣ
своѣ, ако ветѡпилѡ въ лѡдѣ, и оупередилѡ
его на дрѡгѡю стѡронѡ, ажъ въ роз-
пѣтилѡ людѣ. И распѣтивши людѣ
ветѡпилѡ на горѡ зѡсѡвна, молитисѡ.
И гды былѡ вѣчорѡ самѣ тамѣ былѡ.
И лодѣ южъ въ посрѡдѣѡ мѡра вѡдѡчи

метана были шваловъ: авовѣмъ вилъ
вѣтръ противный. Печъ ѿ четвертой стѣ-
рожи ночною шолъ до нихъ Іисъ, хо-
дачи по морю. Я оуызрѣвши его Уч-
неке ходачого по морю, затрвожни со-
бою, мовачи; Ижъ (то) есть швалда;
и ѿ боазни крѣкнѣли. Печъ внетъ
реклъ до нихъ Іисъ, мовачи; оуфайте
а то естемъ; не бойтеса. Я ѿповѣда-
ючи (смѣ) Петръ, реклъ; Пане, если ты
естеь, кажи ми прійти до себѣ по во-
дѣхъ. Я онъ реклъ; прійди. И вѣстѣпнѣ-
ши Петръ зъ лодн, ходилъ по водахъ,
абы прійшолъ до Іиса. Я видачи вѣтръ
Гвалтѣвный, замкеса; и гды почалъ
тонѣти, законалъ, мовачи; Пане, захо-
вайма. Я внетъ Іисъ вытагнѣвши рѣкѣ
оухватилъ его и реклъ смѣ; маловѣр-
ный, чемдѣе зконтпилъ? Я гды вѣстѣ-
пили вълодь, пересталъ вѣтръ. Я тѣхъ
которыѣ были въ лодн, прійѣдши
поклонилимдѣа, мовачи; Правдѣкѣсь
естъ Снъ Бжій; И переправившиса,
пришли до землѣ Геннеарѣтекоѣ.

Выкладъ тогѣ Стгѣ Сѣла.

Звычай людскій есть, же гды сдѣл-
ашкъ своѣхъ, абы прѣтелій ведлѣгъ

тѣла чествовати хотѣть, и на шѣдѣ ихъ до себѣ ѣвъ на вечерѣ запрошдють: не единѣ, а нѣ, еднакіѣ потравы; але многіѣ и розмаѣтыѣ готдють и до оуживана подають; жебы смакованіемъ ихъ хдѣ дождѣна брали: богаджѣ и една завше потрава оуживанаа, небарзв смакдетъ. Елиже тыѣ которыѣ телесныѣ оучты справдють, такъ са промыслне швходити звыкли; такъ барзѣи тыѣ, которыѣ дѣховныѣ бесѣды и оучты справдють, а дѣшевными потравами столь оустнають; на коштовныѣ, а розмаѣтыхъ смаковъ потравы здобываютьса, и дороскошована, запрошенымъ сѣдѣшмъ и приателемъ подають: не завжды единѣ и тѣюжѣ, Богодѣховенныхъ пѣснѣ, надѣд прекладяючи: але зѣ вѣдѣчною шмѣчною на болшее пожаданіе дѣшевнѣю ихъ хдѣ побджаютъ. Бо нателесной оучтѣ, хотѣ многіѣ и розмаѣтыѣ потравы бывають; запрошеныѣ еднакѣ гостѣ, першѣи и дрѣгоѣ потравы зѣ потревѣ зажившии шнишиѣ мало дѣвають, и за збыточныѣ ихъ быти роздѣють. Насыченіе яковѣмъ противникомъ естъ смакови. На дѣховной зась оучтѣ не такъ; але

нмѣ бо́лшей розмаѣтыхъ, вѣтвенногѡ, пи́сма вырокѡвъ подавано, выва́еть, ты́мъ бо́лшее жада́нїе взрѡщаетъ, и е́ще ба́рзѣи жада́еть: во кто дѡхѡвны́хъ потра́въ, оужива́еть нѣко́ли то́й сы́ти не до́идеть. Въ ожива́нїю теле́сныхъ потра́въ сы́ть ѡгонитъ сма́къ; а въ оужива́нїю покáрмѡ дѡхѡвногѡ, нмѣ бо́лей выва́еть дшá кормлена, ты́мъ е́ще ба́рзѣи жада́еть. И оу сто́лѡ свѣ́цкогѡ хотѣ́ мнѡгѣ́ розмаѣтыѣ потра́вы выва́ють; е́днакъ на ма́лый ча́ оужиткови слáжатъ, потомъ зара́зь оу-етѡпѡють: ѡ дѡхѡвногѡ за́сь сто́лѡ вы́и набо́лей наста́влено было́, бо́лей е́ще недостава́еть. Но непожиты сегѡ сто́лѡ свѣ́скѣ́ потра́вы зоста́ють; а́ле нмѣ бо́лшей оужитковн слáжатъ, ты́мъ ба́рзѣи мно́жатъ, и ро́стѡтъ: и за́вжды да́ны и дарова́ны вѡдѡчи, нѣко́ли въ ѡсѡфитости не оувыва́ють: не пожита бо́вмѣ е́сть ласка: Печѣ́ гды оузыча́на выва́еть, то́гда мнѡжитъ: гды вы́ливана, то́гда са́ выполня́еть и нѣ́гда е́ѣ не оуменьша́еть.



Aus dem Moghilschen Evchologion 1646.

pag. 90. 2ter Theil.

Предмова до Крещенія.

Единъ и тотже члкъ въ натѣрѣ сво-
ей зостаеть, ꙗкъ въ стѣнѣ невинности,
такъ и въ стѣнѣ престѣпленія; С. П.
А. еднакъ Сакраментъ ꙗво ли Тайны
Црковныи въ стѣнѣ невинности члове-
кови невыи потребны, безкоторыхъ въ
стѣнѣ престѣпленія жадеиъ спасенъ вы-
ти не можетъ. Причина томѣ есть та-
а, ижъ самъ Спаситель оу Мар. Ст.
г҃а: ѿ повѣдѣлъ: Нетреждють здравіи
врача но волѣщій. Зачимъ неншаа по-
треба была Снѣ Бжѣомѣ, натѣрѣ члчю
на себе принати тылкъ ꙗвы грѣшнимъ
подааь спніе. Ветѣнѣ зась невинности
грѣха невыло, где и Сакраментовъ не-
треба: поневажъ тыи моць свою верѣтъ
и мають зъ Стрѣти и смрѣти Хвѣон, пришлой
ꙗво прошлой ꙗкво то въ законѣ натѣры,
ꙗво прирѣжена приносы розмантые жер-
твы и десятины: ꙗ въ законѣ писаномъ
обрѣзаніе и очищеніе презъ рѣжныи при-
носовъ знаки, зъ Вѣры старозакон-

ныхъ людей праведныхъ. О Вѣленію
Стрѣти и смѣрти Хвѣю, мѣли свою мощь
до оуправедленія чѣка такъ еднакъ и жѣ
Старозаконныя Сакраменты зѣ дѣла
дѣйствованого, анѣ зѣ власной своей
мощи, неподавали ѡпдщенія грѣховъ,
але толко зѣ вѣры и набоженства въ
градѣцагѡ Спсителя и Іис Хвѣ Пана.
Очищеніе зась давали, ѡкарана въ за-
конѣ до тѣла wzначоногѡ а не ѡ зма-
зы на дшѣ зоставающей, такѡ Апль
Павель до Галатѡвъ, гдѣ: вѣ пишетъ:
Якѡ несправднѣа чѣкъ ѡ дѣла за-
кона, но токми върою Іис Хвѣю. И ни-
жей. Ище во законѡмъ правда оубѡ Хѣ
тѣне оумре. Взаконѣ зась Новой вѣсти
ѡ Хвѣ Пана седмь сѣтъ оуставленныя и
поданыя для ѡпдщенія грѣховъ Тѣны
Крщеніе, Муропомазаніе, Евхаристіа,
алево ли Тѣло и кровь Спсителя наше-
го: подѣ шевами Хлѣва пшеничного и
Вина правднвогѡ. Покаяніе алево покѣ-
та. Іеревство алево Сщениство. Слешма-
заніе и Малженство. Которыя Тѣны
алево сѣтъ личбою ѡ старозаконныхъ
меншіе еднакъ мощю и пожиткомъ, о-
ныхъ перекушають понекажѣ староза-
конныя Сакраменты аскѡ Бжїю шѣ-

цобѣли тылко и значѣли ане подабѣли. А въ Новой вѣгѣ тайны и значѣть ласкѣ Бжїю и онѣю подають чѣкѣ, такъ причины инструменталныѣ. Старозаконныѣ Сакраменты значѣли речи пришылыя а въ Новой вѣгѣ тайны значѣть речи прешлыя: ꙗко то страсть и смѣръ Хѣ Пана: и настолицѣ; такъ то ласкѣ Бжїю которѣю инструменталне побѣжнымъ дшамъ подають до того старозаконныѣ Сакраменты были поданы жестоковѣнною людови Израилскомѣ тѣмъ саджа-чомѣ: такъ Апѣль Пѣвелъ до галатокъ гл. г. пишдчи мѣвить; Что оубо законъ престѣплѣнїа ради приложїеа дѣндеже прїиде сѣма. И ниже еще вовы данъ былъ законъ могий соживѣти: воистиннѣ ѿ закона бы была.

Joanniki Galatowski 1663. Ключь раздѣнїа.

Казанье въ недѣлю осмю, по Сошествїи
свѣтаго Духа.

Дастъ Учнїкомъ хлѣвы, Оучнїци же народомъ и ядоша вси и насытїшася.

Великѡ похваля страннолюбіе ма-
еть, во Авраамъ Патріарха староза-
конный, и Лотъ Сыновецъ его были
страннопріємцами, пріѣмали въ домъ
свой странныхъ людей, гостей, пелѣр-
никовъ, кормили и поили, dlatego зо-
стаѣли годными Яггловъ какъ гостей
мѣти въ домъ своеиъ, такъ моветъ
Апѣль Павелъ: Страннолюбіа не зави-
жайте, тѣмъ во вѣдѣшаа нѣціи прі-
ѣмше Ягглы, и Хѣ на страшномъ сѣ-
дѣ людей прѣвныхъ ѡзметъ до Нѣа на
вѣчное мешкане, и вѣдетъ до нихъ мо-
вити: Страненъ вѣхъ, и введете ме-
не, грѣшныхъ зась пошлетъ до пекла
на вѣчный мѣки и вѣдетъ до нихъ
мовити: Страненъ вѣхъ, и въ ведете
мене, и самъ Хѣ страннолюбіе захо-
валъ, гды многіи народы до него при-
шли на мѣсце пѣстое, где не мѣли чо-
го ѣсти и не достали кѣпити, Хѣ на-
корилъ патма хлѣбами патъ тыся-
чей народѡвъ, опрочъ жонъ и дѣтей,
и га ѡ Хѣ надчившиса страннолюбіа,
хочѣ накормити васъ хлѣбомъ дѣхов-
нымъ, во всѣ люди и вы есте гѡ-
стами и приходными на земли, хлѣва въ
Нѣѣ обывателями вѣдете, такъ моветъ

Прѣркъ Дѣтъ. Пришлецъ азъ есмь на зем-
ли, Тоежь мовитъ Япль Павелъ: Не
имамъ здѣ преыскающаго града, но гра-
дщого възникдемя, зачимъ ласкъ Ва-
шихъ яко гостей и приходнекъ въ домѣ
Бжомъ, въ Цркви стой, взавши Бга
на помочъ хлѣбомъ дховнымъ хочѣ на-
кормити, на который хлѣвъ ласкъ Ва-
шихъ, веѣхъ запрашаю.

Joannicius Galatowski: Мессія правдивый
Кіевъ 1669.

Предмова

до веѣхъ Христіанъ правовѣрныхъ замы-
каючаа въ собѣ причины, для кото-
рыхъ той Мессія правдивый есть на-
писанный и свѣтъ показанный.

Непостыжимая мдрость и вшел-
кон мдрости Давца; Бгъ всевидщій
срце жидовское назвалъ каменемъ
діаментовымъ, затвердѣлость ихъ
назвалъ перомъ желѣзнымъ, ко-
торымъ жиды грѣхъ свой; на сердцахъ
своихъ написали и нарисовали во презъ
Пророка Іеремію Бгъ мовитъ: Грѣхъ

Идннъ писанъ естъ графїю желѣзною, на камени гладыѣ Ядамантовѣ, избрэднъ на пространствѣ сѣрдца ихъ. Правовѣрныи Народе Хрѣтіанскїи, написалесь и вырисовалесьи ты грѣхїи жидовскїи; на сѣрдцѣ твоѣмъ, яко на камени діамантовомъ мудрою справедаливою твоєю, яко перомъ желѣзнымъ написалесь и нарисовалесь то совѣ на памяти своей дѣбре, же недавныхъ часовъ; Рокѣ ахѣс на волыню, на Подолю, и въ всей Россїи Малой, и въ великомъ Кназствѣ Литовскомъ, и въ Кролевствѣ Польскомъ и въ ишихъ Панствахъ пограничныхъ; невозможность жидовская высоко поднесла была роги анѣмшѣ своего, и помпы, и гордости своей, и розвндала была Проперцѣ скավоѣ своей, и почала была въ трѣбѣ здхвалства на трѣмѣ совѣ трѣвити, гды зѣ явилася была на сторонахъ Выходныхъ, въ мѣстѣ Смурнѣ, акїнесь шалвѣръ названыи: Севѣда Севѣ, которїиася называлѣ Месїашомъ жидовскимъ, и ошѣкалѣ жидовъ, и до себе потагндалѣ, Фалшнвыми чѣдами своимїи и овѣцалася жидомъ їерусалимъ и королевство Палестинское отчызнѣ ихъ прикернѣти, и выпровадити ихъ зѣ не-

волѣ, въ которойса оны на свѣтѣ межн разными народами знайдѹють, На той часѣ гадпыи жиды; вѣдѹчи ошдканыи траѣмфованыи веселыи неса и сподѣвалыса же Месіа на оболокѣ ихъ озметѣ, и до Іерусалимѣ на оболокѣ запровадитѣ, и гды надѣ шкныи мѣстомѣ оболокѣ показалеа жиды тоѣ обачышыи, хлювылыса предѣ хрестіаыи по вѣдѹчи: же то оболокѣ по ихъ пришолѣ, на которойи оболокѣ оны до Іерусалимѣ отъ своего Месіаша сподѣвалыса перенесены выти. На той часѣ нѣкотѣрыи жиды покидали дѣмы и мѣстности свойи и нѣчого робити нехотѣли повѣдѹчи: же южѣ до королевства Палестынского и до Іерусалимѣ Месіашѣ ихъ, на оболокѣ ихъ на мешкане запровадитѣ. На той часѣ жиды для Месіаша своего по кыака днѣи въ тыдню, иншіи цѣлыи тыждень постыли, и малыи дѣтеи своии нѣсти не давали, и подчасѣ зымы срогои, въ зымнои водѣ, въ полонкѣхъ подѣ лѣдомѣ кѣпалыса, но возмышлендѹ тамѣ молитвѣ шкѣдѹсь, мовачи и много жидѣвѣ померло, для срогого зыма, подчасѣ срогои зымы, въ водѣ зымнои кѣпалычыса, и кож-

дого дня и ночи ходили все до вож-
ницъ своихъ и тамъ воляли, блюз-
нѣрское свое набожѣнство отпраждючи
и Бога просачи; жебы такъ найпрѣдше
Месіашъ до нихъ пришолъ, и ихъ на
околокѣ до отчизны ихъ, до Короле-
ства жидовского etc.

Anton Radyłowski 1672 Огородокъ П. Бого-
родицы. pag. 303.

Слово первое напращеніе Честныхъ
мошей прѣвнаго Оца нашего Θεωδο-
сеѣа Печерскаго. Оуподобіемъ Црѣвїе
Нѣное члвкѣ кѣпцѣ ищущемъ добрыхъ
внсерей. Мад. гї.

Толкѣючи Бчтеліе Стый ѡвнїи сло-
ва Хвн: Уподобіемъ Црѣвїе Нѣное члвкѣ
кѣпцѣ ищущемъ добрыхъ внсерей, сдѣ-
хачѣ Првославный. Кто знихъ презъ
внсерѣ добрый роздмѣетъ Свѣіе стое,
кто законъ и Пррковъ, яко Іеронимъ
стый, которїи такъ мовить: Добрїе вн-
серї закннъ и Пррци сдтъ, и познае
ѣ

старо́го теста́ментѸ, еди́нъ зае́ь е́сть
 найдоро́жшій вѣсе́рь оумѣ́тностъ Спѣи-
 телева, и Са́краментъ стра́стей е́го, и
 Вѣскрѣ́ніа та́йна. Кто́ презъ вѣсе́рь
 до́врїи́ роздѣ́летъ Ха́, спѣи́телеа и пре-
 благосло́веннѣю Дѣ́в МАРІ́Ю Мѣ́кѸ е́го.
 Кто́ станъ И́ноческїи́, кто́ люво́вь, кто
 живо́тъ Пѣ́омысли́ый, кто́ дшѣ́ каждо-
 го стѸвля́юго чѣ́вкѸ, кто́ ща́сте и
 вѣ́женствѸ вѣ́чное; а я зъ стѸ́имъ И́в-
 гѸети́номъ тѣ́тъ тепѣ́рь Прѣ́бнаго О́ца
 ншѣ́го ФеодѸ́сіа Печѣ́рекого, кѸ́ похва́лѣ
 чѣ́ныхъ е́го Мо́щей прене́сенїа назѸ́вѸ
 до́врымъ и доро́гимъ вѣ́серомъ, и рекѸ́ :
 Э́подовѣ́са Црѣ́вїе́ нѣ́ное Овѣ́тели стѸ́ Пе-
 черекѸ́, ꙗ́ко чѣ́вѣ́кѸ кѸ́пцѸ́ ищѸ́щемѸ до-
 врымъ вѣ́серей.

Э́ которыхъ вы прїи́готовъ Прѣ́бный
 О́ць нашъ ФеодѸ́сїи́ мѣ́лѸ́ подобѣ́нствѸ
 до вѣ́сера, зновѸ́ зъ ꙗ́кого респѣ́ктѸ́ О́-
 вѣ́тель стѸ́а Печѣ́рекаа е́сть подобнаа
 до Нѣ́а Емпи́рейского; ѡ́ томъ сіе моѸ́
 сло́во до ла́екъ вшнхъ мѣ́ти ѡ́вещѸ́ю;
 ты́ако прошѸ́ ѡ́ ла́ека́вое сла́хѣ́нїе.

Anton Radyłowski 1688. Вѣнецъ Христовъ :
pag. 222.

СЛОВѢ НА НЕДЕЛЮ ѿ.

По Гошествѣи Сѣаго Дѣа.

Возлюбѣши Гѣа Бѣа твоѣго всѣмъ
срѣемъ твоимъ, и всею дѣею твоѣю, и
всею мыслѣю твоѣю, Си ѿсть пѣрваа и
волшаа заповѣдь, Втѣраа же подо-
вна ѿ: Возлюбѣши ѿскренаго твоѣго та-
ко самаго себе.

Слова сѣтъ Хрѣтовы до законодчи-
тела, ѿ Сѣаго Евангелѣсты Матрѣа на-
писанные въ главѣ кв. Икъ много ѿсть
заповѣдей Бжѣихъ, межи всѣми тыми,
найбѣлшаа заповѣдь ѿсть любѣти Бѣа,
и влѣжнаго своѣго вѣдлѣтъ словъ
Хрѣтовыхъ: Возлюбѣши Гѣа Бѣа тво-
ѣго, всѣмъ срѣемъ твоимъ и всею дѣею
твоѣю и всею мыслѣю твоѣю, Си ѿсть
пѣрваа и бѣлшаа заповѣдь; Втѣраа же
подобна ѿ Возлюбѣши ѿскренаго сво-
ѣго такъ самаго себе, садхачѣ Прико-
слабный. Вѣдати подобаетъ, же тѣ

Есть Любовь до Бга и до ближнихъ въ члвкѣ, что есть Снце и Лна на Нѣ; какъ ѡбовѣмъ Снце и Лна пѣнкостью своею переходятъ иныи планеты Нѣны такъ любовь до Бга и ближнихъ переходятъ иныи приказана Бже и доводѣтели.

Такъ мовитъ Стый Аптолъ Павелъ: Боши же снхъ есть Лювы. Что блженныи Августинъ ѡбясняючи такъ мовитъ. Лювы есть тв даръ Бжий, надъ который нѣчого: не есть слахетнѣишогъ, и зацнѣишогъ. Досмыть великая доводѣтель есть Вбра, безъ которои трдано оугодити Бгѣ, какъ мовитъ тойже Аплъ: безъ Вбры не козможно оугодити Бгѣ; а гды Лювы не маеть, ничтоже оупѣеть. Вбра безъ дѣла зъ Лювы походѣщихъ мѣртва есть. Чи не великая есть рѣчь быти мѣдрымъ Учителемъ, быти силнымъ, богатымъ и славнымъ Властелиномъ? зайете великая. Але гды ктѡ изътаковыхъ не маеть въ себѣ Лювы до Бга и ближнихъ нѣчого потомъ всемъ. Что значне Аплъ Павелъ выразилъ рѣкши: Ище имамъ Пррчествъ, и вѣмъ тайны всѣ, и весь разумъ, и аще имамъ Вѣ-

рѣ ꙗко и горы преставаѣти Любвѣ же
неймаѣтъ, ничтоже ѣсѣтъ. Могъ въ нѣѣ-
шнемъ Бѣлѣиѣ вспомянутыи законодѣтель
за великіи приказана роздѣлѣти, не
краѣти, не оубивѣти, не пожадѣти, чѣ-
жогѣ доброгѣ, могъ и тоѣ мѣти за
великое, же былъ премѣдрый; Лечъ Хѣ
Бѣсѣтель вѣдаючи ижъ въ немъ най-
защѣнѣишен недостаѣтъ добродѣтели, Лю-
бви до Бѣга и вѣнжнаго, для того на
ѣкое пытанѣ егѣ: Учѣтелю, каѣ запо-
вѣдь болаша въ законѣ? Ѣповѣдаѣтъ:
Возлюбѣши Гѣда Бѣга твоего вѣмъ
срѣцемъ твоимъ, и возлюбѣши иѣкре-
нагѣ твоегѣ ꙗко самѣгѣ себѣ,

Aus dem Buche **Бѣла Бѣжѣ:** pag. 1.

Подчѣнѣ въ дѣнь рождѣствѣ хрѣстова.

Воспомянѣнемъ пожеланнагѣ Рѣтвѣ
Хрѣтова стѣа мѣти наша Црѣковь оувесе-
леннаѣ, вѣбхъ насъ до тогожъ, своегѣ
весѣлѣѣ призивѣѣтъ, Хрѣстиѣне правослѣв-
нѣи. Чаѣтѣ намъ тоѣ въ пѣнѣхъ сво-
ихъ повтораючи: Хрѣтоѣ рѣждѣетѣ слѣ-

вите: Хр̄тосъ съ Нѣсе, сра̄щите; Хр̄тосъ на земли возноситеа. Кажеть намъ найперше прославлати, всехъ похваля достойное Рж̄ткѣ Хр̄тово: Хр̄тосъ мовить, раждаетеа, славите, кажеть срътати и витати того зъ Нѣа къ намъ приходящаго. Хр̄тосъ съ Нѣсе сра̄щите. Кажеть на конецъ, авыемо тймъ величалеа, и хвалили, що Хр̄тосъ зъ нами на сѣмъ свѣтѣ превываетъ: Хр̄тосъ на земли, возноситеа. Сіе трое вмѣстѣ тріехъ дарѣнкѣхъ ѿ Царей Перскихъ, подъ сей часъ принесеныхъ, велитъ намъ Цр̄ковь ст̄аа, Хр̄тѣ Гд̄хъ приносити. Не трѣдетъ, мовить, ѿ васъ Хр̄тосъ Злата, а̄нѣ Мѣра, а̄нѣ Каділа, но хочеть, да выете Рж̄ткѣ егѡ прославлали: авыете емѣ были ради оу себе: авыете Нимъ тѣшилиа и хвалили. Тд̄ю трѣкѣ нашѣ приедѣдѣ, да выемо Хр̄тѣ Гд̄хъ, тймъ пианѣйше, имъ прїазнѣйше исполнѣли, хоцѣ и ѿ вамъ трое также коротенкѣхъ росповѣсти: Першее: Кто то есть Хр̄тосъ, которогѡ нынѣ мы Рж̄ткѣ швходимъ? Дрѣгое: Іакимъ спѣсовомъ Хр̄тосъ родивеа? Трѣтое: Шо за причина, и потреба была рожденїа егѡ? Ѿ томъ, прошѣ ласкѣ

вашихъ, терпелико и зъ оубагою послѣ-
хайте: во не празднословити бѣдѣ але
самый початокъ, самъ фундаментъ
вѣры нашего Хрѣтіанскіа хоцѣ вамъ ро-
повѣсти: о котѣромъ фундаментѣ если
бы кто невѣдалъ, непожитечкая бы бы-
ла вѣра тогѣ: и такогѣ Хрѣтѣ на сво-
емъ страшномъ сѣдѣ со невѣрными
почиталъ бы. Чогѣ да выѣте (оухованъ Бо-
же) самимъ скѣткомъ на сѣбѣ недо-
знали терпелико и зъ оубагою дал-
шой вѣрѣ послѣхайте.

1722. Собраніе припадковъ

ГЛАВА ПЯТАЯ.

О Слѣжвѣ Бжїей

В. Что есть Слѣжва Бжїаа?

Ѡвѣтъ. Слѣжва Бжїаа есть офѣра Бгѣ
Ѡтцѣ оучиненная, Тѣла и Крове
Гдѣ нашего Іиса Хрѣ, на оублага-
не тогѣжъ, за грѣхи наша, на Ѡ-
пдщеніе грѣховъ живымъ Людѣмъ,
и на Ѡпдщеніе каранна дочеснаго

мёртвымъ въ чистцѣ задержаннымъ, и на оупрошеніе ѿдаленіа ѿ насъ, всего злаго дочееаго и вѣчнаго. Слѣжвою Бжїею таа офѣра, для того называється во при той Тайнѣ особаице слѣжнмъ Бгѣ. Жидове называють ю Меахъ, Латыннѣцы: Мисса, то есть посланная, во презъ ню посылаются потревы ншыа къ Бгѣ, Грекове зась Слѣжвѣ Бжѣю называють: Лутѣргіа, то есть: Даръ пѣвличный.

В. Комѣ офѣрдается Тѣло и Кровь Іиса Хрѣта на слѣжвѣ Бжой?

Ѡ. На Слѣжвѣ Бжой, Тѣло и Кровь Іиса Хрѣта офѣрдается самомѣ единомѣ Богѣ Творцы всего свѣта. А люво Церковь стая ѿ правѣть Слѣжвѣ Бжѣю стымъ и въ той часъ единакъ о причинѣ ихъ тыако проентъ до Бга але Тѣло Гда Іса Хрѣта не имъ але Бгѣ офѣрдается.

В. Кто постановивъ ѿправовати слѣжвѣ Бжѣю?

Ѡ. Слѣжвѣ Бжѣю постановивъ ѿправовати Гдѣ, нашъ Іисъ Хрѣтосъ, въ той часъ коли мовивъ при остат-

ной Вечери, въ Великій Четверъ до
Яблокъ своихъ: Сіе творите въ мое
воспоминаніе. Обрядки еднакъ и Це-
ремоніи постановила Црковъ Сѣа
первѣ презъ Сѣаго Ябла Іакова по-
тымъ презъ Сѣаго Васіліа Велика-
го, а по семь презъ Сѣаго Іоанна
Златобетаго.

В. Много есть Саджвъ Бжїихъ ?

Ѡ. Въ греческомъ обрадѣ двѣ сдѣ
Саджвы Бжїа, одна Сѣаго Васіліа
Великаго, дрдаа Сѣаго Іоанна Зла-
тобетаго, третая, Преджесїенная,
совржденная, Ѡ сѣаго Григорїа Дво-
слова Папы Римскаго, или Ѡ Сѣа-
го Епифанїа Еппа Купрекаго іако-
же ницїи гаютъ, но сїа Саджва не-
можетса назвати Саджвою совер-
шенною, для причины которая ни-
жеи положитса.

В. Много маєтъ частей Саджва Бжїа?

Ѡ. Саджва Бжїа маєтъ три части зъ
которыхъ ежеливы Капланъ шпд-
ствъ хочъ единѣ там Саджва Бжїа
не есть саджва Бжїа. Перваа те-
ды часть Саджвы Бжїа есть оцїе-
ніе Тѣла и Крове Іса Христа презъ

тыя слова: Сіе есть тѣло мое сіа есть
крѡвь моя. Вторая часть есть офѣ-
рваніе Тѣла и крове Іѣа Хрѣта Бгѣх
въ Трѣци единомѣ презь тыя слова:
Твоѡ ѿ твоихъ тебѣ приносяще ш
всѣхъ и за всѣ. Трѣтаа часть есть
Причастіе Тѣла и Крове Іѣа Хрѣта;
И даа того Пржедешеннаа, не есть
правдиаа офѣра, бо ани осщеніа,
ани офѣрваніа Тѣла и Крове Іѣа
Хрѣта не маеть, але на иншой слѣж-
вѣ Бжой ѿ Ягнца посщеннаго и офѣ-
рваннаго Іерей причащаета.



Aus dem Buche Народовѣщаніе или Слово
къ народѣ католическомѣ 1768 pag 26.

В. Много въ себѣ маеть частей складѣ
Апостолскій?

Ѽ. Дванадесать.

В. Котораа есть часть первая?

Ѽ. Вѣрбю въ единого Бога Отца все-
держителя творца Неба и земли, ви-
димыхъ же всѣхъ и не видимыхъ.

В. Шо раздѣкаешъ чрезь тѣю часть?

Ѽ. Вѣрбю, же есть единъ Богъ въ

трѣхъ бо́гахъ; за ко́торыхъ пѣршаа называ́ется О́тець, а той всемо́гуществомъ своимъ Небо и зѣмлю со всѣми рѣчами ви́димыми и не ви́димыми сотвори́лъ.

В. Шо значить слово тоѡ вѣрѡ?

О. Маю за рѣчь пѣвнѡ и не омы́лнѡ.

В. Много́ракаа ѡсть вѣра?

О. Дво́ракаа: чело́вѣческаа и Бѡзкая.

В. Шо ѡсть вѣра чело́вѣческаа?

О. Вѣрити, шо мѡвитъ чело́вѣкъ?

В. Шо ѡсть вѣра Бѡзкая?

О. Вѣрити тоиѡ, шо Бѡгъ мѡвитъ чрезъ писаніе Проро́кѡвъ и Апосто́лѡвъ, и чрезъ преданіа Бжѣственнаа.

В. И́къю вѣрѡ трѣва двѣати скла́дѡ Апосто́лекомѡ?

О. Вѣрѡ Бѡзкъю, во тоѡ Апосто́ли свати́и зложии́ли надчѣнни́и Дѡхомъ сваты́имъ, О́тцы же свати́и ѡбясни́ли тыи́же Дѡмъ сваты́имъ.



Julian Dobrykowski 1797. Наѣки Парохіал-
ніа pag. 17.

НЕДѢЛА ПАТЯА ПОВОСКРЕСѢНІИ.

Хрѣтосъ оуздравляеть слѣпорождѣннаго.

Скрывшися Хрѣтосъ Спаситель ѿ жи-
дѣвъ оукаменовати его хотѣщихъ, вый-
шовши съ Церкви, а прехождаячи черѣзь
Мѣсто Іерусалумъ, милосердїи свои ѿ-
вернѣвъ очи на челоуѣка ѿ рождества
слѣпаго. То видѣши оучиѣ Іисови и
сдаѣши, же грѣхи закше сѣтъ причи-
ною на свѣтѣ хоробы, ведѣдгъ словъ,
которїи Іисъ повидѣвъ оуздорѣвленномѣ
въ Іерусалумѣ паралитиковѣ: Се здравъ
еси, ктою не согрѣшии. питаши его;
Оучителю, кто согрѣши, сей ли, или
родителе его, такъ слѣпъ родиса? ѿпо-
видѣвъ Хрѣтосъ спаситель: же ани тои
давъ причинѣ слѣпотѣ своей грѣхами
оучинковими, ани родителе его, тѣакъ
слѣпыми народиша для того, же-
бы дѣла Бжїи на немъ показанеа при-
давши и то, же потреба еию чинити дѣ-
ла Отца превѣчного, который его по-
славъ, и же онъ естъ свѣтлостію свѣ-

та: плюнувъ потѣмъ на зѣмлю, и оучи-
нивши волѣто, помазавъ нимъ ѡчи слѣ-
порождѣногѡ, и пославъ егѡ до кѣпѣли
сілшамской, жевы оумывша що оучини-
ши, вѣдадгъ, росказѡ слѣпорождѣный,
взрокъ шдобравъ здѣлный.

Госѣде же егѡ оуже видѣкшого ег-
да привели до Фарісеевъ, а они випита-
лиа, іакниъ прозрѣвъ спѡсовомъ, нѣ-
которѣи съ ненависти и злости на Хрѣта
мѡвили. Сей человекъ нѣсть ѡ Бга:
іакъ сдѣвѡты не хранитъ, понекажъ
въ сдѣвѡтѡ Іисъ сайндъ съ зѣмлею змѣ-
шавши ѡворивъ ѡчи слѣпомѡ: иишиже
съ Фарісеевъ мѡвили, же человекъ грѣ-
шній не могавъ такнхъ чинити чѡдѡвъ,
и вѣла междѡ ними незгода. Жидаи не
вѣрѡючи, ажевы той вѣвъ слѣпымъ, и
прокидѣвъ, для тогѡ, и оулаченногѡ
и родителѣи егѡ зазвавши, ш правдѣ,
шпрозрѣніи и ш спѡсовѣ прозрѣніа
питалиа, и хотажъ оулаченныи имъ
шповидѣвъ порядкомъ, они еднакъ,
же Іиса не знають, съ тимъ са ѡзи-
вали, ѡвшемъ оулаченногѡ за горли-
вость ш честь Іиса своего благодѣте-
ла ѡ соимши, изгнали и ѡлучили. О
чѡмъ почѡвши Хрѣтѡсъ Спаситель, и до-

рогѸ зайшовши оульченомѸ, повидѸвъ:
Ты ли вѸрѸдеши въ СнѸ Бжїа? оульче-
ный заєь познѸвшн, жѸ онѸ самѸ ѣсть,
вызнавъ: ВѸрѸю ГдѸи и падѸ покло-
нїса ѣмѸ.



Johann Kotlarewski 1808. Virgils Enejde pag. 1.

ЄНЄИДѸ на Малоросїйскїй азѸкъ пе-
релицѸкованаа.

Єней бувѸ паровокѸ моторный
И хлопецѸ хотѸ кѸды козакѸ,
На лихо здавєа винѸ проворный,
ЗавзатѸйшїй отѸ кєѸхѸ вѸрлакѸ;
Но Греки такѸ спаливши Трою
Зробили зѸ ней скирту гною,
ВинѸ взявши торву тагѸ давѸ;
Забравши дєажихѸ ТроанцивѸ,
ОсмалєныхѸ ажѸ гира ланцивѸ
Патами зѸ трон наживавѸ.
ВинѸ швидко поробивши човны,
На синє морє поспѸскавѸ
ТроанцивѸ насадивши повны
И кѸди очи почѸхривѸ

Но зла Юнона суча дочка!
Розкѣдкѣдѣткалася якъ квочка —
Єнея не любила страхъ;
Давно уже вона хотѣла
Їого цовѣ дѣшка полетѣла
У пекао, цовѣ и дѣхъ не пахъ.

* * *

Єней болачка єдѣкъ Юнонѣ
Якъ жорна серце ѣй давивѣ;
Тѣгѣйшій во вукѣ отъ сѣпонѣ,
Ни вѣ чимѣ Юноны не просивѣ;
А гирьшѣ за те ѣй не злюбивѣся
Що, вачѣ у Трон народивѣся,
И мамою Венерю звавѣ;
И що чого покѣйный дѣдѣко
Парисѣ, Прѣамово дитѣтко.
Пѣтыкочкѣ Венерѣ давѣ. —



Aus dem kl. Katechismus für Pfarrschulen

in Galizien Lemberg 1818 pag. 13.

В. Кѣгда начѣлъ Іисъ Хрѣтѣсъ оучити?
Ѡ. Іисъ Хрѣтѣсъ начѣлъ вѣ трейцѣтомѣ,
роцѣ оучити.

В. Що найзнакомѣтшаго знаѣмъ ѿ Іисѣ Хрѣта ѣгда чинъ оучителскій началъ?

Ѡ. Найзнакомѣтшаго ѿ Іисѣ Хрѣта ѣгда чинъ оучителскій началъ знаѣмъ.

а. Іисъ въ своемъ отечествѣ, съ единого мѣстца на другое ходилъ.

б. Небралъ оучениковъ а междѣ ними дванайцать Апостоловъ.

г. Проповѣдалъ Евангеліе благодати Божіа шбавилъ правды которыа вѣрити, и добродѣтели, которыа творити маемо.

д. Каралъ невѣрствіе и беззаконіа, шражалъ закладженіа жидѡвъ законоучителей и Фарисей.

е. Потверждалъ надкѣ свою писаніами чѣдами, и власнымъ прикладомъ.

ж. Пророковалъ рѣчи вѣдущыа,

з. Показовался всюдѣ добродѣемъ.

В. Если вси люде оувѣрили въ Іиса Хя?

Ѡ. Многѡ люде оувѣрило въ Іиса Хрѣта. Но Архїерее законоучителіе, Фарисей ненавидѣли Іиса ради надки егѡ, и смерти егѡ пожадали.

В. Що чинили Архїерее оучители и старцы народа, дабы Хрѣта оукити?

Ѽ. Архіерее, книжники и старцы народа оскаржили Іиса предъ Понтійскимъ Пилатомъ, за Тиверіа Кесара Іудею ѡвладающимъ.

В. Про что былъ Іисъ Хрѣтосъ оскарженный ?

Ѽ. Съ самою заздрости и ненависти былъ предъ Пилатомъ оскарженный, яковы народъ зводилъ и вдиговалъ.

В. Що настѡпило по скарзѣ Архіереевъ, Книжниковъ и старцевъ ?

Ѽ. По скарзѣ Архіереевъ, Книжниковъ и старцевъ Іисъ Хрѣтосъ распятъ на крестѣ зосталъ.

В. Гдѣ Іисъ Хрѣтосъ распятый зосталъ и оумеръ ?

Ѽ. Іисъ Хрѣтосъ недалекъ Іерусалима на мѣстѣ Голгода званомъ распятый зосталъ, и на крестѣ оумеръ.

В. Кто поховалъ тѣло Хрѣтово ?

Ѽ. Іосифъ ѡ Аримадеа, и Никодимъ поховали тѣло Хрѣтово.

В. Гдѣ поховали тѣло Хрѣтово ?

Ѽ. Въ новомъ иеъ камени вытѣсаномъ гробѣ, въ которомъ никто еще не лежалъ.

В. Ёсли дѣша́ Іѳса Хрѣта́ при́ смѣрти ѿ тѣла́ разлѣчѣласа́?

Ѽ. Та́къ ёсть, дѣша́ Іѳса Хрѣта́ по смѣрти ѿ тѣла́ разлѣчѣласа́.

Aus dem grossen Katechismus, für Pfarrschulen
Przemysl 1833. pag. 134. verfasst v. Mogilnicki.

Ѽ Вечѣрни, ѿ Оўтрени.

В. Шо́са́ правѣтъ на вечѣрни ѿ на оўтрени́?

Ѽ. Правѣтса́ Псалмы ѿ инныѣ на хвалѣ́ Гда́ Бга́, або́ сваты́хъ сложенныѣ стихи́, ѿ пѣсни, бывають́ также́ чтѣнѣа́ писма́ ѿ Ёвѣа́ сватого́.

В. Шо́ ёсть всенощна́ вечѣрна́?

Ѽ. Всенощна́ вечѣрна́ ёсть то́ вечѣрна́ въ свѣта́ оурочныѣ, въ которыѣ давныѣ христѣане́ цѣлѣ́ нощь́ Богѣ́ молѣласа́.

В. Шо́ значѣтъ ѿ припоминаѣ́ каженѣ́е́ передь ѿ въ часѣ́ всенощного́?

Ѽ. Каженѣ́е́ тоѣ́ значѣтъ ѿ припоминаѣ́ намъ́ часѣ́ то́тъ, коли́ Дѣхъ́ сваты́ѿ возносѣласа́ надь́ вода́ми. Ёна́ во кади́наа́ значѣтъ́ ласкѣ́ Дѣ-

Ѡ. ЧомѸ, а́вы ГдѸ рѸчи тыѸ намѸ на по́кармиь по́трѸвныѸ благосло́вѸи-етвомѸ своѸиь помнажа́ль, и́ а́вы мы за тыѸ БгѸ да́коваи, ꙗ́кѸ то оуже́ въ початковомѸ псалмѸ вы́знаемѸ: Всѧ прѸмѸдростію сотворшеиѸ; прозвѸающеиѸ травѸ скѸотомѸ извода́щеиѸ хлѸбѸ ѿ земли, и́ ви́но во весѸліѸ сѸрдца чело́вѸкѸ елѸи во оума́щеніѸ лица...

В. ЧомѸ па́ть хлѸбовѸ благосло́ви́ть?

Ѡ. На пѸмѸткѸ, що́ ІисѸсѸ ХрѸтѸсѸ па́ть-ми хлѸбами па́ть ти́сѸчей наро́дѸ накорми́лъ. МѸд: дѸ.

В. Шо́ значѸть, ПолвѸелѸй въ ча́стѸ оу́трени ?

Ѡ. ПолвѸелѸй грѸческоѸ сло́во значѸть по на́шемѸ: Многоми́лостивоѸ, спѸ-вѸеся во тотѸ ПсалмѸ, въ котѸромѸ великіѸ и́ мно́гіѸ лѸски и́ добродѸи-ства БѸжіѸ выхваля́емѸ, ча́сто по-втарѸючи: ꙗ́ко благѸ и́ ꙗ́ко во вѸ-ки ми́лостѸ егѸ.

В. ЧомѸ то лю́ди по пере́читанію оу́тре-ного БѸліѸ тоѸ и́ о́бразѸ хра́ма, ако́ пра́здника цѸлѸбѸютъ ?

Ѡ. На зна́кѸ, же съ лю́бовію и́ пово́жниѸ

прідали наѣкъ Сѣлскѣ, и на знакъ чести того, чій образъ, цѣлѣють.

В. Шо ёсть славословіе?

Ѡ. Ёсть ѱмнѣ отъ часѣвъ Апѣстолскнхъ въ Недѣлѣ и свѣта на серѣдѣ цѣркви отъ всѣхъ спѣваемыи.

В. Чомѣ то Іерей, въ дни оѹрочнытыя люди благословеннымъ Слѣемъ моваши: Помощь моя Ѡ Гдѣ сотворшаго небо и землю, помазде?

Ѡ. Томѣ во слѣи значить милосердіе, егѣже люди отъ Бга сподѣватиса мають, ели таковое намащеніе со вѣрою пріймѣть.

В. Кто повиненъ съ ликомъ на вечерни и оѹтрени спѣвати?

Ѡ. Всѣ вѣрныи, осовлаивѣ же дѣти на обохъ крилѣсахъ столѣи. Изъ оѹста младенецъ и съ сѣщнхъ совершилъ еси хвалѣ. Ѳал: и, г.

В. Отъ которого часѣ повинны дѣти на набоженства меновитѣ же на слѣжеѣ Пожѣ ходити?

Ѡ. Заразѣ отъ малости.

В. Іѣка ёсть трѣтаа заповѣдь? pag. 96.

Ѡ. Трѣтаа заповѣдь ёсть: памятай...

В. Що наказде трéтаа заповѣдь?

Ѡ. Трéтаа заповѣдь наказде дéнь недѣльный сватити.

В. Кто постановилъ недѣлю сватити?

Ѡ. Апóстола на пáматкѣ Христова въ недѣлю воскресенiа.

В. Їкъ са належитъ недѣлю сватити?

Ѡ. Налéжител перестати оть работы набоженства слѣхати и нынѣ побожныя дѣла творити. Нех: к, д.

В. Що трéтаа заповѣдь заказде?

Ѡ. Трéтаа заповѣдь заказде въ недѣлю все тѣжкiе работы, кромѣ великой потребы и позволѣна оть кого належитъ, также все нынѣ справѣнки и забавы, котóрыя недѣлю знекажajúт, а́во еа сваткованю перешкажajúтъ.

В. Кто перестѣпде тѣю заповѣдь?

Ѡ. Заповѣдь тѣю перестѣпде ко́ждый:

а. Кто въ недѣлю работи, а́во работи розказде.

б. Кто въ недѣлю въ своей парáфiи набоженство и на́кѣ дѣховнѣю черэзъ лѣвнiчество опѣщяе.

г. Кто са въ недѣлю по торгáхъ колóчитъ, а́во кто́са въ корчмѣ пiанствомъ и шпѣтными розмѣвами забиваде.

Muster des ruthenischen Dialektes in
Ungarn.

Церковныа Бесѣды на всѣ недѣли рока
на подчѣнїе народное. Михайломъ
Дубкай, Парохоомъ и Намѣстникомъ
Оунгварскимъ, въ Бѣдинѣ 1831. pag. 1.

Ѡ Воскресѣнїи дѣшевномъ.

Ѡкѣдѣ сїе такъ великое, въ Церквн
нашей переиѣненїе? Вчѣра ничто невы-
ло видно; токмо чернѣю Свещеническѣю
Ѡдѣждѣ, черное престола покровѣнїе, и
предъ тымъ за многїи часе ничто иное не
было чѣти; токмо жалобныа стѣхи-
ры, смѣтныа голосы, ищїи болше! на
некъ Солнце затемнѣло, земля по-
тряслася, скалы поколобася, Гробн Ѡ-
твориася; завѣся Церковная раздѣла-
са на двое! И тепѣрь оуже по всюдѣ и-
ный видъ является, иный голосъ чѣтеть!
по всѣхъ странахъ Радость, и Веселїе про-
шибается, небесная, земная, и пренespo-
днла веселатся.

Великое сїе переиѣненїе В: Са: Ѡ
того пронеходитъ, что Іѣ Хс Сїтель мї-
ра, Снѣ Бга едиnorodный во единъ чис-

злѣвою челоуѣческою на поруганіе всѣмъ
народѣмъ жидовскою осужден, на муче-
ніе и на оубіеніе преданъ былъ, изъ всѣхъ
странъ токмо тогѣо было чѣти: Возми,
Возми распни его!! Тепѣрь той Іѣ Хѣ,
который на крѣтѣ пригвожденъ, предаде
дѣхъ свой, Главнѣо воскрешаетъ, оубы И-
довы разтерзаетъ, Смертнѣю каплѣмъ ра-
зораетъ, и надъ всѣми врагами своими
славнѣю побѣдѣмъ торжествуетъ. Изъ сѣа
причины такъ Ангелы на небѣхъ, такъ и мы
людіе на землѣи велегласно спѣваеме: Сей
день егѣже сотвори Гдѣ. и прѣчъ:

Главная сѣа побѣда надъ врагами,
и смертнѣю Іѣ Хрѣтовою полдченамъ ѿни-
маетъ ѿ цѣркви нашей весь жалобный видъ,
и ѿдалаетъ смѣтныа гѣлосы, на мѣсто
великаго пониженіа, не меншее слѣдѣ-
етъ возвышеніе.

И сѣе все не безъ причины, нво ище
бы Хѣ не былъ Воскрѣс, сѣи радости не-
бы было мѣста, но такъ тогда разъ за-
смѣтилнса оубеници, и вси вѣровашии
во Хѣ такъ сѣи смѣтокъ нигда бол-
ше небы былъ превѣненъ въ Радость, и
Веселіе! прѣто днешная моя весѣда, в
томъ вѣдетъ состояти. ѿ. Потревно было
Іѣс Хрѣтѣ изъ мертвыхъ востати, дабы

наше ѡкзпленіе совершенно было, такожде. в. Потревно и нам дшшевно ѡ грѣхѣ престати аще хощеме оучастници быти ѡкзпленіа Христова.

I.

Хотѣ Іс Хс самая чистота, и истинная невинность был: ницѣ враги не преставили на него хдлѣти, и великіа вины емѣ приписовати, из всехъ странъ кричали: народъ изводитъ, Царю не прѣтека есть! — Бѣга хдлит! —

Хдлѣ, и потзпленіе всегда растетъ и наипаче егда чрезъ множество языковъ переходитъ, каждый да что добавитъ, и на послѣдокъ изъ малыа вещи страшная рѣчь оучиняется, изъ малыа вины множество смертельныхъ грѣховъ оубождается. Такъ и тѣ сталося; иво хдленіе Книжниковъ и Фарисеевъ на Хѣ, такокое имѣло слѣдствіе, что весь народъ предъ Пилатомъ Игемономъ Римскимъ не престанно кричалъ: Возми, Возми, Распни Его!!

Великая неправда тѣ едѣлалася, но какъ и теперь вывѣетъ такъ и тогда сталося Іудеи великимъ способомъ смогалися неправдѣ сей видъ правды дати, и не-

правдѣ во одеждѣ правды ѡдѣати. Сѣдѣла сѣдѣет на сѣдѣлицѣ, свѣтки поставлются, да свѣдѣтелствуютъ: что Церковь разорити хотѣла, на Бѣга хѣлѣти воздержѣла. И такѣи находилѣся, которѣи всегдѣ его повторѣли, токмо дабы его смерти достойнаго показати могли, ницѣи и самаа смерть, смѣд ѡпредѣленная, так предѣдѣнскими, так и поганскими, ѡчиѣи была оужасна, и безчестна. Ибо вѣчное проклатѣе, и все народнаа мерзость ѡпредѣлена была крѣтномѣ древѣд и вѣсѣщемѣ на нем.

В сѣмъ случѣан моглоа стати что нѣкоторѣи дѣмали: ницѣи со всеѣи не была ѡнъ невиноватѣи!! безъ вины ницѣи не карѣетеа и найпаче, так горкою смертѣю!! Во сѣмъ ѡвѣстоанѣи, не потребно ли было, дабы Бѣгѣ великое сѣе безчестѣе ѡла ѡ невиннаго Іѣа? не потребно ли было дабы невинный, сѣиѣа нашего ради охотно пострадавший различными спосовомъ прославленъ былъ? не токмо сѣд; но ницѣи и большаа причѣина и великаа нѣжда была Іѣд Хрѣтѣд изъ мертвыхъ востанѣти.

Дѣло ѡно егѣже ради Іѣ Хѣ снѣде спрестола нѣкаго на землѣю, во человекѣчнѣа и на мѣрки предаѣа такъ великое,

и драгоценное было, что аще вы не было скончано, ищи и теперь весь род человеческий несчастное свое состояние оплакала вы, иво послание, и намерение его было: Прѣтво Бжїе Основати погнѣшій род члвкїй ѿ смерти вѣчным ѿкдпїти новый и совершеннѣйшїй, старого оустановити закон, давы Бгъ во дѣствѣ, и правдѣ хвалїи был.

Хотай до сего великаго дѣла много трудов поставил Іс Хс ищи со его смертию всемо дѣла погнѣнѣти приходило, все во его человеколюбїе, множество чдее, и Бжетвенная надѣла цѣлом помраченна и оуничженна была, стыдною, и безчестною его смертию, вси оученици, и избранни Апли оутратили дерзновение низложили надеждѣ и тайно скрїти токмо о Распѣтом мыслїли, и могло быти что дѣмали: естли не ѿвѣннѣти мы тѣм человеком егоже мы сыном Божиим быти вѣрили?

В сем слѣчан ѿнюд было потребно: что вы оуць нѣный враги Іс Хртвы посрамили, Аптан подкрѣпили, и доволно оувѣрили, распѣтаго истинным своим сыном быти из неба токмо прѣто посланнаго, что вы люди ѿкдпїли, закон и проч:

Inhalt.

	Seite.
Vorrede	I.
 Erster Theil oder elementarischer Theil.	
§. 1. Von den Buchstaben und ihrer Aussprache	1.
§. 2. Bemerkungen über das Eigenthümliche der Buchstaben	4.
§. 3. Von der Eintheilung der Buchstaben .	19.
§. 4. Von der Veränderung der Buchstaben .	20.
§. 5. Von den Zeichen der Interpunction .	21.
§. 6. Vom Tone	22.
§. 7. Leseübung, von der Mücke	23.
§. 8. Von der Abkürzung der Wörter in der Schrift	28.
§. 9. Vom Zahlwerthe der ruthenischen Buchstaben	„
§. 10. Von Characteren der russischen Volkssprache im Allgemeinen und des klein russischen Dialectes insbesondere	30.
 Zweyter Theil oder etimologischer Theil.	
§. 11. Von den Redetheilen	32.

Erstes Hauptstück.

Von den Nennwörtern.

- §. 12. Vom Geschlechte, Zahl und Endung 33.

Erster Abschnitt.

- §. 13. Von den ruthenischen Declinationen der Substantiva 36.

- §. 14. Erste Declination für das männliche Geschlecht 38.

- §. 15. Bemerkungen über die Endungen der ersten Declination 45.

- §. 16. Zweyte Declination für das weibliche Geschlecht 49.

- §. 17. Bemerkungen über die Endungen der zweyten Declination 55.

- §. 18. Dritte Declination für das sächliche Geschlecht 58.

- §. 19. Bemerkungen über die Endungen der dritten Declination 62.

Zweiter Abschnitt.

- §. 20. Von den Namen der Städte und Dörfer 64.

- §. 21. Von den Vergrößerungs- und Verkleinerungswörtern 66.

- §. 22. Abänderung einiger unregelmässigen Substantiva 68.

- §. 23. Vollständige Tabelle aller Endungen in den Declinationen der Hauptwörter 70.

Zweytes Hauptstück.

Von den Beywörtern.

- §. 24. Arten der Beywörter 72.

- §. 25. Von den vollständigen Beywörtern 72.

§. 26. Von den verkürzten Beywörtern	75.
§. 27. Von den Possesiv - Adjectiven	76.
§. 28. Von der Steigerung der Beywörter	81.

Drittes Hauptstück.

Von den Fürwörtern.

§. 29. Von der Eintheilung der Fürwörter	83.
§. 30. Von den persönlichen Fürwörtern	85.
§. 31. Von den zueignenden Fürwörtern	86.
§. 32. Von den anzeigenden Fürwörtern	88.
§. 33. Von den fragenden Fürwörtern	90.
§. 34. Von den beziehenden Fürwörtern	92.
§. 35. Von dem zurückführenden Fürworte	„
§. 36. Von den unbestimmten Fürwörtern	93.

Viertes Hauptstück.

Von den Zahlwörtern.

§. 37. Eintheilung der Zahlwörter	93.
-----------------------------------	-----

Fünftes Hauptstück

Von dem Zeitworte.

§. 38. Von der Zahl, Zeit, Art und Form.	99.
§. 39. Von den Hilfszeitwörtern	102.
§. 40. Von den unbestimmten Zeitwörtern.	110.
§. 41. Muster für die unbestimmten Zeitwörter	123.
§. 42. Von den einfachen Zeitwörtern	129.
§. 43. Muster für die einfachen Zeitwörter	130.
§. 44. Von den Verbis frequentativis	135.
§. 45. Muster für die Verba frequentativa	136.
§. 46. Von den vollendeten zusammengesetzten Zeitwörtern	139.

§. 47. Muster für die Verba perfecta	142.
§. 48. Von den zurückführenden Zeitwörtern	147.
§. 49. Von den unpersönlichen Zeitwörtern	149.
§. 50. Von den unregelmässigen Zeitwörtern	150.
§. 51. Tabelle der unregelmässigen Zeitwörter	156.

Sechstes Hauptstück.

Von den Vorwörtern.

§. 52. Eintheilung der Vorwörter.	161.
---	------

Siebentes Hauptstück.

Von den Nebenwörtern.

§. 53. Die gebräuchlichsten Nebenwörter	162.
---	------

Achtes Hauptstück.

Von den Bindewörtern.

§. 54. Die gebräuchlichsten Bindewörter.	167.
--	------

Neuntes Hauptstück.

Von den Empfindungswörtern.

§. 55. Die gebräuchlichsten Empfindungswörter	170.
---	------

Dritter Theil oder syntactischer Theil.

§. 56. Haupttheile der Wortfügung	172.
§. 57. Von der Angemessenheit	172.
§. 58. Von der Abhängigkeit	174.
§. 59. Von der Wortfolge	184.

Vierter Theil oder poetischer Theil.

§. 60. Bemerkungen über den Versbau	187.
§. 61. Regeln des Versbaues	192.
§. 62. In Galizien gebräuchliche Sprichwörter	201.
§. 63. Ruthenische Räthsel	210.
§. 64. Benennungen der Monate und Wochentage	211.
§. 65. Taufnamen höheren Styls, und des gemeinen Lebens.	212.

A n h a n g.

	Seite.
I. Document des Leo Daniłowicz vom Jahre 1292.	2.
II. Document des Leo Daniłowicz vom Jahre 1302.	4.
Statut Litowskij 1588	5.
Franz Skorina Uibersetzung der B. Moyses 1518.	7.
Meletius Smotryski Vorrede 1618	12.
Azarias, кнѣга о крѣтк 1625	16.
Kallistus Predigten 1637	22.
Aus dem Moghilischen Euchologion 1646.	26.
Joanniki Galatowski Predigten 1663	28.
Joannicius Galatowski Метїа правд. 1669	30.
Anton Radyłowski Огородокъ П. Б. 1672.	33.
Anton Radyłowski, Вкнѣць Христокъ 1688	35.
Aus dem Buche: Сѣмѧ Божїе	37.
Собранїе припадковъ 1722	39.
Aus dem В. Народокъщанїе 1768	42.
Julian Dobryłowski 1794	44.
Johann Kotlarewski Eneyde	46.
Aus dem kl. Katechismus Lemberg 1818.	47.
Aus dem grossen Katechismus Przemyśl 1835	50.
Muster des ruthenischen Dialektes in Ungarn 1831	55.



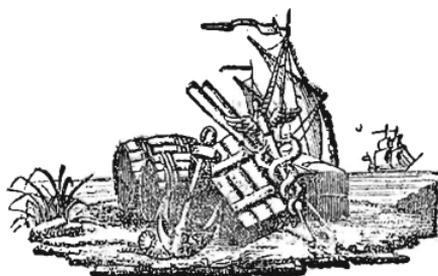
V e r z e i c h n i s s

der Hr. Hr. Praenumeranten.

	Ex.
Hr. Baczyński Anton Pfarrer in Starzawa	1.
Basilianer Kloster in Lemberg	1.
Hr. Bryliński Michaël Jaroslauer Dechant und Schuldistr - Aufseher, Pfarrer in Miękis�	1.
„ Czerlunczakiewicz Jakób Vice - Curator der Decanats Bibliothek, Pfarrer in Ole- szyce	1.
„ Czerlunczakiewicz Paul Vice - Dechant und Pfarrer in Lubaczów	1.
„ Fialka Anton k. k. Kreis - Commissaire	1.
„ Fogarassy Johann Ehren - Domherr und Pfarrer bei St. Barbara in Wien	1.
„ Głowacki Jakób	1.
„ Hordyński Nicolaus Weltpriester und Studien - Präfect im gr. kath. Seminari- um zu Lemberg	1.
„ Hubczak Ignatz, Pfarrer in Drozdowice	1.
„ Jarosiewicz Eustach, Pfarrer in Młyny	1.
„ Iasienicki Hörer der Philosophie	1.
„ Ilkiewicz Gregor suppl. Lehrer in Kołomea	1.
„ Haczanowski Daniel Ebrer Domherr, Di- oecesan Examiner, Curator der Jaro- slauer Decanats Bibliothek, Pfarrer in Jaroslau	1.
„ Hobrzyński Johann Chrysoer gr. kath. Pfarr- Administrator	1.
„ Hobrzyński Nicolaus Lehrer in Kołomea	1.
„ Koniuszecki Gregor Pfarr. in Dombrowica	1.
„ Rozłowski Ignatz Vice - Curator der De- canats Bibliothek, Pfarrer in Suhorów	1.

Hr.	Krulikowski Gregor, Pfarrer in Chotyniec	4.
„	Lewicki Benedict Ehren Domherr, Doctor der Theologie und Professor der Moraltheologie	4.
„	Lewicki Johann, Pfarrer in Łazy	4.
„	Lewicki Michaël Hörer der Theologie	4.
„	Lisikiewicz Thomas, Pfarrer in Ułazow	4.
„	Łazurkiewicz Johann, Pfarrer in Dobra	4.
„	Łowicki Johann gr. kath. Pfarr. in Berwinkowa	4.
„	Łowicki absolvirter Theolog	4.
„	Łukaszewski Theodor Dom - Vikär in Przemyśl	4.
„	Makarewicz Johann Skol. Dechant und Pfarrer in Synowodzko wyżne	4.
„	Mańkowski absolvirter Theolog	4.
„	Maxymowicz Theodor Pfarr. in Kalnikow	4.
„	Michniewicz Gregor gr. kath. Pfarrer in Ozkrszesince	4.
„	Mogilnicki Kosower Dechant und Pfarrer	4.
„	Nazarewicz Nicolaus gr. kath. Pfarr-Administrator	4.
„	Nowakowski Johann Vice - Curator der Samborer Dechanats Bibliothek, Pfarrer in Huleczyce	4.
„	Ostrożyński Joseph	4.
„	Podoliński Porphyр Pfarrer in Zwiniacz górny	4.
„	Pohorecki Demetr. Pfarrer in Zaleska wola	4.
„	Polowy Leo	4.
„	Prociński Sylvester Pfarr - Administrator in Czarna	4.
„	Rewakowicz Gregor Pfarrer in Nienowice	4.
„	Rossenbeck Stadt - Chyrurgus in Kolomea	4.

Hr.	Sawkiewicz Johann	1.
„	Siniatowski gr. kath. Pfarrer	1.
„	Teleśnicki Michaël	1.
„	Wereszczyński Niocol: gr. kath. Welt- priester, Holomäer Kreis Schuldirektor	1.
„	Witoszyński Sylvester Pfarr-Administra- tor in Niżankowice.	1.
„	Zahorowski Johann suppl. Lehrer	1.
„	Zawadowski Johann	1.
„	Zegestowski Victor Pfarr-Administrator in Bednarka	1.



Druckfehler und Verbesserungen.

Seite.	Vers.	gedruckt	lies.
X.	13.	Hochrussen,	Grossrussen.
XI.	3.	Inhanlts,	Inhalts.
XII.	13.	fiengen,	finden.
XXV.	7.	Die Ruthenier erscheinen in der Geschichte unter dem Fürsten Odouacer Ruthenus im Jahre 509, bemächtigen sich der Stadt Rom während der Regierung des Leo Imperator und Leo I. römischen Papsten; herrschen in Italien durch 14 Jahre. (Siehe Długos. Histor. Polon. Lib. I. pag. 23. edit. Francofurt. 1711)	
2.	1.	Зѣло	Зело.
„	5.	ѣ	ыѣ.
„	16.	оу heist оуникѣ,	ѡ heist оѣкъ.
7.	8.	de,	der.
11.	5.	und dem	und in dem.
12.	13.	ъ.	ь.
19.	14.	ausgelassen:	§. 3.
20.	19.	цѣрѣмъ	цѣрѣмъ.
24.	*)	Hausmilben,	Hundsmilben.
32.	5.	neun,	neun.
33.	13.	пѣдѣжъ,	пѣдѣжъ.
35.	4.	пѣдѣжъ,	пѣдѣжъ.
37.	9.	пѣдѣжъ,	пѣдѣжъ.
38.	1.	§. 13,	§. 14.
42.	17.	пчмѣнѣ,	пчмѣнѣ.
44.	16.	нѡмъ,	нѡмъ.
45.	15.	erwöhnt,	erwähnt.
46.	2.	Nath,	Naht.

51.	19.	1. 4. 5. дѣшѣ́,	дѣшѣ́.
52.	24.	Ѣвстріею́,	Ѣвстріею́.
„	17.	Галиці́я,	Га́лиціа.
58.	14.	коло́ auch	колесо́.
60.	1.	значѣніе in den Gebirgsgegenden des Sandecer, Jasloer, Sanoker, Samborer, Stryjer Kreises in der 1. 4. 5. Endung einfach. Zahl. значѣніа, (значѣнѣа) имѣнѣа живініа, почтѣнѣа, знамѣнѣа, спасѣнѣа, здоровѣа. u. s. w. das ist: statt іе (кѣ) spricht man lieber іа (ка).	
66.	24.	abgeleilet	abgeleitet.
67.	17.	никѡмѣ́,	никомѣ́
69.	14.	Einfache Zahl; 1. Четвѣрѣ́ (четверто́къ) Donnerstag 2. четвѣргѣ́. 3. четвѣргѣ́. 4. четвѣрѣ́. 6. четвѣрго́мѣ́. 7. по четвѣрзѣ́. Vielfach. Zahl. 1. Четвѣргѣ́. 2. четвѣргѡ́вѣ́. 3. четвѣргѣ́мѣ́. 4. четвѣргѣ́. 6. четвѣргѣ́мѣ́. 7. по четвѣргѣ́хѣ́.	
82.	20.	самы́й,	са́мый са́маа са́мое.
84.	21.	о немѣ́ auch о нѣ́мѣ́ о нѣ́й о нѣ́мѣ́.	
91.	12.	о чемѣ́, (чѣ́мѣ́) auch о чо́мѣ́.	
98.	5.	двацатѣ́рми,	двадцатѣ́рми.
99.	24.	наклонѣ́ніе,	наклоненіе.
101.	7.	дви́гати,	двѣ́гати.
102.	21.	in dem,	indem.
106.	28.	sogenanten,	sogenannten.
107.	3.	сѣ́шій,	сѣ́щій.
116.	1.	про́шѣ́	прошѣ́.
„	24.	gawusst,	gewusst.
118.	14.	спѣ́ла́,	спѣ́ла.
121.	28.	Zeiwörter,	Zeitwörter.
122.	13.	umvandelt,	umwandelt.

131.	29.	онѡ.	онѡ.
132.	7.	двѣгнѣтъ,	двѣгнѣтъ.
156.	5.	вѣлъ,	вѣлъ.
164.	21.	собъ, rechts,	собъ. lings.
165.	1.	цѣкѣ lings,	цѣкѣ rechts.
173.		bei Jaworow pflegt man zu sagen: мы вѣдемѡ спѣлъ, мы вѣдемѡ орѣлъ; anstatt мы вѣдемѡ спѣли, мы вѣдемѡ орѣли.	
188.	18.	Dactyle, Gesellschaft	Dactylen. Gesellschaft.

Anmerkung. Den ganzen Unterschied zwischen der ruthenischen Kirchensprache und gemeinen Volkssprache macht die, von den Grammatikern festgesetzte Regel, das ist: Nach ж, ц, ч, ш, щ, und weichen Consonanten darf nie in der Kirchensprache ein о geschrieben werden, sondern ѣ: das Volk geht über diese Regel hinaus, und spricht nach ж, ц, ч, ш, щ, und weichen Consonanten lieber о als ѣ.



70,-

p. 969

70 -

in

